KONICA MINOLTA

The essentials of imaging

bizhub 362/282/222

Bedienungsanleitung
Erweiterte Scanfunktionen

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung

1.1 Energy Star® 1-4
Was ist ein ENERGY STAR®-Produkt? 1-4

1.2 Warenzeichen und eingetragene Warenzeichen 1-5
Lizenzinformationen 1-5
OpenSSL Statement 1-6

1.3 Informationen zu diesem Handbuch 1-9
Aufbau des Handbuchs 1-9
Schreibweisen 1-10
Verwendete Bilder 1-10
Hinweise zur Verwendung der Funktionen 1-10
Funktionen, die nicht verwendet werden können 1-11

1.4 Benutzerhandbücher 1-12
Benutzerhandbuch [Kopieren] 1-12
Benutzerhandbuch [Netzwerk-Scanner] 1-12
Benutzerhandbuch [Arbeiten mit Boxen] 1-12
Benutzerhandbuch [Drucken] 1-12
Benutzerhandbuch [Erweiterter Scan-Betrieb] (dieses Handbuch) 1-12
Benutzerhandbuch [Fax] 1-13

1.5 In diesem Handbuch verwendete Textkonventionen 1-14
Sicherheitshinweise 1-14
Reihenfolge von Aktionen 1-14
Tipps 1-15
Spezielle Textmarkierungen 1-15

2 Funktionen

2.1 IP-Fax 2-3

2.2 Scan-to-PC 2-4

2.3 IP Scanner 2-6

2.4 IP-Relay 2-7

2.5 PageScope Web Connection 2-8

3 IP-Adressen-Fax

3.1 Festlegen eines Empfängers mit einer Zielwahltaste 3-3
Auswählen einer Zielwahltaste 3-3
Festlegen eines Empfängers durch Berühren einer Zielwahltaste .. 3-3
Eingeben der Zielwahltastennummer 3-5
Suche nach einem auf einer Zielwahltaste registrierten Empfänger 3-7

3.2 Eingeben einer Adresse 3-9
So geben Sie eine Adresse ein 3-9

3.3 Angeben der Scan-Qualität und des Zoomfaktors 3-12
Qualität 3-12
So nehmen Sie die Qualitätseinstellungen vor 3-13
Bilddichte 3-14
So wählen Sie eine Einstellung für die Bilddichte 3-14
Originalformateinstellungen 3-15

3.4 Angeben zusätzlicher Funktionen 3-16
Festlegen der Kennung 3-18
Festlegen der Druckbedingungen für den Sendebericht 3-20
Angeben der 2in1-Übertragung 3-21
Festlegen der Einstellung für das beidseitige Scannen 3-22
Angeben der Sendepriorität 3-24
Festlegen der zeitgesteuerten Übertragung 3-24
Angeben der Stempeleinstellung 3-26

3.5 Fehlgeschlagene Übertragung 3-27
Aufbau eines Sendeberichts 3-27
Erneutes Senden 3-28

3.6 Empfang eines IP-Adressen-Faxdokuments 3-29

3.7 Hinzufügen eines Empfängers 3-30
So programmieren Sie eine Zielwahltaste 3-32
Ändern/Löschen einer Zielwahltaste 3-36
Kopieren einer Zielwahltaste 3-37
Registrieren/Bearbeiten/Löschen eines sekundären Empfängers 3-38
So benennen Sie einen Index 3-39
So benennen Sie einen Index 3-39
Registrieren eines Mail-Programms 3-41
So registrieren Sie ein Mail-Programm oder Faxprogramm 3-43
Ändern oder Löschen eines Mail-Programms 3-46

4 Scan-to-PC

4.1 Vor dem Speichern 4-3
Installieren vom IP Scanner auf dem Computer 4-3
Überprüfen der Netzwerkeinstellungen 4-3

4.2 Angeben eines Ziels mit einer Zielwahltaste 4-4
Auswählen einer Zielwahltaste 4-4
Festlegen eines Empfängers durch Berühren einer Zielwahltaste 4-5
Eingeben der Zielwahltastennummer 4-7
Suche nach einem auf einer Zielwahltaste registrierten Empfänger 4-9

4.3 Eingeben einer Adresse 4-11
So geben Sie eine Adresse ein 4-11

4.4 Angeben der Scan-Qualität und des Zoomfaktors 4-14
Qualität 4-14
So nehmen Sie die Qualitätseinstellungen vor 4-15
Bilddichte 4-16
So wählen Sie eine Einstellung für die Bilddichte 4-16
Originalformateinstellungen 4-17

4.5 Angeben zusätzlicher Funktionen 4-18
Festlegen der Druckbedingungen für den Sendebericht 4-20
Angeben der 2in1-Übertragung 4-21
Festlegen der Einstellung für das beidseitige Scannen 4-22
Angeben der Sendepriorität 4-24
Festlegen der zeitgesteuerten Übertragung 4-25
Angeben der Stempeleinstellung 4-26
So legen Sie einen Dateinamen fest 4-27

4.6 Fehlgeschlagene Datenspeicherung 4-28
Aufbau eines Sendeberichts 4-28
Erneutes Senden 4-29

4.7 Registrieren eines Empfängers 4-30
Programmieren einer Zielwahltaste 4-30
So programmieren Sie eine Zielwahltaste 4-32
Ändern/Löschen einer Zielwahltaste 4-35
Kopieren einer Zielwahltaste 4-36
Registrieren/Bearbeiten/Löschen eines sekundären Empfängers 4-37

5 IP Scanner

5.1 Vor der Verwendung von IP Scanner 5-3
Der IP Scanner und der ImageReceiver 5-3
Verwendung eines Einwahl-Routers 5-4
Verwenden eines Modems oder Terminal-Adapters 5-4
Verwenden von Windows XP Service Pack 2/Windows Vista 5-4
Firewall-Sperre für ImageReceiver aufheben 5-6
Port-Konflikte beim Einsatz von ImageReceiver 5-7
SSL-Übertragung 5-8
Installieren von Zertifikaten 5-10

5.2 Installieren/Deinstallieren von Utilities 5-13
Installationsmethoden für den ImageReceiver 5-13
Installieren von Utilities 5-14
Deinstallieren von Utilities (unter Windows 2000/XP/Server 2003) 5-17

5.3 IP Scanner 5-19
Hauptfenster 5-19
Verfügbare Befehle 5-21
Dialogfeld für die Scanner-Einstellungen 5-24
Dialogfeld für die Sortiereinstellungen (Registerkarte "Scanner") 5-26
Dialogfeld für die Sortiereinstellungen (Registerkarte "RX Document") 5-27
Dialogfeld für die Sortiereinstellungen (Registerkarte "TX Document") 5-28
Dialogfeld für die Trenn-Einstellungen 5-30
Dialogfeld Receive Notify Settings 5-32
ViewWindow 5-34
Dialogfeld Printer Setting 5-35
Dialogfeld Print Property 5-36

5.4 ImageReceiver 5-38
ImageReceiver-Symbol 5-38
ImageReceiver-Befehle 5-39
Dialogfeld Automatic Print Settings 5-42
Dialogfeld Folder and Printer Settings 5-43

5.5 Registrieren von Scan-Tasten und Scan-Vorgängen 5-44
Allgemeiner Betrieb 5-44
Starten von IP Scanner 5-44
Registrieren einer Scan-Taste 5-45
Scannen eines Dokuments mit den registrierten Einstellungen 5-48
Anzeigen eines gescannten Bildes 5-50
Einrichten des automatischen Drucks mit IP Scanner 5-51
Automatischer Druck mit IP Scanner 5-54

Festlegen des automatischen Drucks mit ImageReceiver 5-55
Automatischer Druck mit einer Zielwahltaste 5-58
Beenden von IP Scanner 5-58

5.6 Sonstige Aktionen 5-59
Weiterleiten eines empfangenen Dokuments an den IP Scanner 5-59
Weiterleiten an den IP Scanner 5-60

6 IP-Relay

6.1 Voraussetzungen für die Nutzung von IP-Relay 6-3
"Gateway senden" auf "Verhindern" setzen 6-3
Festlegen von Einstellungen für Relay-Stationen 6-3

6.2 Festlegen eines Empfängers mit einer Zielwahltaste 6-4
Auswählen einer Zielwahltaste 6-4
Festlegen eines Empfängers durch Berühren einer Zielwahltaste 6-5
Eingeben der Zielwahltastennummer 6-7
Suche nach einem auf einer Zielwahltaste registrierten Empfänger 6-9
Angeben der Blockwahl 6-11

6.3 Eingeben einer Faxnummer 6-12
So geben Sie eine Faxnummer ein 6-12

6.4 Angeben der Scan-Qualität und des Zoomfaktors 6-15
Qualität 6-15
So nehmen Sie die Qualitätseinstellungen vor 6-16
Bilddichte 6-17
So wählen Sie eine Einstellung für die Bilddichte 6-17
Originalformateinstellungen 6-18

6.5 Angeben zusätzlicher Funktionen 6-19
Festlegen der Druckbedingungen für den Sendebericht 6-21
Angeben der 2in1-Übertragung 6-22
Festlegen der Einstellung für das beidseitige Scannen 6-23
Festlegen der Einstellungen für Standard senden 6-25
Festlegen der zeitgesteuerten Übertragung 6-26
Angeben der Stempeleinstellung 6-27

6.6 Fehlgeschlagene Übertragung 6-28
Aufbau eines Sendeberichts 6-28
Erneutes Senden 6-29

6.7 Registrieren eines Empfängers 6-30
Programmieren einer Zielwahltaste 6-30
So programmieren Sie eine Zielwahltaste 6-32
Ändern/Löschen einer Zielwahltaste 6-35

Kopieren einer Zielwahltaste 6-36
Registrieren/Bearbeiten/Löschen eines sekundären Empfängers 6-37

7 Angeben von Einstellungen über PageScope Web Connection

7.1 Einstellungen, die in PageScope Web Connection vorgenommen werden können 7-3
Registerkarte "Scannen" (Anwendermodus) 7-3
Registerkarte "Netzwerk" (Administratormodus) 7-4

7.2 Arbeiten mit PageScope Web Connection 7-5
Systemanforderungen 7-5
Zugriff auf PageScope Web Connection 7-6
Bei aktiver Anwenderauthentifizierung 7-7
Bei angewandten Kostenstelleneinstellungen 7-7
Seitenaufbau 7-8
Anmelden im Administratormodus 7-10
Webbrowser-Cache 7-12
Mit dem Internet Explorer 7-12
Mit Netscape 7-12

7.3 Zielwahl Tastenbelegung (Anwendermodus) 7-13
So benennen Sie einen Index 7-17
Registrieren eines Zielwahlempfängers 7-19
Registrieren eines sekundären Empfängers 7-21
So registrieren Sie einen sekundären Empfänger 7-22
Ändern der Einstellungen für einen Zielwahlempfänger 7-25
Löschen eines Zielwahlempfängers 7-27

7.4 IP-Relay-Einstellungen (Administratormodus) 7-29
Auswählen der zu verwendenden IP-Relay-Station 7-29
So wählen Sie eine Relay-Station aus 7-30
Registrieren einer IP-Relay-Station 7-32
So registrieren Sie eine IP-Relay-Station 7-33

8 Festlegen der Verwaltungseinstellungen

8.1 Verfügbare Parameter 8-3
Parameter, die im Bildschirm Administratorverwaltung eingerichtet werden können 8-3
Liste der erforderlichen Netzwerkeinstellungen 8-3

8.2 IP-Relay-Einstellungen 8-6
Registrieren einer IP-Relay-Station 8-6
So registrieren Sie eine IP-Relay-Station 8-6
Auswählen einer IP-Relay-Station 8-9
Festlegen des Ports für IP-Relay-Ergebnisbericht 8-10

8.3 Festlegen der Softwareschalter-Einstellungen (Systemfunktionen) 8-11
Einstellungen Softwareschalter 8-11
So geben Sie eine Softwareschalter-Einstellung an 8-13
Festlegen von Einstellungen zum Einschränken des Wählverhaltens und des Rundsendens (Modus 018) 8-15
Festlegen der Einstellungen für das Bild im Ergebnisbericht (Modus 023) 8-16
Festlegen von Einstellungen für Übertragungen mit Empfängerüberprüfung (Modus 200) 8-17
Festlegen der Kennung für direkten Faxversand oder den IP-Adressen-Faxversand (Modus 351) 8-20
Festlegen, ob die Kennung beim direkten Faxversand, bei einem IP-Relay-Vorgang oder beim Weiterleiten empfangener Dokumente eingefügt werden soll (Modus 352) 8-21
Angeben des Standard-Adresseingabebildschirms (Modus 366) 8-22
Festlegen von Einstellungen für die Informationen, die im Bericht für den direkten Faxversand/IP-Relay-Übertragungen angegeben werden (Modus 368) 8-23
Festlegen des Kodierungs-Modus für IP-Relay-Übertragungen (Modus 381) 8-24
Festlegen der Einstellungen für die Übertragungsergebnisse für IP-Relay-Übertragungen (Modus 382) 8-25
Festlegen von Einstellungen für die Einschränkung der Verwendung von Kommunikationsmodi–1 (Modus 475) 8-27
Festlegen von Einstellungen für die Einschränkung der Verwendung von Kommunikationsmodi–2 (Modus 476) 8-29
Festlegen von Einstellungen für die Einschränkung der Verwendung von Kommunikationsmodi–3/Festlegen von Einschränkungen für die Registrierung von Faxadressen und den Druck von Berichten sowie Definition der Darstellungsweise von Zielwahlempfängern (Modus 477) 8-31
Festlegen der Löschmethode für [Entf] in den Eingabebildschirmen (Modus 478) 8-34
Festlegen von Einstellungen für die Beschränkung der Benutzerauthentifizierung auf die Scan-Funktionen (Modus 479) 8-35

9 Erkennen und Beheben von Störungen

9.1 Anzeige einer bestimmten Meldung 9-3

9.2 Fehlercodes 9-4
Scan-to-PC 9-4
IP Scanner 9-5
IP-Relay 9-6

9.3 Erkennen und Beheben von Störungen 9-7
IP-Adressen-Fax 9-7
Scan-to-PC 9-8
IP Scanner 9-9
IP-Relay und Sonstiges 9-16

10 Anhang

10.1 Technische Daten 10-3
Spezifikationen für den IP-Adressen-Faxversand 10-3
Spezifikationen für Scan-to-PC 10-3
Spezifikationen für IP Scanner 10-4
Spezifikationen für IP-Relay 10-4

10.2 Texteingabe 10-5
So geben Sie Text ein 10-5
Liste der verfügbaren Zeichen 10-6

10.3 Glossar 10-7

10.4 Index 10-11

1 Einleitung

1 Einleitung

Wir bedanken uns für Ihre Entscheidung zum Kauf dieses Systems.

Diese Bedienungsanleitung enthält ausführliche Informationen zur Verwendung der erweiterten Scan-Funktionen der Systeme bizhub 362, 282 und 222 sowie Vorsichtsmaßnahmen für den Betrieb der Systeme und grundlegende Informationen zur Fehlerbehebung. Lesen Sie diese Anleitung vor der Benutzung des Systems sorgfältig durch, um den ordnungsgemäßen und effizienten Einsatz zu gewährleisten. Bewahren Sie sie danach im dafür vorgesehenen Halter auf, um sie schnell zur Hand zu haben, wenn während des Betriebs Fragen oder Probleme auftreten.

Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können unter Umständen von der tatsächlichen Systemansicht abweichen.

1.1 Energy Star®

Als Partner von ENERGY STAR® haben wir dafür gesorgt, dass dieses System die Richtlinien von ENERGY STAR® für energiesparende Systeme erfüllt.

Was ist ein ENERGY STAR®-Produkt?

Ein ENERGY STAR®-Produkt verfügt über eine spezielle Funktion, die das System nach einer bestimmten Zeitspanne der Inaktivität automatisch in einen "Energiesparmodus" setzt. Ein ENERGY STAR®-Produkt nutzt die Energie effektiver, spart Geld bei der Stromrechnung und trägt zum Schutz der Umwelt bei.

1.2 Warenzeichen und eingetragene Warenzeichen

KONICA MINOLTA, das KONICA MINOLTA-Logo und "The essentials of imaging" sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen von KONICA MINOLTA HOLDINGS, INC.

PageScope und bizhub sind eingetragene Marken oder Marken von KONICA MINOLTA BUSINESS TECHNOLOGIES, INC.

Netscape Communications, das Netscape Communications-Logo, Netscape Navigator, Netscape Communicator und Netscape sind Marken von Netscape Communications Corporation.

Compact-VJE
Copyright 1986-2003 VACS Corp.

RC4® ist eine eingetragene Marke oder Marke von RSA Security Inc. in den USA und/oder in anderen Ländern.

RSA® ist ein eingetragenes Warenzeichen oder Warenzeichen von RSA Security Inc. RSA BSAFE® ist ein in den USA und/oder anderen Ländern eingetragenes Warenzeichen oder Warenzeichen von RSA Security Inc.

Lizenzinformationen

Dieses Produkt enthält die kryptografische Software RSA BSAFE von RSA Security Inc.

OpenSSL Statement

OpenSSL License

Copyright © 1998-2000 The OpenSSL Project. All rights reserved.
Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. All advertising materials mentioning features or use of this software must display the following acknowledgment:
   "This product includes software developed by the OpenSSL Project for use in the OpenSSL Toolkit. (http://www.openssl.org/)"
4. The names "OpenSSL Toolkit" and "OpenSSL Project" must not be used to endorse or promote products derived from this software without prior written permission. For written permission, please contact openssl-core@openssl.org.
5. Products derived from this software may not be called "OpenSSL" nor may "OpenSSL" appear in their names without prior written permission of the OpenSSL Project.
6. Redistributions of any form whatsoever must retain the following acknowledgment:
   "This product includes software developed by the OpenSSL Project for use in the OpenSSL Toolkit (http://www.openssl.org/)"

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE OpenSSL PROJECT "AS IS" AND ANY EXPRESSED OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE OpenSSL PROJECT OR ITS CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

This product includes cryptographic software written by Eric Young (eay@crypt-Soft.com). This product includes software written by Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com).

Original SSLeay License

Copyright © 1995-1998 Eric Young (eay@cryptsoft.com) All rights reserved.
This package is an SSL implementation written by Eric Young (eay@cryptsoft.com).
The implementation was written so as to conform with Netscape's SSL.
This library is free for commercial and non-commercial use as long as the following conditions are adhered to. The following conditions apply to all code found in this distribution, be it the RC4, RSA, lhash, DES, etc., code; not just the SSL code.
The SSL documentation included with this distribution is covered by the same copyright terms except that the holder is Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com).
Copyright remains Eric Young's, and as such any Copyright notices in the code are not to be removed. If this package is used in a product, Eric Young should be given attribution as the author of the parts of the library used. This can be in the form of a textual message at program startup or in documentation (online or textual) provided with the package.
Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. All advertising materials mentioning features or use of this software must display the following acknowledgement:
   "This product includes cryptographic software written by Eric Young (eay@crypt-soft.com)"
   The word 'cryptographic' can be left out if the routines from the library being used are not cryptographic related.
4. If you include any Windows-specific code (or a derivative thereof) from the apps directory (application code) you must include an acknowledgement:
   "This product includes software written by Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com)"

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY ERIC YOUNG "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE AUTHOR OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT

(INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

The licence and distribution terms for any publicly available version or derivative of this code cannot be changed, i.e., this code cannot simply be copied and put under another distribution licence [including the GNU Public Licence.]

All other product names mentioned are trademarks or registered trademarks of their respective companies.

Information carried in this manual including design and related materials, and software contained in the machine and software attached to the CD-ROM are valuable assets of NEC, NEC AccessTechnica, Ltd. and respective licensee(s).

NEC, NEC AccessTechnica, Ltd. and the licensee shall reserve all rights to design, produce, copy, use and sell this manual, including the patents, copyrights, and other proprietary rights, except when such an action is permitted to be transferred to another company with a written consent.

1.3 Informationen zu diesem Handbuch

In dieser Bedienungsanleitung werden die zusätzlichen Funktionen beschrieben, die nach der Installation der Scanner-Einheit am bizhub 362, 282 und 222 zur Verfügung stehen.

Dieses Kapitel führt in die Struktur des Handbuchs und in die für Produktnamen usw. verwendete Schreibweise ein.

Diese Anleitung richtet sich an Anwender, die allgemeine Computerkenntnisse besitzen und mit dem grundlegenden Betrieb dieses Systems vertraut sind. Informationen zur Handhabung der Windows- und Macintosh-Betriebssysteme und -Anwendungsprogramme finden Sie in den zugehörigen Handbüchern.

Aufbau des Handbuchs

Dieses Handbuch besteht aus den folgenden Kapiteln.

Kapitel 1 Einleitung

Kapitel 2 Funktionen

Kapitel 3 IP-Adressen-Fax

Kapitel 4 Scan-to-PC

Kapitel 5 IP Scanner

Kapitel 6 IP-Relay

Kapitel 7 Angeben von Einstellungen über PageScope Web Connection

Kapitel 8 Festlegen der Verwaltungseinstellungen

Kapitel 9 Erkennen und Beheben von Störungen

Kapitel 10 Anhang

Schreibweisen

Produktname	Schreibweise in der Anleitung
bizhub 362/282/222	dieses System oder bizhub 362/282/222
Interner Netzwerkcontroller	Druckercontroller
Microsoft Windows NT 4.0	Windows NT 4.0
Microsoft Windows 2000	Windows 2000
Microsoft Windows XP	Windows XP
Microsoft Windows Vista	Windows Vista
Microsoft Windows Server 2003	Windows Server 2003
Microsoft Windows Server 2008	Windows Server 2008
Wenn die oben aufgeführten Betriebssysteme gemeinsam genannt werden	Windows NT 4.0/2000/XP

Verwendete Bilder

Die in diesem Anwenderhandbuch enthaltenen Abbildungen der Touch-Displays und Anwendungsfenster gelten für ein System, auf dem nur die optionale Scanner-Einheit installiert ist.

Hinweise zur Verwendung der Funktionen

Beachten Sie bitte die folgenden Hinweise, wenn Sie diese Funktionen verwenden möchten.

- Da Übertragungen über das Internet oder Intranet nur eingeschränkt geschützt werden können, sollten wichtige Dokumente über eine herkömmliche Telefonleitung direkt an den Empfänger geschickt werden.
- Telefone können im LAN nicht verwendet werden.
- Auf Grund des Datenverkehrs im Internet/Intranet kann es zu Verzögerungen bei der Übertragung kommen.
- In Abhängigkeit vom verwendeten Mail-Server ist es unter Umständen nicht möglich, Dokumente zu versenden, die aus vielen Seiten bestehen oder eine enorme Menge an Bilddaten aufweisen.

Funktionen, die nicht verwendet werden können

Die folgenden Funktionen können zwar im normalen Faxbetrieb über eine herkömmliche Telefonleitung verwendet werden, stehen aber nicht zur Verfügung, wenn nur die Scanner-Einheit installiert ist.

- Sammelübertragung
- Faxabruf (Empfang)
- Faxabruf (Versand)
- Quick-Scan-Übertragung
- Kennwortgeschützte Übertragung
- Fernkopie
- Vertrauliche Mailbox-Übertragungen
- Nachrichten-Registrierung
- Wahl bei aufgelegtem Hörer
- Abruf von Fernnachrichten
- Einstellung "Keine Verkleinerung"

Hinweis

Kennwortgeschützte Übertragungen und Fernkopien können zwar im Betrieb angegeben werden. Dies bleibt jedoch ohne Wirkung.

Die folgenden Funktionen können verwendet werden.

- Qualitätseinstellungen
- Bilddichteeinstellungen
- Originalformateinstellungen
- Übertragungsbericht
- 2in1
- Doppelseitige Übertragung
- Übertragungsstempel (optional)
- Informationen über die Übertragungsquelle*
- Priorität Senden
- Zeitversetztes Senden
- Bilddrehung*

*Funktionen, die für Internet-Fax und IP-Adressen-Fax genutzt werden können

1.4 Benutzerhandbücher

Für dieses System wurden die folgenden Benutzerhandbücher erstellt.

Benutzerhandbuch [Kopieren]

Dieses Anwenderhandbuch enthält ausführliche Informationen zur grundlegenden Bedienung sowie zu den verschiedenen Kopiervorgängen.

- Hier finden Sie ausführliche Informationen zur Nutzung der Kopierfunktionen, darunter Vorsichtsmaßnahmen für Installation und Verwendung, Neustart des Systems, Einlegen von Papier sowie Fehlerbehebungsmaßnahmen, wie z.B. Beseitigen von Papierstaus.

Benutzerhandbuch [Netzwerk-Scanner]

Dieses Handbuch enthält ausführliche Informationen zu den Netzwerkfunktionen für die Standardsystemkonfiguration des bizhub 362/282/222 und zu den Arbeitsabläufen beim Scannen.

- Hier finden Sie ausführliche Informationen zur Verwendung der Netzwerkfunktionen sowie der Funktionen "Scan to E-Mail", "Scan to FTP", "Scan to SMB" und "Internetfax".

Benutzerhandbuch [Arbeiten mit Boxen]

Dieses Handbuch enthält ausführliche Informationen zur Benutzung der Funktionen für Boxen.

- Hier finden Sie ausführliche Informationen zum Drucken einer Testkopie oder eines gesperrten Jobs sowie zu Funktionen, die die Verwendung der optionalen Festplatte betreffen, wie z.B. die Weiterleitung und Speicherung von Dokumenten in Boxen.

Benutzerhandbuch [Drucken]

Dieses Handbuch enthält ausführliche Informationen zur Verwendung des integrierten Standard-Druckercontrollers.

- Ausführliche Informationen zu den Druckfunktionen finden Sie im Benutzerhandbuch (PDF-Format) auf der Benutzersoftware-CD-ROM.

Benutzerhandbuch [Erweiterter Scan-Betrieb] (dieses Handbuch)

Dieses Handbuch beinhaltet ausführliche Informationen zur Verwendung der Funktionen, die zur Verfügung stehen, wenn die optionale Scanner-Einheit installiert ist.

- Hier finden Sie ausführliche Informationen zur Verwendung der Funktionen IP-Adressen-Fax, IP-Relay und Scan to PC sowie zur Verwendung des IP-Scanners.

Benutzerhandbuch [Fax]

Dieses Handbuch enthält ausführliche Informationen zur Benutzung der Faxfunktionen.

- Hier finden Sie ausführliche Informationen zur Verwendung der Faxfunktionen, die bei installiertem Faxkit zur Verfügung stehen.

1.5 In diesem Handbuch verwendete Textkonventionen

Im Folgenden werden die in diesem Handbuch verwendeten Markierungen und Textformate beschrieben.

Sicherheitshinweise

⚠ GEFAHR

Die Nichtbeachtung der auf diese Weise hervorgehobenen Anweisungen kann schwere, sogar tödliche Verletzungen durch Stromschlag zur Folge haben.

➔ Beachten Sie alle Gefahrenhinweise, um Verletzungen zu vermeiden.

⚠ WARNUNG

Die Nichtbeachtung der auf diese Weise hervorgehobenen Anweisungen kann ernste Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.

➔ Beachten Sie alle Warnungen, um Verletzungen zu vermeiden und eine sichere Verwendung des Systems sicherzustellen.

⚠ VORSICHT

Die Nichtbeachtung der auf diese Weise hervorgehobenen Anweisungen kann leichtere Verletzungen oder Beschädigung von Gegenständen zur Folge haben.

➔ Beachten Sie alle Warnungen, um Verletzungen zu vermeiden und eine sichere Verwendung des Systems sicherzustellen.

Reihenfolge von Aktionen

1 Die in dieser Form formatierte Zahl 1 zeigt den ersten Schritt einer Reihe von Maßnahmen an.

2 Folgenummern in diesem Format bezeichnen die weiteren Schritte in einer Folge von Aktionen.

Eine hier eingefügte Abbildung zeigt, welche Operationen auszuführen sind.

? Text in diesem Format bietet eine zusätzliche Unterstützung.
→ Text in diesem Format beschreibt die Aktion, die sicherstellt, dass die gewünschten Ergebnisse erzielt werden.

Tipps

Hinweis
Auf diese Weise hervorgehobener Text enthält nützliche Informationen und Tipps zur sicheren Nutzung des Systems.

Vorsichtsmaßnahme
Auf diese Weise hervorgehobener Text enthält Informationen, auf die zur Erinnerung nochmals hingewiesen wird.

Details
Auf diese Weise hervorgehobener Text enthält Verweise auf Abschnitte mit ausführlicheren Informationen.

Spezielle Textmarkierungen

Taste [Kopie]
Die Namen von Tasten auf dem Bedienfeld werden im Text wie oben gezeigt angegeben.

SYSTEMEINSTELLUNG
Anzeigetexte werden auf diese Weise dargestellt.

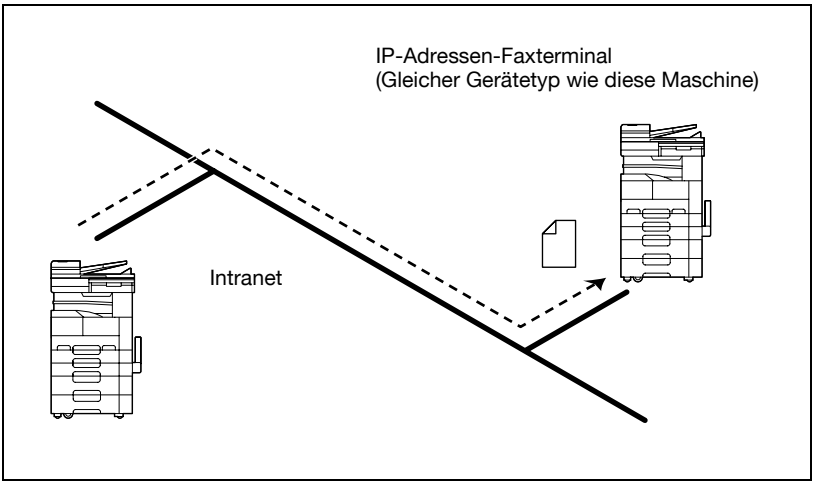
2 Funktionen

2 Funktionen

2.1 IP-Fax

Die Scan-Daten werden über das Intranet verschickt, ohne über einen Mail-Server im Netzwerk geführt zu werden. Die Daten können nur von einem System gleichen Typs verarbeitet werden, sofern dieses für den Empfang von IP-Adressen-Faxnachrichten eingerichtet ist.

- Das System muss mit einem LAN verbunden sein und es müssen die Netzwerkeinstellungen angegeben werden. Informationen zum Festlegen der Netzwerkeinstellungen finden Sie im Benutzerhandbuch [Netzwerk-Scanner]. Informationen über die Netzwerkeinstellungen für dieses System finden Sie unter "Verfügbare Parameter" auf Seite 8-3.
- Wenn ein Empfänger unter einer Zielwahltaste registriert ist, können Daten ganz einfach durch Drücken der entsprechenden Zielwahltaste versendet werden.
- Weitere Informationen hierzu finden Sie in Kapitel 3, "IP-Adressen-Fax" auf Seite 3-3.

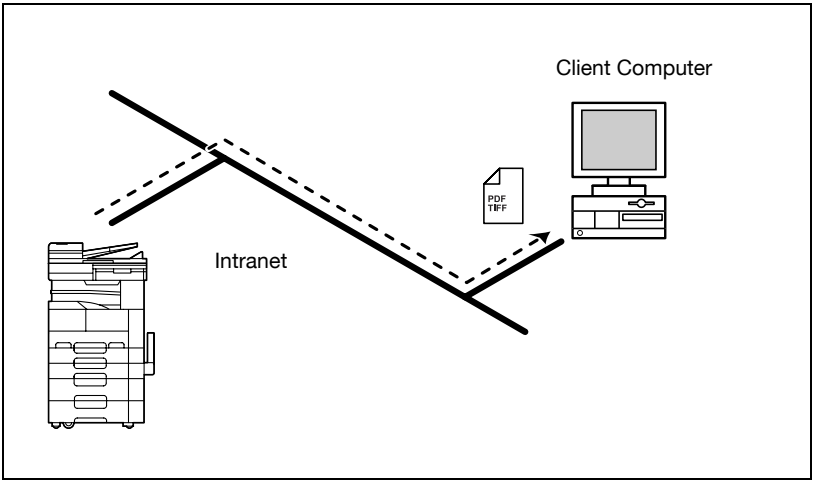


2.2 Scan-to-PC

Die Scan-Daten werden an einen festgelegten Computer im Netzwerk gesendet und in einem vorhandenen Ordner abgelegt. Dadurch können Papierdokumente per einfachem Knopfdruck als elektronische Daten gespeichert werden. Dies gilt selbst für solche Umgebungen, in denen kein Mail-Server eingesetzt wird.

Mit Hilfe der Utilities IP Scanner und der ImageReceiver muss auf dem Computer, der die Daten empfängt, im Voraus ein Speicherordner angelegt werden. Darüber hinaus kann, in Abhängigkeit von den Einstellungen vom IP Scanner, ein Ordner mit dem Namen der Zielwahltaste angelegt werden. Die Daten können dann in diesem Ordner abgelegt werden.

- Das Dokument wird als TIFF- oder PDF-Bilddatei versendet.
- TIFF-Bilddateien können unter Windows mit dem integrierten TIFF-Anzeigeprogramm betrachtet werden.
- PDF-Bilddateien können mit dem Programm Adobe Reader geöffnet werden.
- Scan-to-PC kann auch in Umgebungen verwendet werden, in denen kein LAN vorhanden ist. Dazu muss das System über ein Verbindungskabel direkt an den Computer angeschlossen werden.
- Wenn im Netzwerk ein DHCP-Server eingerichtet ist, kann diese Funktion unter Umständen nicht ordnungsgemäß ausgeführt werden, da die IP-Adressen automatisch den einzelnen Computern zugewiesen werden. Vergeben Sie in diesem Fall eine feste IP-Adresse für den Computer oder verwenden Sie die Funktion IP Scanner, um die Daten zu speichern.
- Das System muss mit einem LAN verbunden sein und es müssen die Netzwerkeinstellungen angegeben werden. Informationen zum Festlegen der Netzwerkeinstellungen finden Sie im Benutzerhandbuch [Netzwerk-Scanner]. Informationen über die Netzwerkeinstellungen für dieses System finden Sie unter "Verfügbare Parameter" auf Seite 8-3.
- Weitere Informationen hierzu finden Sie in Kapitel 4, "Scan-to-PC" auf Seite 4-3.

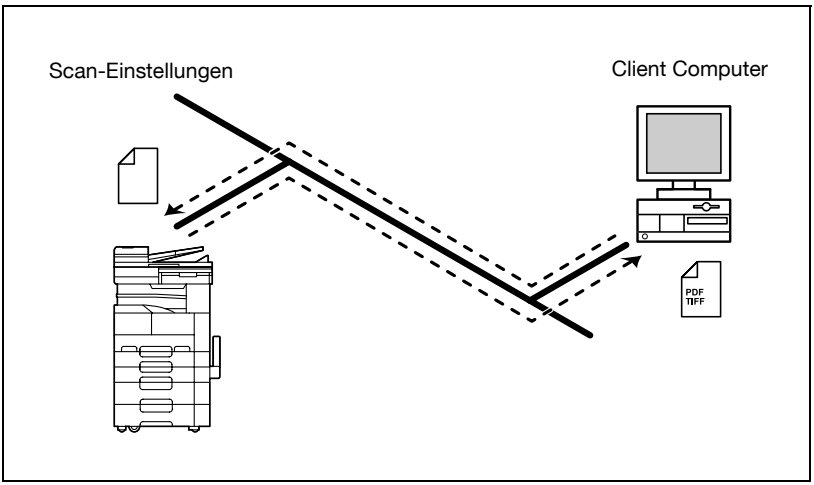

Client Computer
PDF
TIFF
Intranet

2.3 IP Scanner

Die Scan-Daten werden an einen festgelegten Computer im Netzwerk gesendet und in einem Ordner abgelegt, der denselben Namen wie die registrierte Scan-Taste besitzt.

Registrieren Sie auf dem Computer über die Scan-Einstellungen eine Scan-Taste. Auf diese Art können Sie per einfachem Druck auf die Scan-Taste Papierdokumente als elektronische Daten speichern.

- Das Dokument wird als TIFF- oder PDF-Bilddatei versendet.
- TIFF-Bilddateien können unter Windows mit dem integrierten TIFF-Anzeigeprogramm betrachtet werden.
- PDF-Bilddateien können mit dem Programm Adobe Reader geöffnet werden.
- Der IP Scanner kann auch in Umgebungen verwendet werden, in denen kein LAN vorhanden ist. Dazu muss das System über ein Verbindungskabel direkt an den Computer angeschlossen werden.
- Das System muss mit einem LAN verbunden sein und es müssen die Netzwerkeinstellungen angegeben werden. Informationen zum Festlegen der Netzwerkeinstellungen finden Sie im Benutzerhandbuch [Netzwerk-Scanner]. Informationen über die Netzwerkeinstellungen für dieses System finden Sie unter "Verfügbare Parameter" auf Seite 8-3.
- Weitere Informationen hierzu finden Sie in Kapitel 5, "IP Scanner" auf Seite 5-3.
- Dokumente, die als Fax oder Internet-Fax versendet wurden, können ebenfalls an den Computer weitergeleitet werden, der vom Administrator im Utility IP Scanner festgelegt wurde.



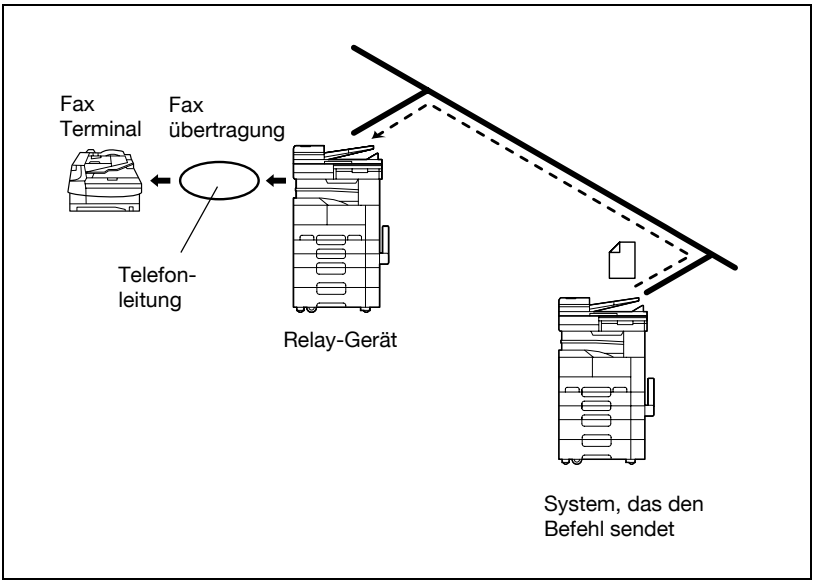
2.4 IP-Relay

Ein Fax wird über ein zwischengeschaltetes Übertragungsgerät (Relay-Gerät) versendet, das an das LAN angebunden ist.

Wenn ein Relay-Gerät an eine Telefonleitung in einem Intranet angeschlossen ist, geben Sie das Relay-Gerät auf dem System an, das an ein LAN angebunden ist (dieses Gerät), um Faxdokumente über die Telefonleitung zu verschicken.

Die Ergebnisse einer solchen Faxübertragung können auf dem System überprüft werden, von dem aus das Fax versendet wurde.

- Das System muss mit einem LAN verbunden sein und es müssen die Netzwerkeinstellungen angegeben werden. Informationen zum Festlegen der Netzwerkeinstellungen finden Sie im Benutzerhandbuch [Netzwerk-Scanner]. Informationen über die Netzwerkeinstellungen für dieses System finden Sie unter "Verfügbare Parameter" auf Seite 8-3.
- Wenn ein Empfänger unter einer Zielwahltaste registriert ist, können Daten ganz einfach durch Drücken der entsprechenden Zielwahltaste versendet werden.
- Weitere Informationen hierzu finden Sie in Kapitel 6, "IP-Relay" auf Seite 6-3.



2.5 PageScope Web Connection

Der Computer kann verwendet werden, um den Übertragungs-/Druckstatus des Systems abzurufen. Außerdem kann überprüft werden, ob ein Fax versendet wurde oder nicht. Darüber hinaus können verschiedene Elemente registriert werden, wie z.B. Zielwahltasten.

PageScope Web Connection besitzt einen Modus für Aktionen, die von allgemeinen Anwendern durchgeführt werden, sowie einen Modus für Aktionen, die nur der Administrator ausführen darf.

- Das System muss mit einem LAN verbunden sein und es müssen die Netzwerkeinstellungen angegeben werden. Informationen zum Festlegen der Netzwerkeinstellungen finden Sie im Benutzerhandbuch [Netzwerk-Scanner].
- Weitere Informationen hierzu finden Sie in Kapitel 7, "Angeben von Einstellungen über PageScope Web Connection" auf Seite 7-3.

3 IP-Adressen-Fax

3 IP-Adressen-Fax

3.1 Festlegen eines Empfängers mit einer Zielwahltaste

Wenn die IP-Adresse eines Empfängers unter einer Zielwahltaste registriert ist, können Daten ganz einfach durch Drücken der entsprechenden Zielwahltaste versendet werden. Darüber hinaus können weitere Übertragungsfunktionen hinzugefügt oder ein Mail-Programm registriert werden.

Nähere Informationen über die Registrierung einer Zielwahltaste oder eines Mail-Programms erhalten Sie unter "Hinzufügen eines Empfängers" auf Seite 3-30.

Auswählen einer Zielwahltaste

Eine Zielwahltaste kann auf eine der folgenden Arten ausgewählt werden. Verwenden Sie je nach Anzahl der Empfänger und der verwendeten Funktion die entsprechende Methode.

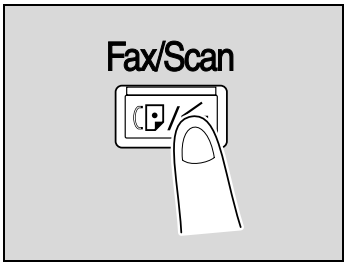
- Direktes Berühren der Zielwahltaste
- Eingeben der Zielwahltastennummer
- Suchen des Empfängernamens

Festlegen eines Empfängers durch Berühren einer Zielwahltaste

1 Legen Sie das zu scannende Dokument ein.

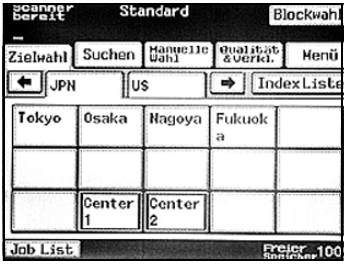
2 Drücken Sie die Taste [Fax/Scan].

– Der Bildschirm, der nach einem Druck auf die Taste [Fax/Scan] angezeigt wird, kann im Bedienerprogramm über den Parameter "Standardbildschirm" festgelegt werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Benutzerhandbuch [Kopieren].



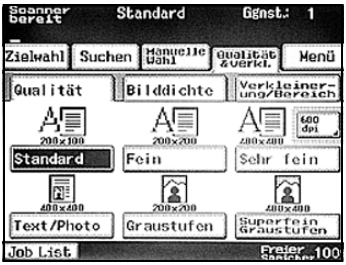
3 Berühren Sie [Zielwahl].

4 Wählen Sie den Index mit dem gewünschten Empfänger und berühren Sie anschließend die Zielwahltaste.



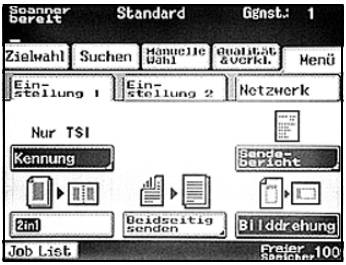
- Sie können mehrere Empfänger für die gleichzeitige Übertragung über eine Zielwahltaste angeben. Für eine Zielwahltaste können maximal 300 Empfänger festgelegt werden.
- Zum Auswählen eines Index berühren Sie die Registerkarte des gewünschten Index oder [◄] bzw. [►], um eine andere Registerkarte auszuwählen.
- Wenn zum Sperren von Rundsendungen entsprechende Softwareschalter-Einstellungen vorgenommen wurden, können keine Faxnachrichten an mehrere Empfänger verschickt werden. Weitere Informationen zu den Softwareschalter-Einstellungen finden Sie unter "Festlegen der Softwareschalter-Einstellungen (Systemfunktionen)" auf Seite 8-11.

5 Nehmen Sie auf der Registerkarte "Qualität & Verkl." die gewünschten Einstellungen für das zu sendende Dokument vor.



- Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Angeben der Scan-Qualität und des Zoomfaktors" auf Seite 3-12.

6 Nehmen Sie auf der Registerkarte "Menü" oder "Faxmenü" die erforderlichen Einstellungen vor.



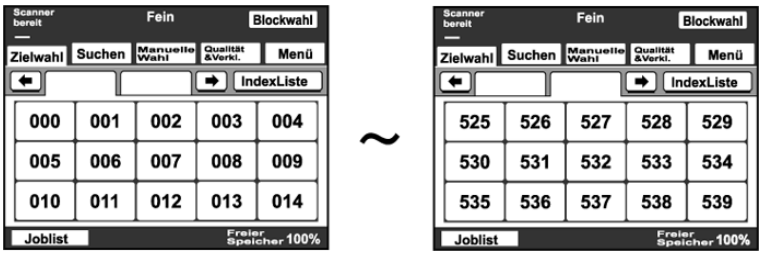
- Wenn das optionale Faxkit installiert ist, nehmen Sie die erforderlichen Einstellungen auf der Registerkarte FAX-Menü vor.
- Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Angeben zusätzlicher Funktionen" auf Seite 3-16.

7 Drücken Sie die Taste [Start].

Eingeben der Zielwahltastennummer

Jeder Zielwahltaste wird eine Nummer zugewiesen (siehe unten).

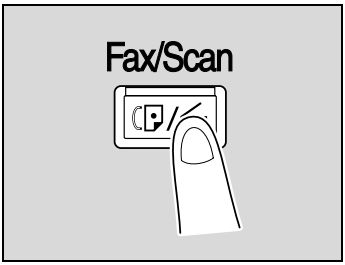
Anstatt eine Zielwahltaste zu berühren, kann auch die Zielwahltastennummer eingegeben werden, um so schnell einen Empfänger auszuwählen.



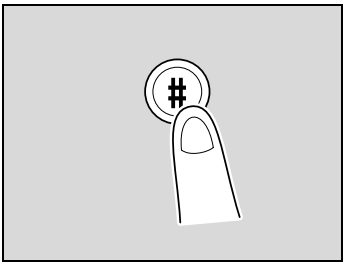
Index 1 Index 36

1 Legen Sie das zu scannende Dokument ein.

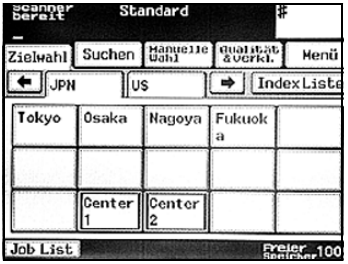
2 Drücken Sie die Taste [Fax/Scan].



3 Drücken Sie die Taste [#] auf dem Bedienfeld.

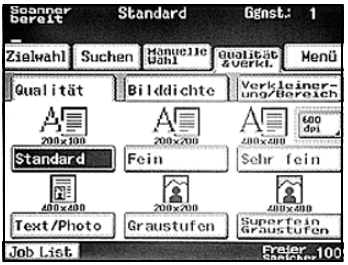


4 Geben Sie über die Tastatur die Nummer der Zielwahltaste ein.



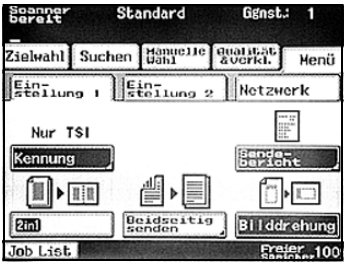
- Die angegebene Zielwahltaste wird markiert.
- Sie können mehrere Empfänger für die gleichzeitige Übertragung über eine Zielwahltaste angeben. Für eine Zielwahltaste können maximal 300 Empfänger festgelegt werden.
- Wenn zum Sperren von Rundsendungen entsprechende Softwareschalter-Einstellungen vorgenommen wurden, können keine Faxnachrichten an mehrere Empfänger verschickt werden. Weitere Informationen zu den Softwareschalter-Einstellungen finden Sie unter "Festlegen der Softwareschalter-Einstellungen (Systemfunktionen)" auf Seite 8-11.

5 Nehmen Sie auf der Registerkarte "Qualität&Verkl." die gewünschten Einstellungen für das zu sendende Dokument vor.



- Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Angeben der Scan-Qualität und des Zoomfaktors" auf Seite 3-12.

6 Nehmen Sie auf der Registerkarte "Menü" oder "Faxmenü" die erforderlichen Einstellungen vor.



- Wenn das optionale Faxkit installiert ist, nehmen Sie die erforderlichen Einstellungen auf der Registerkarte FAX-Menü vor.
- Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Angeben zusätzlicher Funktionen" auf Seite 3-16.

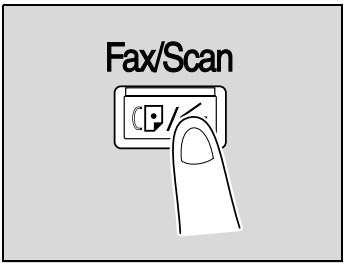
7 Drücken Sie die Taste [Start].

Suche nach einem auf einer Zielwahltaste registrierten Empfänger

Es ist möglich, den Namen eines auf einer Zielwahltaste registrierten Empfängers zu suchen und damit die entsprechende Zielwahltaste auszuwählen.

1 Legen Sie das zu scannende Dokument ein.

2 Drücken Sie die Taste [Fax/Scan].



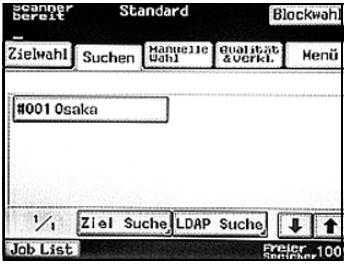
3 Berühren Sie [Suchen].

– Wenn eine LDAP-Suche möglich ist, berühren Sie [LDAP-Suche], um den Suchvorgang fortzusetzen.

4 Geben Sie den Namen des Empfängers ein und berühren Sie dann [Suchen].

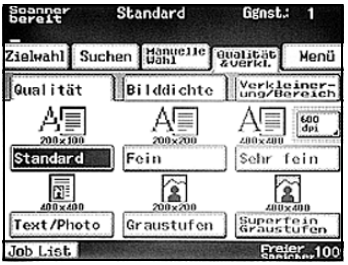
Anschließend wird ein Bildschirm mit einer Liste von Zielwahltasten angezeigt, unter denen ein Ziel programmiert wurde, das mit dem eingegebenen Namen beginnt.

5 Berühren Sie die gewünschte Zielwahltaste, um diese auszuwählen.



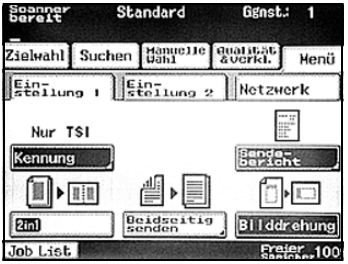
– Sie können mehrere Empfänger für die gleichzeitige Übertragung über eine Zielwahltaste angeben. Für eine Zielwahltaste können maximal 300 Empfänger festgelegt werden.
– Wenn zum Sperren von Rundsendungen entsprechende Softwareschalter-Einstellungen vorgenommen wurden, können keine Faxnachrichten an mehrere Empfänger verschickt werden. Weitere Informationen zu den Softwareschalter-Einstellungen finden Sie unter "Festlegen der Softwareschalter-Einstellungen (Systemfunktionen)" auf Seite 8-11.

6 Nehmen Sie auf der Registerkarte "Qualität&Verkl." die gewünschten Einstellungen für das zu sendende Dokument vor.



– Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Angeben der Scan-Qualität und des Zoomfaktors" auf Seite 3-12.

7 Nehmen Sie auf der Registerkarte "Menü" oder "Faxmenü" die erforderlichen Einstellungen vor.



– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, nehmen Sie die erforderlichen Einstellungen auf der Registerkarte FAX-Menü vor.
– Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Angeben zusätzlicher Funktionen" auf Seite 3-16.

8 Drücken Sie die Taste [Start].

3.2 Eingeben einer Adresse

Die Adresse eines Empfängers, der nicht auf einer Zielwahltaste registriert ist, kann direkt eingegeben werden.

...

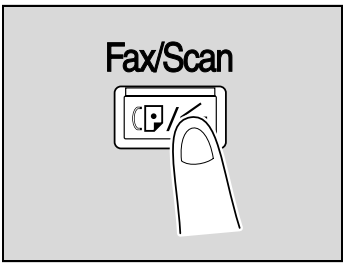
Hinweis

Wenn Softwareschalter-Einstellungen vorgenommen wurden, mit denen das Wählverhalten eingeschränkt wird, können keine Faxnachrichten durch die direkte Eingabe der Zieladresse gesendet werden. Weitere Informationen zu den Softwareschalter-Einstellungen finden Sie unter "Festlegen der Softwareschalter-Einstellungen (Systemfunktionen)" auf Seite 8-11.

So geben Sie eine Adresse ein

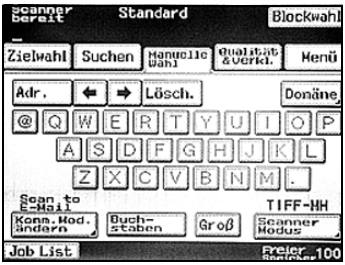
1 Legen Sie das zu scannende Dokument ein.

2 Drücken Sie die Taste [Fax/Scan].

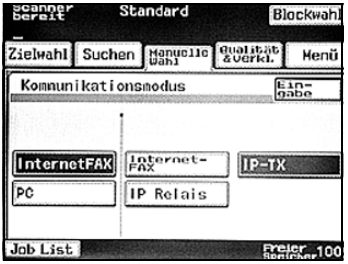


3 Berühren Sie [Manuelle Wahl].

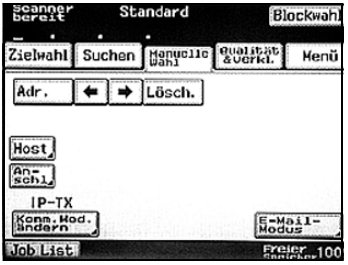
4 Wählen Sie den Kommunikationsmodus aus. Berühren Sie [Komm. Kod. ändern].



5 Berühren Sie [InternetFAX], [IP-TX] und anschließend [Eingabe].



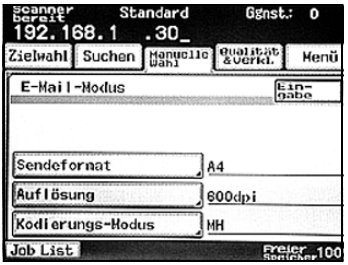
6 Geben Sie die IP-Adresse der Gegenstation ein.



– Wenn im Bildschirm für die Netzwerkeinstellungen ein DNS-Server festgelegt wurde, kann der Host-Name eingegeben werden. Berühren Sie [Host] und geben Sie dann den Host-Namen ein.
– Um die eingegebene Adresse zu ändern, drücken Sie die Taste [C] (Löschen) und geben anschließend die korrekte Adresse ein.

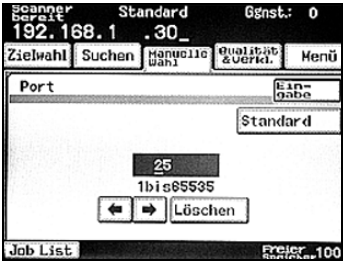
7 Berühren Sie zum Auswählen des maximalen Sendeformats und des Kodierungs-Modus [E-Mail-Modus].

8 Im Bildschirm des E-Mail-Modus stehen folgende Einstellungen zur Verfügung: Nehmen Sie die gewünschten Einstellungen vor und berühren Sie dann [Eingabe].



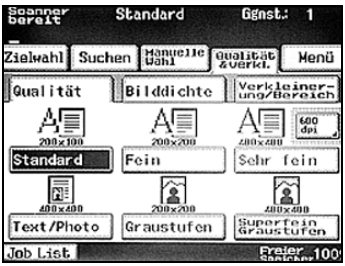
– Sendeformat: Geben Sie die maximale Dokumentengröße (Format) ein, die übertragen werden kann. Wählen Sie "Letter/Legal" oder "11 × 17".
– Auflösung: Wählen Sie die maximale Auflösung, mit der das Dokument übertragen werden kann. Wählen Sie "200 dpi", "400 dpi" oder "600 dpi" aus.
– Kodierungs-Modus: Legen Sie den Kodierungs-Modus für die zu sendenden Daten fest. Wählen Sie "MH", "MR" oder "MMR". Die Datenmenge der einzelnen Modi nimmt ind er folgenden Reihenfolge zu: MMR, MR, MH.

9 Um die Port-Nummer zu ändern, berühren Sie [Anschl.].



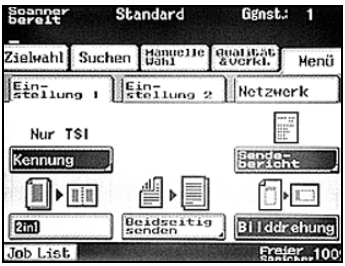
– Drücken Sie die Taste [C] (Löschen), wenn Sie die Port-Nummer ändern möchten. Geben Sie anschließend über die Tastatur die gewünschte Port-Nummer ein und berühren Sie dann [Eingabe].
– Berühren Sie [Standard], um die Standardeinstellung wiederherzustellen und berühren Sie dann [Eingabe].

10 Nehmen Sie auf der Registerkarte "Qualität&Verkl." die gewünschten Einstellungen für das zu sendende Dokument vor.



– Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Angeben der Scan-Qualität und des Zoomfaktors" auf Seite 3-12.

11 Nehmen Sie auf der Registerkarte "Menü" oder "Faxmenü" die erforderlichen Einstellungen vor.



– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, nehmen Sie die erforderlichen Einstellungen auf der Registerkarte FAX-Menü vor.
– Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Angeben zusätzlicher Funktionen" auf Seite 3-16.

12 Drücken Sie die Taste [Start].

3.3 Angeben der Scan-Qualität und des Zoomfaktors

Berühren Sie die Taste [Fax/Scan] und anschließend [Qualität & Verkl.], um die Bildqualität und den Zoomfaktor festzulegen.

Details

Nach Beendigung der Übertragung werden die Einstellungen wieder auf die Standardwerte zurückgesetzt.

Qualität

Hier wählen Sie die Scan-Auflösung (Detailsichtbarkeit) aus. Wählen Sie aus den folgenden verfügbaren Einstellungen die für das einzuscannende Dokument passende Auflösung aus.

Einstellung	Beschreibung
Standard	Für Dokumente mit normalem Text (z. B. handgeschriebenem Text)
Fein Superfein 600 dpi Text	Für Dokumente mit Kleingedrucktem (wie z. B. Zeitschriften oder Dokumente mit detaillierten Abbildungen)
Text/Foto 600 dpi Text/Foto	Für Dokumente mit Text und Bildern mit Farbabstufungen (beispielsweise Fotos)
Graustufen Superfein Graustufen 600 dpi Foto	Für Dokumente mit Farbabstufungen (beispielsweise Fotos)

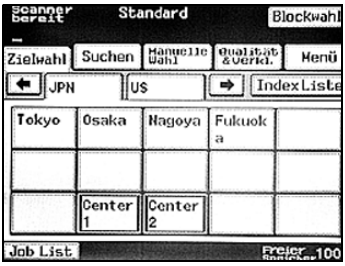
Details

Wenn Daten mit der Einstellung "Text/Foto" versendet werden, kann dies bei einigen Bildern zu Moiré-Effekten führen. Das ist keine Fehlfunktion. Um diesen Effekt zu reduzieren, sollten Sie die Daten mit der Einstellung "Graustufen" oder "Superfein Graustufen" versenden.

Wenn eine hohe Auflösung ausgewählt wurde, um ein Bild in hoher Qualität zu versenden, kann das Volumen der Bilddaten so groß werden, dass der Provider oder der Server die Übertragung nicht zulässt. Überprüfen Sie daher die Größenbeschränkungen für den Versand von Daten.

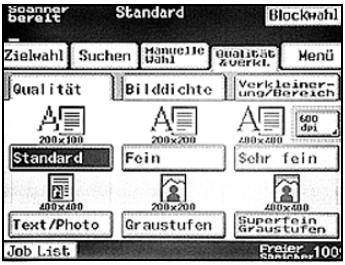
So nehmen Sie die Qualitätseinstellungen vor

1 Berühren Sie [Qualität & Verkl.].



2 Berühren Sie [Qualität] und anschließend die Taste für die gewünschte Qualitätseinstellung.

– Berühren Sie [600 dpi], um eine höhere Auflösung auszuwählen.



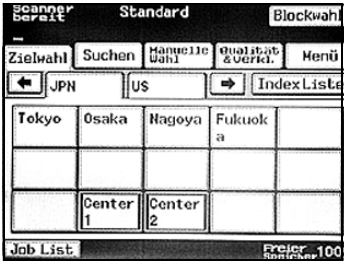
Bilddichte

Wählen Sie aus den folgenden verfügbaren Einstellungen die für das einzuscannende Dokument passende Auflösung aus.

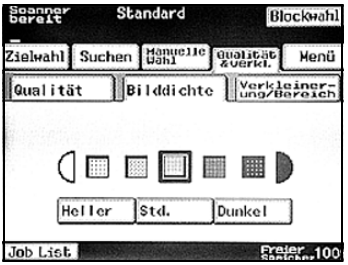
Einstellung	Beschreibung
Heller	Für Dokumente mit dunklem und farbigem Hintergrund (wie Zeitschriften und Blaupausen)
Std.	Für normale Dokumente.
Dunkler	Für Dokumente mit farbigem Text oder schwachem Druck.

So wählen Sie eine Einstellung für die Bilddichte

1 Berühren Sie [Qualität & Verkl.].



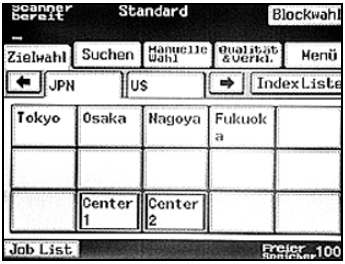
2 Berühren Sie [Bilddichte] und anschließend die Taste für die gewünschte Dichteeinstellung.



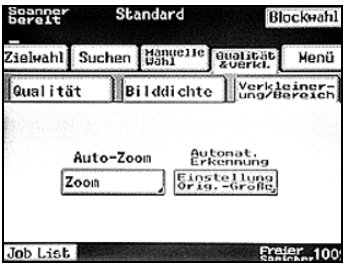
Originalformateinstellungen

Der Scan-Bereich kann als Standardformat festgelegt werden. Es kann jedoch auch ein Ausschnitt eines großformatigen Dokuments oder ein Sonderformat als Standardformat gesendet werden.

1 Berühren Sie [Qualität & Verkl.].

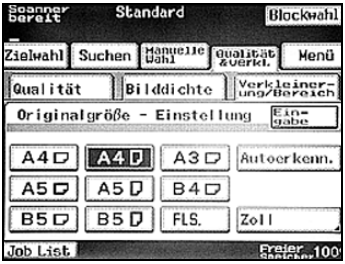


2 Berühren Sie [Verkleinerung/Bereich] und anschließend [Einstellung Orig.-Größe].



3 Wählen Sie das gewünschte Scan-Format aus und berühren Sie anschließend [Eingabe].

– Berühren Sie [Autoerkenn.], wenn automatisch das Format ausgewählt werden soll, das am ehesten dem Format des Originaldokuments entspricht. Ist das Dokument kleiner als DIN A4, wird DIN A4 ausgewählt.



3.4 Angeben zusätzlicher Funktionen

Berühren Sie [Fax/Scan] und anschließend [Menü], um die folgenden Funktionen hinzuzufügen.

Hinweis

Wenn das optionale Faxkit installiert ist, wird statt [Menü] die Option [Fax-Menü] angezeigt.

Funktion		Beschreibung
Registerkarte Einstellung 1 *(Registerkarte Einst. 1)	Kennung	Wählen Sie die Informationen (z.B. Systemname, Faxnummer, Adresse oder Empfängername), die am oberen Seitenrand gedruckt werden sollen. Informationen zum Registrieren der Kennung finden Sie im Benutzerhandbuch [Netzwerk-Scanner]. Wenn ein Empfängername ausgewählt wurde, wird der für die entsprechende Zielwahltaste registrierte Empfängername gedruckt.
	Sendebericht	Wählen Sie die Bedingungen für das Drucken des Berichts mit den Übertragungsergebnissen aus. Standard: Wählen Sie diese Einstellung aus, um den Bericht gemäß der Einstellung auszugeben, die im Bildschirm "Administratorverwaltung" angegeben wurde. EIN: Wählen Sie diese Einstellung, um den Bericht unabhängig vom Übertragungsergebnis auszudrucken. Bei Sendefehler: Wählen Sie diese Einstellung, um den Bericht nur bei einer fehlgeschlagenen Übertragung zu drucken. AUS: Wählen Sie diese Einstellung, um den Bericht unabhängig vom Übertragungsergebnis nicht auszudrucken.
	2in1	Hier wählen Sie aus, ob Sie die Daten unter Verwendung der Funktion "2in1" (Verkleinerung von zwei Seiten, so dass sie auf eine Seite passen) senden.
	Beidseitig scannen	Hier wählen Sie aus, ob die Übertragung beidseitig erfolgen soll. Hier legen Sie auch die Position des Heftrands und die Seitenausrichtung fest.
	Bilddrehung	Wählen Sie aus, ob das Scan-Bild gemäß der Papierausrichtung der Gegenstation gedreht werden soll. Diese Funktion kann ausgewählt werden, wenn ein Bild im Format A4 mit einer Auflösung von maximal 200 dpi gesendet wird.

Funktion		Beschreibung
Registerkarte Einstellung 2 *(Registerkarte Einst. 2)	Standard senden	Legen Sie fest, ob die Daten beim Versenden Priorität vor anderen Jobs haben sollen.
	Zeitversetztes Senden	Geben Sie den Zeitpunkt an, zu dem das Fax versendet werden soll.
	Stempel	Legen Sie fest, ob das eingescannte Bild abgestempelt werden soll, um anzuzeigen, dass es eingescannt wurde. Das Dokument muss hierzu in den Originaleinzug eingelegt werden. ... **Hinweis** *Damit die Funktion "Stempel" verwendet werden kann, muss die optionale Stempeleinheit installiert sein.*

* Anzeige ändert sich zu ( ), wenn das optionale Faxkit installiert ist.

...

Hinweis

Die folgenden Parameter und Funktionen bleiben selbst dann ohne Wirkung, wenn die entsprechenden Einstellungen festgelegt wurden.

- *"Auswahl Betreff" auf der Registerkarte Netzwerk*
- *"Antwortadresse" auf der Registerkarte Netzwerk*
- *"Dateiname" auf der Registerkarte Netzwerk*
- *"E-Mail-Benachrichtigung" auf der Registerkarte Netzwerk*

Festlegen der Kennung

Wählen Sie die Informationen (z.B. Systemname, Faxnummer, Adresse oder Empfängername), die am oberen Seitenrand gedruckt werden sollen.

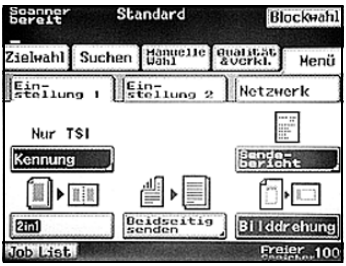
VON: NEWYORK
Die Bilddaten wurden als Anhang in die E-Mail eingefügt.

1 Berühren Sie [Menü] oder [Faxmenü].

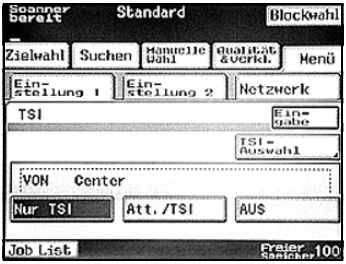
– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [FAX-Menü].

2 Berühren Sie [Sendebericht] auf der Registerkarte "Einstellung 1" oder "Satz 1".

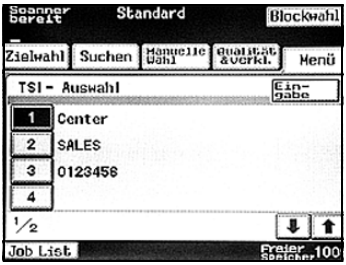
– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [Kennung] auf der Registerkarte Einst. 1.



3 Legen Sie fest, welche Übertragungsinformationen gedruckt werden sollen, und berühren Sie dann [TSI-Auswahl].



4 Wählen Sie den Namen der Kennung und berühren Sie [Eingabe].



5 Berühren Sie [Eingabe].

Festlegen der Druckbedingungen für den Sendebericht

Sie können die Bedingungen für das Drucken des Sendeberichts festlegen.

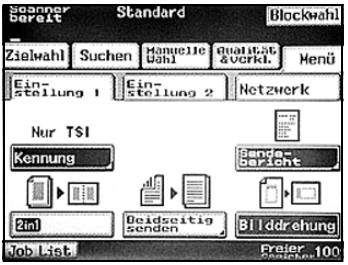
Die Bedingungen für das Drucken des Sendeberichts werden über die "Berichtseinstellung" im Bildschirm Administratorverwaltung 1 festgelegt. Geben Sie wie unten beschrieben vor, um diese Einstellungen zu ändern.

1 Berühren Sie [Menü] oder [Faxmenü].

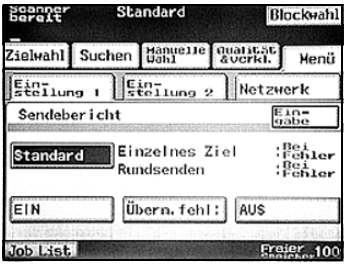
– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [FAX-Menü].

2 Berühren Sie [Sendebericht] auf der Registerkarte "Einstellung 1" oder "Satz 1".

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [Sendebericht] auf der Registerkarte Einst. 1.



3 Legen Sie die gewünschten Druckbedingungen fest und berühren Sie dann [Eingabe].



Angeben der 2in1-Übertragung

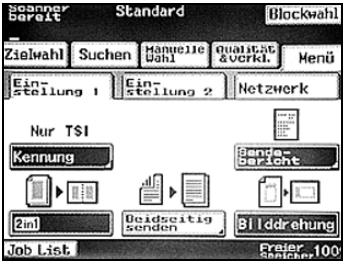
1 Berühren Sie [Menü] oder [Faxmenü].

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [FAX-Menü].

2 Berühren Sie [2in1] auf der Registerkarte "Einstellung 1" oder "Satz 1".

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [2in1] auf der Registerkarte Einst. 1.

Die Taste wird markiert. Um den Vorgang abzubrechen und die Markierung aufzuheben, berühren Sie die Taste erneut.



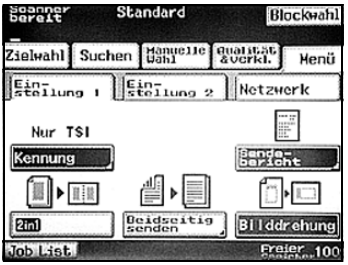
Festlegen der Einstellung für das beidseitige Scannen

1 Berühren Sie [Menü] oder [Faxmenü].

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [FAX-Menü].

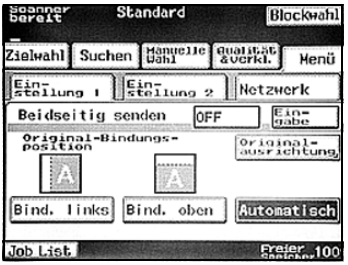
2 Berühren Sie [Beidseitig scannen] auf der Registerkarte "Einstellung 1" oder "Satz 1".

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [Beidseitig senden] auf der Registerkarte Einst. 1.



3 Wählen Sie die gewünschte Heftrandposition aus.

– Binden links: Das Dokument wird mit einem Binderand an der linken Seite gescannt.
– Binden oben: Das Dokument wird mit einem Binderand an der Oberseite gescannt.
– Automatisch: Der Binderand wird in Abhängigkeit von der Scan-Richtung festgelegt.



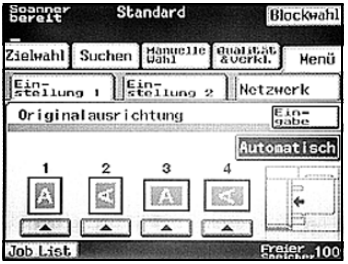
4 Berühren Sie [Originalausrichtung].

5 Wählen Sie die Ausrichtung des Dokuments und berühren Sie dann [Eingabe].

– Automatisch: Die lange Seite des Dokuments wird automatisch als Bindeposition festgelegt.

6 Berühren Sie [Eingabe].

– Um den Vorgang abzubrechen, berühren Sie [Abbruch].



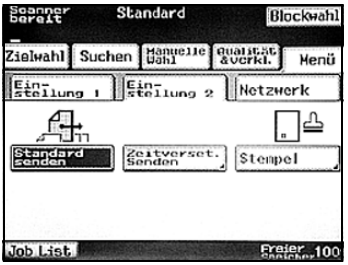
Details

Wenn Sie ein doppelseitiges Dokument mit Seiten unterschiedlicher Breite verarbeiten möchten, wird empfohlen, alle Seiten in derselben Ausrichtung einzulegen. Wenn ein Dokument mit Seiten unterschiedlicher Ausrichtung gescannt wird, ist die Ausrichtung der Bilddaten unter Umständen nicht korrekt.

Angeben der Sendepriorität

1 Berühren Sie [Menü] oder [Faxmenü].

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [FAX-Menü].



2 Berühren Sie [Standard senden] auf der Registerkarte "Einstellung 2" oder "Satz 2".

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [Standard senden] auf der Registerkarte Eins. 2.

Die Taste wird markiert. Um den Vorgang abzubrechen und die Markierung aufzuheben, berühren Sie die Taste erneut.

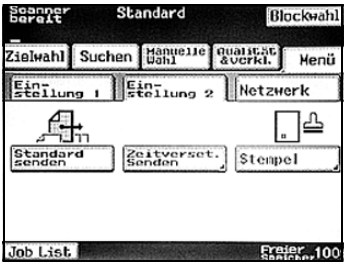
Festlegen der zeitgesteuerten Übertragung

1 Berühren Sie [Menü] oder [Faxmenü].

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [FAX-Menü].

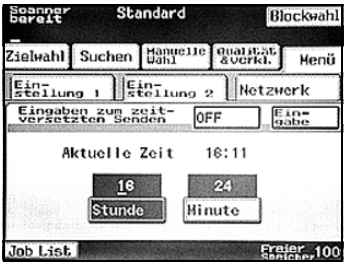
2 Berühren Sie [Zeitverset. Senden] auf der Registerkarte "Einstellung 2" oder "Satz 2".

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [Zeitverset. Senden] auf der Registerkarte Einst. 2.



3 Geben Sie den Zeitpunkt an, zu dem die Übertragung vorgenommen werden soll.

– Berühren Sie [Stunde] oder [Minute] und geben Sie dann über die Tastatur die gewünschten Werte ein.



4 Berühren Sie [Eingabe].

– Um den Vorgang abzubrechen, berühren Sie [Abbruch].

...

Hinweis

Die Einstellungen für das zeitversetzte Senden können für bis zu 200 Dokumente vorgenommen werden.

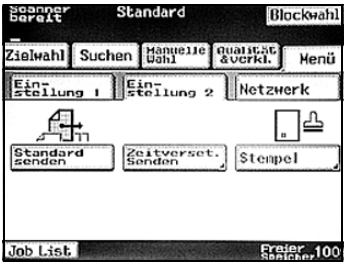
Angeben der Stempeleinstellung

1 Berühren Sie [Menü] oder [Faxmenü].

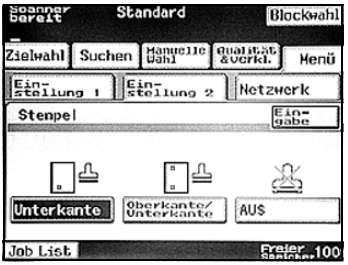
– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [FAX-Menü].

2 Berühren Sie [Stempel] auf der Registerkarte "Einstellung 2" oder "Satz 2".

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [Stempel] auf der Registerkarte Einst. 2.



3 Wählen Sie die gewünschte Stempelposition und berühren Sie dann [Eingabe].



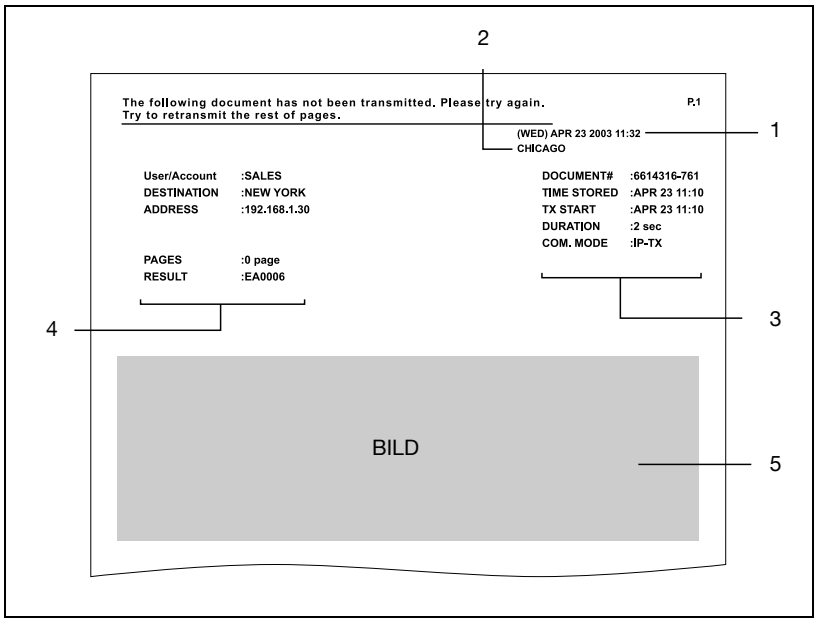
3.5 Fehlgeschlagene Übertragung

Wenn die Übertragung nicht korrekt durchgeführt werden konnte, wird ein Sendebericht gedruckt.

Details

Die Einstellungen für den Druck des Sendeberichts können geändert werden. Ausführliche Informationen dazu finden Sie im Benutzerhandbuch [Netzwerk-Scanner].

Aufbau eines Sendeberichts



Nr.	Option	Beschreibung
1	Zeitpunkt der Erstellung	Hier wird der Zeitpunkt angegeben, zu dem der Bericht ausgedruckt wurde.
2	Bezeichnung der Übertragungsquelle (Absender)	Zeigt den Kennungsnamen und die Kennungsadresse an.
3	Übertragungsdaten	Hier werden die Nummer des übertragenen Dokuments, die Übertragungsdauer und der Kommunikationsmodus angezeigt.

Nr.	Option	Beschreibung
4	Übertragungs-ergebnisse	Hier werden die Übertragungsergebnisse angezeigt. Folgendes kann angezeigt werden. OK: Die Daten wurden erfolgreich übertragen. INTERR: Die Übertragung wurde unterbrochen. F.MEM: Der Speicher ist voll. NG: Die Übertragung war nicht erfolgreich. PT.DEL: Die Übertragung an einige Empfänger ist fehlgeschlagen. F.DATA: Die Größe der Daten übersteigt den zulässigen Grenzwert. IMG NG: Die Auflösung für die Übertragung war unzulässig, so dass die Übertragung beendet wurde. Fehlercode: Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Fehlercodes" auf Seite 9-4.
5	Übertragungsbild	Hier wird ein Teil des gesendeten Bilds angezeigt.

Erneutes Senden

Es können maximal 20 Dokumente, die nicht gesendet werden konnten, für eine erneute Übertragung gespeichert werden.

1 Berühren Sie [Job List] und anschließend [Typ] und wählen Sie dann das Dokument aus, das nicht gesendet werden konnte.

– Wenn im Bildschirm [Wiederholen] oder [Empfänger ändern] angezeigt wird, muss das Dokument für den Versand nicht erneut eingescannt werden.

2 Wenn Sie das Dokument an den ursprünglichen Empfänger senden möchten, berühren Sie [Wiederholen].

– Möchten Sie das Dokument an einen anderen Empfänger senden, berühren Sie [Empfänger ändern].

3.6 Empfang eines IP-Adressen-Faxdokuments

Wenn ein IP-Adressen-Faxdokument an dieses System gesendet wird, wird es automatisch empfangen und ausgedruckt.

Die IP-Adresse dieses Systems muss zuvor im Bildschirm für die Netzwerkeinstellungen festgelegt worden sein.

Details

Die im Bildschirm FAX-Einstellung (erreichbar über den Bildschirm Administratorverwaltung 1) festgelegte Empfangsmethode ist nur dann gültig, wenn das Fax über eine herkömmliche Telefonleitung empfangen wird. Diese Einstellung ist unwirksam, wenn ein IP-Adressen-Fax empfangen wird.

3.7 Hinzufügen eines Empfängers

Wenn ein Empfänger auf einer Zielwahltaste registriert ist, kann die Übertragung einfach und zuverlässig vorgenommen werden.

Sie können unter einer Zielwahltaste zwei Arten von Empfängern registrieren: einen primären Empfänger sowie einen sekundären Empfänger, an den die Daten gesendet werden, wenn die Übertragung an den Hauptempfänger fehlschlägt.

Hinweis

Wenn der Parameter "E-Mail/Fax-Eingabe nicht verfügbar" im Bildschirm für die Administratoreinstellungen (aufgerufen über den Bildschirm Administratorverwaltung 1) auf "EIN" gesetzt ist oder wenn auf Grund entsprechender Softwareschalter-Einstellungen nur der Administrator Zielwahltasten registrieren darf oder wenn die Option "Erweiterte Sicherheit" auf "EIN" gesetzt ist, können Zielwahltasten nur im Administratormodus registriert, bearbeitet oder gelöscht werden. Informationen zu den Einstellungen im Administratormodus finden Sie im Benutzerhandbuch [Fax]. Weitere Informationen zu den Softwareschalter-Einstellungen finden Sie unter "Festlegen der Softwareschalter-Einstellungen (Systemfunktionen)" auf Seite 8-11.

Details

Folgende Kommunikationsmodi können für den sekundären Empfänger ausgewählt werden:
- PC (E-Mail)
- PC (Scanner)
- InternetFAX (Internet FAX)
- InternetFAX (IP-TX)
- InternetFAX (IP Relay)
*- FAX (G3)**
** Dieser Kommunikationsmodus kann nur ausgewählt werden, wenn das optionale Faxkit installiert ist.*

Hinweis

Bestimmte Kommunikationsmodi sind in Abhängigkeit von den Systemeinstellungen unter Umständen nicht verfügbar. Weitere Informationen dazu erhalten Sie vom Administrator.

Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung:

Option	Beschreibung
Name Zielwahl	Hier geben Sie den auf der Zielwahltaste anzuzeigenden Namen des Empfängers ein. Es können bis zu 12 Zeichen eingegeben werden.
Ziel	Geben Sie die IP-Adresse oder den Host-Namen für den Empfänger ein.
Sendeformat	Geben Sie das maximale Dokumentenformat an, das übertragen werden kann. Wählen Sie "Letter/Legal" oder "11 × 17".
Auflösung	Legen Sie die maximale Auflösung für das zu versendende Dokument fest. Wählen Sie "200 dpi", "400 dpi" oder "600 dpi" aus.
Kodierungs-Modus	Wählen Sie den Kodierungs-Modus für die zu versendenden Daten aus. Wählen Sie "MH", "MR" oder "MMR". Die Datenmenge der einzelnen Modi nimmt ind er folgenden Reihenfolge zu: MMR, MR, MH.
Port	Geben Sie die Port-Nummer ein (zwischen 1 und 65535).

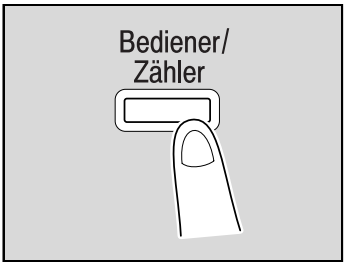
...

Vorsichtsmaßnahme

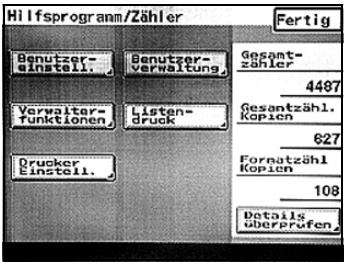
Wenn für die Registrierung von Elementen und das Festlegen von Einstellungen die Taste [Bediener/Zähler] gedrückt wurde, müssen Sie nach der Rückkehr zum Eingangsbildschirm die Taste [Reset] auf dem Bedienfeld drücken.

So programmieren Sie eine Zielwahltaste

1 Drücken Sie die Taste [Bediener/Zähler].

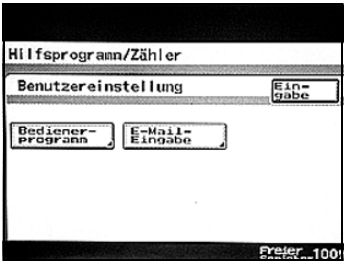


2 Berühren Sie [Benutzereinstell.].

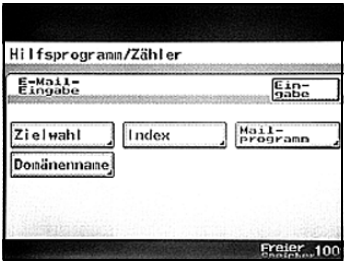


3 Berühren Sie [E-Mail-Eingabe].

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [FAX].



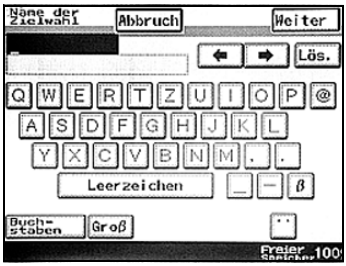
4 Berühren Sie [Zielwahl].



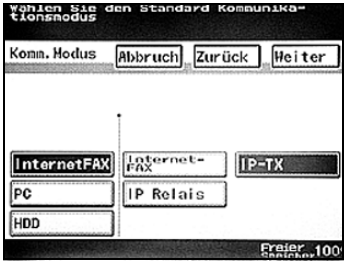
5 Berühren Sie die Zielwahltaste, die programmiert werden soll.

- Berühren Sie eine Registerkarte des Index oder [Index Liste] und berühren Sie dann die gewünschte Zielwahltaste.
- Kann eine LDAP-Suche über das System ausgeführt werden, wird ein Bildschirm angezeigt, in dem Sie festlegen können, ob die Adresse der Zielwahltaste bei eine LDAP-Suche gefunden werden kann. Wählen Sie für diese Taste "AUS".

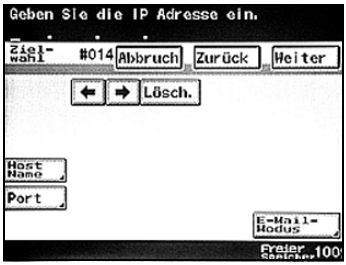
6 Geben Sie den Namen des Empfängers ein, der auf der Zielwahltaste angezeigt werden soll, und berühren Sie dann [Weiter].



7 Wählen Sie den Kommunikationsmodus aus. Berühren Sie [InternetFAX], [IP-TX] und anschließend [Weiter].



8 Geben Sie die IP-Adresse des Empfängers ein.



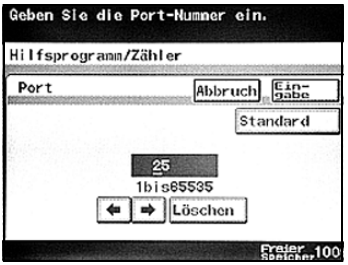
- Wenn im Bildschirm für die Netzwerkeinstellungen ein DNS-Server festgelegt wurde, kann der Host-Name eingegeben werden. Berühren Sie [Host Name] und geben Sie dann den Host-Namen ein.
- Um die eingegebene Adresse zu ändern, drücken Sie die Taste [C] (Löschen) und geben anschließend die korrekte Adresse ein.

9 Berühren Sie zum Auswählen des maximalen Sendeformats und des Kodierungs-Modus [E-Mail-Modus].

10 Im Bildschirm des E-Mail-Modus stehen folgende Einstellungen zur Verfügung: Nehmen Sie die gewünschten Einstellungen vor und berühren Sie dann [Eingabe].

- Sendeformat: Geben Sie die maximale Dokumentengröße (Format) ein, die übertragen werden kann. Wählen Sie "Letter/Legal" oder "11 × 17".
- Auflösung: Wählen Sie die maximale Auflösung, mit der das Dokument übertragen werden kann. Wählen Sie "200 dpi", "400 dpi" oder "600 dpi" aus.
- Kodierungs-Modus: Legen Sie den Kodierungs-Modus für die zu sendenden Daten fest. Wählen Sie "MH", "MR" oder "MMR". Die Datenmenge der einzelnen Modi nimmt ind er folgenden Reihenfolge zu: MMR, MR, MH.

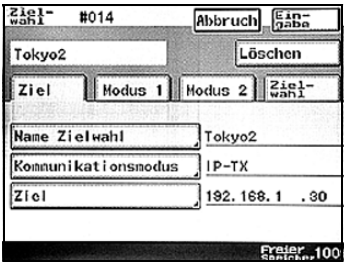
11 Um die Port-Nummer zu ändern, berühren Sie [Anschl.].



- Drücken Sie die Taste [C] (Löschen), wenn Sie die Port-Nummer ändern möchten. Geben Sie anschließend über die Tastatur die gewünschte Port-Nummer ein und berühren Sie dann [Eingabe].
- Berühren Sie [Standard], um die Standardeinstellung wiederherzustellen und berühren Sie dann [Eingabe].

12 Berühren Sie [Weiter].

13 Prüfen Sie die zu registrierenden Informationen und berühren Sie [Eingabe].



14 Berühren Sie in jedem angezeigten Bildschirm [Eingabe], bis der erste Bildschirm erneut angezeigt wird.

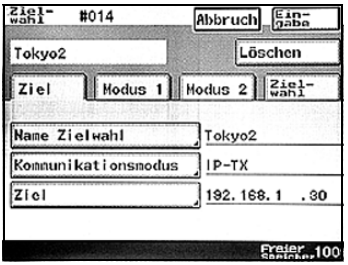
Ändern/Löschen einer Zielwahltaste

1 Führen Sie die Schritte 1 bis 4 unter "So programmieren Sie eine Zielwahltaste" aus.

2 Berühren Sie die Taste der Zielwahladresse, die Sie ändern oder löschen möchten.

3 Berühren Sie die Schaltfläche für die zu ändernde Einstellung und nehmen Sie die Änderung vor.

– Berühren Sie zum Löschen der Zielwahladresse [Löschen].



4 Prüfen Sie die zu registrierenden Informationen und berühren Sie [Eingabe].

– Beim Löschvorgang wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. Berühren Sie [Ja].

5 Berühren Sie in jedem angezeigten Bildschirm [Eingabe], bis der erste Bildschirm erneut angezeigt wird.

Kopieren einer Zielwahltaste

1 Führen Sie die Schritte 1 bis 4 unter "So programmieren Sie eine Zielwahltaste" aus.

2 Berühren Sie die Zielwahltaste, die Sie kopieren möchten.

3 Berühren Sie [Zielwahl] und anschließend [Kopie Zielwahl].

4 Berühren Sie die Taste, auf die die Zielwahltasteneinstellungen kopiert werden sollen.

- Klicken Sie auf eine Zielwahltaste, für die noch keine Einstellungen registriert wurden.
- Um die Auswahl der Zielwahltaste, auf die die Informationen kopiert werden sollen, wieder aufzuheben, berühren Sie die ausgewählte Zielwahltaste erneut.

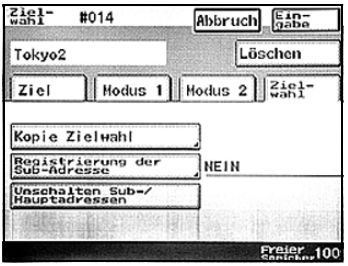
5 Berühren Sie in jedem angezeigten Bildschirm [Eingabe], bis der erste Bildschirm erneut angezeigt wird.

Registrieren/Bearbeiten/Löschen eines sekundären Empfängers

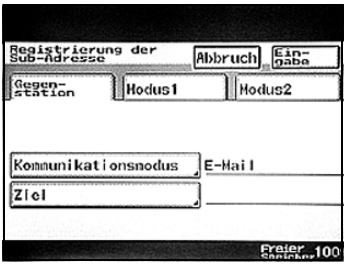
1 Führen Sie die Schritte 1 bis 4 unter "So programmieren Sie eine Zielwahltaste" aus.

2 Berühren Sie die Zielwahltaste, für die ein sekundärer Empfänger registriert werden soll.

3 Berühren Sie [Zielwahl] und dann [Registrierung der Sub-Adresse].



4 Geben Sie die Informationen für den sekundären Empfänger ein und berühren Sie dann [Eingabe].



- Wenn bereits ein sekundärer Empfänger registriert ist, überprüfen Sie die angezeigten Informationen und berühren dann [Einstellungen ändern] oder [Löschen].
- Beim Löschvorgang wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. Berühren Sie [Ja].

5 Berühren Sie in jedem angezeigten Bildschirm [Eingabe], bis der erste Bildschirm erneut angezeigt wird.

So benennen Sie einen Index

Durch die Einteilung von Zielwahltasten in benannte Indizes, wie z.B. "Filialen" oder "Kunden", können Sie gewünschte Zielwahltasten schneller finden.

Details

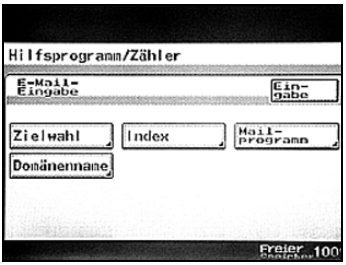
Der Indexname kann aus maximal 8 Zeichen bestehen.

Es können 36 Indizes eingetragen werden. Für jeden Index können bis zu 15 Zielwahltasten registriert werden.

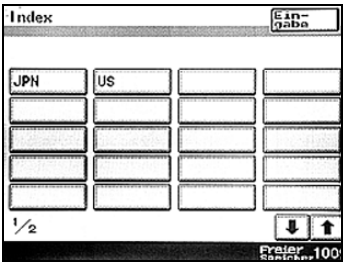
So benennen Sie einen Index

1 Führen Sie die Schritte 1 bis 3 unter "So programmieren Sie eine Zielwahltaste" aus.

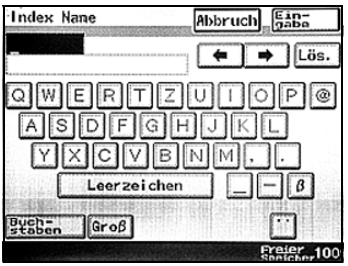
2 Berühren Sie [Index].



3 Berühren Sie die zu programmierende Indexschaltfläche.



4 Geben Sie den Indexnamen ein und berühren Sie dann [Eingabe].



5 Berühren Sie in jedem angezeigten Bildschirm [Eingabe], bis der erste Bildschirm erneut angezeigt wird.

Registrieren eines Mail-Programms

Wenn für die bei der Übertragung verwendeten Funktionen Empfängerinformationen registriert sind, kann eine Übertragung mit registrierten Einstellungen durch einen einfachen Tastendruck gestartet werden. Dieser Vorgang wird Mail-Programm genannt. Dies ist besonders nützlich beim Versand von Dokumenten an einen bestimmten Empfänger mit bestimmten Einstellungen.

Details

Es können bis zu 30 Mail-Programme erfasst werden. Die Gesamtzahl der Zielwahltasten und Mail-Programme darf jedoch nicht höher als 540 sein.

Innerhalb eines Mail-Programms können bis zu 300 Empfänger registriert werden.

Einige mit einem Mail-Programm registrierte Funktionen oder Parameter haben je nach der ausgeführten Funktionen unter Umständen keine Auswirkung (siehe folgende Tabelle). Weitere Informationen zu den einzelnen Funktionen bzw. Parametern finden Sie auf den entsprechenden Seiten.

○: Hat eine Auswirkung

▲: Hat unter bestimmten Umständen eine Auswirkung

● : Hat keine Auswirkung

Funktions-Funktion/Parameter	IP-Adressen-Fax	Scan-to-PC	IP-Relay
Qualität	○	○	○
Bilddichte	○	○	○
Zoom	●	●	●
Originalformateinstellungen	○	○	○
Kennung	○	●	○
Sendebericht	○	○	○
2in1	○	○	○
Beidseitig scannen	○	○	○
Bilddrehung	▲	●	▲
Standard senden	○	○	○
Zeitversetztes Senden	○	○	○
Stempel	▲	▲	▲
Auswahl Betreff	●	●	●
E-Mail-Adresse für Antwort	●	●	●
Dateiname	●	○	●
E-Mail-Benachrichtigung	●	●	●

Details

Informationen über die Einstellungen für die folgenden Funktionen finden Sie im Benutzerhandbuch [Netzwerk-Scanner].

- Scan-to-E-Mail
- Scan-to-FTP
- Scan-to-SMB
- Scan-to-HDD
- Internet-Fax

Hinweis

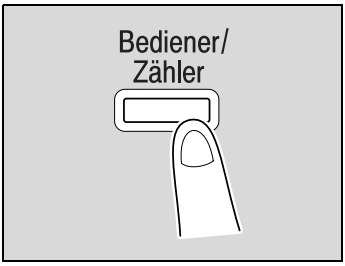
Damit die Funktion "Stempel" verwendet werden kann, muss die optionale Stempeleinheit installiert sein.

Vorsichtsmaßnahme

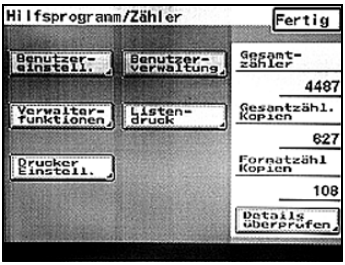
Wenn für die Registrierung von Elementen und das Festlegen von Einstellungen die Taste [Bediener/Zähler] gedrückt wurde, müssen Sie nach der Rückkehr zum Eingangsbildschirm die Taste [Reset] auf dem Bedienfeld drücken.

So registrieren Sie ein Mail-Programm oder Faxprogramm

1 Drücken Sie die Taste [Bediener/Zähler].

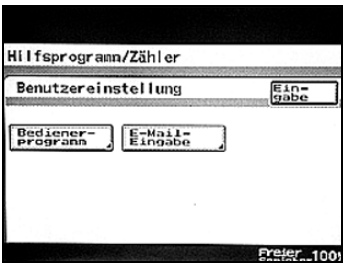


2 Berühren Sie [Benutzereinstell.].



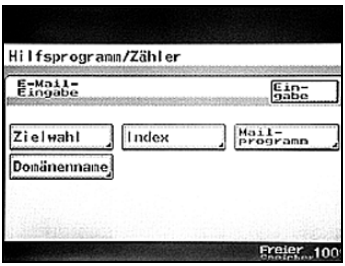
3 Berühren Sie [E-Mail-Eingabe].

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [FAX].



4 Berühren Sie [Mail-Programm].

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [FAX-Programm].

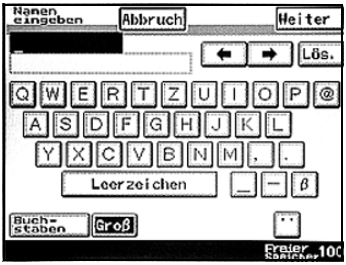


5 Berühren Sie die Zielwahltaste, die programmiert werden soll.

– Berühren Sie eine Registerkarte des Index oder [Index Liste] und berühren Sie dann die gewünschte Zielwahltaste.

6 Geben Sie den Namen des Programms ein, der auf der Zielwahltaste angezeigt werden soll, und berühren Sie dann [Weiter].

– Der Programmname kann bis zu zwölf Zeichen umfassen.
– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [Weiter], um den Bildschirm für die Auswahl eines Programms anzuzeigen. Wählen Sie das gewünschte Programm aus und berühren Sie dann [Weiter].

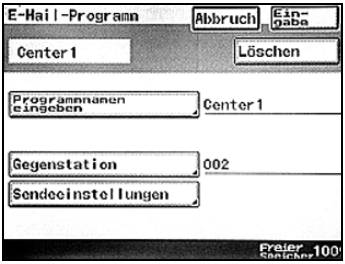


7 Legen Sie den Empfänger fest.

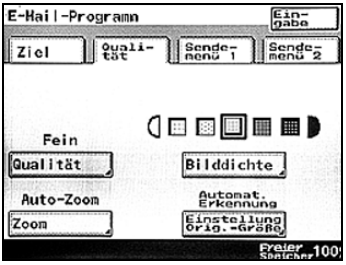
– Um einen Empfänger mit einer Zielwahltaste auszuwählen, berühren Sie [Zielwahl] und anschließend die Zielwahltaste für den gewünschten Empfänger. Berühren Sie dann [Eingabe].
– Um nach einer Zielwahltaste zu suchen, berühren Sie [Suchen], geben den Empfänger an und berühren dann [Eingabe].
– Wenn kein Empfänger registriert werden soll, berühren Sie [Keine Gegenstation].

8 Berühren Sie [Weiter].

9 Berühren Sie [Sendeeinstellungen].



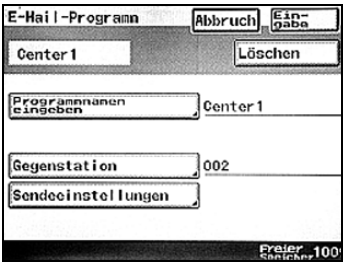
10 Geben Sie die zu registrierenden Funktionen an.



- Berühren Sie [Qualität], um die Einstellungen für "Qualität", "Bilddichte", "Zoom" und "Einstellung Orig.-Größe" vorzunehmen.
- Berühren Sie [Sendemenü 1], um die Einstellungen für "Kennung", "Sendebericht", "Standard senden", "Zeitverset. Senden", "2in1", "Beidseitig senden", "Bilddrehung" und "Stempel" vorzunehmen.
- Berühren Sie [Sendemenü 2], um die Einstellungen für "Auswahl Betreff", "E-Mail-Adresse für Antwort", "Dateiname" und "E-Mail-Benachrichtigung" vorzunehmen.

11 Berühren Sie [Eingabe].

12 Prüfen Sie die zu registrierenden Informationen und berühren Sie dann [Eingabe].



13 Berühren Sie in jedem angezeigten Bildschirm [Eingabe], bis der erste Bildschirm erneut angezeigt wird.

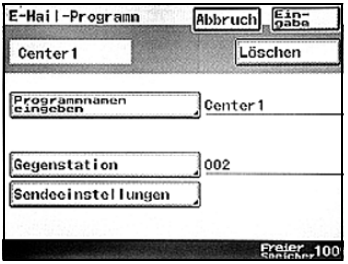
Ändern oder Löschen eines Mail-Programms

1 Führen Sie die Schritte 1 bis 4 unter "Registrieren eines Mail-Programms" aus.

2 Berühren Sie dann die Taste des Mail-Programms, das Sie ändern oder löschen möchten.

– Berühren Sie eine Registerkarte des Index oder [Index Liste] und berühren Sie dann die gewünschte Zielwahltaste.

3 Berühren Sie die Schaltfläche für die zu ändernde Einstellung und nehmen Sie die Änderung vor. Zum Löschen des Mail-Programms berühren Sie [Löschen].



4 Prüfen Sie die zu registrierenden Informationen und berühren Sie [Eingabe].

– Beim Löschvorgang wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. Berühren Sie [Ja].

5 Berühren Sie in jedem angezeigten Bildschirm [Eingabe], bis der erste Bildschirm erneut angezeigt wird.

4 Scan-to-PC

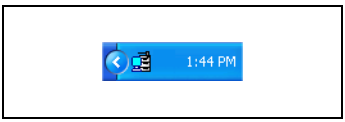
4 Scan-to-PC

4.1 Vor dem Speichern

Führen Sie die folgenden Maßnahmen durch, bevor Sie die Funktion Scan-to-PC verwenden.

Installieren vom IP Scanner auf dem Computer

Bei der Installation des IP Scanners werden zwei Tools (der IP Scanner und der ImageReceiver) installiert.



Wenn der Computer nach der Installation neu gestartet wird, wird der ImageReceiver automatisch ausgeführt. Das entsprechende Programmsymbol wird in der Taskleiste von Windows angezeigt.
Achten Sie vor der Ausführung von Scan-to-PC darauf, dass der ImageReceiver normal gestartet wurde. Wenn der ImageReceiver aktiv ist, wird das Programmsymbol in der Taskleiste von Windows angezeigt.

Details
Wenn der ImageReceiver nicht aktiv ist, müssen Sie es manuell aufrufen. Klicken Sie dazu auf "Start", "Programme" (oder "Alle Programme"), "IP Scanner" und anschließend auf "ImageReceiver".

Überprüfen der Netzwerkeinstellungen

Wenn im Netzwerk ein DHCP-Server eingerichtet ist, werden Daten unter Umständen nicht ordnungsgemäß gesendet, da die IP-Adressen automatisch den einzelnen Computern zugewiesen werden. Vergeben Sie in diesem Fall eine feste IP-Adresse für den Computer oder verwenden Sie die Funktion IP Scanner.

Details
Ausführliche Informationen über die Installation und Verwendung von IP Scanner sowie Informationen darüber, wie Sie das gescannte Bild überprüfen können, finden Sie in Kapitel 5, "IP Scanner" auf Seite 5-3.

4.2 Angeben eines Ziels mit einer Zielwahltaste

Wenn die IP-Adresse eines Computers unter einer Zielwahltaste registriert ist, können Daten ganz einfach durch Drücken der entsprechenden Zielwahltaste auf dem Computer gespeichert werden. Darüber hinaus können weitere Übertragungsfunktionen hinzugefügt oder ein Mail-Programm registriert werden.

Details

Ausführliche Informationen zur Registrierung von Zielwahltasten finden Sie unter "Registrieren eines Empfängers" auf Seite 4-30.

Ausführliche Informationen zur Registrierung von Mail-Programmen finden Sie unter "Registrieren eines Mail-Programms" auf Seite 3-41.

Auswählen einer Zielwahltaste

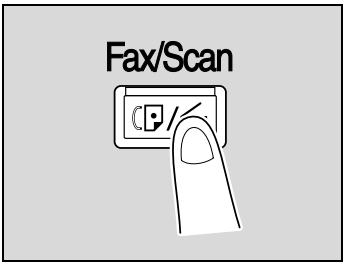
Eine Zielwahltaste kann auf eine der folgenden Arten ausgewählt werden. Verwenden Sie je nach Anzahl der Empfänger und der verwendeten Funktion die entsprechende Methode.

- Direktes Berühren der Zielwahltaste
- Eingeben der Zielwahltastennummer
- Suchen des Empfängernamens

Festlegen eines Empfängers durch Berühren einer Zielwahltaste

1 Legen Sie das zu scannende Dokument ein.

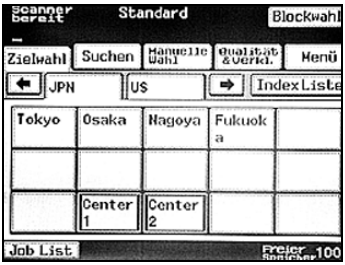
2 Drücken Sie die Taste [Fax/Scan].



– Der Bildschirm, der nach einem Druck auf die Taste [Fax/Scan] angezeigt wird, kann im Bedienerprogramm über den Parameter "Standardbildschirm" festgelegt werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Benutzerhandbuch [Kopieren].

3 Berühren Sie [Zielwahl].

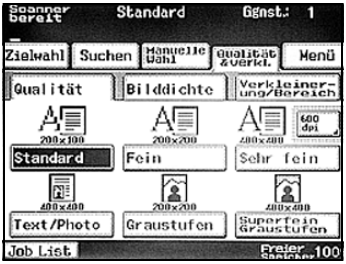
4 Wählen Sie den Index mit dem gewünschten Empfänger und berühren Sie anschließend die Zielwahltaste.



– Zum Auswählen eines Index berühren Sie die Registerkarte des gewünschten Index oder [←] bzw. [→], um eine andere Registerkarte auszuwählen.
– Nähere Informationen darüber, wie Sie Indexnamen ändern können, erhalten Sie unter "So benennen Sie einen Index" auf Seite 3-39.
– Sie können mehrere Empfänger für die gleichzeitige Übertragung über eine Zielwahltaste angeben. Für eine Zielwahltaste können maximal 300 Empfänger festgelegt werden.
– Wenn zum Sperren von Rundsendungen entsprechende Softwareschalter-Einstellungen vorgenommen wurden, können keine Faxnachrichten an mehrere Empfänger verschickt werden. Weitere Informationen zu den Softwareschalter-Einstellungen finden Sie unter "Festlegen der Softwareschalter-Einstellungen (Systemfunktionen)" auf Seite 8-11.

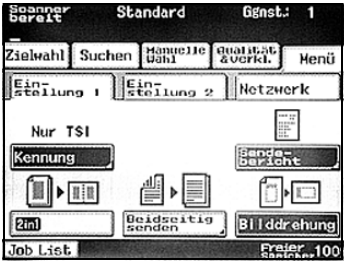
5 Nehmen Sie auf der Registerkarte "Qualität&Verkl." die gewünschten Einstellungen für das zu sendende Dokument vor.

– Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Angeben der Scan-Qualität und des Zoomfaktors" auf Seite 4-14.



6 Nehmen Sie auf der Registerkarte "Menü" oder "Faxmenü" die erforderlichen Einstellungen vor.

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, nehmen Sie die erforderlichen Einstellungen auf der Registerkarte FAX-Menü vor.
– Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Angeben zusätzlicher Funktionen" auf Seite 4-18.

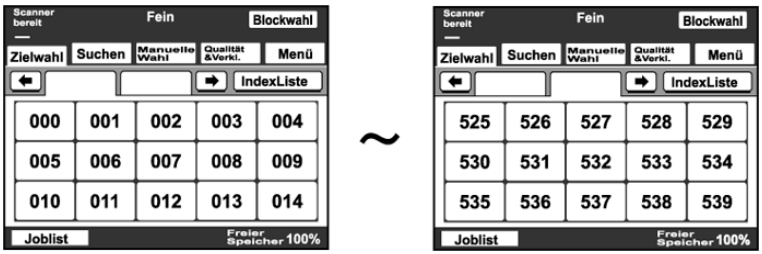


7 Drücken Sie die Taste [Start].

Eingeben der Zielwahltastennummer

Jeder Zielwahltaste wird eine Nummer zugewiesen (siehe unten).

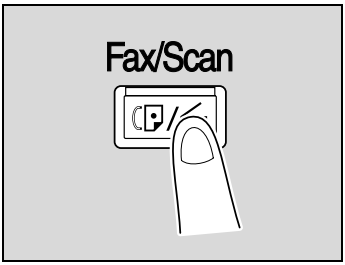
Anstatt eine Zielwahltaste zu berühren, kann auch die Zielwahltastennummer eingegeben werden, um so schnell einen Empfänger auszuwählen.



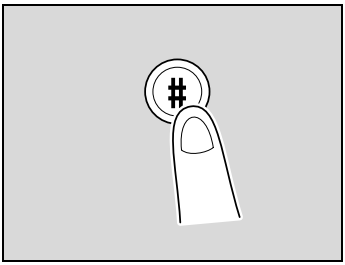
Index 1 Index 36

1 Legen Sie das zu scannende Dokument ein.

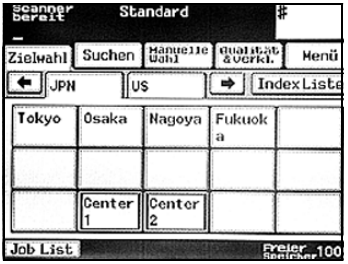
2 Drücken Sie die Taste [Fax/Scan].



3 Drücken Sie die Taste [#] auf dem Bedienfeld.

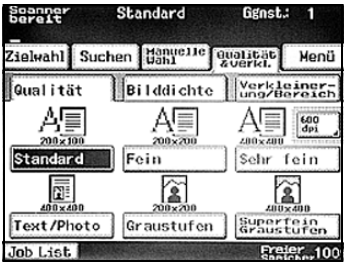


4 Geben Sie über die Tastatur die Nummer der Zielwahltaste ein.



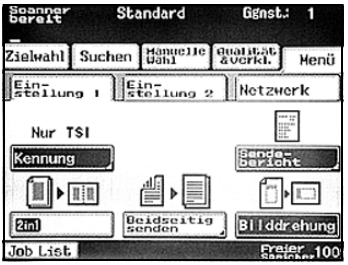
- Die angegebene Zielwahltaste wird markiert.
- Sie können mehrere Empfänger für die gleichzeitige Übertragung über eine Zielwahltaste angeben. Für eine Zielwahltaste können maximal 300 Empfänger festgelegt werden.
- Wenn zum Sperren von Rundsendungen entsprechende Softwareschalter-Einstellungen vorgenommen wurden, können keine Faxnachrichten an mehrere Empfänger verschickt werden. Weitere Informationen zu den Softwareschalter-Einstellungen finden Sie unter "Festlegen der Softwareschalter-Einstellungen (Systemfunktionen)" auf Seite 8-11.

5 Nehmen Sie auf der Registerkarte "Qualität&Verkl." die gewünschten Einstellungen für das zu sendende Dokument vor.



- Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Angeben der Scan-Qualität und des Zoomfaktors" auf Seite 4-14.

6 Nehmen Sie auf der Registerkarte "Menü" oder "Faxmenü" die erforderlichen Einstellungen vor.



- Wenn das optionale Faxkit installiert ist, nehmen Sie die erforderlichen Einstellungen auf der Registerkarte FAX-Menü vor.
- Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Angeben zusätzlicher Funktionen" auf Seite 4-18.

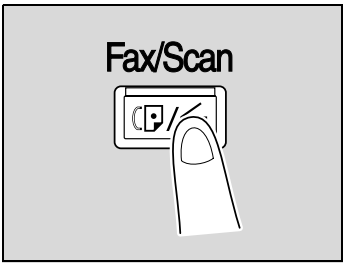
7 Drücken Sie die Taste [Start].

Suche nach einem auf einer Zielwahltaste registrierten Empfänger

Es ist möglich, den Namen eines auf einer Zielwahltaste registrierten Empfängers zu suchen und damit die entsprechende Zielwahltaste auszuwählen.

1 Legen Sie das zu scannende Dokument ein.

2 Drücken Sie die Taste [Fax/Scan].



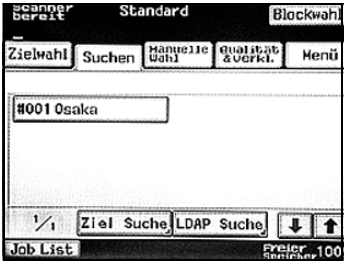
3 Berühren Sie [Suchen].

– Wenn eine LDAP-Suche möglich ist, berühren Sie [LDAP-Suche], um den Suchvorgang fortzusetzen.

4 Geben Sie den Namen des Empfängers ein und berühren Sie dann [Suchen].

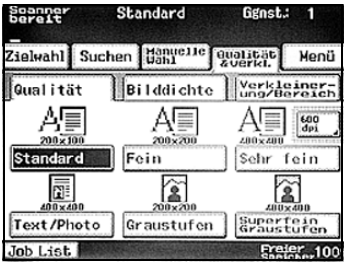
Anschließend wird ein Bildschirm mit einer Liste von Zielwahltasten angezeigt, unter denen ein Ziel programmiert wurde, das mit dem eingegebenen Namen beginnt.

5 Berühren Sie die gewünschte Zielwahltaste, um diese auszuwählen.



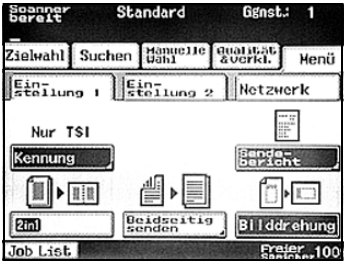
- Sie können mehrere Empfänger für die gleichzeitige Übertragung über eine Zielwahltaste angeben. Für eine Zielwahltaste können maximal 300 Empfänger festgelegt werden.
- Wenn zum Sperren von Rundsendungen entsprechende Softwareschalter-Einstellungen vorgenommen wurden, können keine Faxnachrichten an mehrere Empfänger verschickt werden. Weitere Informationen zu den Softwareschalter-Einstellungen finden Sie unter "Festlegen der Softwareschalter-Einstellungen (Systemfunktionen)" auf Seite 8-11.

6 Nehmen Sie auf der Registerkarte "Qualität&Verkl." die gewünschten Einstellungen für das zu sendende Dokument vor.



- Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Angeben der Scan-Qualität und des Zoomfaktors" auf Seite 4-14.

7 Nehmen Sie auf der Registerkarte "Menü" oder "Faxmenü" die erforderlichen Einstellungen vor.



- Wenn das optionale Faxkit installiert ist, nehmen Sie die erforderlichen Einstellungen auf der Registerkarte FAX-Menü vor.
- Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Angeben zusätzlicher Funktionen" auf Seite 4-18.

8 Drücken Sie die Taste [Start].

4.3 Eingeben einer Adresse

Die Adresse eines Empfängers, der nicht auf einer Zielwahltaste registriert ist, kann direkt eingegeben werden.

...

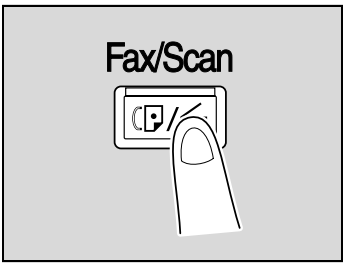
Hinweis

Wenn Softwareschalter-Einstellungen vorgenommen wurden, mit denen das Wählverhalten eingeschränkt wird, können keine Daten durch die direkte Eingabe der Zieladresse gespeichert werden. Weitere Informationen zu den Softwareschalter-Einstellungen finden Sie unter "Festlegen der Softwareschalter-Einstellungen (Systemfunktionen)" auf Seite 8-11.

So geben Sie eine Adresse ein

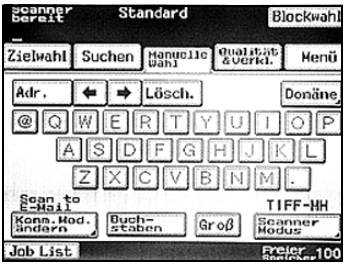
1 Legen Sie das zu scannende Dokument ein.

2 Drücken Sie die Taste [Fax/Scan].

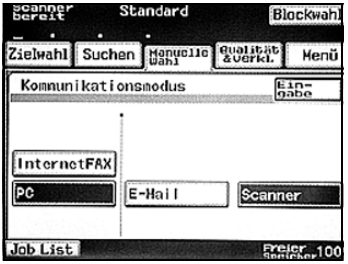


3 Berühren Sie [Manuelle Wahl].

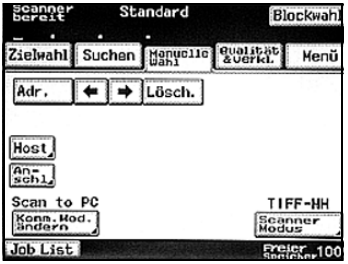
4 Wählen Sie den Kommunikationsmodus aus. Berühren Sie [Komm. Kod. ändern].



5 Berühren Sie [PC], [Scanner] und anschließend [Eingabe].



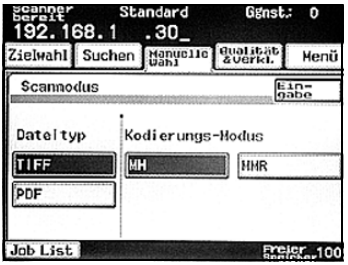
6 Geben Sie die IP-Adresse des Systems ein, auf dem die Daten gespeichert werden sollen.



– Wenn im Bildschirm für die Netzwerkeinstellungen ein DNS-Server festgelegt wurde, kann der Host-Name eingegeben werden. Berühren Sie [Host] und geben Sie dann den Host-Namen ein.
– Um die eingegebene Adresse zu ändern, drücken Sie die Taste [C] (Löschen) und geben anschließend die korrekte Adresse ein.

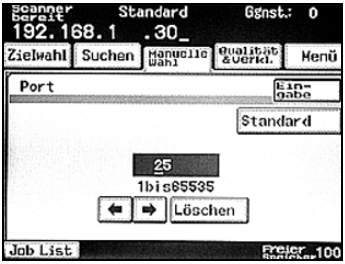
7 Um den Dateityp und den Kodierungs-Modus auszuwählen, berühren Sie [Scanner Modus].

8 Im Bildschirm des Scanner-Modus können folgende Einstellungen vorgenommen werden. Nehmen Sie die gewünschten Einstellungen vor und berühren Sie dann [Eingabe].



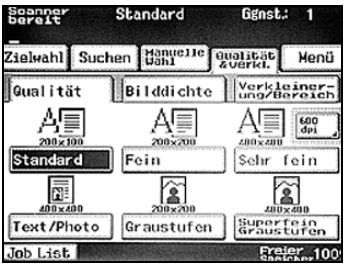
– Dateityp: Wählen Sie "TIFF" oder "PDF".
– Kodierungs-Modus: Legen Sie den Kodierungs-Modus ("MH" oder "MMR") für die zu sendenden Daten fest. Die Datenmenge ist bei der Methode MMR kleiner als bei der Methode MH.

9 Um die Port-Nummer zu ändern, berühren Sie [Anschl.].



– Drücken Sie die Taste [C] (Löschen), wenn Sie die Port-Nummer ändern möchten. Geben Sie anschließend über die Tastatur die gewünschte Port-Nummer ein und berühren Sie dann [Eingabe].
– Berühren Sie [Standard], um die Standardeinstellung wiederherzustellen und berühren Sie dann [Eingabe].

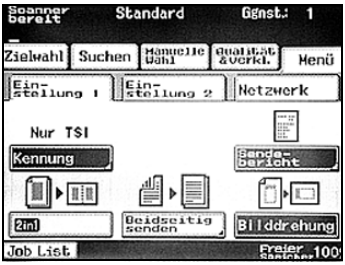
10 Nehmen Sie auf der Registerkarte "Qualität&Verkl." die gewünschten Einstellungen für das zu sendende Dokument vor.



– Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Angeben der Scan-Qualität und des Zoomfaktors" auf Seite 4-14.

11 Nehmen Sie auf der Registerkarte "Menü" oder "Faxmenü" die erforderlichen Einstellungen vor.

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, nehmen Sie die erforderlichen Einstellungen auf der Registerkarte FAX-Menü vor.
– Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Angeben zusätzlicher Funktionen" auf Seite 4-18.



12 Drücken Sie die Taste [Start].

4.4 Angeben der Scan-Qualität und des Zoomfaktors

Berühren Sie die Taste [Fax/Scan] und anschließend [Qualität & Verkl.], um die Bildqualität und den Zoomfaktor festzulegen.

Details

Nach Beendigung der Übertragung werden die Einstellungen wieder auf die Standardwerte zurückgesetzt.

Qualität

Hier wählen Sie die Scan-Auflösung (Detailsichtbarkeit) aus. Wählen Sie aus den folgenden verfügbaren Einstellungen die für das einzuscannende Dokument passende Auflösung aus.

Einstellung	Beschreibung
Standard	Für Dokumente mit normalem Text (z. B. handgeschriebenem Text)
Fein Sehr fein 600 dpi Text	Für Dokumente mit Kleingedrucktem (wie z. B. Zeitschriften oder Dokumente mit detaillierten Abbildungen)
Text/Foto 600 dpi Text/Foto	Für Dokumente mit Text und Bildern mit Farbabstufungen (beispielsweise Fotos)
Graustufen Superfein Graustufen 600 dpi Foto	Für Dokumente mit Farbabstufungen (beispielsweise Fotos)

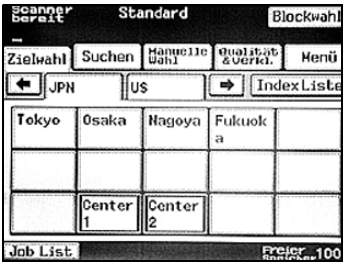
Details

Wenn Daten mit der Einstellung "Text/Foto" versendet werden, kann dies bei einigen Bildern zu Moiré-Effekten führen. Das ist keine Fehlfunktion. Um diesen Effekt zu reduzieren, sollten Sie die Daten mit der Einstellung "Graustufen" oder "Superfein Graustufen" versenden.

Wenn eine hohe Auflösung ausgewählt wurde, um ein Bild in hoher Qualität zu versenden, kann das Volumen der Bilddaten so groß werden, dass der Provider oder der Server die Übertragung nicht zulässt. Überprüfen Sie daher die Größenbeschränkungen für den Versand von Daten.

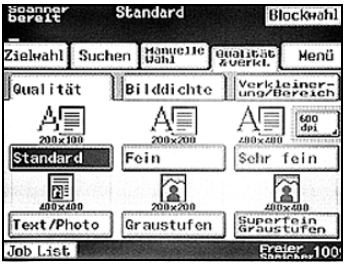
So nehmen Sie die Qualitätseinstellungen vor

1 Berühren Sie [Qualität & Verkl.].



2 Berühren Sie [Qualität] und anschließend die Taste für die gewünschte Qualitätseinstellung.

– Berühren Sie [600 dpi], um eine höhere Auflösung auszuwählen.



Bilddichte

Wählen Sie aus den folgenden verfügbaren Einstellungen die für das einzuscannende Dokument passende Auflösung aus.

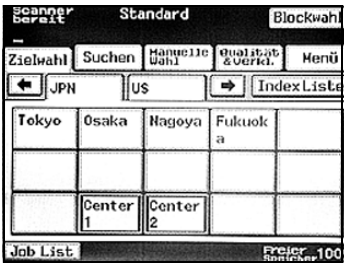
Einstellung	Beschreibung
Heller	Für Dokumente mit dunklem und farbigem Hintergrund (wie Zeitschriften und Blaupausen)
Std.	Für normale Dokumente.
Dunkler	Für Dokumente mit farbigem Text oder schwachem Druck.

Details

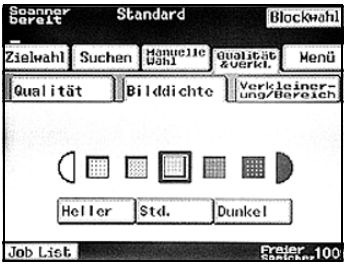
Wenn "600 dpi Text" oder "600 dpi Text/Foto" ausgewählt wird, kann die Bilddichte auf einen der drei Werte "Heller", "Std." oder "Dunkler" gesetzt werden.

So wählen Sie eine Einstellung für die Bilddichte

1 Berühren Sie [Qualität & Verkl.].



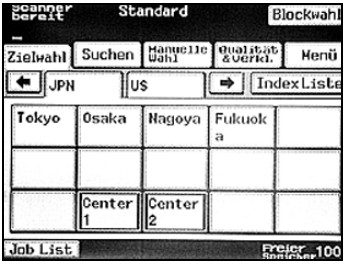
2 Berühren Sie [Bilddichte] und anschließend die Taste für die gewünschte Dichteeinstellung.



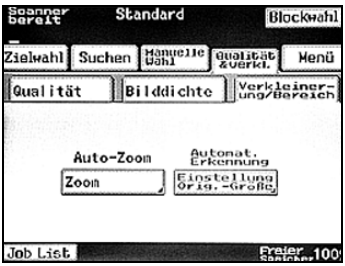
Originalformateinstellungen

Der Scan-Bereich kann als Standardformat festgelegt werden. Es kann jedoch auch ein Ausschnitt eines großformatigen Dokuments oder ein Sonderformat als Standardformat gesendet werden.

1 Berühren Sie [Qualität & Verkl.].

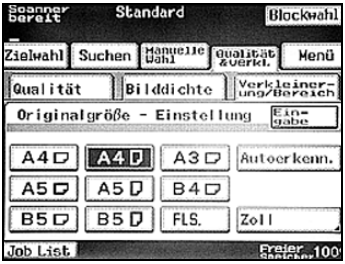


2 Berühren Sie [Verkleinerung/Bereich] und anschließend [Einstellung Orig.-Größe].



3 Wählen Sie das gewünschte Scan-Format aus und berühren Sie anschließend [Eingabe].

– Berühren Sie [Autoerkenn.], wenn automatisch das Format ausgewählt werden soll, das am ehesten dem Format des Originaldokuments entspricht. Ist das Dokument kleiner als DIN A4, wird DIN A4 ausgewählt.



4.5 Angeben zusätzlicher Funktionen

Berühren Sie [Fax/Scan] und anschließend [Menü], um die folgenden Funktionen hinzuzufügen.

Hinweis

Wenn das optionale Faxkit installiert ist, wird statt [Menü] die Option [Fax-Menü] angezeigt.

Funktion		Beschreibung
Registerkarte Einstellung 1 *(Registerkarte Einst. 1)	Sendebericht	Wählen Sie die Bedingungen für das Drucken des Berichts mit den Übertragungsergebnissen aus. Standard: Wählen Sie diese Einstellung aus, um den Bericht gemäß der Einstellung auszugeben, die im Bildschirm "Administratorverwaltung" angegeben wurde. EIN: Wählen Sie diese Einstellung, um den Bericht unabhängig vom Übertragungsergebnis auszudrucken. Bei Sendefehler: Wählen Sie diese Einstellung, um den Bericht nur bei einer fehlgeschlagenen Übertragung zu drucken. AUS: Wählen Sie diese Einstellung, um den Bericht unabhängig vom Übertragungsergebnis nicht auszudrucken.
	2in1	Hier wählen Sie aus, ob Sie die Daten unter Verwendung der Funktion "2in1" (Verkleinerung von zwei Seiten, so dass sie auf eine Seite passen) senden.
	Beidseitig scannen	Hier wählen Sie aus, ob die Übertragung beidseitig erfolgen soll. Hier legen Sie auch die Position des Heftrands und die Seitenausrichtung fest.
Registerkarte Einstellung 2 *(Registerkarte Einst. 2)	Standard senden	Legen Sie fest, ob die Daten beim Versenden Priorität vor anderen Jobs haben sollen.
	Zeitversetztes Senden	Geben Sie den Zeitpunkt an, zu dem das Fax versendet werden soll.
	Stempel	Hier legen Sie fest, ob das eingescannte Bild abgestempelt wird, um anzuzeigen, dass es eingescannt wurde. Das Dokument muss hierzu in den Originaleinzug eingelegt werden. **Hinweis** *Damit die Funktion "Stempel" verwendet werden kann, muss die optionale Stempeleinheit installiert sein.*

Funktion		Beschreibung
Netzwerk *(Netz.)	Einstellung Dateiname	Der Name der gespeicherten Datei kann angegeben werden. Es können bis zu 16 Zeichen eingegeben werden.

* Anzeige ändert sich zu ( ), wenn das optionale Faxkit installiert ist.

...

Hinweis

Die folgenden Parameter und Funktionen bleiben selbst dann ohne Wirkung, wenn die entsprechenden Einstellungen vorgenommen wurden.

- *"Kennung" auf der Registerkarte Einstellung 1*
- *"Bilddrehung" auf der Registerkarte Einstellung 1*
- *"Auswahl Betreff" auf der Registerkarte Netzwerk*
- *"Antwortadresse" auf der Registerkarte Netzwerk*
- *"E-Mail-Benachrichtigung" auf der Registerkarte Netzwerk*

Festlegen der Druckbedingungen für den Sendebericht

Sie können die Bedingungen für das Drucken des Sendeberichts festlegen.

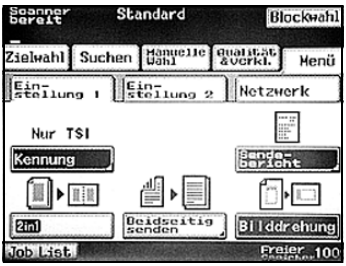
Die Bedingungen für das Drucken des Sendeberichts werden über die "Berichtseinstellung" im Bildschirm Administratorverwaltung 1 festgelegt. Geben Sie wie unten beschrieben vor, um diese Einstellungen zu ändern.

1 Berühren Sie [Menü] oder [Faxmenü].

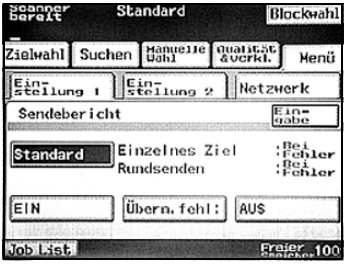
- Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [FAX-Menü].

2 Berühren Sie [Sendebericht] auf der Registerkarte "Einstellung 1" oder "Satz 1".

- Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [Sendebericht] auf der Registerkarte Einst. 1.



3 Legen Sie die gewünschten Druckbedingungen fest und berühren Sie dann [Eingabe].



Angeben der 2in1-Übertragung

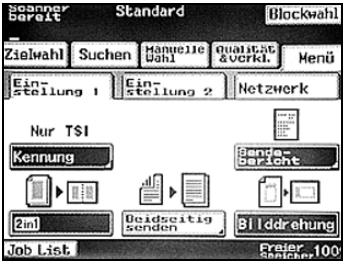
1 Berühren Sie [Menü] oder [Faxmenü].

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [FAX-Menü].

2 Berühren Sie [2in1] auf der Registerkarte "Einstellung 1" oder "Satz 1".

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [2in1] auf der Registerkarte Einst. 1.

Die Taste wird markiert. Um den Vorgang abzubrechen und die Markierung aufzuheben, berühren Sie die Taste erneut.



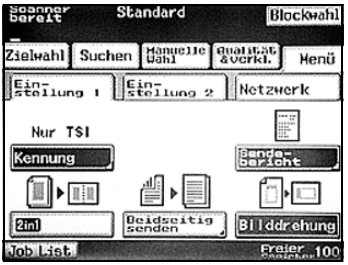
Festlegen der Einstellung für das beidseitige Scannen

1 Berühren Sie [Menü] oder [Faxmenü].

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [FAX-Menü].

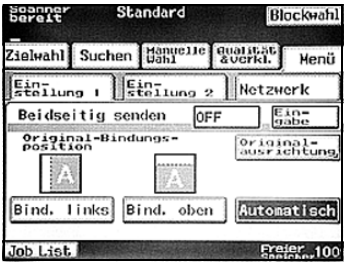
2 Berühren Sie [Beidseitig scannen] auf der Registerkarte "Einstellung 1" oder "Satz 1".

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [Beidseitig senden] auf der Registerkarte Einst. 1.



3 Wählen Sie die gewünschte Heftrandposition aus.

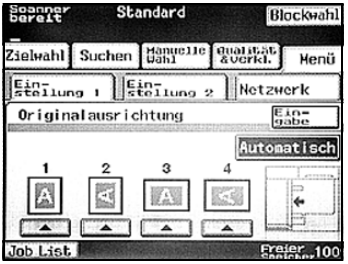
– Binden links: Das Dokument wird mit einem Binderand an der linken Seite gescannt.
– Binden oben: Das Dokument wird mit einem Binderand an der Oberseite gescannt.
– Automatisch: Der Binderand wird in Abhängigkeit von der Scan-Richtung festgelegt.



4 Berühren Sie [Originalausrichtung].

5 Wählen Sie die Ausrichtung des Dokuments und berühren Sie dann [Eingabe].

– Automatisch: Die lange Seite des Dokuments wird automatisch als Bindeposition festgelegt.



6 Berühren Sie [Eingabe].

– Um den Vorgang abzubrechen, berühren Sie [Abbruch].

Details

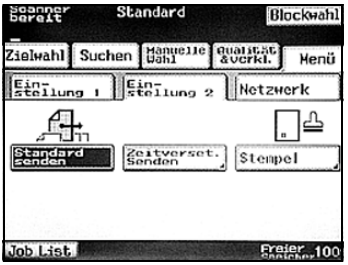
Wenn Sie ein doppelseitiges Dokument mit Seiten unterschiedlicher Breite verarbeiten möchten, wird empfohlen, alle Seiten in derselben Ausrichtung einzulegen. Wenn ein Dokument mit Seiten unterschiedlicher Ausrichtung gescannt wird, ist die Ausrichtung der Bilddaten unter Umständen nicht korrekt.

Angeben der Sendepriorität

1 Berühren Sie [Menü] oder [Faxmenü].

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [FAX-Menü].

2 Berühren Sie [Standard senden] auf der Registerkarte "Einstellung 2" oder "Satz 2".



– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [Standard senden] auf der Registerkarte Einst. 2.

Die Taste wird markiert. Um den Vorgang abzubrechen und die Markierung aufzuheben, berühren Sie die Taste erneut.

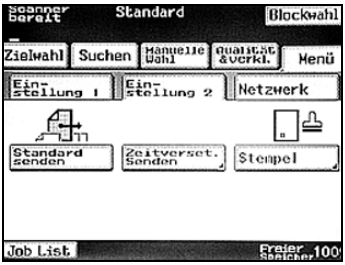
Festlegen der zeitgesteuerten Übertragung

1 Berühren Sie [Menü] oder [Faxmenü].

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [FAX-Menü].

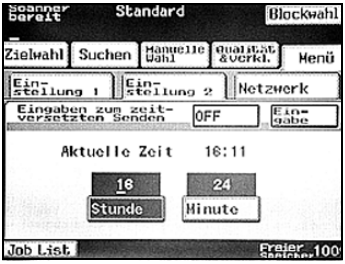
2 Berühren Sie [Zeitverset. Senden] auf der Registerkarte "Einstellung 2" oder "Satz 2".

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [Zeitverset. Senden] auf der Registerkarte Einst. 2.



3 Geben Sie den Zeitpunkt an, zu dem die Übertragung vorgenommen werden soll.

– Berühren Sie [Stunde] oder [Minute] und geben Sie dann über die Tastatur die gewünschten Werte ein.



4 Berühren Sie [Eingabe].

– Um den Vorgang abzubrechen, berühren Sie [Abbruch].

Hinweis

Die Einstellungen für das zeitversetzte Senden können für bis zu 200 Dokumente vorgenommen werden.

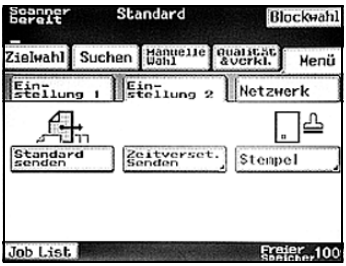
Angeben der Stempeleinstellung

1 Berühren Sie [Menü] oder [Faxmenü].

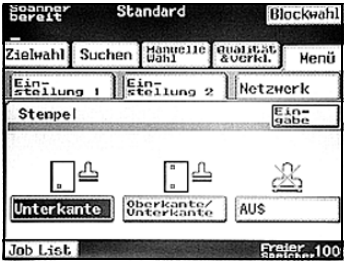
– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [FAX-Menü].

2 Berühren Sie [Stempel] auf der Registerkarte "Einstellung 2" oder "Satz 2".

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [Stempel] auf der Registerkarte Einst. 2.



3 Wählen Sie die gewünschte Stempelposition und berühren Sie dann [Eingabe].



So legen Sie einen Dateinamen fest

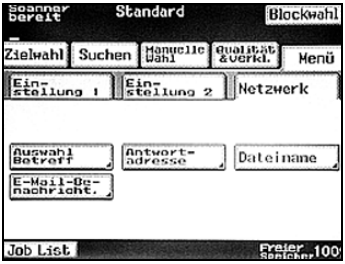
Sie können den Namen der Datei angeben, die an eine E-Mail angehängt werden sollen. Es können bis zu 16 Zeichen eingegeben werden.

1 Berühren Sie [Menü] oder [Faxmenü].

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [FAX-Menü].

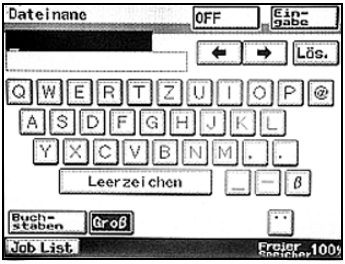
2 Berühren Sie auf der Registerkarte "Netzwerk" die Taste [Dateiname].

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [Dateiname] auf der Registerkarte Netz.



3 Geben Sie den Dateinamen ein und berühren Sie dann [Eingabe].

– Die Dateiendung braucht dabei nicht eingegeben zu werden.
– Um den Vorgang abzubrechen, berühren Sie [Abbruch].



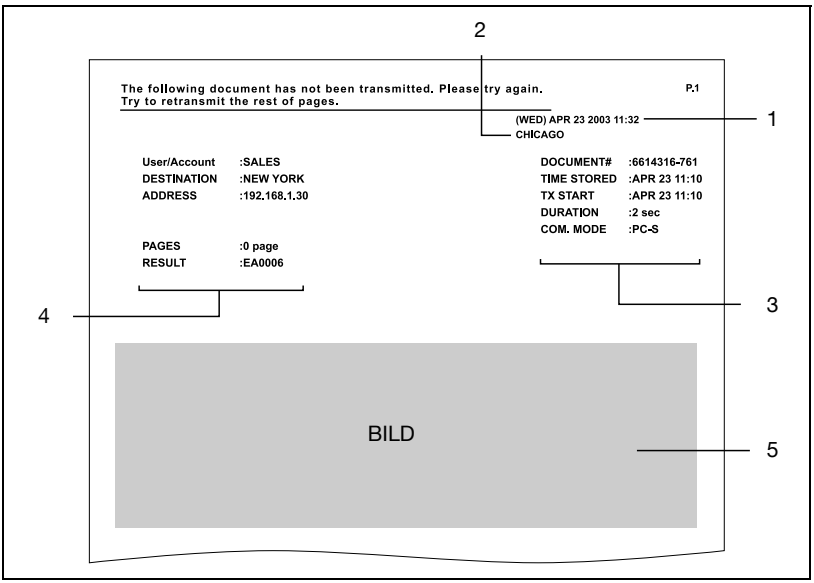
4.6 Fehlgeschlagene Datenspeicherung

Wenn die Übertragung nicht korrekt durchgeführt werden konnte, wird ein Sendebericht gedruckt.

Details

Die Einstellungen für den Druck des Sendeberichts können geändert werden. Ausführliche Informationen dazu finden Sie im Benutzerhandbuch [Netzwerk-Scanner].

Aufbau eines Sendeberichts



Nr.	Option	Beschreibung
1	Zeitpunkt der Erstellung	Hier wird der Zeitpunkt angegeben, zu dem der Bericht ausgedruckt wurde.
2	Bezeichnung der Übertragungsquelle (Absender)	Zeigt den Kennungsnamen und die Kennungsadresse an.
3	Übertragungsdaten	Hier werden die Nummer des übertragenen Dokuments, die Übertragungsdauer und der Kommunikationsmodus angezeigt.

Nr.	Option	Beschreibung
4	Übertragungs-ergebnisse	Hier werden die Übertragungsergebnisse angezeigt. Folgendes kann angezeigt werden. OK: Die Daten wurden erfolgreich übertragen. INTERR: Die Übertragung wurde unterbrochen. F.MEM: Der Speicher ist voll. NG: Die Übertragung war nicht erfolgreich. PT.DEL: Die Übertragung an einige Empfänger ist fehlgeschlagen. F.DATA: Die Größe der Daten übersteigt den zulässigen Grenzwert. IMG NG: Die Auflösung für die Übertragung war unzulässig, so dass die Übertragung beendet wurde. Fehlercode: Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Fehlercodes" auf Seite 9-4.
5	Übertragungsbild	Hier wird ein Teil des gesendeten Bilds angezeigt.

Erneutes Senden

Es können maximal 20 Dokumente, die nicht gesendet werden konnten, für eine erneute Übertragung gespeichert werden.

1 Berühren Sie [Job List] und anschließend [Typ] und wählen Sie dann das Dokument aus, das nicht gesendet werden konnte.

– Wenn im Bildschirm [Wiederholen] oder [Empfänger ändern] angezeigt wird, muss das Dokument für den Versand nicht erneut eingescannt werden.

2 Wenn Sie das Dokument an den ursprünglichen Empfänger senden möchten, berühren Sie [Wiederholen].

– Möchten Sie das Dokument an einen anderen Empfänger senden, berühren Sie [Empfänger ändern].

4.7 Registrieren eines Empfängers

Programmieren einer Zielwahltaste

Wenn ein Empfänger auf einer Zielwahltaste registriert ist, kann die Übertragung einfach und zuverlässig vorgenommen werden.

Sie können unter einer Zielwahltaste zwei Arten von Empfängern registrieren: einen primären Empfänger sowie einen sekundären Empfänger, an den die Daten gesendet werden, wenn die Übertragung an den Hauptempfänger fehlschlägt.

Hinweis

Wenn der Parameter "E-Mail/Fax-Eingabe nicht verfügbar" im Bildschirm für die Administratoreinstellungen (aufgerufen über den Bildschirm Administratorverwaltung 1) auf "EIN" gesetzt ist oder wenn auf Grund entsprechender Softwareschalter-Einstellungen nur der Administrator Zielwahltasten registrieren darf oder wenn die Option "Erweiterte Sicherheit" auf "EIN" gesetzt ist, können Zielwahltasten nur im Administratormodus registriert, bearbeitet oder gelöscht werden. Informationen zu den Einstellungen im Administratormodus finden Sie im Benutzerhandbuch [Fax]. Weitere Informationen zu den Softwareschalter-Einstellungen finden Sie unter "Festlegen der Softwareschalter-Einstellungen (Systemfunktionen)" auf Seite 8-11.

Details

Folgende Kommunikationsmodi können für den sekundären Empfänger ausgewählt werden:
- PC (E-Mail)
- PC (Scanner)
- InternetFAX (Internet FAX)
- InternetFAX (IP-TX)
- InternetFAX (IP Relay)
*- FAX (G3)**
** Dieser Kommunikationsmodus kann nur ausgewählt werden, wenn das optionale Faxkit installiert ist.*

Hinweis

Bestimmte Kommunikationsmodi sind in Abhängigkeit von den Systemeinstellungen unter Umständen nicht verfügbar. Weitere Informationen dazu erhalten Sie vom Administrator.

Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung:

Option	Beschreibung
Name Zielwahl	Hier geben Sie den auf der Zielwahltaste anzuzeigenden Namen des Empfängers ein. Es können bis zu 12 Zeichen eingegeben werden. Beispiel: Tokyo br
Ziel	Geben Sie die IP-Adresse des Computers ein, auf dem die Daten gespeichert werden sollen.
Port	Geben Sie die Port-Nummer ein (zwischen 1 und 65535).
Dateityp	Wählen Sie das Format ("TIFF" oder "PDF") der zu versendenden Datei aus.
Kodierungs-Modus	Wählen Sie den Kodierungs-Modus für die zu versendenden Daten aus. Wählen Sie "MH" oder "MMR". Die Datenmenge ist bei der Methode MMR kleiner als bei der Methode MH.

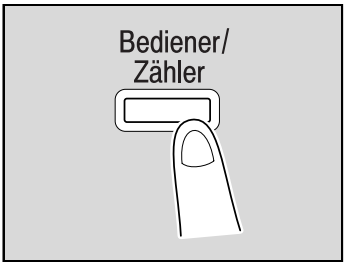
...

Vorsichtsmaßnahme

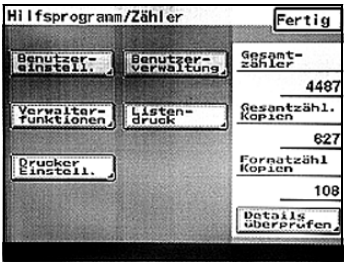
Wenn für die Registrierung von Elementen und das Festlegen von Einstellungen die Taste [Bediener/Zähler] gedrückt wurde, müssen Sie nach der Rückkehr zum Eingangsbildschirm die Taste [Reset] auf dem Bedienfeld drücken.

So programmieren Sie eine Zielwahltaste

1 Drücken Sie die Taste [Bediener/Zähler].

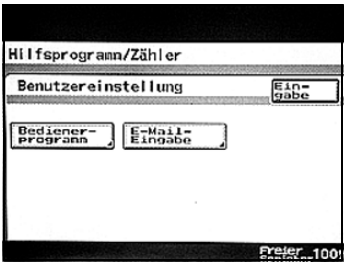


2 Berühren Sie [Benutzereinstell.].

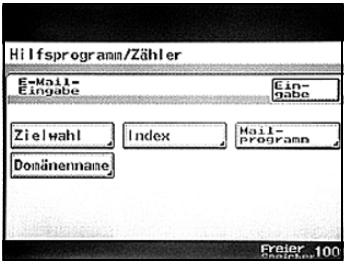


3 Berühren Sie [E-Mail-Eingabe].

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [FAX].



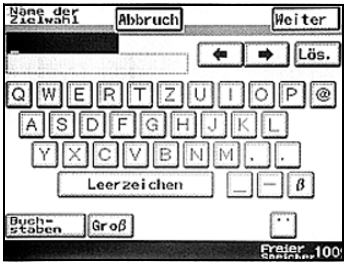
4 Berühren Sie [Zielwahl].



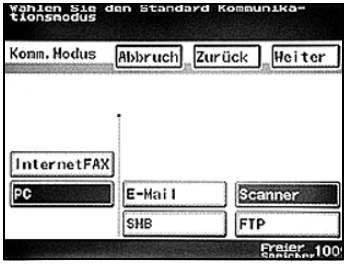
5 Berühren Sie die Zielwahltaste, die programmiert werden soll.

- Berühren Sie eine Registerkarte des Index oder [Index Liste] und berühren Sie dann die gewünschte Zielwahltaste.
- Kann eine LDAP-Suche über das System ausgeführt werden, wird ein Bildschirm angezeigt, in dem Sie festlegen können, ob die Adresse der Zielwahltaste bei eine LDAP-Suche gefunden werden kann. Wählen Sie für diese Taste "Aus".

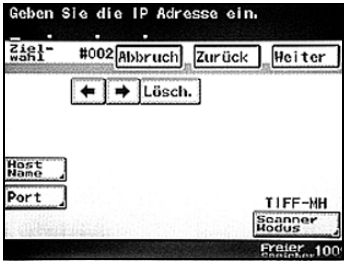
6 Geben Sie den Namen des Empfängers ein, der auf der Zielwahltaste angezeigt werden soll, und berühren Sie dann [Weiter].



7 Wählen Sie den Kommunikationsmodus aus. Berühren Sie [PC], [Scanner] und anschließend [Weiter].



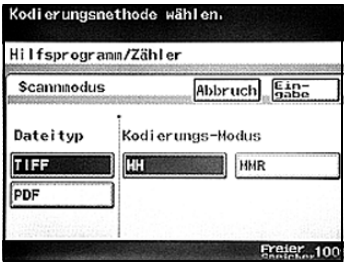
8 Geben Sie die IP-Adresse des Systems ein, auf dem die Daten gespeichert werden sollen. Berühren Sie anschließend [Weiter].



- Wenn im Bildschirm für die Netzwerkeinstellungen ein DNS-Server festgelegt wurde, kann der Host-Name eingegeben werden. Berühren Sie [Host Name] und geben Sie dann den Host-Namen ein.
- Um die eingegebene Adresse zu ändern, drücken Sie die Taste [C] (Löschen) und geben anschließend die korrekte Adresse ein.

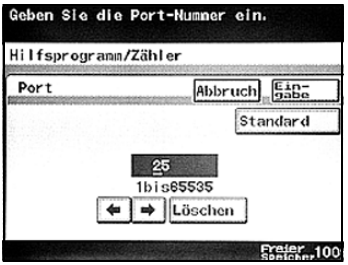
9 Um den Dateityp und den Kodierungs-Modus auszuwählen, berühren Sie [Scanner Modus].

10 Im Bildschirm des Scanner-Modus können folgende Einstellungen vorgenommen werden. Nehmen Sie die gewünschten Einstellungen vor und berühren Sie dann [Eingabe].



- Dateityp: Wählen Sie "TIFF" oder "PDF".
- Kodierungs-Modus: Legen Sie den Kodierungs-Modus ("MH" oder "MMR") für die zu sendenden Daten fest. Die Datenmenge ist bei der Methode MMR kleiner als bei der Methode MH.

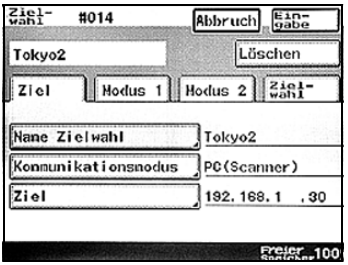
11 Um die Port-Nummer zu ändern, berühren Sie [Anschl.].



- Drücken Sie die Taste [C] (Löschen), wenn Sie die Port-Nummer ändern möchten. Geben Sie anschließend über die Tastatur die gewünschte Port-Nummer ein und berühren Sie dann [Eingabe].
- Berühren Sie [Standard], um die Standardeinstellung wiederherzustellen und berühren Sie dann [Eingabe].

12 Berühren Sie [Weiter].

13 Prüfen Sie die zu registrierenden Informationen und berühren Sie dann [Eingabe].



14 Berühren Sie in jedem angezeigten Bildschirm [Eingabe], bis der erste Bildschirm erneut angezeigt wird.

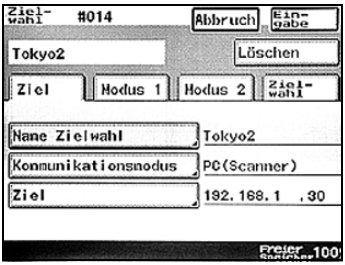
Ändern/Löschen einer Zielwahltaste

1 Führen Sie die Schritte 1 bis 4 unter "So programmieren Sie eine Zielwahltaste" aus.

2 Berühren Sie die Taste der Zielwahladresse, die Sie ändern oder löschen möchten.

3 Berühren Sie die Schaltfläche für die zu ändernde Einstellung und nehmen Sie die Änderung vor.

– Berühren Sie zum Löschen der Zielwahladresse [Löschen].



4 Prüfen Sie die zu registrierenden Informationen und berühren Sie [Eingabe].

– Beim Löschvorgang wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. Berühren Sie [Ja].

5 Berühren Sie in jedem angezeigten Bildschirm [Eingabe], bis der erste Bildschirm erneut angezeigt wird.

Kopieren einer Zielwahltaste

1 Führen Sie die Schritte 1 bis 4 unter "So programmieren Sie eine Zielwahltaste" aus.

2 Berühren Sie die Zielwahltaste, die Sie kopieren möchten.

3 Berühren Sie [Zielwahl] und anschließend [Kopie Zielwahl].

4 Berühren Sie die Taste, auf die die Zielwahltasteneinstellungen kopiert werden sollen.

- Klicken Sie auf eine Zielwahltaste, für die noch keine Einstellungen registriert wurden.
- Um die Auswahl der Zielwahltaste, auf die die Informationen kopiert werden sollen, wieder aufzuheben, berühren Sie die ausgewählte Zielwahltaste erneut.

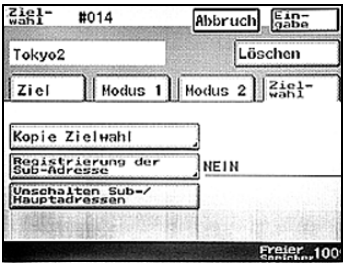
5 Berühren Sie in jedem angezeigten Bildschirm [Eingabe], bis der erste Bildschirm erneut angezeigt wird.

Registrieren/Bearbeiten/Löschen eines sekundären Empfängers

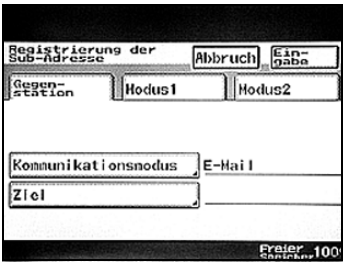
1 Führen Sie die Schritte 1 bis 4 unter "So programmieren Sie eine Zielwahltaste" aus.

2 Berühren Sie die Zielwahltaste, für die ein sekundärer Empfänger registriert werden soll.

3 Berühren Sie [Zielwahl] und dann [Registrierung der Sub-Adresse].



4 Geben Sie die Informationen für den sekundären Empfänger ein und berühren Sie dann [Eingabe].



- Wenn bereits ein sekundärer Empfänger registriert ist, überprüfen Sie die angezeigten Informationen und berühren dann [Einstellungen ändern] oder [Löschen].
- Beim Löschvorgang wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. Berühren Sie [Ja].

5 Berühren Sie in jedem angezeigten Bildschirm [Eingabe], bis der erste Bildschirm erneut angezeigt wird.

5 IP Scanner

5 IP Scanner

5.1 Vor der Verwendung von IP Scanner

Dieser Abschnitt enthält verschiedene Informationen und Hinweise zur effizienten Nutzung von IP Scanner.

Der IP Scanner und der ImageReceiver

Im Folgenden finden Sie eine Beschreibung von IP Scanner und ImageReceiver.

- Diese Utilities stehen nur dann zur Verfügung, wenn ein Dokument gescannt wird. Informationen über das Speichern eines empfangenen Faxdokuments, dass an den IP Scanner übertragen wurde, finden Sie unter "Weiterleiten eines empfangenen Dokuments an den IP Scanner" auf Seite 5-59.
- Daten, die mit diesem System eingescannt und an einen Computer gesendet werden, werden mit dem ImageReceiver empfangen und mit dem IP Scanner als Bilddatei gespeichert. Achten Sie darauf, dass der ImageReceiver bereits gestartet ist, bevor Sie den IP Scanner verwenden.
- Wenn der ImageReceiver aktiv ist, wird das Programmsymbol in der Taskleiste von Windows angezeigt. Normalerweise wird der ImageReceiver automatisch mit Windows gestartet.
- Wenn der ImageReceiver nicht gestartet wurde, müssen Sie es manuell aufrufen. Klicken Sie dazu auf "Start", "Programme" (oder "Alle Programme" unter Windows XP), "IP Scanner" und anschließend auf "ImageReceiver".
- Wenn ImageReceiver Daten empfängt, blinkt das Symbol in der Taskleiste von Windows.
- In Abhängigkeit von den für den ImageReceiver festgelegten Einstellungen können Bilddaten mit dem ImageReceiver auch dann empfangen werden, wenn der IP Scanner nicht aktiv ist.

Details

Mit dem IP Scanner können JBIG-kodierte TIFF-Dateien nicht betrachtet werden.

Verwendung eines Einwahl-Routers

Bevor Sie den IP Scanner verwenden können, muss die IP-Adresse dieses Systems ordnungsgemäß angegeben werden. Besondere Vorsicht ist geboten, wenn der IP Scanner in einer Umgebung mit einem Einwahl-Router verwendet wird.

Wird in einer solchen Umgebung die IP-Adresse nicht korrekt angegeben, führt der Einwahl-Router unter Umständen unnötige Wahlvorgänge durch.

Doch auch wenn die IP-Adresse korrekt angegeben ist, kann es in Abhängigkeit von den Netzwerkeinstellungen auf dem Computer zu unnötigen Wahlvorgängen durch den Einwahl-Router kommen.

Verwenden eines Modems oder Terminal-Adapters

Wenn ein Computer mit installiertem Modem (oder mit Anbindung an einen Terminal-Adapter) verwendet wird, kann das Modem (oder der Terminal-Adapter) unter Umständen einen unerwünschten Wahlvorgang durchführen.

Wählen Sie in diesem Fall im Dialogfeld Internetoptionen auf der Registerkarte "Verbindungen" unter "DFÜ- und VPN-Einstellungen" die Option "Keine Verbindung" oder "Nur wählen, wenn keine Netzwerkverbindung besteht". Weitere Informationen dazu finden Sie im Handbuch des Betriebssystems.

Verwenden von Windows XP Service Pack 2/Windows Vista

Beim Einsatz von Windows XP Service Pack 2 mit Advanced Securities (SP2)/Windows Vista kann die von ImageReceiver durchgeführte Übertragung unter Umständen durch die erweiterten Sicherheitsfunktionen (Windows-Firewall ist standardmäßig aktiviert) beeinträchtigt werden.

Um den ImageReceiver verwenden zu können, klicken Sie innerhalb der Windows-Sicherheitswarnung auf [Unblock] (Sperrung aufheben). Alle von ImageReceiver durchgeführten Übertragungen können jetzt die Windows-Firewall passieren. Damit können alle Funktionen von ImageReceiver wie gewohnt verwendet werden.

Details

Wenn Sie auf [Keep Blocking] (Weiterhin sperren) klicken, werden alle von ImageReceiver durchgeführten Übertragungen von der Windows-Firewall blockiert. Die Funktionen von ImageReceiver können dann nicht mehr verwendet werden. Informationen darüber, wie Sie die Sperre wieder aufheben können, finden Sie unter "Firewall-Sperre für ImageReceiver aufheben" auf Seite 5-6.

Details

Die Windows-Sicherheitswarnung wird unter folgenden Bedingungen beim Start von ImageReceiver angezeigt.
- Wenn Windows XP SP2 oder Windows Vista nach ImageReceiver installiert wird
- Wenn ImageReceiver auf einem Computer mit Windows XP SP2 oder Windows Vista erneut installiert wird

Firewall-Sperre für ImageReceiver aufheben

Wenn in der Windows-Sicherheitswarnung auf [Keep Blocking] (Weiterhin sperren) geklickt wurde, kann der ImageReceiver nicht mehr verwendet werden. Gehen Sie in diesem Fall folgendermaßen vor, um die Sperre aufzuheben.

1. Öffnen Sie die Systemsteuerung und doppelklicken Sie auf "Sicherheitscenter", das mit Windows XP SP2 installiert wurde.
2. Klicken Sie im Dialogfeld Windows-Sicherheitscenter auf "Windows-Firewall".
3. Klicken Sie im Dialogfeld Windows-Firewall auf die Registerkarte "Ausnahmen".
   (Unter Windows Vista wählen Sie "Programm durch die Windows-Firewall kommunizieren lassen".)
4. Überprüfen Sie, ob in der Liste "Programme und Dienste" "MGS" mit dem Programmnamen der ImageReceiver registriert ist.
5. Markieren Sie das Kontrollkästchen "MGS".
6. Klicken Sie auf [OK].

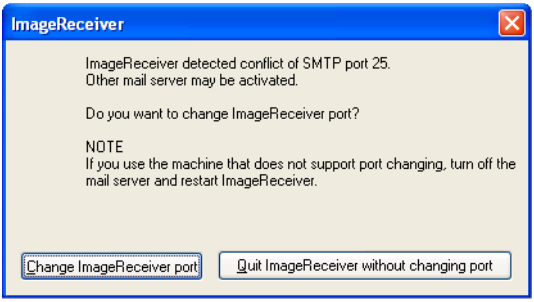
Details
Die Firewall-Einstellungen können nur von einem Anwender mit Administratorrechten geändert werden.

Port-Konflikte beim Einsatz von ImageReceiver

Wenn ein Mail-Server auf einem Computer ausgeführt wird, auf dem IP Scanner installiert ist, wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt.

Wenn der IP Scanner (und der ImageReceiver) und der Mail-Server auf demselben Computer eingesetzt werden, klicken Sie auf [Change ImageReceiver Port] (Port von ImageReceiver ändern).

Diese Einstellung muss jedoch mit der Port-Einstellung für die im Scan-to-PC-Betrieb verwendete Zielwahltaste übereinstimmen.



Nach der Änderung kann die Port-Nummer überprüft werden. Klicken Sie dazu innerhalb von IP Scanner auf "Help" (Hilfe) und anschließend auf "Computer Information" (Computerinformationen).

Wenn Sie den IP Scanner (und der ImageReceiver) verwenden, ohne die Port-Nummer zu ändern, halten Sie den Mail-Server an und starten anschließend den ImageReceiver neu.

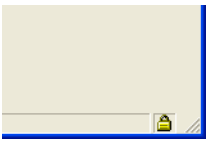
Wenn die Port-Nummer unbeabsichtigt geändert wurde, müssen Sie den IP Scanner zunächst deinstallieren und anschließend erneut installieren.

SSL-Übertragung

- Die Übertragungen, die beim Programmieren/Löschen von Scan-Tasten mittels IP Scanner stattfinden, können verschlüsselt werden.
- Wenn die SSL-Übertragung auf diesem System eingerichtet ist, wird unter Umständen das folgende Dialogfeld angezeigt.

Wenn dieses Dialogfeld geöffnet wird, klicken Sie auf [Zertifikat anzeigen] und installieren anschließend ein Zertifikat.
Nach der Installation des Zertifikats wird dieses Dialogfeld in der Regel innerhalb der gesamten Gültigkeitsdauer des Zertifikats nicht mehr angezeigt. Wenn das Zertifikat abgelaufen ist, erscheint dieses Dialogfeld wieder. Das Zertifikat muss dann erneut installiert werden.
Informationen über die Installation von Zertifikaten finden Sie unter "Installieren von Zertifikaten" auf Seite 5-10.

- Verwenden Sie PageScope Web Connection zur Erstellung von Zertifikaten.
  Informationen über die Erstellung von Zertifikaten finden Sie im Benutzerhandbuch [Netzwerk-Scanner].
- Wenn IP Scanner über SSL mit einem System kommuniziert, wird im rechten unteren Fensterbereich ein Schlüsselsymbol angezeigt.



Details

Für die SSL-Kommunikation zwischen IP Scanner und System ist Internet Explorer 5.0 oder höher erforderlich.

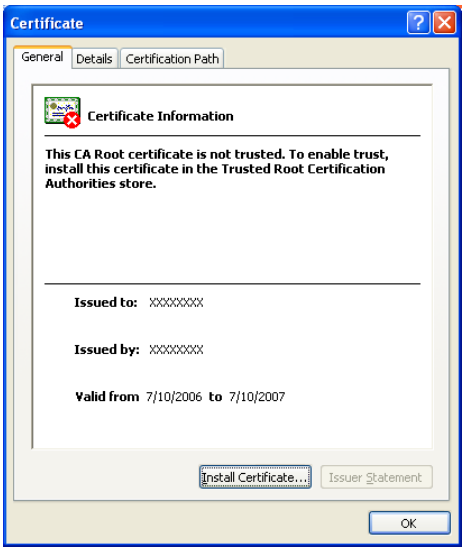
Für die SSL-Kommunikation muss im Internet Explorer eine Verschlüsselungsstufe von 56 Bit oder höher eingerichtet sein. Wenn die Verschlüsselungsstufe kleiner als 56 Bit ist, laden Sie das Verschlüsselungspaket von der Microsoft-Website herunter und installieren es.

Um SSL-Übertragungen mit IP Scanner durchführen zu können, ist IP Scanner Version 1.55.x oder höher erforderlich.

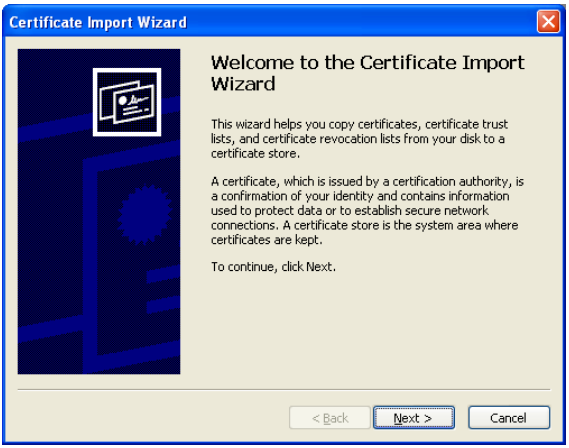
Installieren von Zertifikaten

1 Wenn das Dialogfeld Sicherheitswarnung angezeigt wird, klicken Sie auf [Zertifikat anzeigen] (View Certificate).

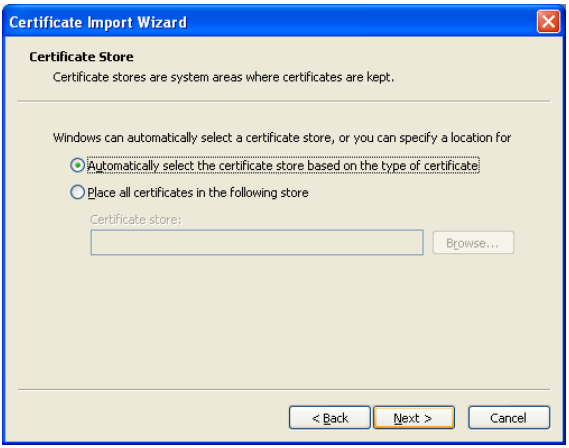
2 Klicken Sie auf [Zertifikat installieren] (Install Certificate).



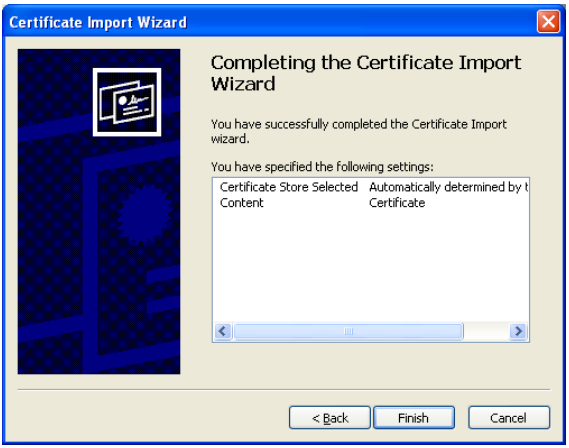
3 Klicken Sie auf [Weiter] (Next).



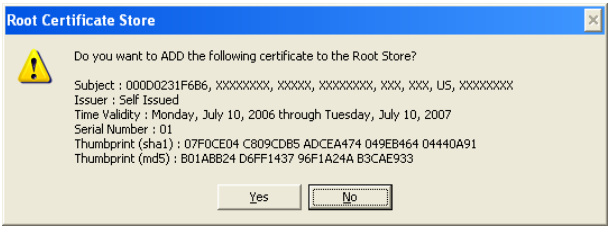
4 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Zertifikatspeicher automatisch auswählen (auf dem Zertifikattyp basierend)" (Automatically select the certificate store based on the type of certificate) und klicken Sie dann auf [Weiter] (Next).



5 Klicken Sie auf [Fertig stellen] (Finish).



6 Klicken Sie auf [Ja].



Das Zertifikat ist jetzt installiert.

5.2 Installieren/Deinstallieren von Utilities

Das Programm IP Scanner befindet sich auf der mit dem System mitgelieferten Utility-CD. Für die Installation von IP Scanner muss ca. 35 MB freier Speicherplatz vorhanden sein.

Installationsmethoden für den ImageReceiver

Je nach der bei Ihnen eingesetzten Betriebsumgebung können Sie den ImageReceiver auf folgende zwei Arten installieren.

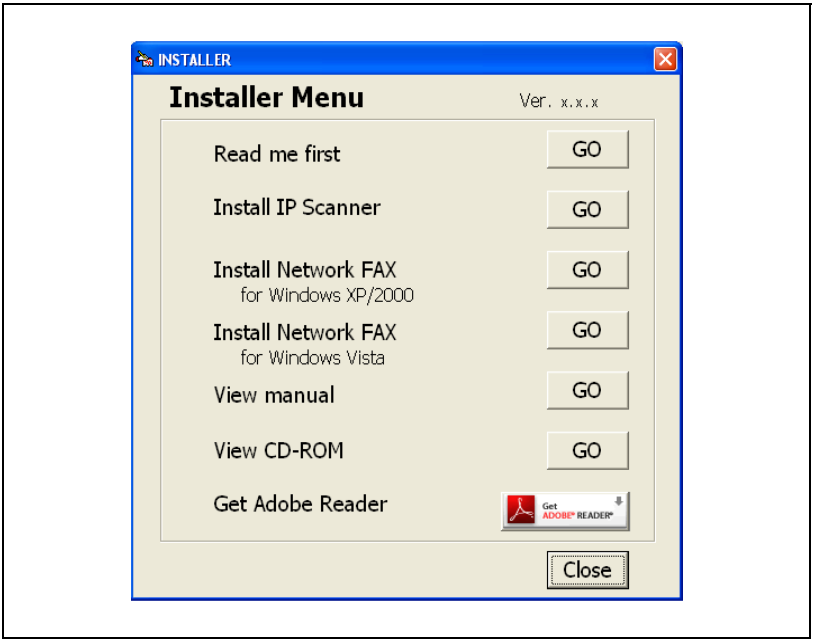
Installationsmethode	Beschreibung
Installation als Anwendung	Dies ist die normale Installationsmethode. Die Einstellungen für die gespeicherten Bilddaten, die innerhalb von IP Scanner festgelegt wurden, können verwendet werden.
Installation als Dienst	Verwenden Sie diese Installationsmethode für den Einsatz auf einem Server oder einem gemeinsam genutzten Terminal. Das Utility kann unter Windows Server 2003, XP oder 2000 installiert werden. Der ImageReceiver kann selbst dann verwendet werden, wenn der Anwender nicht angemeldet ist. In diesem Fall können jedoch die Einstellungen für die gespeicherten Bilddaten von IP Scanner nicht genutzt werden.

Installieren von Utilities

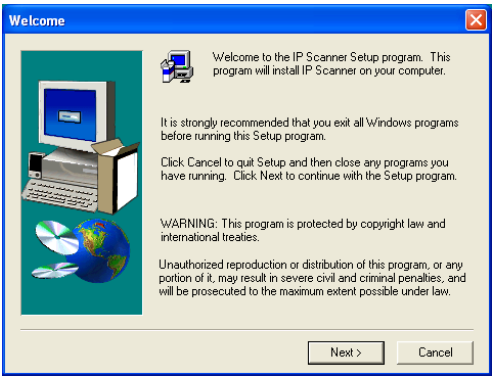
1 Starten Sie den Computer und legen Sie die CD-ROM ein.

Das Installationsprogramm wird gestartet.

2 Wählen Sie "Install IP Scanner".

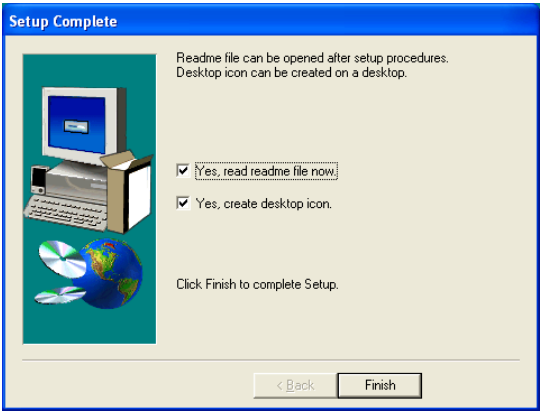


3 Überprüfen Sie, ob die im Dialogfeld angezeigten Informationen korrekt sind, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Next].



4 Folgen Sie den weiteren Anweisungen, um die Installation abzuschließen.

5 Klicken Sie im Dialogfeld Setup Complete auf [Finish].



6 Starten Sie den Computer neu.

...

Hinweis

Wenn Windows XP Service Pack 2 mit Advanced Securities (SP2)/Windows Vista eingesetzt wird und die erweiterten Sicherheitsfunktionen aktiviert sind, wird die Kommunikation von ImageReceiver beeinträchtigt. Weitere Informationen finden Sie unter "Verwenden von Windows XP Service Pack 2/Windows Vista" auf Seite 5-4.

Deinstallieren von Utilities (unter Windows 2000/XP/Server 2003)

Vor der Deinstallation von IP Scanner muss ImageReceiver beendet werden.

1 Wählen Sie unter Windows "Start" und anschließend "Systemsteuerung", um die Systemsteuerung zu öffnen.

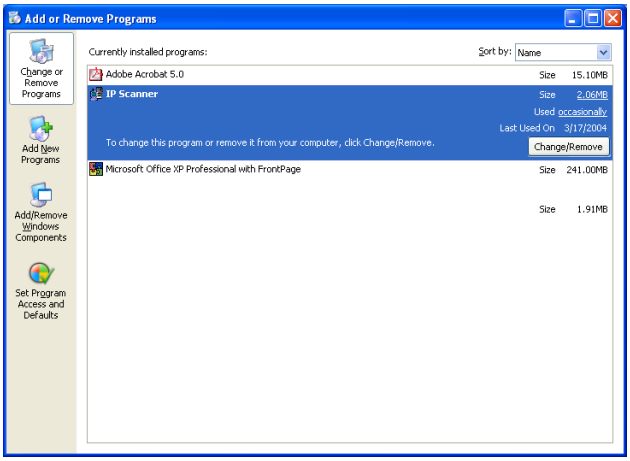
– Wählen Sie unter Windows 2000 "Start", "Einstellungen" und anschließend "Systemsteuerung", um die Systemsteuerung zu öffnen.

2 Doppelklicken Sie auf "Software".

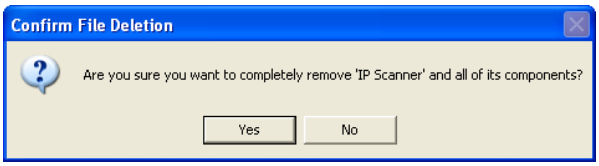
– Doppelklicken Sie unter Windows 2000 auf "Software".

3 Wählen Sie "IP Scanner" und klicken Sie dann auf [Ändern/Entfernen].

– Wählen Sie unter Windows Vista "IP Scanner" und anschließend [Deinstallieren].



4 Klicken Sie auf [Ja].



5 Folgen Sie den weiteren Anweisungen, um die Deinstallation abzuschließen.

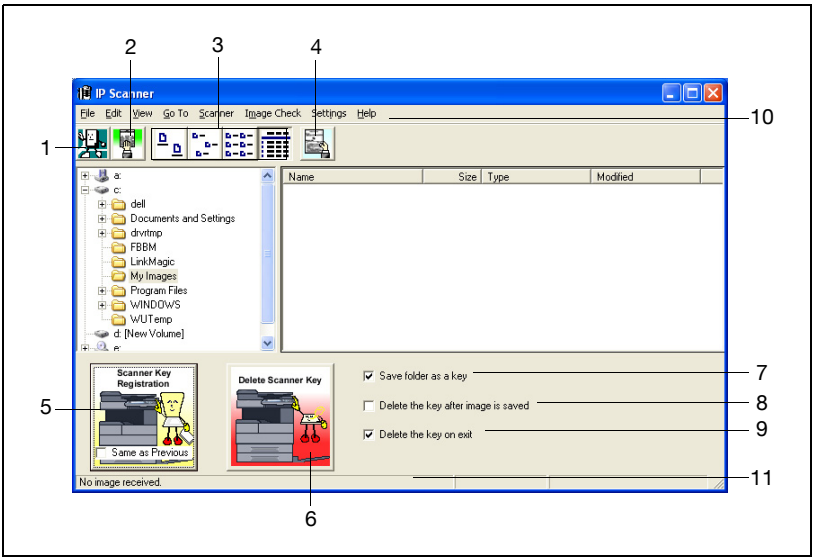
6 Starten Sie den Computer neu.

5.3 IP Scanner

Im Folgenden werden die Fenster und die Menüs von IP Scanner beschrieben.

Hauptfenster

Dieses Fenster wird beim Start von IP Scanner angezeigt.

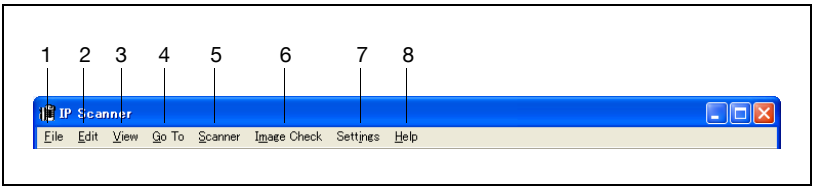


Nr.	Element	Beschreibung
1	Schaltfläche Close	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den IP Scanner zu beenden.
2	Schaltfläche Check RX Now	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um zu überprüfen, ob die Scan-Daten bereits empfangen wurden.
3	Schaltflächen große Symbole, kleine Symbole, Liste und Detail	Klicken Sie auf diese Schaltflächen, um die Darstellung der Symbole zu ändern.
4	Schaltfläche für Miniaturansichten	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um ViewWindow zu starten und eine Liste der Miniaturansichten aller TIFF-, PDF- und JPG-Dateien im geöffneten Ordner anzuzeigen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "ViewWindow" auf Seite 5-34.

Nr.	Element	Beschreibung
5	Schaltfläche [Scanner Key Registration]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Dialogfeld für die Scanner-Einstellungen zu öffnen. Hier können Sie eine Taste am System programmieren, mit der angegeben wird, zu welchem Computer die Daten übertagen werden sollen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Dialogfeld für die Scanner-Einstellungen" auf Seite 5-24. Wenn das Kontrollkästchen "Same as Previous" aktiviert ist, wird die Taste mit denselben Einstellungen programmiert, die auch bei der letzten Programmierung einer Taste verwendet wurden. Wenn kein System angeschlossen ist, wird die Systemabbildung ausgeblendet dargestellt.
6	Schaltfläche [Delete Scanner Key]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um eine programmierte Scan-Taste am System zu löschen.
7	Kontrollkästchen "Save folder as a key"	Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, wird beim Programmieren einer Scan-Taste automatisch ein Ordner angelegt, der denselben Namen wie die Taste hat.
8	Kontrollkästchen "Delete the key after image is saved"	Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, wird die Scan-Taste automatisch gelöscht, nachdem das gescannte Bild in einem Ordner abgelegt wurde.
9	Kontrollkästchen "Delete the key on exit"	Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, wird die Scan-Taste automatisch gelöscht, wenn der IP Scanner beendet wird.
10	Menüleiste	Klicken Sie auf die Befehle in den einzelnen Menüs, um verschiedene Einstellungen vorzunehmen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Verfügbare Befehle" auf Seite 5-21.
11	Statusleiste	Hier wird der aktuelle Status der Anwendung angezeigt.

Verfügbare Befehle

Im Folgenden werden die Befehle der einzelnen Menüs beschrieben.



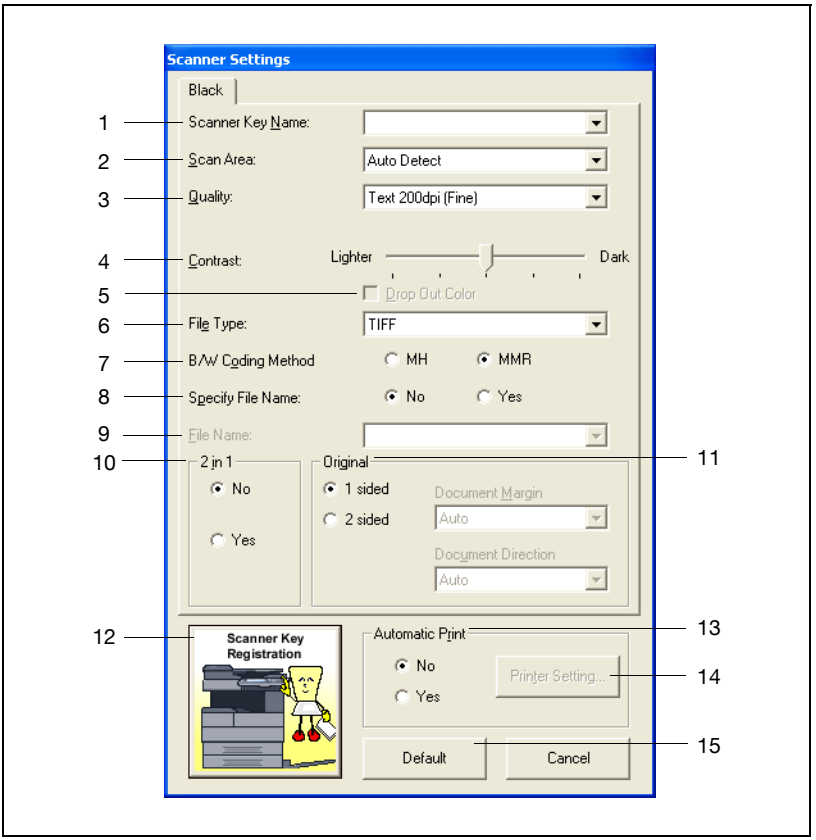
Nr.	Menü	Befehl	Beschreibung
1	File	View file	Wählen Sie diesen Befehl, um die markierte Bilddatei anzuzeigen.
		New folder	Wählen Sie diesen Befehl, um einen neuen Ordner innerhalb des angezeigten Ordners zu erstellen.
		Delete	Wählen Sie diesen Befehl, um die markierte Datei oder den markierten Ordner zu löschen.
		Rename	Wählen Sie diesen Befehl, um den Namen der markierten Datei oder des markierten Ordners zu ändern.
		Exit	Wählen Sie diesen Befehl, um den IP Scanner zu beenden.
2	Edit	Cut	Wählen Sie diese Befehle, um Dateien oder Ordner zu markieren, zu verschieben oder zu kopieren.
		Copy	
		Paste	
		Select All	
3	View	Large Icons	Wählen Sie diese Befehle, um die Darstellung der Symbole zu ändern.
		Small Icons	
		List	
		Details	
		Thumbnails	Wählen Sie diesen Befehl, um Miniaturansichten der gescannten Dokumente anzuzeigen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "ViewWindow" auf Seite 5-34.
		Refresh	Wählen Sie diesen Befehl, um die Anzeige von Dateien und Ordnern zu aktualisieren.
4	Go To	Saving folder	Wählen Sie diesen Befehl, um den Ordner anzuzeigen, in dem die Daten gespeichert wurden.

Nr.	Menü	Befehl	Beschreibung
5	Scanner	Scanner Key Registration	Wählen Sie diesen Befehl, um eine Scan-Taste am System zu programmieren.
		Scanner Key Delete	Wählen Sie diesen Befehl, um eine programmierte Scan-Taste am System zu löschen.
		Reg. Same as Previous	Wählen Sie diesen Befehl, um die Taste mit denselben Einstellungen zu programmieren, die auch bei der letzten Programmierung einer Taste verwendet wurden.
6	Image Check	Check now	Wählen Sie diesen Befehl, um zu überprüfen, ob Scan-Daten empfangen wurden.
		Automatic	Wählen Sie diesen Befehl, um automatisch zu überprüfen, ob Scan-Daten empfangen wurden.
		Manual	Wählen Sie diesen Befehl, um manuell zu überprüfen, ob Scan-Daten empfangen wurden.

Nr.	Menü	Befehl	Beschreibung
7	Settings	Connection Setting	Wählen Sie diesen Befehl, um die IP-Adresse des Systems anzugeben.
		Image Folder Setting	Wählen Sie diesen Befehl, um den Speicherordner für die Bilder zu ändern. ... **Hinweis** *Wechselmedien, CD-ROM-Laufwerke und Netzwerklaufwerke können nicht als Zielort für den Speicherordner verwendet werden.*
		Viewer Settings	Wählen Sie diesen Befehl, um das Anzeigeprogramm zu ändern, das über den IP Scanner geöffnet wird.
		Sort Settings	Wählen Sie diesen Befehl, um Einstellungen für das Sortieren gescannter Dokumente vorzunehmen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Dialogfeld für die Sortiereinstellungen (Registerkarte "RX Document")" auf Seite 5-27.
		Divided Settings	Wählen Sie diesen Befehl, um Einstellungen für das Trennen gescannter Dokumente vorzunehmen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Dialogfeld für die Trenn-Einstellungen" auf Seite 5-30.
		Receive Notify Settings	Wählen Sie diesen Befehl, um die Benachrichtigungseinstellungen für die Übertragung gescannter Dokumente festzulegen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Dialogfeld Receive Notify Settings" auf Seite 5-32.
		Selected folder as saving location	Wählen Sie diesen Befehl, um den angezeigten Ordner als Speicherordner festzulegen.
		Configure Arrival Notification	Wählen Sie diesen Befehl, um den angezeigten Ordner als Speicherordner für Benachrichtigungen zu verwenden.
		Show dialogue after received	Wählen Sie diesen Befehl, um eine Meldung anzuzeigen, mit der der Empfang von Bildern bestätigt wird.
		Notify other PC after received	Wählen Sie diesen Befehl, um nach dem Empfang eines Bildes eine Benachrichtigung an einen anderen Computer zu senden.
8	Help	Computer Information	Wählen Sie diesen Befehl, um die IP-Adresse des Computers und den SMTP-Port von ImageReceiver anzuzeigen.
		Help Topics	Wählen Sie diesen Befehl, um die Hilfe für den IP Scanner anzuzeigen.
		About This Product	Wählen Sie diesen Befehl, um die Versionsinformationen für den IP Scanner anzuzeigen.

Dialogfeld für die Scanner-Einstellungen

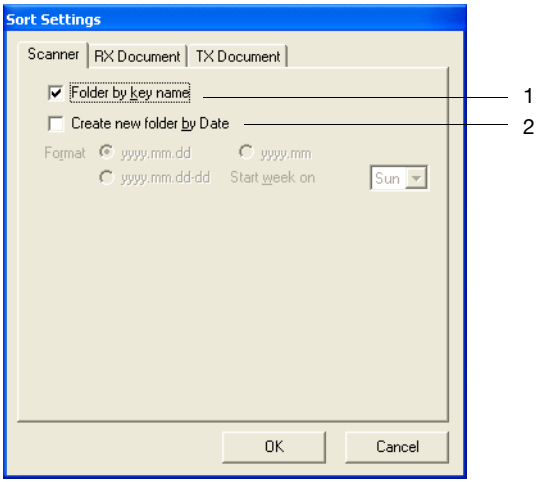
In diesem Dialogfeld können Scan-Einstellungen im System registriert werden.



Nr.	Element	Beschreibung
1	Feld "Scanner Key Name"	Geben Sie den Namen der Scan-Taste ein, die im Touch-Display des Systems angezeigt wird. Wenn das Kontrollkästchen "Save folder as a key" im Hauptfenster aktiviert ist, wird auf dem Computer ein Ordner mit dem Namen der Taste angelegt.
2	Feld "Scan Area"	Wählen Sie den Bereich aus, der gescannt werden soll. Wenn "Auto Detect" aktiviert ist, wird der Scan-Bereich in Abhängigkeit vom Dokumentenformat automatisch ermittelt.
3	Feld "Quality"	Wählen Sie die gewünschte Scan-Auflösung.
4	Schieberegler "Contrast"	Wählen Sie die Bilddichte für den Scan-Vorgang aus.

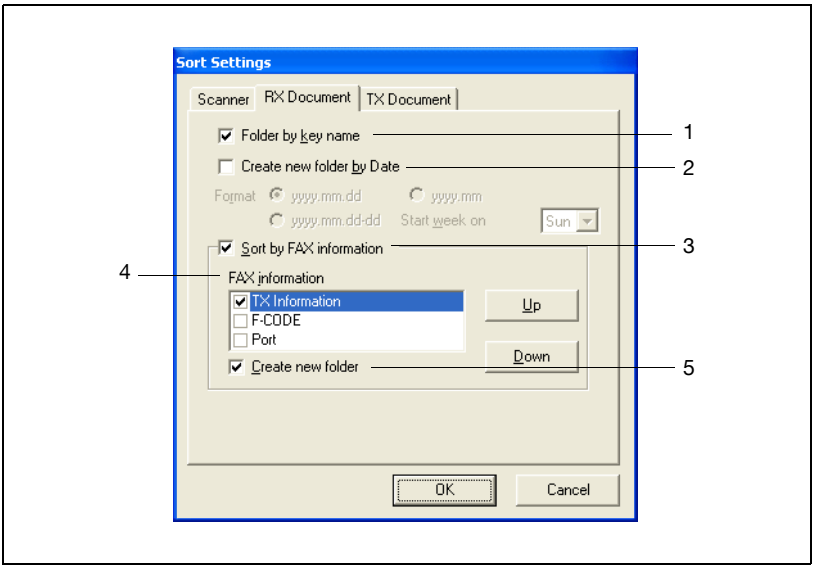
Nr.	Element	Beschreibung
5	Kontrollkästchen "Drop Out Color"	Dieses Element ist für dieses System nicht verfügbar.
6	Feld "File Type"	Wählen Sie "TIFF" oder "PDF" als Speicherformat für die Datei.
7	Parameter "B/W Coding Method"	Wählen Sie "MH" oder "MMR" als Kodiermethode für die Speicherung von Dateien. Einige Bilder können in Abhängigkeit von der Kodiermethode unter Umständen nicht auf dem Computer dargestellt werden. Wählen Sie in diesem Fall "MH", da mit diesem Parameter die Wahrscheinlichkeit der korrekten Anzeige am größten ist. Die Größe der kodierten Daten hängt von den jeweiligen Bilddaten ab. Das Volumen der MH-Daten ist jedoch in der Regel größer als das der MMR-Daten.
8	Parameter "Specify File Name"	"Yes": Wählen Sie diese Einstellung, um die Bilddaten unter dem angegebenen Dateinamen zu speichern. "No": Wählen Sie diese Einstellung, um die Datei unter einem Namen zu speichern, der aus dem Namen des Systems und dem Scan-Datum des Bilds besteht.
9	Feld "File Name"	Geben Sie den Namen der Datei an, in der die Bilddaten gespeichert werden, wenn die Option "Specify File Name" auf "Yes" gesetzt ist.
10	Gruppenfeld "2in1"	"Yes": Wählen Sie diese Einstellung, um ein 2-seitiges Dokument als 1-seitiges Scan-Bild zu speichern. Diese Einstellung steht nur zur Verfügung, wenn die automatische Originaleinzugsanlage verwendet wird.
11	Gruppenfeld "Original"	Wählen Sie, ob das Dokument 1-seitig oder 2-seitig ist. Wenn die Option "2 sided" ausgewählt wird, kann die Position des Heftrands und die Dokumentenausrichtung angegeben werden.
12	Schaltfläche [Scanner Key Registration]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um eine Taste am System zu programmieren, mit der der Speicherort der Daten angegeben wird.
13	Gruppenfeld [Automatic Print]	Wenn "Yes" gewählt wird, stehen die "Automatic Print Settings" (Einstellungen für den automatischen Druck) in ImageReceiver zur Verfügung.
14	Schaltfläche [Printer Setting]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Dialogfeld für die Druckereinstellungen zu öffnen. Diese Schaltfläche ist verfügbar, wenn die Option "Automatic Print" auf "Yes" gesetzt ist.
15	Schaltfläche [Default]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um alle Parameter auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen.

Dialogfeld für die Sortiereinstellungen (Registerkarte "Scanner")



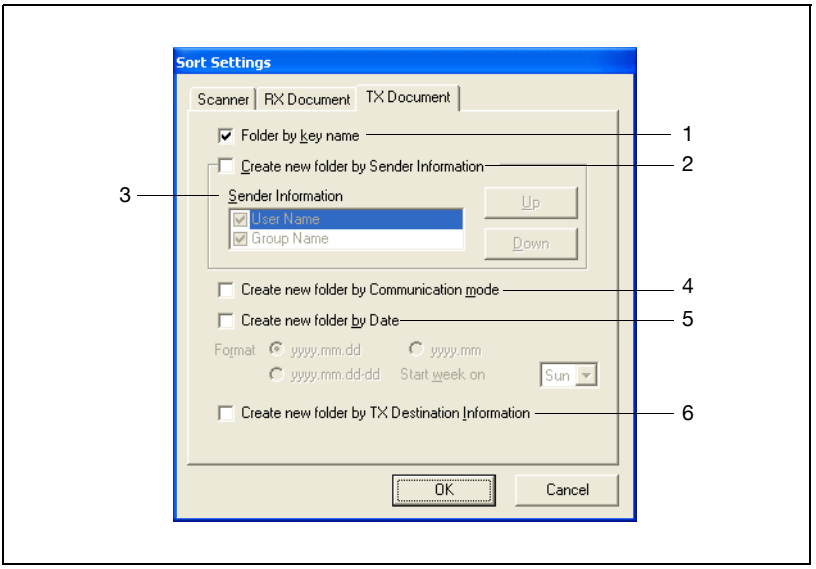
Nr.	Element	Beschreibung
1	Kontrollkästchen "Folder by key name"	Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, wird automatisch ein Ordner angelegt, der denselben Namen wie die programmierte Scan-Taste hat. Wenn auf diesem System eine Scan-to-PC-Übertragung gestartet wird, wird automatisch ein Ordner mit dem Namen des Empfängers, der auf der Zielwahltaste registriert ist, angelegt. Für Übertragungen, bei denen die Adresse direkt eingegeben wurde, wird automatisch ein Ordner mit dem Namen "(Input)" erstellt. Dieses Kontrollkästchen ist mit dem Kontrollkästchen "Save folder as a key" im Hauptfenster verbunden.
2	Kontrollkästchen "Create new folder by Date"	Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, werden die Daten in einem Ordner gespeichert, dessen Name aus dem Datum besteht, an dem das Bild vom System gesendet wurde. Das Datumsformat kann festgelegt werden. Beispiel: 24. Dezember 2005 (Samstag) • yyyy.mm.dd: 2005.12.24 • yyyy.mm: 2005.12 • yyyy.mm.dd-dd: 2005.12.18-24 *Wenn "Start week on" auf "Sun" gesetzt ist (Für eine Woche gilt ein Zeitraum von sieben Tagen ab dem ausgewählten Tag. Am Monatsende werden die Monate jedoch nicht getrennt.)

Dialogfeld für die Sortiereinstellungen (Registerkarte "RX Document")



Nr.	Element	Beschreibung
1	Kontrollkästchen "Folder by key name"	Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, wird automatisch ein Ordner mit dem Namen der programmierten Zielwahltaste erstellt, wenn ein empfangenes Dokument an den IP Scanner übertragen wird. Dieses Kontrollkästchen ist nicht mit dem Kontrollkästchen "Save folder as a key" im Hauptfenster verbunden.
2	Kontrollkästchen "Create new folder by Date"	Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, werden die Daten in einem Ordner gespeichert, dessen Name aus dem Datum besteht, an dem das Dokument gesendet wurde. Das Datumsformat kann festgelegt werden. Beispiel: 24. Dezember 2005 (Samstag) • yyyy.mm.dd: 2005.12.24 • yyyy.mm: 2005.12 • yyyy.mm.dd-dd: 2005.12.18-24 *Wenn "Start week on" auf "Sun" gesetzt ist (Für eine Woche gilt ein Zeitraum von sieben Tagen ab dem ausgewählten Tag. Am Monatsende werden die Monate jedoch nicht getrennt.)
3	Kontrollkästchen "Sort by FAX information"	Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, werden die Daten z.B. nach den Faxempfängerinformationen sortiert und in einem Ordner gespeichert.
4	Liste "FAX Information"	Klicken Sie auf [Up] oder [Down], um die für die Sortierung zu verwendenden Faxinformationen auszuwählen. Die ausgewählten Elemente, die am Anfang der Liste stehen, haben bei der Sortierung der Daten Priorität.
5	Kontrollkästchen "Create new folder"	Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, wird das Dokument (Bilddaten) in einem neuen Ordner gespeichert, dessen Name aus der Kennung besteht, sofern kein Ordner vorhanden ist, dessen Name aus der Kennung des empfangenen Dokuments besteht.

Dialogfeld für die Sortiereinstellungen (Registerkarte "TX Document")

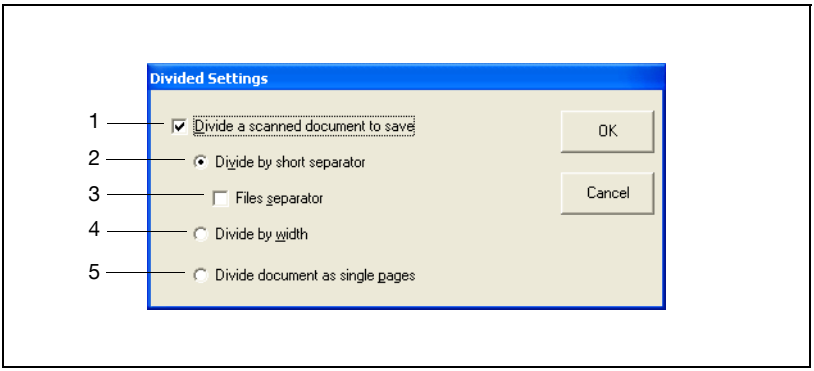


Nr.	Element	Beschreibung
1	Kontrollkästchen "Folder by key name"	Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, wird automatisch ein Ordner mit dem Namen der programmierten Zielwahltaste erstellt, wenn ein gesendetes Dokument an den IP Scanner übertragen wird. Dieses Kontrollkästchen ist nicht mit dem Kontrollkästchen "Save folder as a key" im Hauptfenster verbunden.
2	Kontrollkästchen "Create new folder by Sender Information"	Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, wird ein Speicherordner für die Daten erstellt, dessen Name aus den Senderinformationen (Anwendername oder Kontoname) des gesendeten Dokuments besteht.
3	Feld "Sender Information"	Klicken Sie auf [Up] oder [Down], um die für die Sortierung zu verwendenden Senderinformationen auszuwählen. Die ausgewählten Elemente, die am Anfang der Liste stehen, haben bei der Sortierung der Daten Priorität. Wenn kein Konto angegeben werden muss, setzen Sie "Group Name" auf "Public".
4	Kontrollkästchen "Create new folder by Communication mode"	Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, werden die Daten in einem Ordner gespeichert, dessen Name aus der Nummer besteht, die dem Kommunikationsmodus des gesendeten Dokuments entspricht.

Nr.	Element	Beschreibung
5	Kontrollkästchen "Create new folder by Date"	Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, werden die Daten in einem Ordner gespeichert, dessen Name aus dem Datum besteht, an dem das Dokument gesendet wurde. Das Datumsformat kann festgelegt werden. Beispiel: 24. Dezember 2005 (Samstag) • yyyy.mm.dd: 2005.12.24 • yyyy.mm: 2005.12 • yyyy.mm.dd-dd: 2005.12.18-24 *Wenn "Start week on" auf "Sun" gesetzt ist (Für eine Woche gilt ein Zeitraum von sieben Tagen ab dem ausgewählten Tag. Am Monatsende werden die Monate jedoch nicht getrennt.)
6	Kontrollkästchen "Create new folder by TX Destination Information"	Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, werden die Daten in einem Ordner gespeichert, dessen Name aus den Senderinformationen des gesendeten Dokuments besteht.

Dialogfeld für die Trenn-Einstellungen

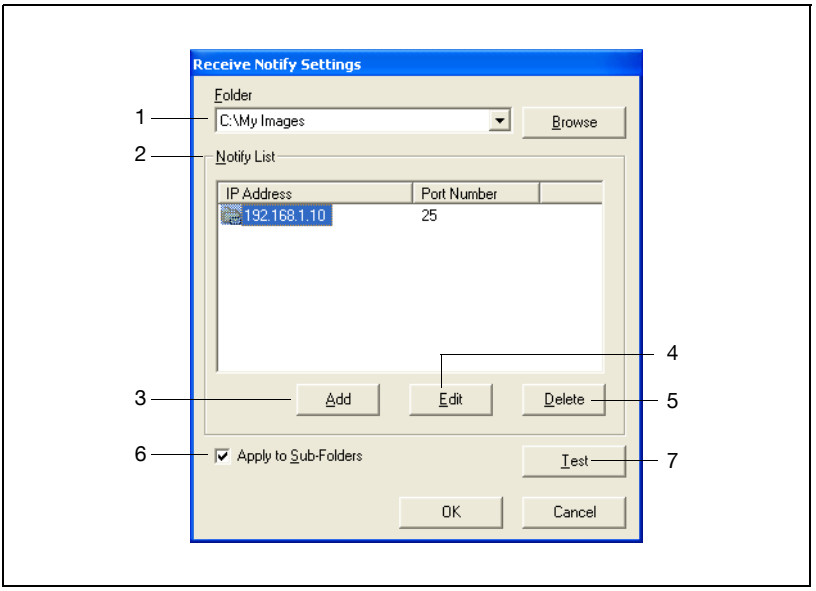
In diesem Dialogfeld können Einstellungen für das Trennen und Speichern gescannter Dokumente vorgenommen werden.



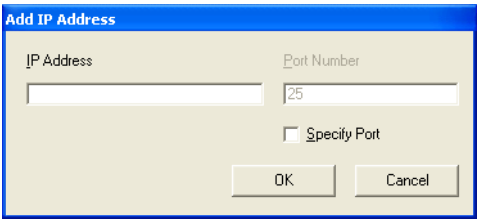
Nr.	Element	Beschreibung
1	Kontrollkästchen "Divide a scanned document to save"	Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, kann ein gescanntes Dokument aufgeteilt und in separate Dateien gespeichert werden. Ein Dokument, dass aufgeteilt und in separate Dateien gespeichert werden soll, kann trotzdem in einem Vorgang gescannt werden.
2	Einstellung "Divide by short separator"	Wenn diese Einstellung aktiviert ist und ein Dokument mit Seiten unterschiedlicher Länge gescannt wird, werden diese Seiten als Zwischenblätter identifiziert. Das Dokument wird dann anhand dieser Zwischenblätter aufgeteilt und in separate Dateien gespeichert. Wenn das Dokument in den automatischen Originaleinzug eingelegt wird, achten Sie darauf, dass das Dokument an der linken Seite der Blätter ausgerichtet wird. Für die Seitengrößen, die gemischt werden können, gelten Einschränkungen. Nähere Informationen dazu finden Sie unter "Papierformate für gemischte Originale". Diese Einstellung steht nur dann zur Verfügung, wenn das Kontrollkästchen "Divide a scanned document to save" aktiviert ist.
3	Kontrollkästchen "Files separator"	Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, werden die als Zwischenblätter eingefügten Seiten ebenfalls als Bilddaten gespeichert.
4	Einstellung "Divide by width"	Wenn diese Einstellung aktiviert ist und ein Dokument mit Seiten unterschiedlicher Breite gescannt wird, werden Seiten mit gleicher Breite in einer separaten Datei gespeichert. Wenn das Dokument in den automatischen Originaleinzug eingelegt wird, achten Sie darauf, dass das Dokument an der Oberkante der Blätter (Kante, die zur Rückseite des Systems zeigt) ausgerichtet wird. Diese Einstellung steht nur dann zur Verfügung, wenn das Kontrollkästchen "Divide a scanned document to save" aktiviert ist.

Nr.	Element	Beschreibung
5	Einstellung "Divide document as single pages"	Wenn diese Einstellung aktiviert ist, wird jede Seite des gescannten Dokuments in einer separaten Datei gespeichert. Diese Einstellung steht nur dann zur Verfügung, wenn das Kontrollkästchen "Divide a scanned document to save" aktiviert ist.

Dialogfeld Receive Notify Settings

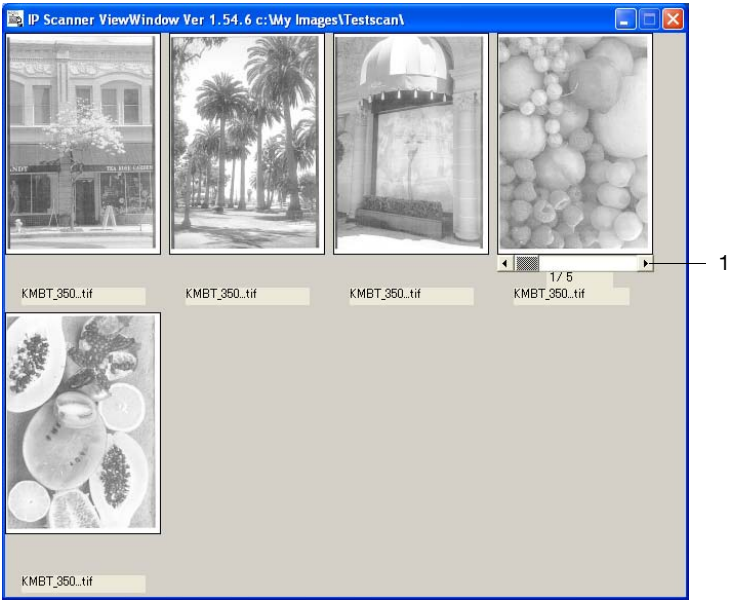


Nr.	Element	Beschreibung
1	Speicherort	Wenn in einem bestimmten Ordner ein Bild abgelegt wird, kann ein anderer Computer benachrichtigt werden. Geben Sie hier den Zielordner an, in dem das Bild vor der Benachrichtigung des anderen Computers gespeichert werden soll.
2	"Notify List"	Hier werden Informationen über die festgelegten Benachrichtigungsziele für den ausgewählten Ordner angezeigt. Ein ausgeblendetes Symbol neben einem Ordner gibt an, dass das Benachrichtigungsziel für einen übergeordneten Ordner festgelegt wurde.

Nr.	Element	Beschreibung
3	Schaltfläche [Add]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um ein Benachrichtigungsziel hinzuzufügen. Geben Sie die IP-Adresse des Computers ein, der eine Benachrichtigung erhalten soll, und klicken Sie dann auf [OK]. Wenn eine Port-Nummer festgelegt ist, aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Specify Port" und geben dann die entsprechende Port-Nummer ein. Geben Sie die Nummer des SMTP-Ports an, der vom ImageReceiver auf dem zu benachrichtigenden Computer verwendet wird (in der Regel "25"). 
4	Schaltfläche [Edit]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das markierte Benachrichtigungsziel zu bearbeiten oder zu ändern. Wenn das Benachrichtigungsziel für einen übergeordneten Ordner festgelegt wurde (ausgeblendetes Symbol), ist die Option [Edit] nicht verfügbar.
5	Schaltfläche [Delete]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das markierte Benachrichtigungsziel zu löschen. Wenn das Benachrichtigungsziel für einen übergeordneten Ordner festgelegt wurde (ausgeblendetes Symbol), ist die Option [Delete] nicht verfügbar.
6	Kontrollkästchen "Apply to Sub-Folders"	Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, werden die Benachrichtigungseinstellungen für alle Unterordner des markierten Ordners übernommen.
7	Schaltfläche [Test]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um eine Testbenachrichtigung an das ausgewählte Benachrichtigungsziel zu senden. Auf dem Computer, der als Benachrichtigungsziel festgelegt wurde, wird die folgende Nachricht angezeigt. Auf dem Computer, der als Benachrichtigungsziel festgelegt wurde, muss der ImageReceiver gestartet sein. An ein Benachrichtigungsziel, das für einen übergeordneten Ordner (ausgeblendetes Symbol) festgelegt wurde, kann keine Testbenachrichtigung gesendet werden.

ViewWindow

Wenn die Anzeige von Miniaturansichten aktiviert wurde, wird eine verkleinerte Darstellung aller im ausgewählten Ordner gespeicherten Bilder angezeigt. Klicken Sie auf ein Bild, um die Datei anzuzeigen.



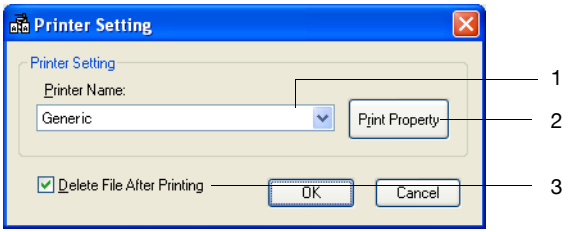
Nr.	Beschreibung
1	Wird angezeigt, wenn die Datei mehrere Bilder enthält. Klicken Sie auf den Schieberegler, um die jeweils nächste oder vorherige Seite anzuzeigen.

Hinweis

JBIG-kodierte TIFF-Dateien können nicht angezeigt werden.

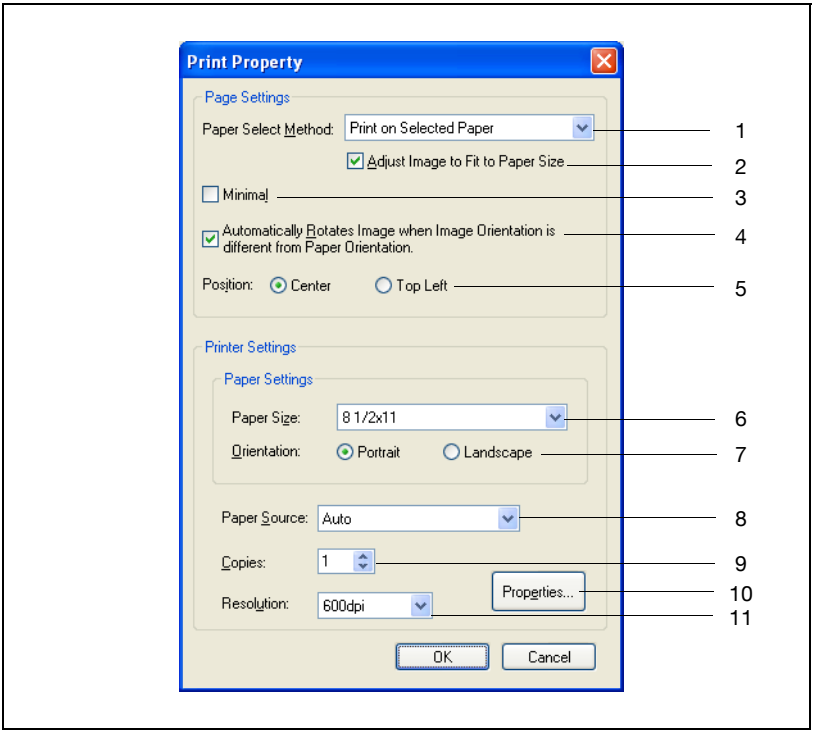
Bilder, die auf einem anderen System (z.B. einem Computer) erstellt wurden, werden unter Umständen nicht angezeigt.

Dialogfeld Printer Setting



Nr.	Element	Beschreibung
1	Feld "Printer Name"	Wählen Sie unter den Druckern, die im Druckerordner des Computers registriert sind, das für den automatischen Druck zu verwendende System aus.
2	Schaltfläche [Print Property]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Dialogfeld für die Druckeinstellungen zu öffnen.
3	Kontrollkästchen "Delete File After Printing"	Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, werden die empfangenen Bilddaten gelöscht, nachdem sie automatisch gedruckt wurden.

Dialogfeld Print Property



Nr.	Element	Beschreibung
1	Feld "Paper Select Method"	Legen Sie die Methode für die Papierauswahl fest, die beim automatischen Druck verwendet werden soll. Wenn "Print on Selected Paper" gewählt wird, werden die Daten unabhängig vom Bildformat mit den in diesem Dialogfeld festgelegten Papier- und Ausrichtungseinstellungen gedruckt. Wenn "Print on Paper Same as Image Size" gewählt wird, werden die Daten unabhängig von den Festlegungen in diesem Dialogfeld mit den Papier- und Ausrichtungseinstellungen gedruckt, die dem eigentlichen Bild entsprechen. Wenn "Select When Printing" gewählt wird, wird vor dem Druckvorgang des Dialogfeld "Print Select" geöffnet. Die Option "Select When Printing" wird nicht angezeigt, wenn ImageReceiver als Dienst installiert wurde.
2	Kontrollkästchen "Adjust Image to Fit to Paper Size"	Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, wird das Bild vergrößert/verkleinert und so an das Papierformat angepasst.
3	Kontrollkästchen "Minimal"	Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, wird das Bild verkleinert gedruckt, so dass keine Bildbereiche verloren gehen.

Nr.	Element	Beschreibung
4	Kontrollkästchen "Automatically Rotates Image when Image Orientation is different from Paper Orientation."	Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, wird das Bild vor dem Druck gedreht, wenn die Ausrichtung des Bildes nicht mit der Ausrichtung des Papiers übereinstimmt.
5	Parameter "Position"	Legen Sie fest, wie die Bilder beim Druck auf dem Bild angeordnet werden sollen.
6	Feld "Paper Size"	Wählen Sie das Papierformat. Hier werden die Papierformate aufgeführt, die vom ausgewählten Drucker unterstützt werden.
7	Parameter "Orientation"	Wählen Sie die Druckausrichtung.
8	Feld "Paper Source"	Wählen Sie die Papierzuführungsmethode. Hier werden die Papierzuführungsmethoden aufgeführt, die vom ausgewählten Drucker unterstützt werden.
9	Feld "Copies"	Legen Sie die Anzahl der zu druckenden Exemplare fest. Achten Sie darauf, dass die hier angegebene Anzahl nicht die maximal mögliche Anzahl von Exemplaren überschreitet, die vom ausgewählten Drucker unterstützt werden.
10	Schaltfläche [Properties]	Klicken Sie auf dies Schaltfläche, um die Eigenschaften des ausgewählten Druckers anzuzeigen.
11	Feld "Resolution"	Wählen Sie die Druckauflösung. Hier werden die Auflösungen aufgeführt, die vom ausgewählten Drucker unterstützt werden.

5.4 ImageReceiver

ImageReceiver-Symbol

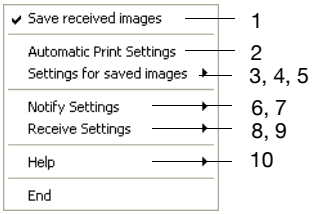
Nach der Installation von IP Scanner wird nach dem Start des Computers das ImageReceiver-Symbol in der Windows-Taskleiste angezeigt. Wenn das Symbol nicht angezeigt wird, kann der Computer keine gescannten Bilder empfangen.

In Abhängigkeit von den ImageReceiver-Einstellungen kann sich die Symboldarstellung wie im folgenden dargestellt ändern.

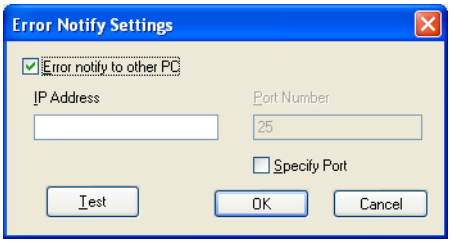
Symbol	Beschreibung
	Ein Bild ist im IP Scanner geöffnet. (grün)
	Ein Bild ist im ImageReceiver geöffnet. (blau)
	Ein Bild ist im ImageReceiver geöffnet (wenn das Utility als Dienst installiert wurde). (blau)

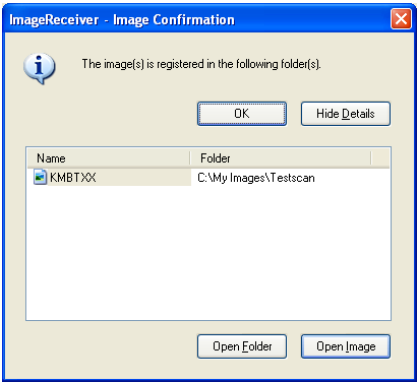
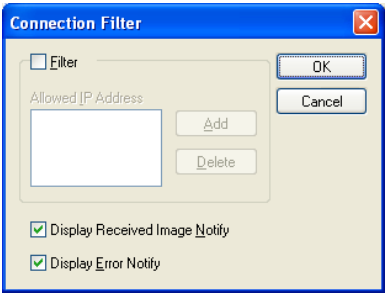
ImageReceiver-Befehle

Wenn Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol in der Taskleiste klicken, wird ein Menü angezeigt.

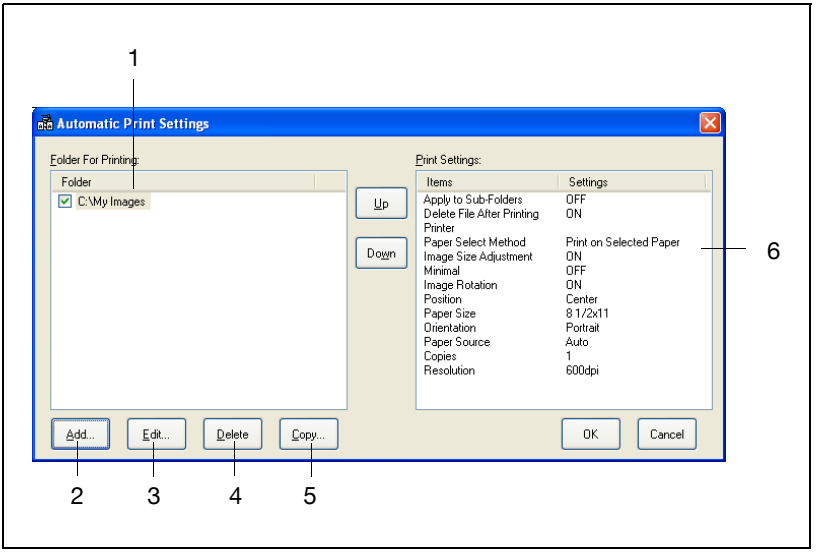


Nr.	Befehl	Beschreibung
1	Save received images	Wenn neben diesem Befehl ein Häkchen steht, werden die Bilddaten beim Empfang sofort im ImageReceiver geöffnet, auch wenn der IP Scanner nicht gestartet ist. Wenn Sie auf "Save received images" klicken, wird eine Meldung angezeigt, in der mitgeteilt wird, ob die im IP Scanner oder ImageReceiver festgelegten Einstellungen übernommen werden. Um die Einstellungen zu übernehmen, klicken Sie auf [Yes].
2	Automatic Print Settings	Klicken Sie auf diesen Befehl, um das Dialogfeld zu öffnen, in dem die Einstellungen für den automatischen Druck vorgenommen werden können. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Dialogfeld Automatic Print Settings" auf Seite 5-42.
3	"Settings for saved images"–"Image Folder Setting"	Klicken Sie auf diesen Befehl, um den Speicherordner für die Bilddaten zu ändern. Dieser Befehl ist nur dann verfügbar, wenn neben "Save received images" ein Häkchen steht. Wechselmedien, CD-ROM-Laufwerke und Netzwerklaufwerke können nicht als Zielort für den Speicherordner verwendet werden.
4	"Settings for saved images"–"Sort Settings"	Wählen Sie diesen Befehl, um Einstellungen für das Sortieren gescannter Dokumente vorzunehmen. Dieser Befehl ist nur dann verfügbar, wenn neben "Save received images" ein Häkchen steht. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Dialogfeld für die Sortiereinstellungen (Registerkarte "Scanner")" auf Seite 5-26.
5	"Settings for saved images"–"Divided Settings"	Wählen Sie diesen Befehl, um Einstellungen für das Trennen gescannter Dokumente vorzunehmen. Dieser Befehl ist nur dann verfügbar, wenn neben "Save received images" ein Häkchen steht. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Dialogfeld für die Trenn-Einstellungen" auf Seite 5-30.

Nr.	Befehl	Beschreibung
6	"Notify Settings"–"Receive Notify Settings"	Wählen Sie diesen Befehl, um die Benachrichtigungseinstellungen für die Übertragung gescannter Dokumente festzulegen. Dieser Befehl ist nur dann verfügbar, wenn neben "Save received images" ein Häkchen steht. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Dialogfeld Receive Notify Settings" auf Seite 5-32.
7	"Notify Settings"–"Error Notify Settings"	Wählen Sie diesen Befehl, um das Dialogfeld für die Fehlerbenachrichtigungseinstellungen zu öffnen.  Um Fehlerbenachrichtigungen zu einem anderen Computer zu senden, aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Error notify to other PC". Geben Sie dann die IP-Adresse des Computers ein, der die Benachrichtigung erhalten soll, und klicken Sie dann auf [OK]. Um eine Port-Nummer anzugeben, aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Specify Port" und geben die Port-Nummer ein. Geben Sie die Nummer des SMTP-Ports an, der von ImageReceiver auf dem zu benachrichtigenden Computer verwendet wird (in der Regel "25"). Klicken Sie auf [Test]. Eine Testbenachrichtigung wird zum angegebenen Empfänger gesendet.

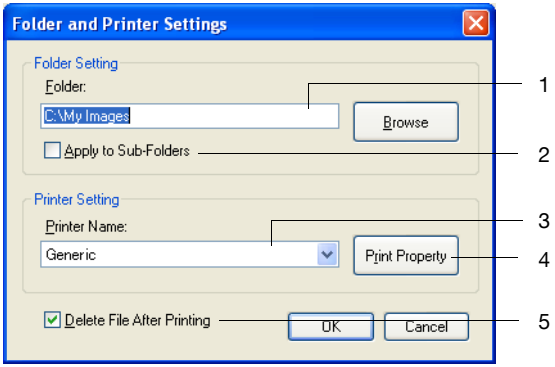
Nr.	Befehl	Beschreibung
8	"Receive Settings"–"RX Display"	Wenn neben diesem Befehl ein Häkchen steht, wird der Anwender anhand eines Dialogfelds benachrichtigt, wenn Bilddaten empfangen wurden.  In diesem Bestätigungsdialogfeld hat der Anwender die Möglichkeit, das Anzeigeprogramm zu starten. Außerdem kann der Ordner, der als Speicherordner für die Bilder festgelegt wurde, geöffnet werden. Darüber hinaus können die Bilddaten in diesem Dialogfeld auch gelöscht oder umbenannt werden.
9	"Receive Settings"–"Connection Filter"	Klicken Sie auf diesen Befehl, um das Dialogfeld für die Verbindungsfilter zu öffnen.  Wenn das Kontrollkästchen "Filter" aktiv ist, kann festgelegt werden, welche Verbindungsziele erlaubt sind. Klicken Sie auf [Add], um eine IP-Adresse zu registrieren. Registrieren Sie in der Liste "Allowed IP Address" die IP-Adresse des Computers, der Benachrichtigungen von diesem System erhält. Wenn das Kontrollkästchen "Display Received Image Notify" aktiviert ist, wird die Empfangsbenachrichtigung von einem anderen Computer erhalten. Wenn das Kontrollkästchen "Display Error Notify" aktiviert ist, werden Fehlerbenachrichtigungen von anderen Computern empfangen.
10	Help	Hier werden die Hilfe für den ImageReceiver, die Versionsinformationen, das Empfangsprotokoll und das Fehlerprotokoll angezeigt.

Dialogfeld Automatic Print Settings



Nr.	Element	Beschreibung
1	Liste "Folder For Printing"	In dieser Liste wird der Ordner angezeigt, der für den automatischen Druck angegeben wurde. Wenn in der Liste mehrere Ordner vorhanden sind, richtet sich die Priorität der Druckeinstellungen nach der Position in der Liste (beginnend von oben). Klicken Sie auf [Up] und [Down], um die Prioritäten der Ordner für den automatischen Druck zu ändern.
2	Schaltfläche [Add]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Dialogfeld Folder and Printer zu öffnen. Es können Ordner für den automatischen Druck hinzugefügt werden.
3	Schaltfläche [Edit]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Dialogfeld Folder and Printer zu öffnen. Die Einstellungen für die Ordner für den automatischen Druck können bearbeitet werden.
4	Schaltfläche [Delete]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um markierten Ordner für den automatischen Druck zu löschen.
5	Schaltfläche [Copy]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Dialogfeld Folder and Printer zu öffnen. Die Einstellungen für den markierten Ordner für den automatischen Druck können dupliziert werden.
6	Feld "Print Settings"	In diesem Feld werden die Einstellungen für den Ordner ausgeführt, der in der Liste "Folder For Printing" angezeigt wird.

Dialogfeld Folder and Printer Settings



Nr.	Element	Beschreibung
1	Feld "Folder"	In diesem Feld wird der Ordner angezeigt, der für den automatischen Druck angegeben wurde. Um einen anderen Ordner zu verwenden, klicken Sie auf [Durchsuchen] und wählen dann den gewünschten Ordner aus.
2	Kontrollkästchen "Apply to Sub-Folders"	Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, werden die Einstellungen für den automatischen Druck für alle Unterordner des markierten Ordners übernommen.
3	Feld "Printer Name"	Wählen Sie unter den Druckern, die im Druckerordner des Computers registriert sind, das für den automatischen Druck zu verwendende System aus.
4	Schaltfläche [Print Property]	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Dialogfeld für die Druckeinstellungen zu öffnen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Dialogfeld Print Property" auf Seite 5-36.
5	Kontrollkästchen "Delete File After Printing"	Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, werden die empfangenen Bilddaten gelöscht, nachdem sie automatisch gedruckt wurden.

5.5 Registrieren von Scan-Tasten und Scan-Vorgängen

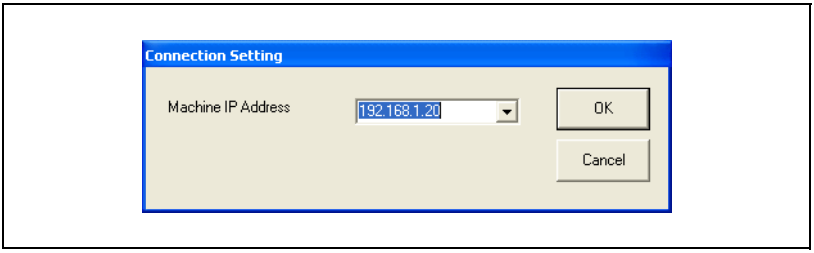
Allgemeiner Betrieb

Gehen Sie wie folgt vor, um einen Scan-Vorgang mit dem IP Scanner vorzunehmen.

1. Starten Sie den IP Scanner. (auf dem Computer)
2. Programmieren Sie eine Scan-Taste. (auf dem Computer)
3. Scannen Sie das Dokument. (auf dem System)
4. Zeigen Sie das gescannte Bild an. (auf dem Computer)
5. Beenden Sie den IP Scanner. (auf dem Computer)

Starten von IP Scanner

1. Klicken Sie auf "Start", "Programme" (oder "Alle Programme" unter Windows XP), "IP Scanner" und anschließend auf "IP Scanner".
2. Geben Sie die IP-Adresse des Systems ein und klicken Sie auf [OK].
   - Wenn die IP-Adresse des Systems bereits angegeben wurde, ist dieser Schritt nicht erforderlich.



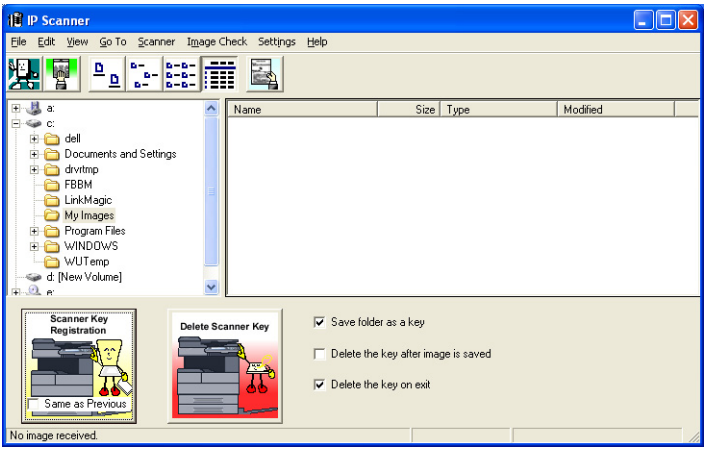
Das Hauptfenster wird geöffnet.

Registrieren einer Scan-Taste

Legen Sie innerhalb von IP Scanner die Scan-Einstellungen für das System fest. Übertragen Sie diese anschließend an das System und speichern sie als eine Scan-Taste. Achten Sie darauf, dass der ImageReceiver ausgeführt wird.

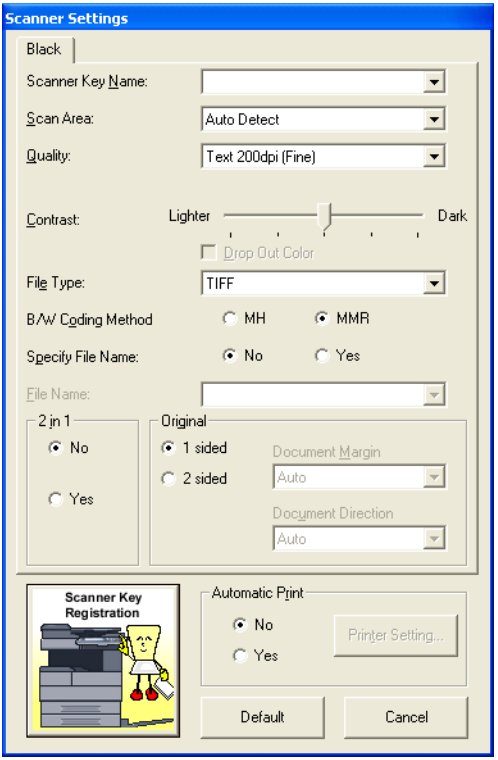
- ✔ Es kann nur eine Scan-Taste für einen Computer (selbe IP-Adresse) programmiert werden.
- ✔ Auf diesem System können maximal sechs Scan-Tasten programmiert werden. Wenn bereits sechs Scan-Tasten programmiert wurden, müssen Sie eine dieser Tasten löschen. Wählen Sie dazu im Touch-Display des Systems eine Scan-Taste aus und berühren Sie [Löschen]. In diesem Fall wird innerhalb von IP Scanner die Meldung "Scanner Available" angezeigt. Klicken Sie auf [Delete Scanner Key], um "Scanner Key Registration" anzuzeigen.

1 Klicken Sie im Hauptfenster auf [Scanner Key Registration].

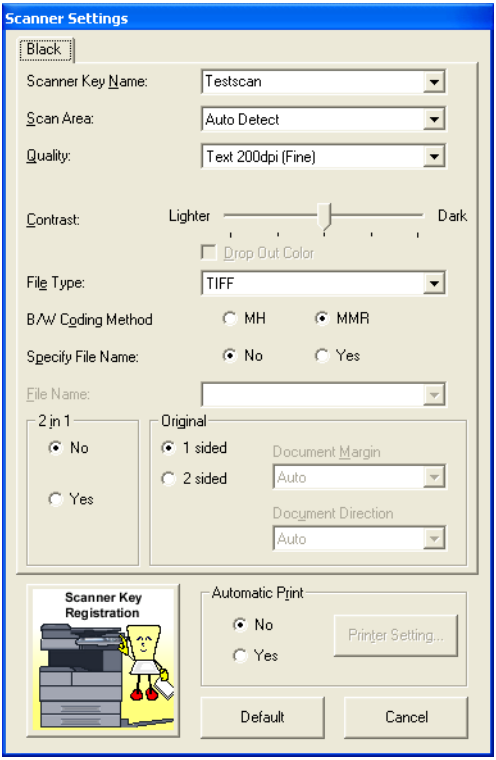


2 Legen Sie im Dialogfeld für die Scanner-Einstellungen die gewünschten Scan-Einstellungen fest.

– Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Dialogfeld für die Scanner-Einstellungen" auf Seite 5-24.



3 Klicken Sie auf [Scanner Key Registration].



4 Klicken Sie auf [OK].

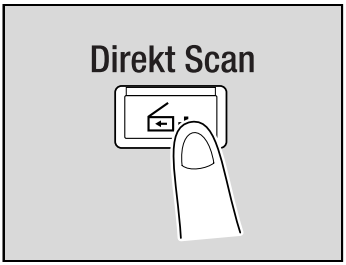
– Klicken Sie auf "Help" und anschließend auf "Computer Information", um die IP-Adresse des Computers anzuzeigen.

Die Scan-Taste ist am System programmiert.

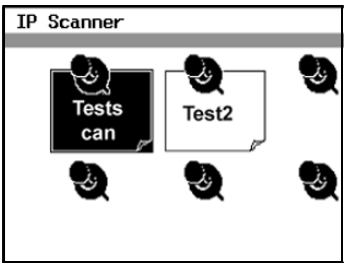
Scannen eines Dokuments mit den registrierten Einstellungen

1 Legen Sie das zu scannende Dokument ein.

2 Drücken Sie die Taste [Direkt Scan] auf dem Bedienfeld.

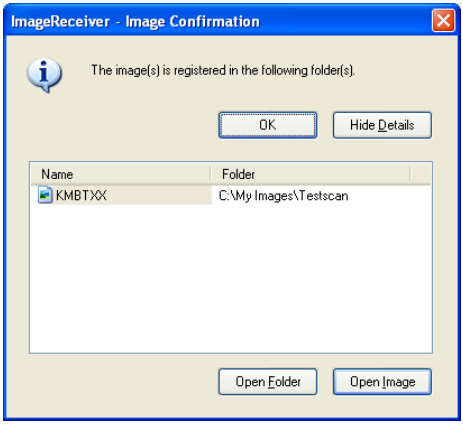


3 Berühren Sie die programmierte Scan-Taste.



4 Drücken Sie die Taste [Start].

Das Dokument wird gescannt und an den angegebenen Computer gesendet. Wenn die Option "Show dialogue after received" aktiviert ist, wird ein Dialogfeld mit der Nachricht angezeigt, dass Daten empfangen wurden.

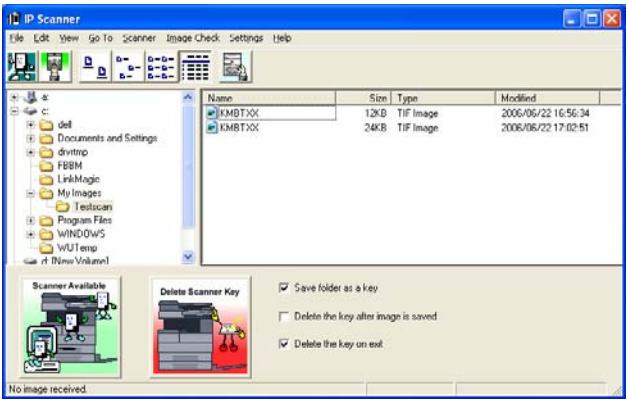


Anzeigen eines gescannten Bildes

1 Starten Sie den IP Scanner.

2 Wählen Sie im Hauptfenster den Ordner, in dem die Daten gespeichert werden, und doppelklicken Sie auf die Bilddatei.

Die mit der Datei verknüpfte Software wird gestartet und das Bild wird angezeigt.



Details

Wenn das Kontrollkästchen "Save folder as a key" im Hauptfenster aktiviert ist, wird die Bilddatei in einem Ordner gespeichert, dessen Name mit dem Namen der Taste identisch ist.

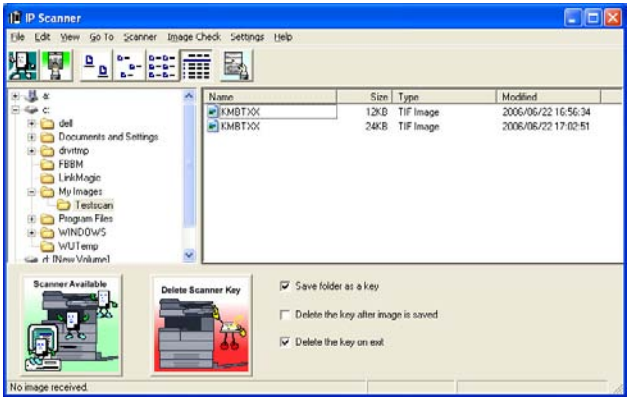
Wenn die Option [Thumbnails] ausgewählt wurde, kann eine verkleinerte Darstellung der im geöffneten Ordner gespeicherten TIFF- und PDF-Dateien angezeigt werden.

Klicken Sie auf eine Miniaturansicht, um ViewWindow zu öffnen und das Bild anzuzeigen.

Einrichten des automatischen Drucks mit IP Scanner

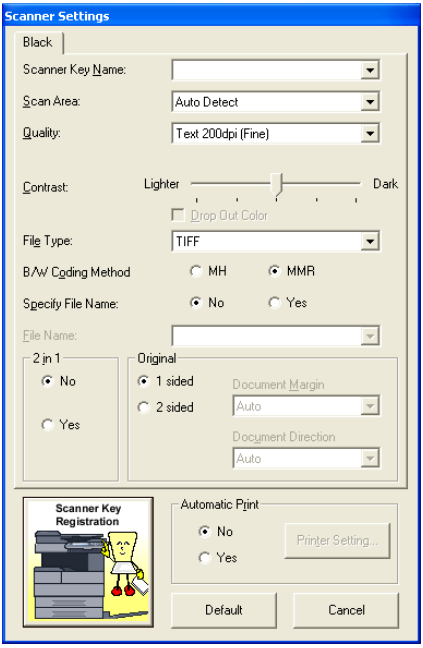
1 Starten Sie den IP Scanner.

2 Klicken Sie im Hauptfenster auf [Scanner Key Registration].



3 Legen Sie im Dialogfeld für die Scanner-Einstellungen den Namen des Scanner-Keys fest.

– Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Dialogfeld für die Scanner-Einstellungen" auf Seite 5-24.

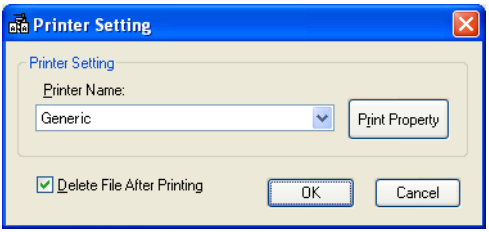


4 Nehmen Sie die Einstellungen für "Scan Area", "Quality" und "Contrast" vor.

5 Wählen Sie "Yes" neben "Automatic Print" und klicken Sie dann auf [Printer Setting].

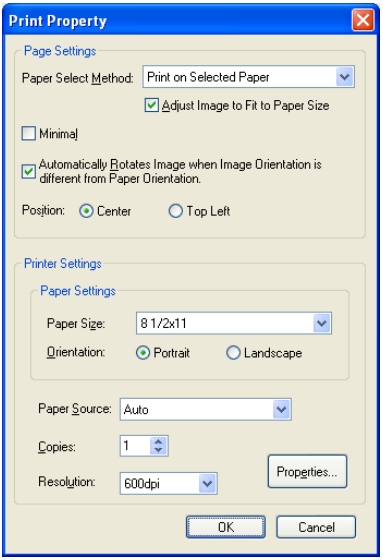
6 Markieren Sie einen Drucker und klicken Sie dann auf [Print Property].

– Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Dialogfeld Printer Setting" auf Seite 5-35.



7 Nehmen Sie in den Gruppenfeldern "Page Settings" und "Printer Settings" die erforderlichen Einstellungen vor und klicken Sie dann auf [OK].

– Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Dialogfeld Print Property" auf Seite 5-36.



8 Klicken Sie auf [OK].

9 Klicken Sie auf [Scanner Key Registration].

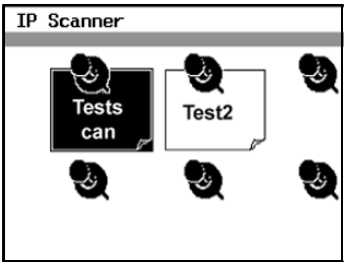
Die Scan-Taste ist am System programmiert.

Automatischer Druck mit IP Scanner

1 Legen Sie das zu scannende Dokument ein.

2 Drücken Sie die Taste [Direkt Scan].

3 Berühren Sie die Scan-Taste, die für den automatischen Druck programmiert wurde.



- Berühren Sie die Taste mit dem Namen, der mit dem im Computer registrierten Namen übereinstimmt.
- Es kann nur eine Scan-Taste für einen Computer (selbe IP-Adresse) programmiert werden.

Die markierte Taste wird hervorgehoben angezeigt.

4 Drücken Sie die Taste [Start].

Die Übertragung zum Computer wird gestartet. Wenn der Computer alle Bilddaten empfangen hat, werden diese entsprechend den vorgenommenen Einstellungen für den automatischen Druck ausgedruckt.

Details

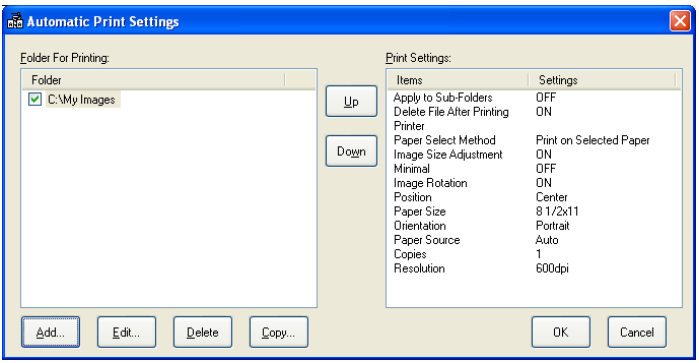
Auf diesem System können maximal sechs Scan-Tasten programmiert werden. Wenn bereits die maximale Anzahl von Scan-Tasten programmiert wurden, müssen Sie eine dieser Tasten löschen. Wählen Sie dazu im Touch-Display des Systems eine Scan-Taste aus und berühren Sie [Löschen]. In diesem Fall wird innerhalb von IP Scanner die Meldung "Scanner Available" angezeigt. Klicken Sie auf [Delete Scanner Key] und befolgen Sie die weiteren Anweisungen, bis [Scanner Key Registration] angezeigt wird.

Festlegen des automatischen Drucks mit ImageReceiver

1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das ImageReceiver-Symbol und klicken Sie dann auf "Automatic Print Settings".

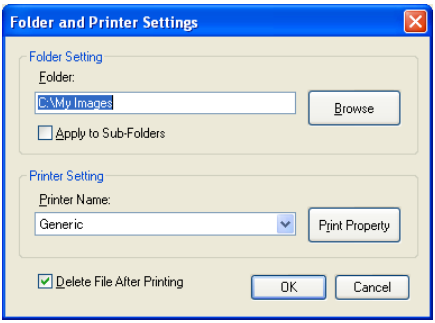
– Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "ImageReceiver" auf Seite 5-38.

2 Klicken Sie im Dialogfeld Automatic Print Settings auf [Add].



3 Nehmen Sie gegebenenfalls im Dialogfeld Folder and Printer Settings die erforderlichen Einstellungen im Gruppenfeld "Folder Setting" vor.

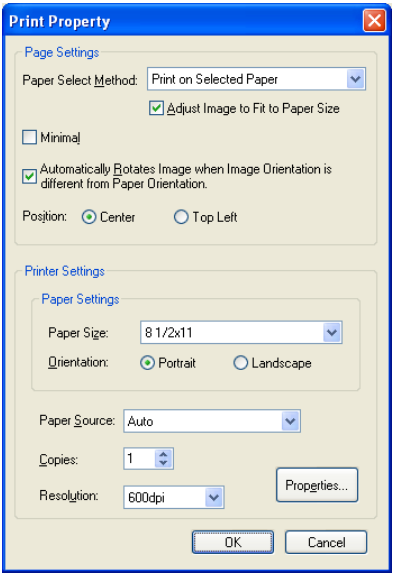
– Achten Sie darauf, dass die hier angegebenen Ordnereinstellungen den Sortiereinstellungen entsprechen.



4 Markieren Sie einen Drucker und klicken Sie dann auf [Print Property].

5 Nehmen Sie in den Gruppenfeldern "Page Settings" und "Printer Settings" die erforderlichen Einstellungen vor und klicken Sie dann auf [OK].

– Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Dialogfeld Print Property" auf Seite 5-36.



6 Klicken Sie im Dialogfeld Folder and Printer Settings auf [OK].

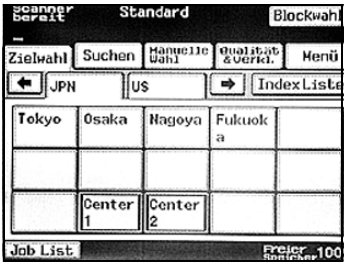
7 Klicken Sie im Dialogfeld Automatic Print Settings auf [OK].

Automatischer Druck mit einer Zielwahltaste

1 Legen Sie das zu scannende Dokument ein.

2 Drücken Sie die Taste [Fax/Scan].

3 Wählen Sie den Computer, der für den automatischen Druck angegeben wurde.



- Informationen zur Verwendung von Zielwahltasten finden Sie unter "Angeben eines Ziels mit einer Zielwahltaste" auf Seite 4-4.
- Informationen zur Programmierung von Zielwahltasten finden Sie unter "Programmieren einer Zielwahltaste" auf Seite 4-30.

4 Drücken Sie die Taste [Start].

Die Übertragung zum Computer wird gestartet. Wenn der Computer alle Bilddaten empfangen hat, werden diese entsprechend den vorgenommenen Einstellungen für den automatischen Druck ausgedruckt.

Beenden von IP Scanner

➔ Klicken Sie im Menü "File" auf "Exit".

5.6 Sonstige Aktionen

Weiterleiten eines empfangenen Dokuments an den IP Scanner

Empfangene Bilddaten können in eine TIFF- oder PDF-Bilddatei umgewandelt und anschließend zum IP Scanner auf dem Computer weitergeleitet werden.

Um ein empfangenes Dokument zum IP Scanner weiterleiten zu können, müssen die folgenden Einstellungen vorgenommen werden.

Parameter		siehe Seite
Verwalten von Dokumenten	F-Code	Benutzerhandbuch [Fax]
	Port Empfangsdokument-einstellungen Weiterleitungsziel	Benutzerhandbuch [Netzwerk-Scanner]
Registrieren der IP-Adresse eines Verteilungsziels mit einer Zielwahltaste		"Registrieren eines Empfängers" (S. 4-30)

Wenn im Dialogfeld, dass durch die Auswahl des Befehls "Sort Settings" im Menü "Settings" von IP Scanner aufgerufen wird, das Kontrollkästchen "Sort by FAX information" auf der Registerkarte "RX Document" aktiviert ist, wird die Bilddatei in einem Ordner gespeichert, dessen Name die Kennung (Telefonnummer usw.) des empfangenen Faxdokuments enthält.

Wenn die Senderinformationen Zeichen enthalten, die nicht in Ordnernamen verwendet werden können (\ / : * ? " < > oder |), wird kein Ordner mit den Senderinformationen erstellt. In diesem Fall wird die Bilddatei in einem Ordner gespeichert, dessen Name die Bezeichnung der Taste oder das jeweilige Datum enthält. (Wenn für die Registrierung des Namens der Taste Zeichen verwendet werden, die nicht in Ordnernamen verwendet werden können, werden diese Zeichen durch "_" (Unterstrich) ersetzt.) Wenn die Kontrollkästchen "Folder by key name" oder "Create new folder by Date" nicht aktiviert sind, werden die Daten im Ordner "Eigene Bilder" gespeichert. Wenn der als Weiterleitungsziel definierte Computer nicht eingeschaltet oder der ImageReceiver nicht gestartet ist, kann das weitergeleitete Dokument nicht empfangen werden. In diesem Fall wird das empfangene Dokument ausgedruckt. Die Bilddatei wird anschließend gelöscht.

Wenn sich die Identifizierung des Senders anhand eines Ordnernamens, der nur aus den Senderinformationen besteht (z.B. nur eine Telefonnummer als Kennung), als schwierig erweist, kann eine aussagekräftigere Bezeichnung vor die Senderinformationen gesetzt werden. Um den Ordnernamen zu ändern, klicken Sie unter Windows auf "Umbenennen".

Beispiel: "Vertrieb $ 123456789" Geben Sie den Namen folgendermaßen ein: <Name_zur_Identifizierung_des_Senders> $ (muss unbedingt eingegeben werden.) <Senderinformationen>

...

Hinweis

Daten vom selben Sender können in einem Ordner abgelegt werden, selbst wenn der Ordnername später geändert wird.

Weiterleiten an den IP Scanner

Nehmen Sie die folgenden Einstellungen vor, um empfangene Dokumentendaten im angegebenen Ordner auf dem Computer zu speichern.

1 Registrieren Sie auf einer Zielwahltaste die IP-Adresse des Computers, zu dem die Daten weitergeleitet werden.

– Wählen Sie Scan-to-PC als Übertragungsmodus.

2 Nehmen Sie die Weiterleitungseinstellungen im Bildschirm Dokumentenverwaltung (erreichbar über den Bildschirm Administratorverwaltung 1) vor.

– Informationen zu den Einstellungen für die Dokumentenverwaltung finden Sie im Benutzerhandbuch [Netzwerk-Scanner].

3 Geben Sie im Dialogfeld Sort Settings (Registerkarte "RX Document") von IP Scanner den Ordner an, in dem die Daten abgelegt werden sollen.

6 IP-Relay

6 IP-Relay

6.1 Voraussetzungen für die Nutzung von IP-Relay

Führen Sie die folgenden Maßnahmen durch, bevor Sie die Funktion IP-Relay verwenden. Nehmen Sie die folgenden Einstellungen vor, um das System so einzurichten, dass es einen Befehl zum Senden eines Faxdokuments über ein anderes System sendet.

"Gateway senden" auf "Verhindern" setzen

Setzen Sie "Gateway senden" im Dialogfeld für die Scanner-Einstellungen (aufrufbar durch Berühren von [Administratorverwaltung 2] – [Netzwerkeinstellungen] – [Netzwerkeinstellungen1]) auf "Verhindern".

Details

Wenn das System als Relay-Gerät verwendet werden soll, setzen Sie "Gateway senden" auf "Erlauben". Informationen über die Verwendung dieses Systems als Relay-Gerät finden Sie im Benutzerhandbuch [Fax].

Ungewollte Übertragungen zu unbeabsichtigt ausgewählten Empfängern können verhindert werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Festlegen der Softwareschalter-Einstellungen (Systemfunktionen)" auf Seite 8-11.

Festlegen von Einstellungen für Relay-Stationen

Geben Sie die IP-Adresse und den Domänennamen der Relay-Geräte an. Markieren Sie die Relay-Geräte, die mit einer herkömmlichen Telefonleitung verbunden sind. Weitere Informationen finden Sie auf den folgenden Seiten.

Informationen darüber, wie Sie die Einstellungen über das Bedienfeld dieses Systems vornehmen können, finden Sie unter "IP-Relay-Einstellungen" auf Seite 8-6.

Informationen darüber, wie Sie die Einstellungen in PageScope Web Connection vornehmen können, finden Sie unter "IP-Relay-Einstellungen (Administratormodus)" auf Seite 7-29.

6.2 Festlegen eines Empfängers mit einer Zielwahltaste

Wenn ein Empfänger unter einer Zielwahltaste registriert ist, können Daten ganz einfach durch Drücken der entsprechenden Zielwahltaste versendet werden. Darüber hinaus können weitere Übertragungsfunktionen hinzugefügt oder ein Mail-Programm registriert werden.

Details

Ausführliche Informationen zur Registrierung von Zielwahltasten finden Sie unter "Registrieren eines Empfängers" auf Seite 6-30.

Ausführliche Informationen zur Registrierung von Mail-Programmen finden Sie unter "Registrieren eines Mail-Programms" auf Seite 3-41.

Auswählen einer Zielwahltaste

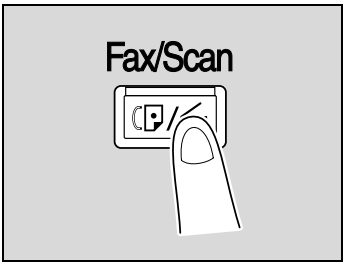
Eine Zielwahltaste kann in einer der unten beschriebenen Weisen aufgerufen werden. Verwenden Sie je nach Anzahl der Empfänger und der verwendeten Funktion die entsprechende Methode.

- Direktes Berühren der Zielwahltaste
- Eingeben der Zielwahltastennummer
- Suchen des Empfängernamens
- Angeben der Blockwahl

Festlegen eines Empfängers durch Berühren einer Zielwahltaste

1 Legen Sie das zu scannende Dokument ein.

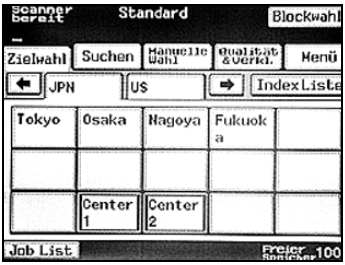
2 Drücken Sie die Taste [Fax/Scan].



– Der Bildschirm, der nach einem Druck auf die Taste [Fax/Scan] angezeigt wird, kann im Bedienerprogramm über den Parameter "Standardbildschirm" festgelegt werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Benutzerhandbuch [Kopieren].

3 Berühren Sie [Zielwahl].

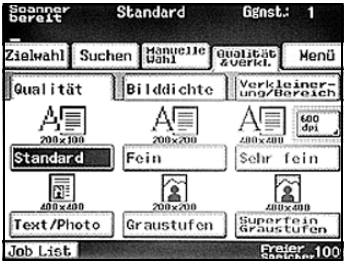
4 Wählen Sie den Index mit dem gewünschten Empfänger und berühren Sie anschließend die Zielwahltaste.



– Sie können mehrere Empfänger für die gleichzeitige Übertragung über eine Zielwahltaste angeben. Für eine Zielwahltaste können maximal 300 Empfänger festgelegt werden.
– Zum Auswählen eines Index berühren Sie die Registerkarte des gewünschten Index oder [◀] bzw. [▶], um eine andere Registerkarte auszuwählen.
– Nähere Informationen darüber, wie Sie Indexnamen ändern können, erhalten Sie unter "So benennen Sie einen Index" auf Seite 3-39.
– Wenn zum Sperren von Rundsendungen entsprechende Softwareschalter-Einstellungen vorgenommen wurden, können keine Faxnachrichten an mehrere Empfänger verschickt werden. Weitere Informationen zu den Softwareschalter-Einstellungen finden Sie unter "Festlegen der Softwareschalter-Einstellungen (Systemfunktionen)" auf Seite 8-11.

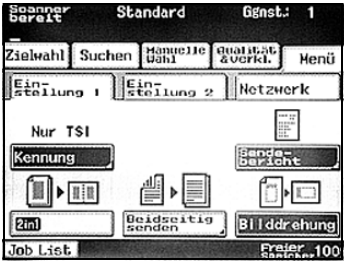
5 Nehmen Sie auf der Registerkarte "Qualität&Verkl." die gewünschten Einstellungen für das zu sendende Dokument vor.

– Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Angeben der Scan-Qualität und des Zoomfaktors" auf Seite 6-15.



6 Nehmen Sie auf der Registerkarte "Menü" oder "Faxmenü" die erforderlichen Einstellungen vor.

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, nehmen Sie die erforderlichen Einstellungen auf der Registerkarte FAX-Menü vor.
– Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Angeben zusätzlicher Funktionen" auf Seite 6-19.

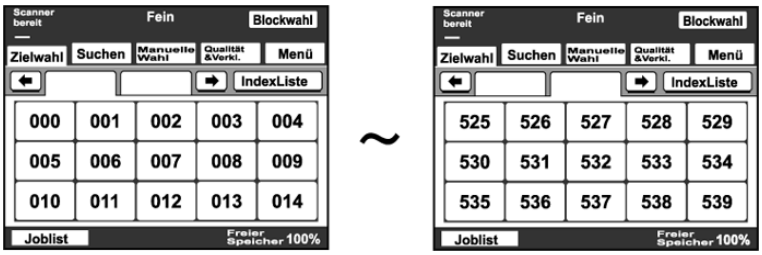


7 Drücken Sie die Taste [Start].

Eingeben der Zielwahltastennummer

Jeder Zielwahltaste wird eine Nummer zugewiesen (siehe unten).

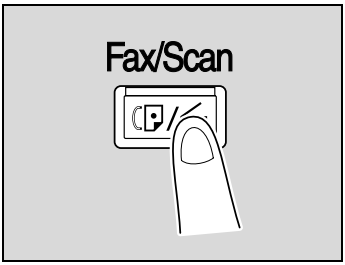
Anstatt eine Zielwahltaste zu berühren, kann auch die Zielwahltastennummer eingegeben werden, um so schnell einen Empfänger auszuwählen.



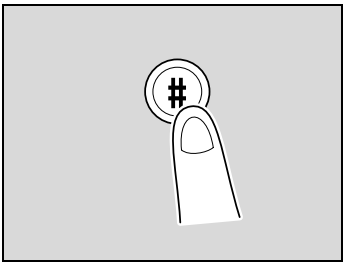
Index 1 Index 36

1 Legen Sie das zu scannende Dokument ein.

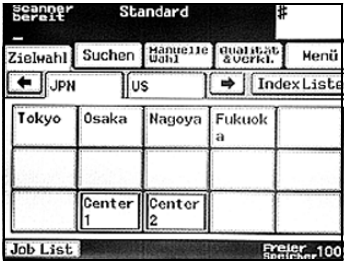
2 Drücken Sie die Taste [Fax/Scan].



3 Drücken Sie die Taste [#] auf dem Bedienfeld.

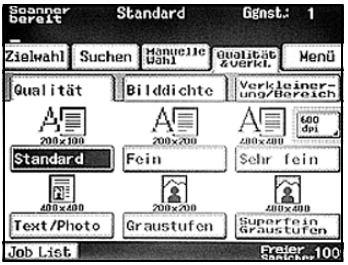


4 Geben Sie über die Tastatur die Nummer der Zielwahltaste ein.



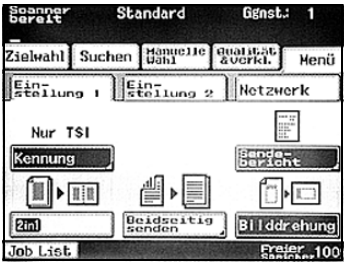
- Die angegebene Zielwahltaste wird markiert.
- Sie können mehrere Empfänger für die gleichzeitige Übertragung über eine Zielwahltaste angeben. Für eine Zielwahltaste können maximal 300 Empfänger festgelegt werden.
- Wenn zum Sperren von Rundsendungen entsprechende Softwareschalter-Einstellungen vorgenommen wurden, können keine Faxnachrichten an mehrere Empfänger verschickt werden. Weitere Informationen zu den Softwareschalter-Einstellungen finden Sie unter "Festlegen der Softwareschalter-Einstellungen (Systemfunktionen)" auf Seite 8-11.

5 Nehmen Sie auf der Registerkarte "Qualität&Verkl." die gewünschten Einstellungen für das zu sendende Dokument vor.



- Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Angeben der Scan-Qualität und des Zoomfaktors" auf Seite 6-15.

6 Nehmen Sie auf der Registerkarte "Menü" oder "Faxmenü" die erforderlichen Einstellungen vor.



- Wenn das optionale Faxkit installiert ist, nehmen Sie die erforderlichen Einstellungen auf der Registerkarte FAX-Menü vor.
- Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Angeben zusätzlicher Funktionen" auf Seite 6-19.

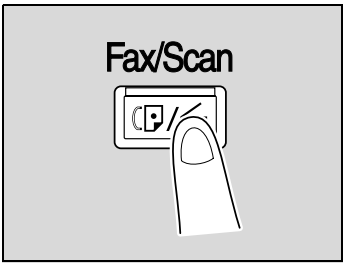
7 Drücken Sie die Taste [Start].

Suche nach einem auf einer Zielwahltaste registrierten Empfänger

Es ist möglich, den Namen eines auf einer Zielwahltaste registrierten Empfängers zu suchen und damit die entsprechende Zielwahltaste auszuwählen.

1 Legen Sie das zu scannende Dokument ein.

2 Drücken Sie die Taste [Fax/Scan].



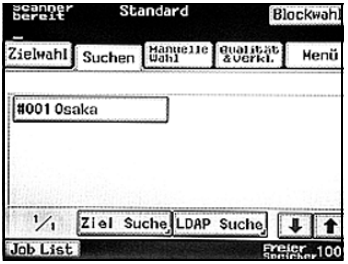
3 Berühren Sie [Suchen].

– Wenn eine LDAP-Suche möglich ist, berühren Sie [LDAP-Suche], um den Suchvorgang fortzusetzen.

4 Geben Sie den Namen des Empfängers ein und berühren Sie dann [Suchen].

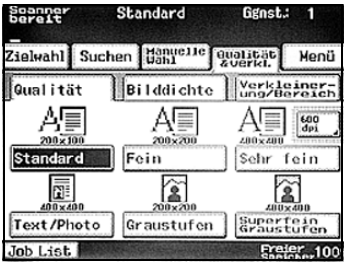
Anschließend wird ein Bildschirm mit einer Liste von Zielwahltasten angezeigt, unter denen ein Ziel programmiert wurde, das mit dem eingegebenen Namen beginnt.

5 Berühren Sie die gewünschte Zielwahltaste, um diese auszuwählen.



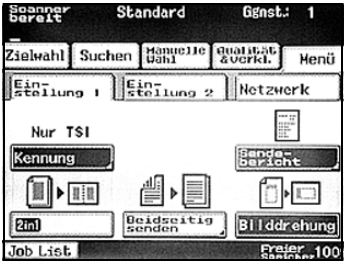
– Sie können mehrere Empfänger für die gleichzeitige Übertragung über eine Zielwahltaste angeben. Für eine Zielwahltaste können maximal 300 Empfänger festgelegt werden.
– Wenn zum Sperren von Rundsendungen entsprechende Softwareschalter-Einstellungen vorgenommen wurden, können keine Faxnachrichten an mehrere Empfänger verschickt werden. Weitere Informationen zu den Softwareschalter-Einstellungen finden Sie unter "Festlegen der Softwareschalter-Einstellungen (Systemfunktionen)" auf Seite 8-11.

6 Nehmen Sie auf der Registerkarte "Qualität&Verkl." die gewünschten Einstellungen für das zu sendende Dokument vor.



– Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Angeben der Scan-Qualität und des Zoomfaktors" auf Seite 6-15.

7 Nehmen Sie auf der Registerkarte "Menü" oder "Faxmenü" die erforderlichen Einstellungen vor.



– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, nehmen Sie die erforderlichen Einstellungen auf der Registerkarte FAX-Menü vor.
– Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Angeben zusätzlicher Funktionen" auf Seite 6-19.

8 Drücken Sie die Taste [Start].

Angeben der Blockwahl

Wenn die Empfängeradresse mehr als 64 Zeichen umfasst, kann sie angegeben werden, indem unter Zielwahltasten registrierte Adressen mit einer manuell eingegebenen Adresse kombiniert werden.

Berühren Sie [Blockwahl] und wählen Sie dann eine Zielwahltaste aus oder geben Sie eine Adresse ein.

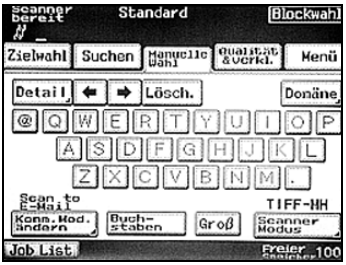
Details

Die Blockwahl kann nur in Verbindung mit einem einzigen Empfänger pro Übertragung verwendet werden.

Bei der Blockwahl kann die Adresse bis zu 192 Zeichen umfassen (64 Zeichen einer Zielwahltaste + 64 Zeichen einer weiteren Zielwahltaste + 64 Zeichen einer manuell eingegebenen Adresse).

Hinweis

Zielwahltasten, die für die Blockwahl verwendet werden sollen, müssen vorab programmiert werden.



6.3 Eingeben einer Faxnummer

Die Faxnummer eines Empfängers, der nicht auf einer Zielwahltaste registriert ist, kann direkt eingegeben werden.

...

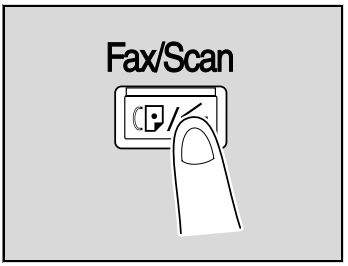
Hinweis

Wenn Softwareschalter-Einstellungen vorgenommen wurden, mit denen das Wählverhalten eingeschränkt wird, können keine Faxnachrichten durch die direkte Eingabe der Faxnummer gesendet werden. Weitere Informationen zu den Softwareschalter-Einstellungen finden Sie unter "Festlegen der Softwareschalter-Einstellungen (Systemfunktionen)" auf Seite 8-11.

So geben Sie eine Faxnummer ein

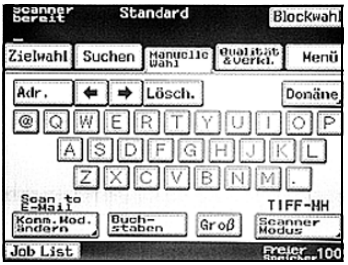
1 Legen Sie das zu scannende Dokument ein.

2 Drücken Sie die Taste [Fax/Scan].

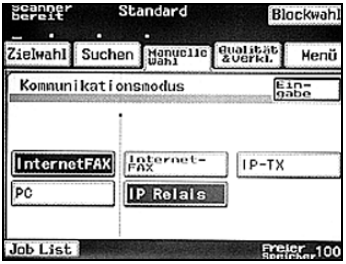


3 Berühren Sie [Manuelle Wahl].

4 Wählen Sie den Kommunikationsmodus aus. Berühren Sie [Komm. Kod. ändern].

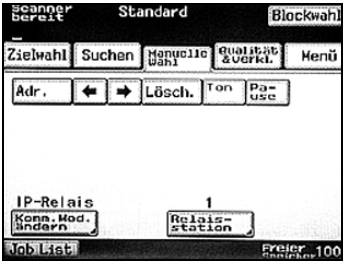


5 Berühren Sie [InternetFAX], [IP-Relay] und anschließend [Eingabe].



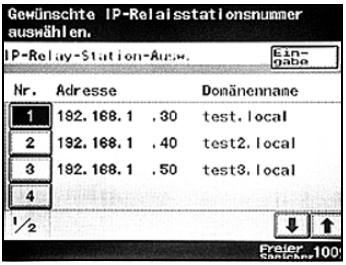
6 Geben Sie die Faxnummer des Empfängers ein.

– Um die eingegebene Faxnummer zu ändern, drücken Sie die Taste [C] (Löschen) und geben anschließend die korrekte Faxnummer ein.
– Die eingegebene Nummer kann aus maximal 64 Ziffern bestehen.



7 Um das Relay-Gerät zu ändern, berühren Sie [Relay-Station] und wählen dann die gewünschte Relay-Station aus.

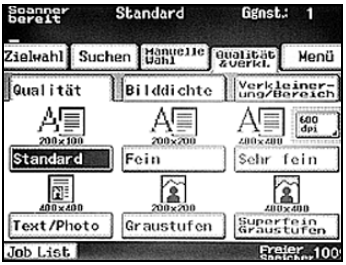
– Klicken Sie im Bildschirm Netzwerkeinstellungen auf "IP-Relay-Einstellungen" (Seite 8-6), um das Relay-Gerät im Voraus zu registrieren.



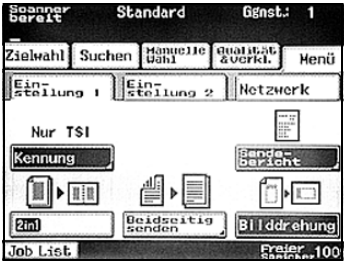
8 Berühren Sie [Eingabe].

9 Nehmen Sie auf der Registerkarte "Qualität&Verkl." die gewünschten Einstellungen für das zu sendende Dokument vor.

– Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Angeben der Scan-Qualität und des Zoomfaktors" auf Seite 6-15.



10 Nehmen Sie auf der Registerkarte "Menü" oder "Faxmenü" die erforderlichen Einstellungen vor.



- Wenn das optionale Faxkit installiert ist, nehmen Sie die erforderlichen Einstellungen auf der Registerkarte FAX-Menü vor.
- Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Angeben zusätzlicher Funktionen" auf Seite 6-19.

11 Drücken Sie die Taste [Start].

6.4 Angeben der Scan-Qualität und des Zoomfaktors

Berühren Sie die Taste [Fax/Scan] und anschließend [Qualität & Verkl.], um die Bildqualität und den Zoomfaktor festzulegen.

Details

Nach Beendigung der Übertragung werden die Einstellungen wieder auf die Standardwerte zurückgesetzt.

Qualität

Hier wählen Sie die Scan-Auflösung (Detailsichtbarkeit) aus. Wählen Sie aus den folgenden verfügbaren Einstellungen die für das einzuscannende Dokument passende Auflösung aus.

Einstellung	Beschreibung
Standard	Für Dokumente mit normalem Text (z. B. handgeschriebenem Text)
Fein Superfein 600 dpi Text	Für Dokumente mit Kleingedrucktem (wie z. B. Zeitschriften oder Dokumente mit detaillierten Abbildungen)
Text/Foto 600 dpi Text/Foto	Für Dokumente mit Text und Bildern mit Farbabstufungen (beispielsweise Fotos)
Graustufen Superfein Graustufen 600 dpi Foto	Für Dokumente mit Farbabstufungen (beispielsweise Fotos)

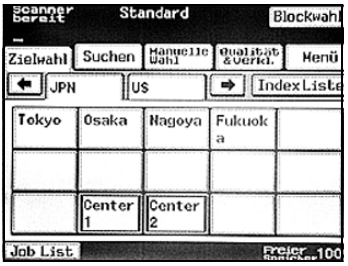
Details

Wenn Daten mit der Einstellung "Text/Foto" versendet werden, kann dies bei einigen Bildern zu Moiré-Effekten führen. Das ist keine Fehlfunktion. Um diesen Effekt zu reduzieren, sollten Sie die Daten mit der Einstellung "Graustufen" oder "Superfein Graustufen" versenden.

Wenn eine hohe Auflösung ausgewählt wurde, um ein Bild in hoher Qualität zu versenden, kann das Volumen der Bilddaten so groß werden, dass der Provider oder der Server die Übertragung nicht zulässt. Überprüfen Sie daher die Größenbeschränkungen für den Versand von Daten.

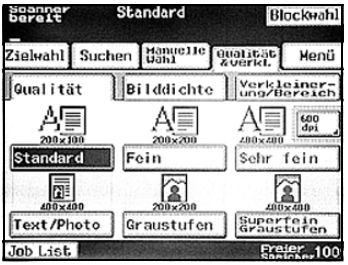
So nehmen Sie die Qualitätseinstellungen vor

1 Berühren Sie [Qualität & Verkl.].



2 Berühren Sie [Qualität] und anschließend die Taste für die gewünschte Qualitätseinstellung.

– Berühren Sie [600 dpi], um eine höhere Auflösung auszuwählen.



Bilddichte

Wählen Sie aus den folgenden verfügbaren Einstellungen die für das einzuscannende Dokument passende Auflösung aus.

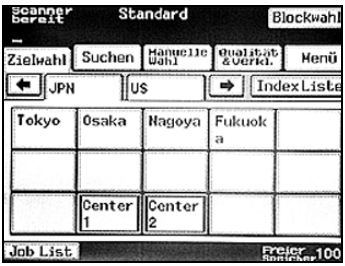
Einstellung	Beschreibung
Heller	Für Dokumente mit dunklem und farbigem Hintergrund (wie Zeitschriften und Blaupausen)
Std.	Für normale Dokumente.
Dunkler	Für Dokumente mit farbigem Text oder schwachem Druck.

Details

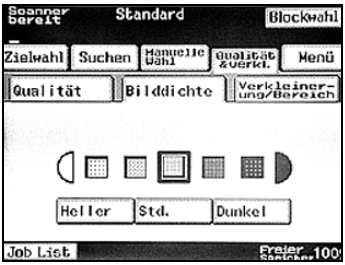
Wenn "600 dpi Text" oder "600 dpi Text/Foto" ausgewählt wird, kann die Bilddichte auf einen der drei Werte "Heller", "Std." oder "Dunkler" gesetzt werden.

So wählen Sie eine Einstellung für die Bilddichte

1 Berühren Sie [Qualität & Verkl.].



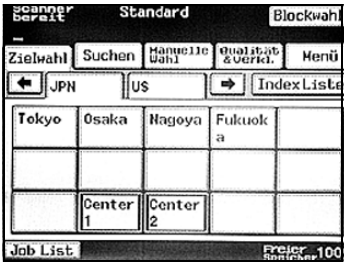
2 Berühren Sie [Bilddichte] und anschließend die Taste für die gewünschte Dichteeinstellung.



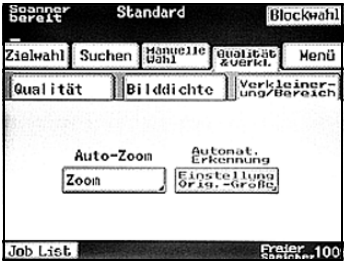
Originalformateinstellungen

Der Scan-Bereich kann als Standardformat festgelegt werden. Es kann jedoch auch ein Ausschnitt eines großformatigen Dokuments oder ein Sonderformat als Standardformat gesendet werden.

1 Berühren Sie [Qualität & Verkl.].

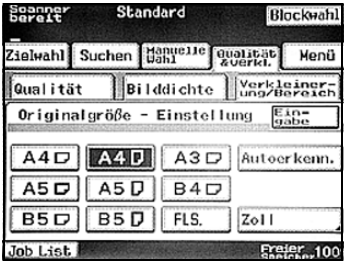


2 Berühren Sie [Verkleinerung/Bereich] und anschließend [Einstellung Orig.-Größe].



3 Wählen Sie das gewünschte Scan-Format aus und berühren Sie anschließend [Eingabe].

– Berühren Sie [Autoerkenn.], wenn automatisch das Format ausgewählt werden soll, das am ehesten dem Format des Originaldokuments entspricht. Ist das Dokument kleiner als DIN A4, wird DIN A4 ausgewählt.



6.5 Angeben zusätzlicher Funktionen

Berühren Sie [Fax/Scan] und anschließend [Menü], um die folgenden Funktionen hinzuzufügen.

Hinweis

Wenn das optionale Faxkit installiert ist, wird statt [Menü] die Option [Fax-Menü] angezeigt.

Funktion		Beschreibung
Einstellung 1 *(Einst. 1)	Kennung	Wählen Sie die Informationen (z.B. Systemname, Faxnummer, Adresse oder Empfängername), die am oberen Seitenrand gedruckt werden sollen. Informationen zum Registrieren der Kennung finden Sie im Benutzerhandbuch [Netzwerk-Scanner]. Wenn ein Empfängername ausgewählt wurde, wird der für die entsprechende Zielwahltaste registrierte Empfängername gedruckt.
	Sendebericht	Wählen Sie die Bedingungen für das Drucken des Berichts mit den Übertragungsergebnissen aus. Standard: Wählen Sie diese Einstellung aus, um den Bericht gemäß der Einstellung auszugeben, die im Bildschirm "Administratorverwaltung" angegeben wurde. EIN: Wählen Sie diese Einstellung, um den Bericht unabhängig vom Übertragungsergebnis auszudrucken. Bei Sendefehler: Wählen Sie diese Einstellung, um den Bericht nur bei einer fehlgeschlagenen Übertragung zu drucken. AUS: Wählen Sie diese Einstellung, um den Bericht unabhängig vom Übertragungsergebnis nicht auszudrucken.
	2in1	Hier wählen Sie aus, ob Sie die Daten unter Verwendung der Funktion "2in1" (Verkleinerung von zwei Seiten, so dass sie auf eine Seite passen) senden.
	Beidseitig scannen	Hier wählen Sie aus, ob die Übertragung beidseitig erfolgen soll. Hier legen Sie auch die Position des Heftrands und die Seitenausrichtung fest.
	Bilddrehung	Wählen Sie aus, ob das Scan-Bild gemäß der Papierausrichtung der Gegenstation gedreht werden soll. Diese Funktion kann ausgewählt werden, wenn ein Bild im Format A4 mit einer Auflösung von maximal 200 dpi gesendet wird.

Funktion		Beschreibung
Einstellung 2 *(Einst. 2)	Standard senden	Legen Sie fest, ob die Daten beim Versenden Priorität vor anderen Jobs haben sollen.
	Zeitversetztes Senden	Geben Sie den Zeitpunkt an, zu dem das Fax versendet werden soll.
	Stempel	Legen Sie fest, ob das eingescannte Bild abgestempelt werden soll, um anzuzeigen, dass es eingescannt wurde. Das Dokument muss hierzu in den Originaleinzug eingelegt werden. ... **Hinweis** *Damit die Funktion "Stempel" verwendet werden kann, muss die optionale Stempeleinheit installiert sein.*

* Anzeige ändert sich zu ( ), wenn das optionale Faxkit installiert ist.

...

Hinweis

Folgende Parameter haben selbst dann keine Wirkung, wenn Einstellungen angegeben wurden.

- *"Auswahl Betreff" auf der Registerkarte Netzwerk*
- *"Antwortadresse" auf der Registerkarte Netzwerk*
- *"Dateiname" auf der Registerkarte Netzwerk*
- *"E-Mail-Benachrichtigung" auf der Registerkarte Netzwerk*

Festlegen der Druckbedingungen für den Sendebericht

Sie können die Bedingungen für das Drucken des Sendeberichts festlegen.

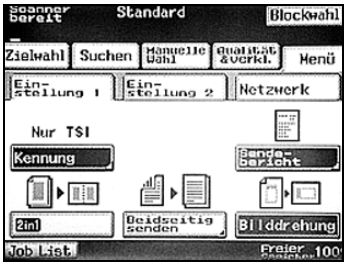
Die Bedingungen für das Drucken des Sendeberichts werden über die "Berichtseinstellung" im Bildschirm Administratorverwaltung 1 festgelegt. Geben Sie wie unten beschrieben vor, um diese Einstellungen zu ändern.

1 Berühren Sie [Menü] oder [Faxmenü].

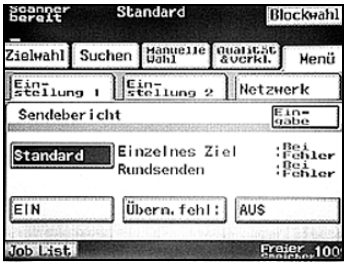
– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [FAX-Menü].

2 Berühren Sie [Sendebericht] auf der Registerkarte "Einstellung 1" oder "Einst. 1".

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [Sendebericht] auf der Registerkarte Einst. 1.



3 Legen Sie die gewünschten Druckbedingungen fest und berühren Sie dann [Eingabe].



Angeben der 2in1-Übertragung

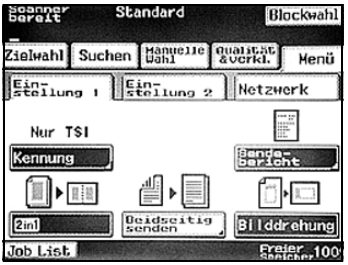
1 Berühren Sie [Menü] oder [Faxmenü].

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [FAX-Menü].

2 Berühren Sie [2in1] auf der Registerkarte "Einstellung 1" oder "Satz 1".

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [2in1] auf der Registerkarte Einst. 1.

Die Taste wird markiert. Um den Vorgang abzubrechen und die Markierung aufzuheben, berühren Sie die Taste erneut.



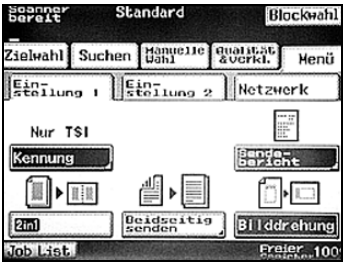
Festlegen der Einstellung für das beidseitige Scannen

1 Berühren Sie [Menü] oder [Faxmenü].

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [FAX-Menü].

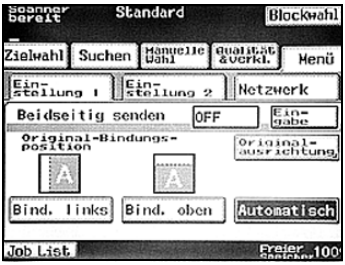
2 Berühren Sie [Beidseitig scannen] auf der Registerkarte "Einstellung 1" oder "Satz 1".

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [Beidseitig senden] auf der Registerkarte Einst. 1.



3 Wählen Sie die gewünschte Heftrandposition aus.

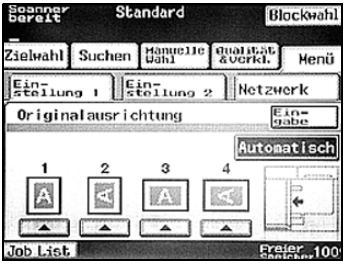
– Binden links: Das Dokument wird mit einem Binderand an der linken Seite gescannt.
– Binden oben: Das Dokument wird mit einem Binderand an der Oberseite gescannt.
– Automatisch: Der Binderand wird in Abhängigkeit von der Scan-Richtung festgelegt.



4 Berühren Sie [Originalausrichtung].

5 Wählen Sie die Ausrichtung des Dokuments und berühren Sie dann [Eingabe].

– Automatisch: Die lange Seite des Dokuments wird automatisch als Bindeposition festgelegt.



6 Berühren Sie [Eingabe].

– Um den Vorgang abzubrechen, berühren Sie [Abbruch].

Details

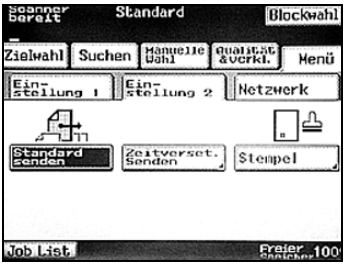
Wenn Sie ein doppelseitiges Dokument mit Seiten unterschiedlicher Breite verarbeiten möchten, wird empfohlen, alle Seiten in derselben Ausrichtung einzulegen. Wenn ein Dokument mit Seiten unterschiedlicher Ausrichtung gescannt wird, ist die Ausrichtung der Bilddaten unter Umständen nicht korrekt.

Festlegen der Einstellungen für Standard senden

1 Berühren Sie [Menü] oder [Faxmenü].

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [FAX-Menü].

2 Berühren Sie [Standard senden] auf der Registerkarte "Einstellung 2" oder "Satz 2".



– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [Standard senden] auf der Registerkarte Einst. 2.

Die Taste wird markiert. Um den Vorgang abzubrechen und die Markierung aufzuheben, berühren Sie die Taste erneut.

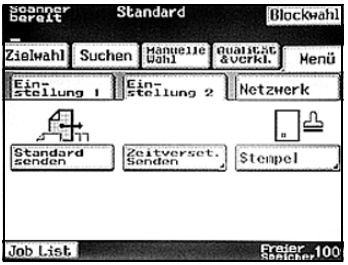
Festlegen der zeitgesteuerten Übertragung

1 Berühren Sie [Menü] oder [Faxmenü].

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [FAX-Menü].

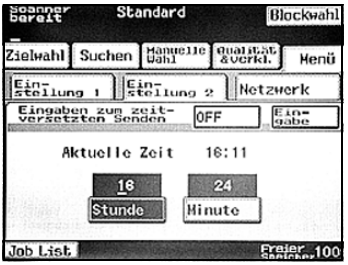
2 Berühren Sie [Zeitverset. Senden] auf der Registerkarte "Einstellung 2" oder "Satz 2".

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [Zeitverset. Senden] auf der Registerkarte Einst. 2.



3 Geben Sie den Zeitpunkt an, zu dem die Übertragung vorgenommen werden soll.

– Berühren Sie [Stunde] oder [Minute] und geben Sie dann über die Tastatur die gewünschten Werte ein.



4 Berühren Sie [Eingabe].

– Um den Vorgang abzubrechen, berühren Sie [Abbruch].

...

Hinweis

Die Einstellungen für das zeitversetzte Senden können für bis zu 200 Dokumente vorgenommen werden.

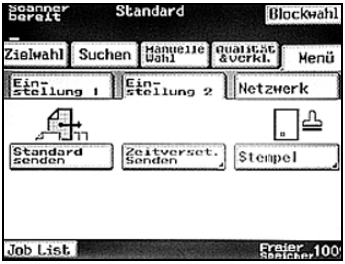
Angeben der Stempeleinstellung

1 Berühren Sie [Menü] oder [Faxmenü].

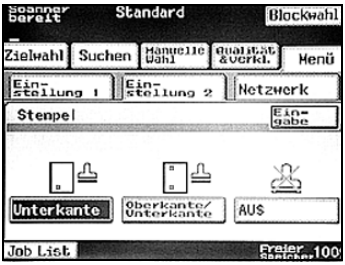
– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [FAX-Menü].

2 Berühren Sie [Stempel] auf der Registerkarte "Einstellung 2" oder "Satz 2".

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [Stempel] auf der Registerkarte Einst. 2.



3 Wählen Sie die gewünschte Stempelposition und berühren Sie dann [Eingabe].



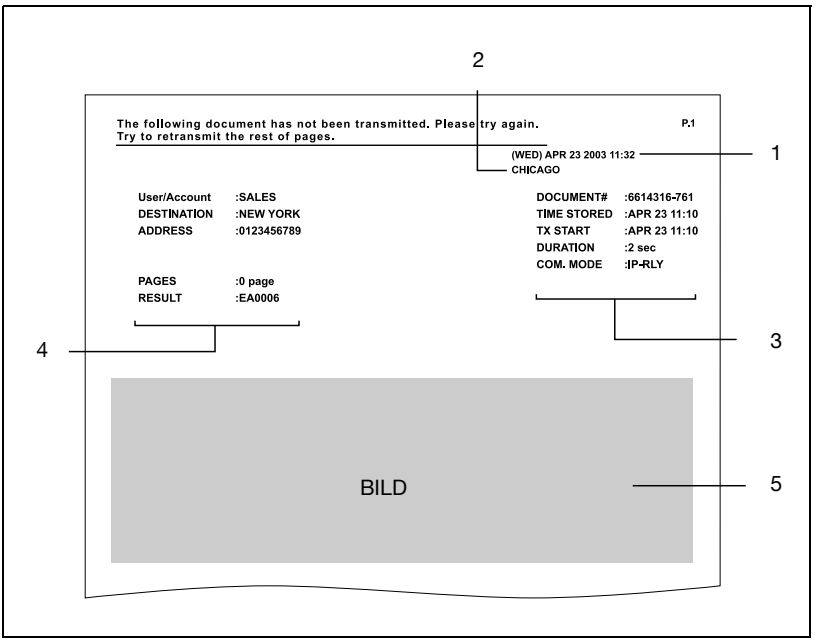
6.6 Fehlgeschlagene Übertragung

Wenn die Übertragung nicht korrekt durchgeführt werden konnte, wird ein Sendebericht gedruckt.

Details

Die Einstellungen für den Druck des Sendeberichts können geändert werden. Ausführliche Informationen dazu finden Sie im Benutzerhandbuch [Netzwerk-Scanner].

Aufbau eines Sendeberichts



Nr.	Option	Beschreibung
1	Zeitpunkt der Erstellung	Hier wird der Zeitpunkt angegeben, zu dem der Bericht ausgedruckt wurde.
2	Bezeichnung der Übertragungsquelle (Absender)	Hier wird der Name der Übertragungsquelle angezeigt.
3	Übertragungsdaten	Hier werden die Nummer des übertragenen Dokuments, die Übertragungsdauer und der Kommunikationsmodus angezeigt.

Nr.	Option	Beschreibung
4	Übertragungs-ergebnisse	Hier werden die Übertragungsergebnisse angezeigt. Folgendes kann angezeigt werden. OK: Die Daten wurden erfolgreich übertragen. INTERR: Die Übertragung wurde unterbrochen. F.MEM: Der Speicher ist voll. NG: Die Übertragung war nicht erfolgreich. PT.DEL: Die Übertragung an einige Empfänger ist fehlgeschlagen. F.DATA: Die Größe der Daten übersteigt den zulässigen Grenzwert. IMG NG: Die Auflösung für die Übertragung war unzulässig, so dass die Übertragung beendet wurde. Fehlercode: Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Fehlercodes" auf Seite 9-4.
5	Übertragungsbild	Hier wird ein Teil des gesendeten Bilds angezeigt.

Erneutes Senden

Es können maximal 20 Dokumente, die nicht gesendet werden konnten, für eine erneute Übertragung gespeichert werden.

1 Berühren Sie [Job List] und anschließend [Typ] und wählen Sie dann das Dokument aus, das nicht gesendet werden konnte.

– Wenn im Bildschirm [Wiederholen] oder [Empfänger ändern] angezeigt wird, muss das Dokument für den Versand nicht erneut eingescannt werden.

2 Wenn Sie das Dokument an den ursprünglichen Empfänger senden möchten, berühren Sie [Wiederholen].

– Möchten Sie das Dokument an einen anderen Empfänger senden, berühren Sie [Empfänger ändern].

6.7 Registrieren eines Empfängers

Programmieren einer Zielwahltaste

Wenn ein Empfänger auf einer Zielwahltaste registriert ist, kann die Übertragung einfach und zuverlässig vorgenommen werden.

Sie können unter einer Zielwahltaste zwei Arten von Empfängern registrieren: einen primären Empfänger sowie sekundäre Empfänger, an die die Daten gesendet werden, wenn die Übertragung an den Hauptempfänger fehlschlägt.

Hinweis

Wenn der Parameter "E-Mail/Fax-Eingabe nicht verfügbar" im Bildschirm für die Administratoreinstellungen (aufgerufen über den Bildschirm Administratorverwaltung 1) auf "EIN" gesetzt ist oder wenn auf Grund entsprechender Softwareschalter-Einstellungen nur der Administrator Zielwahltasten registrieren darf oder wenn die Option "Erweiterte Sicherheit" auf "EIN" gesetzt ist, können Zielwahltasten nur im Administratormodus registriert, bearbeitet oder gelöscht werden. Informationen zu den Einstellungen im Administratormodus finden Sie im Benutzerhandbuch [Fax]. Weitere Informationen zu den Softwareschalter-Einstellungen finden Sie unter "Festlegen der Softwareschalter-Einstellungen (Systemfunktionen)" auf Seite 8-11.

Details

Folgende Kommunikationsmodi können für den sekundären Empfänger ausgewählt werden.
- PC (E-Mail)
- PC (Scanner)
- InternetFAX (Internet FAX)
- InternetFAX (IP-TX)
- InternetFAX (IP Relay)
*- FAX (G3)**
** Dieser Kommunikationsmodus kann nur ausgewählt werden, wenn das optionale Faxkit installiert ist.*

Hinweis

Bestimmte Kommunikationsmodi sind in Abhängigkeit von den Systemeinstellungen unter Umständen nicht verfügbar. Weitere Informationen dazu erhalten Sie vom Administrator.

Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung:

Option	Beschreibung
Name Zielwahl	Hier geben Sie den auf der Zielwahltaste anzuzeigenden Namen des Empfängers ein. Es können bis zu 12 Zeichen eingegeben werden. Beispiel: Tokyo br
Ziel	Geben Sie die Faxnummer des Empfängers ein. Die eingegebene Nummer kann aus maximal 64 Ziffern bestehen.
IP-Relay Senden Einstellungen	Hier können Sie die Relay-Station auswählen.

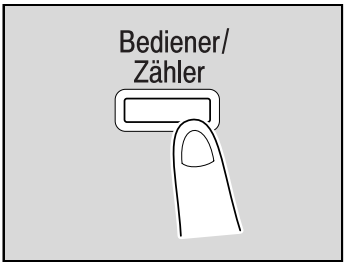
...

Vorsichtsmaßnahme

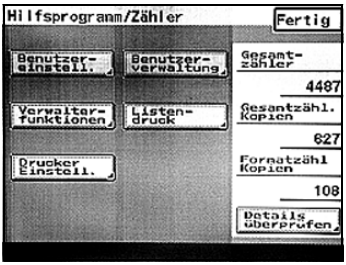
Wenn für die Registrierung von Elementen und das Festlegen von Einstellungen die Taste [Bediener/Zähler] gedrückt wurde, müssen Sie nach der Rückkehr zum Eingangsbildschirm die Taste [Reset] auf dem Bedienfeld drücken.

So programmieren Sie eine Zielwahltaste

1 Drücken Sie die Taste [Bediener/Zähler].

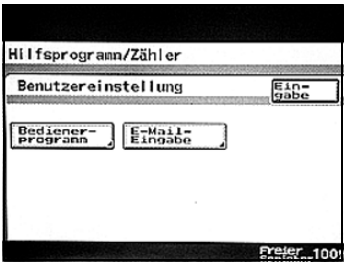


2 Berühren Sie [Benutzereinstell.].

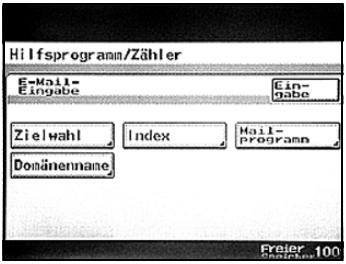


3 Berühren Sie [E-Mail-Eingabe].

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, berühren Sie [FAX].



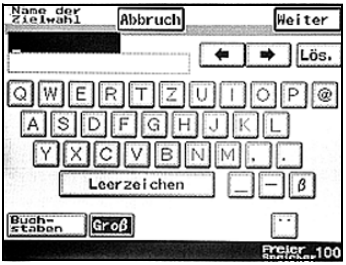
4 Berühren Sie [Zielwahl].



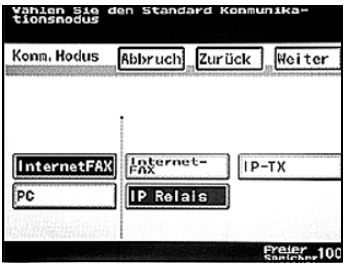
5 Berühren Sie die Zielwahltaste, die Sie programmieren möchten.

- Berühren Sie eine Registerkarte des Index oder [Index Liste] und berühren Sie dann die gewünschte Zielwahltaste.
- Kann eine LDAP-Suche über das System ausgeführt werden, wird ein Bildschirm angezeigt, in dem Sie festlegen können, ob die Adresse der Zielwahltaste bei eine LDAP-Suche gefunden werden kann. Wählen Sie für diese Taste "Aus".

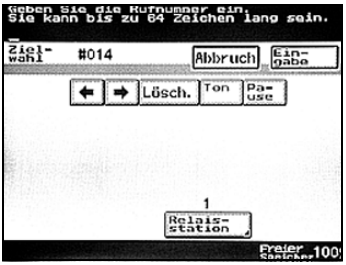
6 Geben Sie den Namen des Empfängers ein, der auf der Zielwahltaste angezeigt werden soll, und berühren Sie dann [Weiter].



7 Wählen Sie den Kommunikationsmodus aus. Berühren Sie [InternetFAX], [IP-Relay-Senden] und anschließend [Weiter].

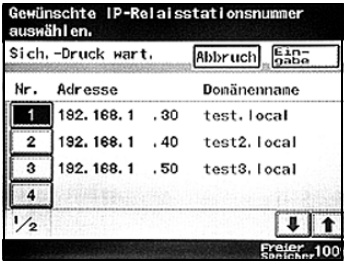


8 Hier geben Sie die Faxnummer des Empfängers ein.



- Die eingegebene Nummer kann aus maximal 64 Ziffern bestehen.
- Um die eingegebene Faxnummer zu ändern, drücken Sie die Taste [C] (Löschen) und geben anschließend die korrekte Faxnummer ein.

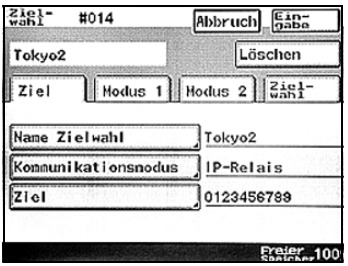
9 Um das Relay-Gerät zu ändern, berühren Sie [Relay-Station] und wählen dann die gewünschte Relay-Station aus.



10 Berühren Sie [Eingabe].

11 Berühren Sie [Weiter].

12 Prüfen Sie die zu registrierenden Informationen und berühren Sie dann [Eingabe].



13 Berühren Sie in jedem angezeigten Bildschirm [Eingabe], bis der erste Bildschirm erneut angezeigt wird.

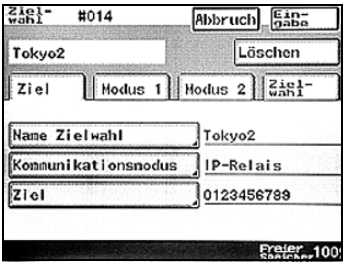
Ändern/Löschen einer Zielwahltaste

1 Führen Sie die Schritte 1 bis 4 unter "So programmieren Sie eine Zielwahltaste" aus.

2 Berühren Sie die Taste der Zielwahladresse, die Sie ändern oder löschen möchten.

3 Berühren Sie die Schaltfläche für die zu ändernde Einstellung und nehmen Sie die Änderung vor.

– Berühren Sie zum Löschen der Zielwahladresse [Löschen].



4 Prüfen Sie die zu registrierenden Informationen und berühren Sie [Eingabe].

5 Berühren Sie in jedem angezeigten Bildschirm [Eingabe], bis der erste Bildschirm erneut angezeigt wird.

Kopieren einer Zielwahltaste

1 Führen Sie die Schritte 1 bis 4 unter "So programmieren Sie eine Zielwahltaste" aus.

2 Berühren Sie die Zielwahltaste, die Sie kopieren möchten.

3 Berühren Sie [Zielwahl] und anschließend [Kopie Zielwahl].

4 Berühren Sie die Taste, auf die die Zielwahltasteneinstellungen kopiert werden sollen.

- Klicken Sie auf eine Zielwahltaste, für die noch keine Einstellungen registriert wurden.
- Um die Auswahl der Zielwahltaste, auf die die Informationen kopiert werden sollen, wieder aufzuheben, berühren Sie die ausgewählte Zielwahltaste erneut.

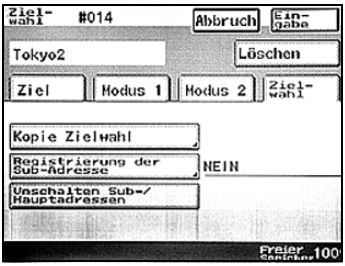
5 Berühren Sie in jedem angezeigten Bildschirm [Eingabe], bis der erste Bildschirm erneut angezeigt wird.

Registrieren/Bearbeiten/Löschen eines sekundären Empfängers

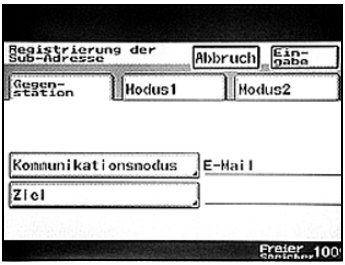
1 Führen Sie die Schritte 1 bis 4 unter "So programmieren Sie eine Zielwahltaste" aus.

2 Berühren Sie die Zielwahltaste, für die ein sekundärer Empfänger registriert werden soll.

3 Berühren Sie [Zielwahl] und dann [Registrierung der Sub-Adresse].



4 Geben Sie die Informationen für den sekundären Empfänger ein und berühren Sie dann [Eingabe].



- Wenn bereits ein sekundärer Empfänger registriert ist, überprüfen Sie die angezeigten Informationen und berühren dann [Einstellungen ändern] oder [Löschen].
- Beim Löschvorgang wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. Berühren Sie [Ja].

5 Berühren Sie in jedem angezeigten Bildschirm [Eingabe], bis der erste Bildschirm erneut angezeigt wird.

7

Angeben von Einstellungen über PageScope Web Connection

7 Angeben von Einstellungen über PageScope Web Connection

7.1 Einstellungen, die in PageScope Web Connection vorgenommen werden können

PageScope Web Connection ist ein Systemverwaltungsprogramm, das von dem im System integrierten HTTP-Server unterstützt wird. Mit PageScope Web Connection können auf einem Netzwerkcomputer über einen herkömmlichen Webbrowser umfangreiche Systemeinstellungen vorgenommen werden.

Mit diesem Utility können Einstellungen einfach und komfortabel vorgenommen werden, da die Texteingaben bequem am Computer und nicht am Bedienfeld des Systems erfolgen.

Für die Netzwerk- und Scan-Funktionen können die folgenden Einstellungen vorgenommen werden.

PageScope Web Connection verfügt über einen Anwendermodus, den alle Anwender verwenden können, sowie einen Administratormodus, auf den nur mit dem erforderlichen Zugangscode zugegriffen werden kann. In jedem Modus können die folgenden Einstellungen festgelegt werden.

Registerkarte "Scannen" (Anwendermodus)

Parameter	Beschreibung
Zielwahl Tastenbelegung	Sie können Zielwahltasten für Empfänger von IP-Adressen-Faxdokumenten registrieren und die Funktionen Scan-to-PC und IP-Relay einrichten. Die registrierten Daten können außerdem geändert oder gelöscht werden. Des Weiteren kann der Indexname geändert werden.
Fax-Programmregistrierung	Sie können Faxprogramme als Zielwahltasten registrieren. Im Gegensatz zu Zielwahl-Tastenbelegungen, bei denen nur Empfänger registriert werden, können mit dieser Funktion auch Scan-Einstellungen und mehrere Empfänger erfasst werden. Die registrierten Daten können außerdem geändert oder gelöscht werden. Ausführliche Informationen dazu finden Sie im Benutzerhandbuch [Netzwerk-Scanner].

Hinweis

Wenn das optionale Faxkit installiert ist, wird statt der Registerkarte Scannen die Registerkarte Fax/Scannen angezeigt.

...

Hinweis

Wird der Parameter "E-Mail/Fax-Eingabe nicht verfügbar" im Bildschirm für die Administratoreinstellungen (angezeigt über den Bildschirm für die Administratorenverwaltung) auf "EIN" gesetzt, wird die Registerkarte "Scan(2)" zur Seite "Administratormodus" hinzugefügt, so dass Zielwahladressen gespeichert, geändert und gelöscht werden können. Im Bildschirm "Anwendermodus" wird die Registerkarte "Scannen" nicht angezeigt.

Registerkarte "Netzwerk" (Administratormodus)

Parameter	Beschreibung
IP-Relay-Einstellungen	Beim Versand eines Faxdokuments über IP-Relay geben Sie die IP-Adresse und den Domänennamen des Relay-Gerätes an. Darüber hinaus können die zu verwendenden primären Relay-Stationen ausgewählt werden.

Informationen über weitere Netzwerkeinstellungen, die für die Verwendung des Systems festgelegt werden müssen, finden Sie im Benutzerhandbuch [Netzwerk-Scanner].

7.2 Arbeiten mit PageScope Web Connection

Systemanforderungen

Option	Umgebung
Netzwerk	Ethernet (TCP/IP)
Computeranwendungen	Unter Windows NT 4.0: Microsoft Internet Explorer 4 oder höher oder Netscape Navigator 4.73 oder 7.0 Für Windows 2000: Microsoft Internet Explorer 5 oder höher oder Netscape Navigator 7.0 Für Windows XP/Server 2003: Microsoft Internet Explorer 6 oder höher oder Netscape Navigator 7.0 Für Windows Vista/Server 2008: Microsoft Internet Explorer 7 oder höher oder Netscape Navigator 7.0 * Mit dem Microsoft Internet Explorer 5.5 werden die Zielwahltasten unter Umständen nicht korrekt exportiert. Verwenden Sie Microsoft Internet Explorer 5.5 Service Pack 1 oder höher.

Details

PageScope Web Connection ist ein Dienstprogramm für die Verwaltung des Systems, das von dem in das System integrierten HTTP-Server unterstützt wird.
Mit PageScope Web Connection können die Systemeinstellungen über einen Webbrowser, der auf einem mit dem Netzwerk verbundenen Computer installiert ist, festgelegt werden.

...

Vorsichtsmaßnahme

Verwenden Sie beim Zugriff über PageScope Web Connection keinen Proxy-Server.

...

Hinweis

Wenn dieses System so eingerichtet wurde, dass kein TCP/IP genutzt werden kann, kann PageScope Web Connection nicht verwendet werden.

Zugriff auf PageScope Web Connection

Auf PageScope Web Connection können Sie direkt von einem Webbrowser aus zugreifen.

1 Öffnen Sie einen Webbrowser.

2 Geben Sie in die Adressleiste die IP-Adresse des gewünschten Systems ein und drücken Sie die [Eingabetaste].

- http://<***IP_Adresse_des_Systems***>/
  Beispiel: Die IP-Adresse dieses Systems lautet 192.168.1.20. Die Eingabe im Browser sieht folgendermaßen aus: "http://192.168.1.20/".

Details

*Wenn SSL/TLS aktiviert ist, lautet die URL: https://<**IP_Adresse_des_Systems**>/*
Selbst wenn "http://" eingegeben wird, wird automatisch auf die URL unter "https://" zugegriffen. Wenn die Option "Erweiterte Sicherheit" auf "EIN" gesetzt ist, wird SSL automatisch aktiviert und kann nicht deaktiviert werden.)

Bei aktiver Anwenderauthentifizierung

Wenn Einstellungen für die Anwenderauthentifizierung oder die Authentifizierung des externen Servers angewandt wurden, wird der folgende Bildschirm angezeigt.

Geben Sie den Anwendernamen und das Kennwort ein und klicken Sie dann auf [Anmelden].

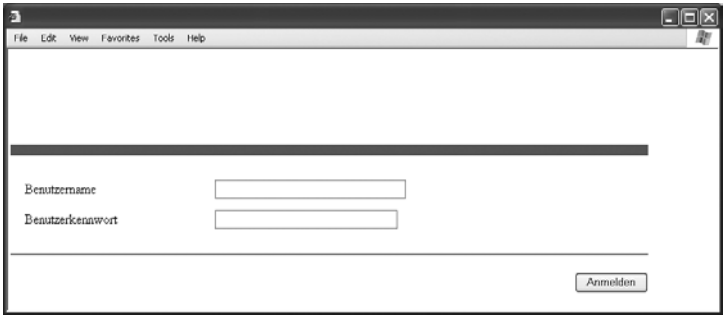
Details

Weitere Informationen zur Benutzerauthentifizierung finden Sie im Benutzerhandbuch [Kopieren].

Fordern Sie beim Netzwerkadministrator einen Anwendernamen und ein Kennwort an.

Wenn Sie mit einer Anwenderauthentifizierung angemeldet sind, werden Sie nach einer Inaktivitätszeit von 10 Minuten automatisch vom Administratormodus abgemeldet.

Wenn die Option "Erweiterte Sicherheit" auf "EIN" gesetzt ist oder in den Softwareschalter-Einstellungen Zugriffssperren definiert wurden, wird das System nach dreimaliger Eingabe eines falschen Kennworts gesperrt und kann nicht mehr verwendet werden. Wenden Sie sich in diesem Fall an den Systemadministrator.



Zum Ausloggen klicken Sie auf [Abmelden] in der rechten oberen Ecke der Seite.

Bei angewandten Kostenstelleneinstellungen

Wenn Kostenstelleneinstellungen angewandt wurden, ist keine Kostenstellennummer erforderlich, um auf PageScope Web Connection zuzugreifen.

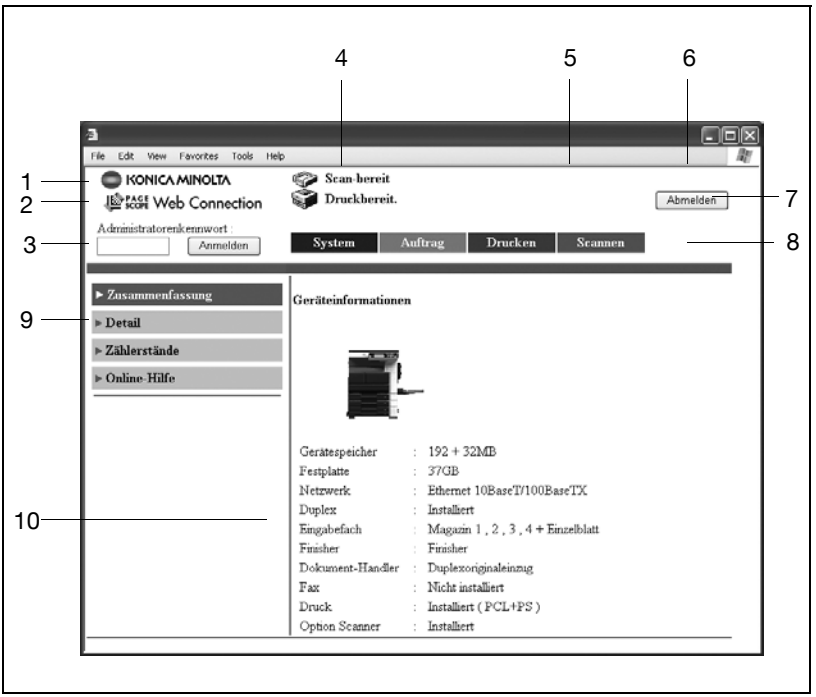
Seitenaufbau

Die Seite, die direkt nach dem Aufrufen von PageScope Web Connection angezeigt wird, wird als Anwendermodus-Seite bezeichnet. Alle Anwender können diese Seite aufrufen.

Details

Durch Eingeben des Kennworts im Feld "Administratorenkennwort" kann die Administratormodus-Seite angezeigt werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Anmelden im Administratormodus" auf Seite 7-10.

Die Seiten von PageScope Web Connection sind wie unten gezeigt aufgebaut.



Nr.	Option	Beschreibung
1	Konica Minolta Logo	Klicken Sie auf das Logo, um die Konica Minolta-Website unter der folgenden URL aufzurufen: http://konicaminolta.com
2	PageScope Web Connection Logo	Klicken Sie auf das PageScope Web Connection-Logo, um die Versionsinformationen anzuzeigen.
3	Anmeldefeld für Administratormodus	Geben Sie das Kennwort für die Anmeldung im Administratormodus ein.
4	Statusanzeige	Der Status des Drucker- und Scannerbereichs dieses Systems wird in Form von Symbolen angezeigt.
5	Informationsanzeige	Tritt ein Fehler im System auf, werden der Status der Fehlfunktion bzw. des Fehlers sowie andere Fehlerinformationen angezeigt.
6	Systemname	Hier wird der Name des Systems angezeigt, auf das zugegriffen wird.
7	Schaltfläche [Abmelden]	Diese Schaltfläche wird angezeigt, wenn Sie angemeldet sind und Einstellungen für die Anwenderauthentifizierung vorgenommen haben. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um sich abzumelden.
8	Registerkarten	Wählen Sie die Kategorie aus, die angezeigt werden soll. Die folgenden Registerkarten werden im Anwendermodus angezeigt: • System • Auftrag • Drucken • Scannen ... **Hinweis** *Wenn das optionale Faxkit installiert wurde, wird die Registerkarte "Fax/Scan" angezeigt.*
9	Menü	Die Informationen und Einstellungen für die ausgewählte Registerkarte werden angezeigt. Das angezeigte Menü hängt von der ausgewählten Registerkarte ab.
10	Informationen und Einstellungen	Details zu der im Menü ausgewählten Option werden angezeigt.

...

Hinweis

Um Statusanzeige und Informationsanzeige zurückzusetzen, klicken Sie im Browser auf [Aktualisieren].

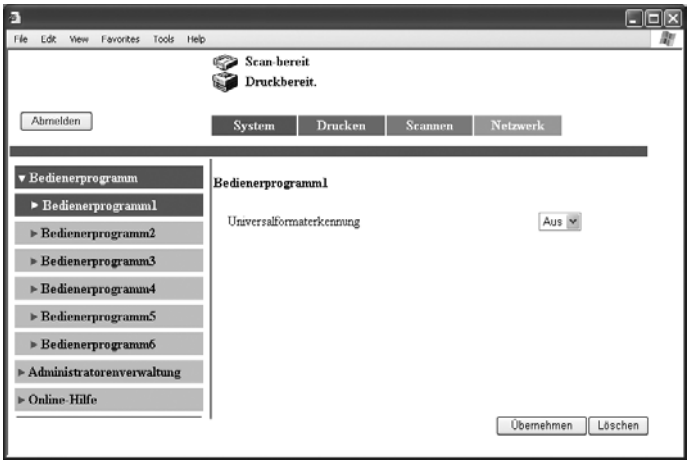
Anmelden im Administratormodus

Sie können zwischen dem Anwender- und dem Administratormodus wechseln. Zum Eingeben von System- oder Netzwerkeinstellungen müssen Sie jedoch im Administratormodus angemeldet sein.

- ✔ Sind Sie im Administratormodus angemeldet, ist das Bedienfeld des Systems gesperrt und kann nicht verwendet werden.
- ✔ Je nach Systemstatus können Sie sich eventuell nicht für den Administratormodus anmelden.
- ✔ Wird im Administratormodus 10 Minuten lang keine Aktion durchgeführt, werden Sie automatisch vom Administratormodus abgemeldet.

1 Geben Sie den Administrator-Zugangscode ein und klicken Sie anschließend auf [Anmelden].

Der Bildschirm des Administratormodus wird angezeigt.



2 Klicken Sie auf [Abmelden], um wieder zum Anwendermodus zurückzukehren.

Webbrowser-Cache

Möglicherweise werden auf den Seiten von PageScope Web Connection nicht die neuesten Daten angezeigt, da im Cache des Webbrowsers ältere Versionen der Seiten gespeichert sind. Darüber hinaus können Probleme auftreten, wenn der Cache verwendet wird.

Deaktivieren Sie den Cache für den Webbrowser, wenn Sie mit PageScope Web Connection arbeiten.

Details

Wenn das Bedienerprogramm bei aktiviertem Cache verwendet wird und eine Zeitüberschreitung beim Administratormodus auftritt, wird die Seite zur Zeitüberschreitung unter Umständen auch dann noch angezeigt, wenn bereits erneut auf PageScope Web Connection zugegriffen werden kann. Da außerdem das Bedienfeld des Systems gesperrt bleibt und daher nicht verwendet werden kann, muss das System neu gestartet werden. Deaktivieren Sie den Cache, um dieses Problem zu vermeiden.

Hinweis

Die Menüs und Befehle können je nach der Version des Webbrowsers unterschiedlich sein. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Hilfe zum Webbrowser.

Mit dem Internet Explorer

1 Klicken Sie im Menü "Extras" auf "Internetoptionen".

2 Klicken Sie auf der Registerkarte "Allgemein" auf [Einstellungen] unter "Temporäre Internetdateien".

3 Wählen Sie "Bei jedem Zugriff auf die Seite" aus und klicken Sie auf [OK].

Mit Netscape

1 Klicken Sie im Menü "Bearbeiten" auf "Einstellungen".

2 Klicken Sie im Bereich "Kategorie" auf der linken Seite des Dialogfelds auf "Erweitert" und dann auf "Cache".

3 Wählen Sie unter "Die Seite im Cache mit der Seite im Netzwerk vergleichen" die Option "Immer beim Öffnen der Seite" aus.

7.3 Zielwahl Tastenbelegung (Anwendermodus)

Sie können Empfänger von gescannten Daten als Zielwahltasten registrieren. Außerdem kann der Indexname angegeben werden.

Details

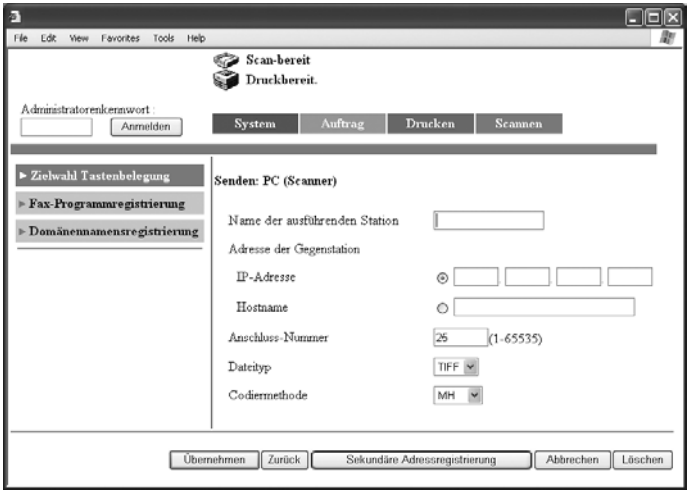
Auf diesem System können 36 Indizes registriert werden. Unter jedem dieser Indizes können wiederum 15 Zielwahltasten und Faxprogramme registriert werden.

Folgende Arten von Empfängern können registriert werden:

Typ	Beschreibung
Senden: PC (Scanner)	Registrieren eines Empfängers für Scan-to-PC. Es kann auch ein sekundärer Empfänger registriert werden, an den die Daten bei einer fehlgeschlagenen Übertragung gesendet werden.
Senden: InternetFAX (IP-TX)	Registrieren eines Empfängers für IP-Adressen-Faxdokumente. Es kann auch ein sekundärer Empfänger registriert werden, an den die Daten bei einer fehlgeschlagenen Übertragung gesendet werden.
Senden: InternetFAX (IP-Relay)	Registrieren eines Empfängers für eine IP-Relay-Übertragung. Es kann auch ein sekundärer Empfänger registriert werden, an den die Daten bei einer fehlgeschlagenen Übertragung gesendet werden.

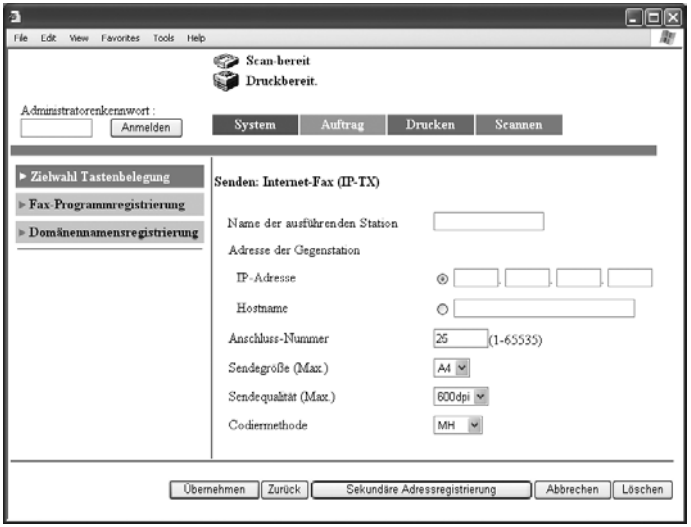
Auf den Seiten der einzelnen Kommunikationsmodi stehen die unten beschriebenen Parameter zur Verfügung.

Für "Senden: PC (Scanner)"



Parameter	Beschreibung
Name der ausführenden Station	Geben Sie den Namen des Empfängers ein, der als Zielwahl-Tastenbelegung angezeigt werden soll. Es können bis zu 12 Zeichen eingegeben werden. Beispiel: Tokyo br
Adresse der Gegenstation	Geben Sie die IP-Adresse oder den Host-Namen für den Empfänger ein. **Hinweis** *Ein Host-Name kann eingegeben werden, wenn die "DNS-Konfiguration" (im Bildschirm Netzwerkeinstellungen) auf "JA" gesetzt ist.*
Anschluss-Nummer	Geben Sie die Port-Nummer ein (zwischen 1 und 65535).
Dateityp	Wählen Sie das Format ("TIFF" oder "PDF") der zu versendenden Datei aus.
Codiermethode	Wählen Sie den Kodierungs-Modus für die zu versendenden Daten aus. Wählen Sie "MH" oder "MMR". Die Datenmenge ist bei der Methode MMR kleiner als bei der Methode MH.

Für "Senden: InternetFAX (IP-TX)"



Parameter	Beschreibung
Name der ausführenden Station	Geben Sie den Namen des Empfängers ein, der als Zielwahl-Tastenbelegung angezeigt werden soll. Es können bis zu 12 Zeichen eingegeben werden. Beispiel: Tokyo br
Adresse der Gegenstation	Geben Sie die IP-Adresse oder den Host-Namen für den Empfänger ein. **Hinweis** *Ein Host-Name kann eingegeben werden, wenn die "DNS-Konfiguration" (im Bildschirm Netzwerkeinstellungen) auf "JA" gesetzt ist.*
Anschluss-Nummer	Geben Sie die Port-Nummer ein (zwischen 1 und 65535).
Sendegröße (Max.)	Geben Sie das maximale Dokumentenformat an, das übertragen werden kann. Wählen Sie "Letter/Legal" oder "11 × 17".
Sendequalität (Max.)	Legen Sie die maximale Auflösung für das zu versendende Dokument fest. Wählen Sie "200 dpi", "400 dpi" oder "600 dpi" aus.
Codiermethode	Wählen Sie den Kodierungs-Modus für die zu versendenden Daten aus. Wählen Sie "MH", "MR" oder "MMR". Die Datenmenge der einzelnen Modi nimmt ind er folgenden Reihenfolge zu: MMR, MR, MH.

Für "Senden: InternetFAX (IP-Relay)"

Parameter	Beschreibung
Name der ausführenden Station	Geben Sie den Namen des Empfängers ein, der als Zielwahl-Tastenbelegung angezeigt werden soll. Es können bis zu 12 Zeichen eingegeben werden. Beispiel: Tokyo br
Nummer Gegenstelle	Geben Sie die Faxnummer des Empfängers ein. Die eingegebene Nummer kann aus maximal 64 Ziffern bestehen.
Relais-Station	Hier können Sie die Relay-Station auswählen.

So benennen Sie einen Index

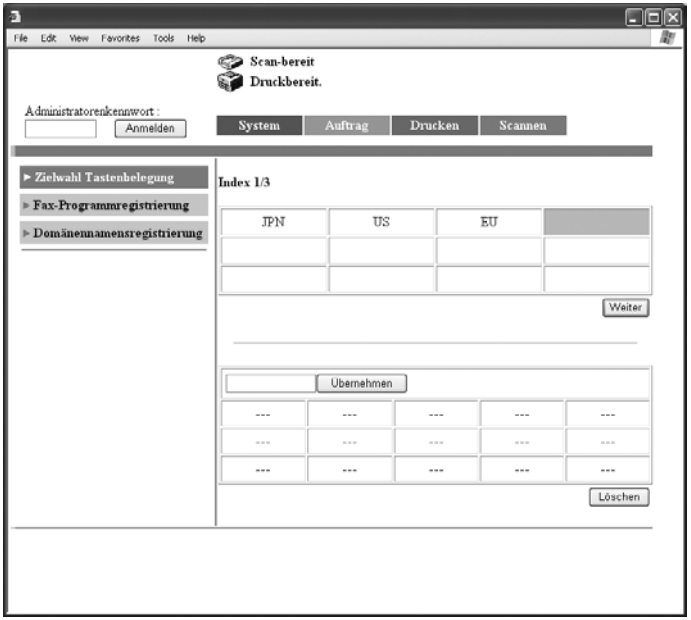
1 Klicken Sie auf die Registerkarte "Scannen".

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, klicken Sie auf die Registerkarte Fax/Scannen.

2 Klicken Sie auf [Zielwahl Tastenbelegung].

3 Klicken Sie in der Liste "Index" auf einen benannten Index (mittlere Tabelle).

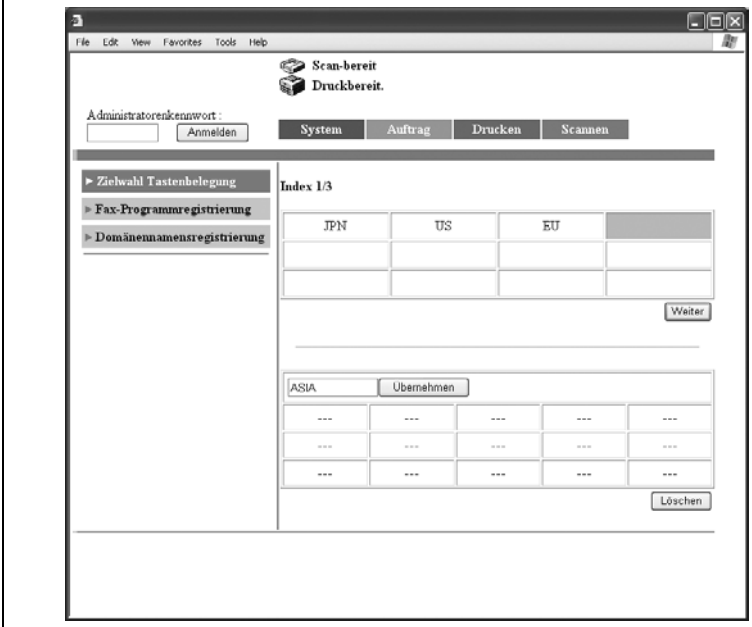
Der unter dem ausgewählten Index gespeicherte Zielwahlempfänger wird in der unteren Bildschirmhälfte angezeigt.



4 Geben Sie Namen des Index ein und berühren Sie dann [Übernehmen].

– Es können bis zu 8 Zeichen eingegeben werden.

Die Indizes werden im oberen Bereich der Seite aufgelistet.



Registrieren eines Zielwahlempfängers

1 Klicken Sie auf die Registerkarte "Scannen".

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, klicken Sie auf die Registerkarte Fax/Scannen.

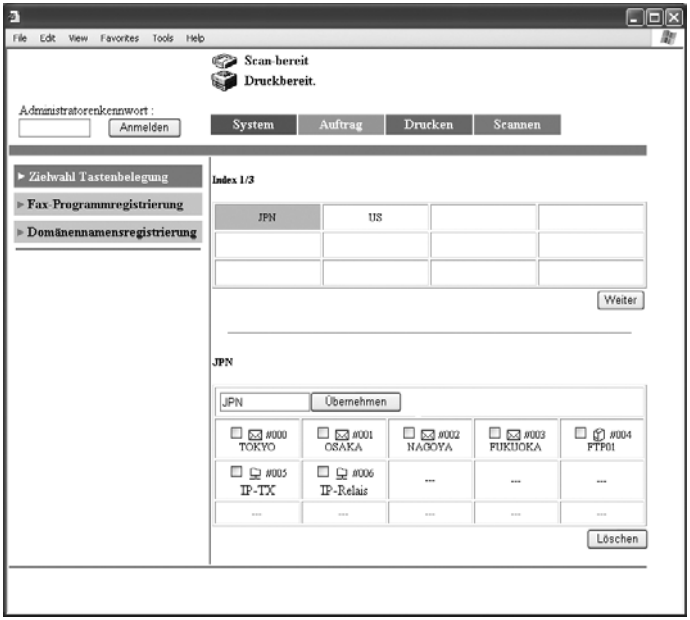
2 Klicken Sie auf [Zielwahl Tastenbelegung].

3 Klicken Sie in der Liste "Index" auf den Index, unter dem der Zielwahlempfänger gespeichert werden soll.

Die unter dem ausgewählten Index gespeicherten Zielwahlempfänger werden in der unteren Bildschirmhälfte angezeigt.

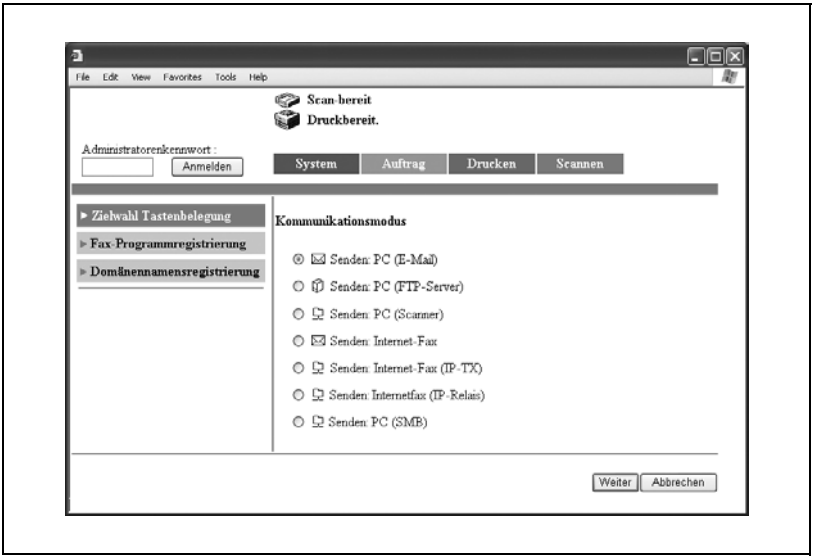
4 Wählen Sie eine Zielwahl-Tastenbelegung aus, die noch nicht programmiert wurde.

– Zielwahl-Tastenbelegungen, die noch nicht programmiert wurden, werden als "---" angezeigt.



5 Wählen Sie den zu registrierenden Kommunikationsmodus und klicken Sie dann auf [Weiter].

– Bestimmte Kommunikationsmodi sind in Abhängigkeit von den Systemeinstellungen unter Umständen nicht verfügbar. Weitere Informationen dazu erhalten Sie vom Administrator.



6 Legen Sie die Parameter für den ausgewählten Kommunikationsmodus fest.

7 Klicken Sie auf [Übernehmen].

Der Zielwahltastenempfänger wurde registriert.

Registrieren eines sekundären Empfängers

Wenn "Senden: PC (Scanner)", "Senden: InternetFAX (IP-TX)" oder "Senden: InternetFAX (IP-Relay)" ausgewählt ist, kann ein sekundärer Empfänger festgelegt werden, an den die Daten bei einer fehlgeschlagenen Übertragung gesendet werden.

Details

Folgende Kommunikationsmodi können für den sekundären Empfänger ausgewählt werden.

- Senden: PC (E-Mail)
- Senden: PC (Scanner)
- Senden: InternetFAX (IP-TX)
- Senden: InternetFAX (E-Mail)
- Senden: InternetFAX (IP-Relay)
*- FAX (G3)**

** Dieser Kommunikationsmodus kann nur angegeben werden, wenn das optionale Faxkit installiert ist.*

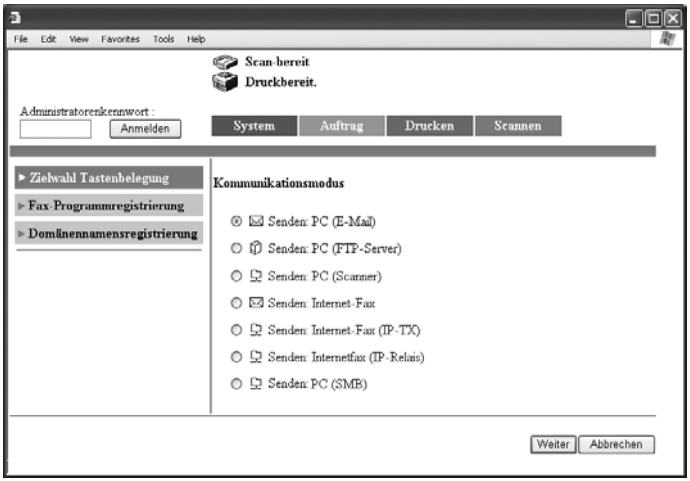
Hinweis

Bestimmte Kommunikationsmodi sind in Abhängigkeit von den Systemeinstellungen unter Umständen nicht verfügbar. Weitere Informationen dazu erhalten Sie vom Administrator.

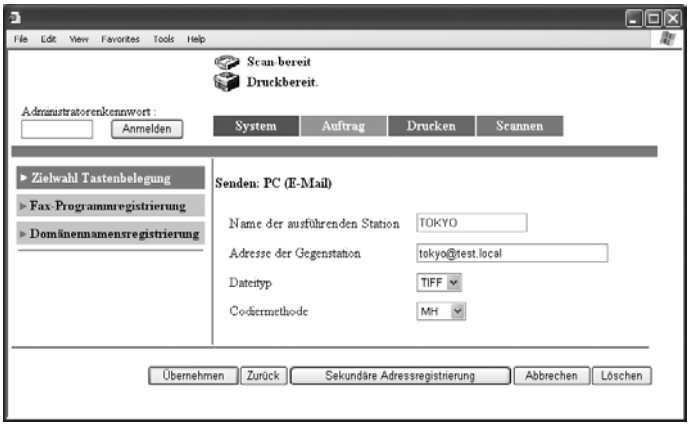
So registrieren Sie einen sekundären Empfänger

1 Klicken Sie auf die Box für den Zielwahlempfänger, unter der ein sekundärer Empfänger programmiert werden soll.

2 Klicken Sie auf [Weiter].

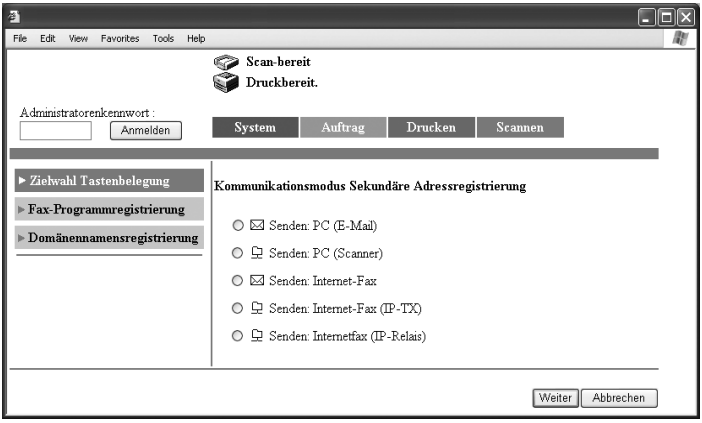


3 Klicken Sie auf [Sekundäre Adressregistrierung].



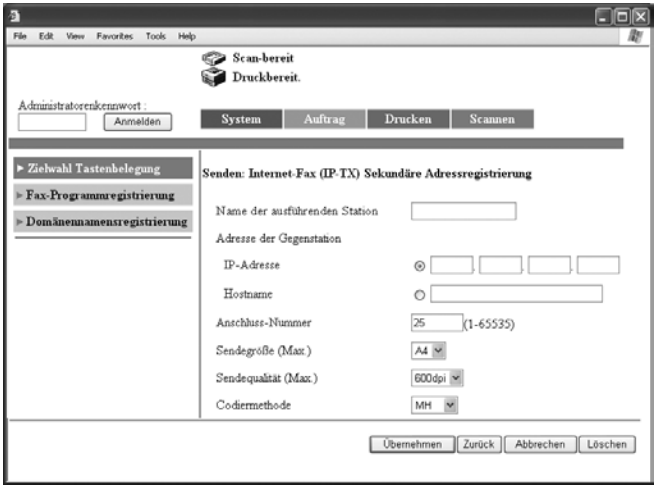
4 Wählen Sie den Kommunikationsmodus für den sekundären Empfänger aus und klicken Sie auf [Weiter].

– Bestimmte Kommunikationsmodi sind in Abhängigkeit von den Systemeinstellungen unter Umständen nicht verfügbar. Weitere Informationen dazu erhalten Sie vom Administrator.



5 Geben Sie die verschiedenen Einstellungen an und klicken Sie auf [Übernehmen].

– Weitere Informationen zu den verschiedenen Einstellungen finden Sie unter "Registrieren eines Zielwahlempfängers" auf Seite 7-19.



...

Hinweis

Der neben "Name der ausführenden Station" angezeigte Name ist derselbe wie beim Hauptempfänger. Alle weiteren Parameter können eingerichtet werden.

Klicken Sie zum Löschen des registrierten sekundären Empfängers auf [Löschen].

Ändern der Einstellungen für einen Zielwahlempfänger

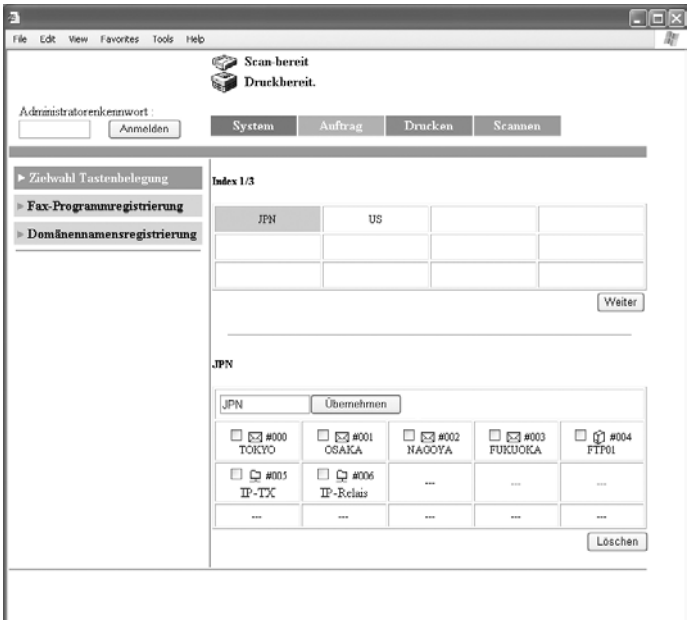
1 Klicken Sie auf die Registerkarte "Scannen".

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, klicken Sie auf die Registerkarte Fax/Scannen.

2 Klicken Sie auf [Zielwahl Tastenbelegung].

3 Klicken Sie in der Liste "Index" auf den Index, der den zu ändernden Zielwahlempfänger enthält.

Der unter dem ausgewählten Index gespeicherte Zielwahlempfänger wird in der unteren Bildschirmhälfte angezeigt.

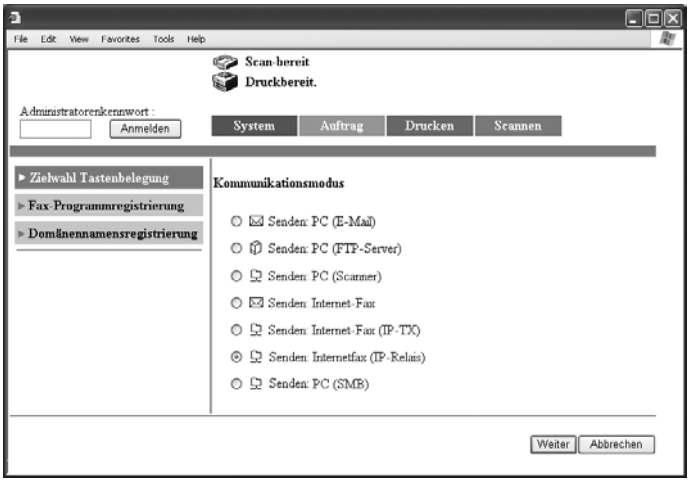


4 Klicken Sie auf den Zielwahlempfänger, dessen Einstellungen geändert werden sollen.

– Ein Faxprogramm kann auch dann nicht ausgewählt werden, wenn darauf geklickt wird.

5 Um den Kommunikationsmodus zu ändern, markieren Sie ihn und klicken anschließend auf [Weiter].

– Bestimmte Kommunikationsmodi sind in Abhängigkeit von den Systemeinstellungen unter Umständen nicht verfügbar. Weitere Informationen dazu erhalten Sie vom Administrator.
– Wenn bereits ein sekundäres Ziel registriert wurde, werden "Senden: PC (FTP-Server)" und "Senden: PC (SMB)" nicht angezeigt.



6 Legen Sie die Parameter für den ausgewählten Kommunikationsmodus fest.

– Weitere Informationen zu den verschiedenen Einstellungen finden Sie unter "Registrieren eines Zielwahlempfängers" auf Seite 7-19.

Löschen eines Zielwahlempfängers

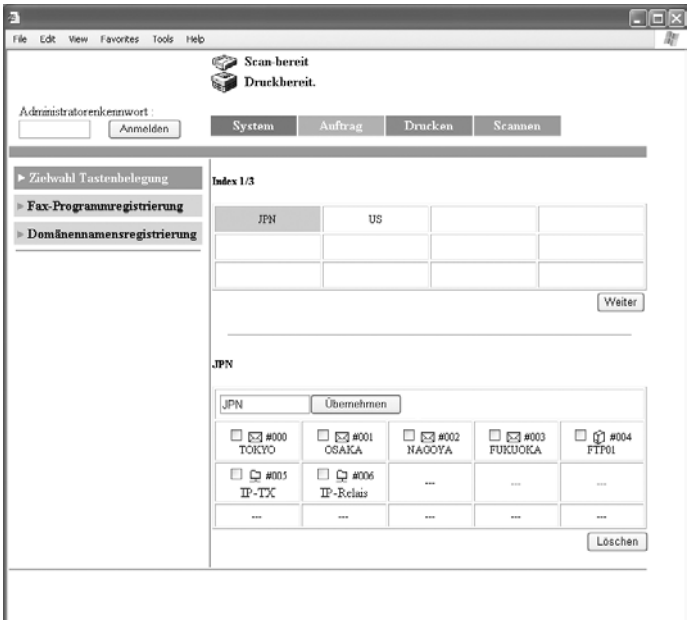
1 Klicken Sie auf die Registerkarte "Scannen".

– Wenn das optionale Faxkit installiert ist, klicken Sie auf die Registerkarte Fax/Scannen.

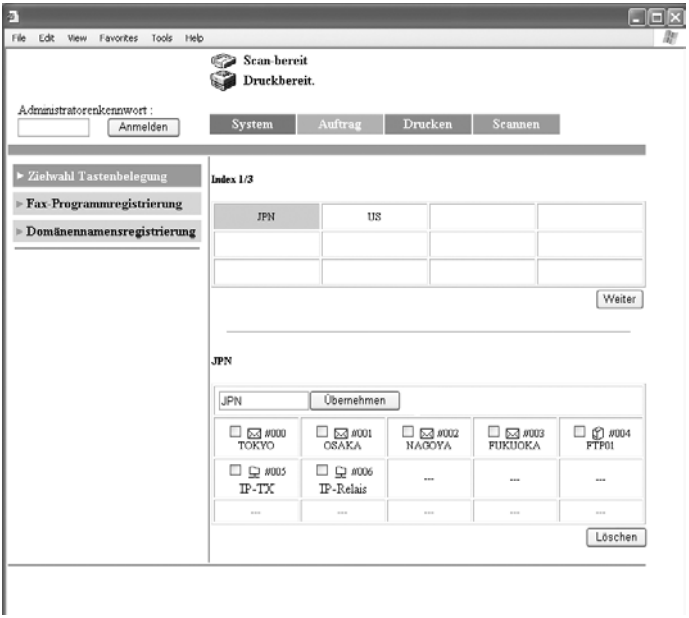
2 Klicken Sie auf [Zielwahl Tastenbelegung].

3 Klicken Sie in der Liste "Index" auf den Index, der den zu ändernden Zielwahlempfänger enthält.

Der unter dem ausgewählten Index gespeicherte Zielwahlempfänger wird in der unteren Bildschirmhälfte angezeigt.



4 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen des Zielwahlempfängers, der gelöscht werden soll.



5 Klicken Sie auf [Löschen].

7.4 IP-Relay-Einstellungen (Administratormodus)

Beim Versand eines Faxdokuments über IP-Relay geben Sie die IP-Adresse und den Domänennamen des Relay-Gerätes an. Darüber hinaus können die zu verwendenden primären Relay-Stationen ausgewählt werden.

Auswählen der zu verwendenden IP-Relay-Station

Wählen Sie unter den IP-Relay-Geräten, die im Voraus registriert wurden, eine IP-Relay-Station aus.

Weitere Informationen zur Registrierung einer IP-Relay-Station finden sie unter "Registrieren einer IP-Relay-Station" auf Seite 7-32.

Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung:

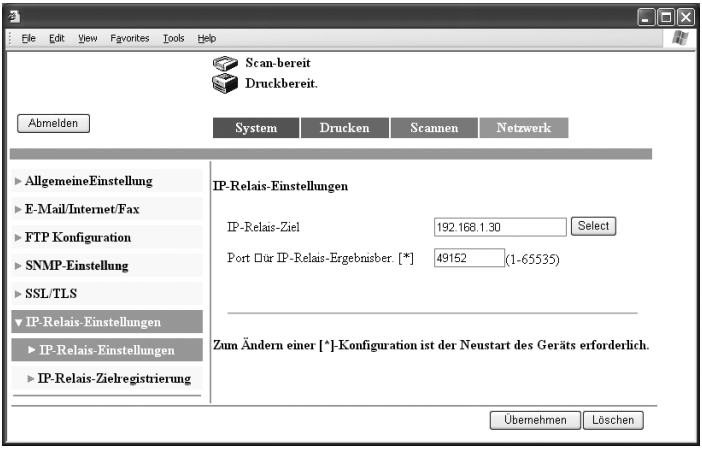
Parameter	Beschreibung
IP-Relay-Ziel	Die IP-Adresse der momentan ausgewählten Relay-Station wird angezeigt. Klicken Sie auf [Select], um die Relay-Station zu ändern.
Port für IP-Relay-Ergebnisber.	Geben Sie die Nummer des Ports, an den die Ergebnisse gesendet werden. Eine Änderung dieser Nummer wird erst nach einem Neustart des Systems (aus- und wieder einschalten) wirksam.

So wählen Sie eine Relay-Station aus

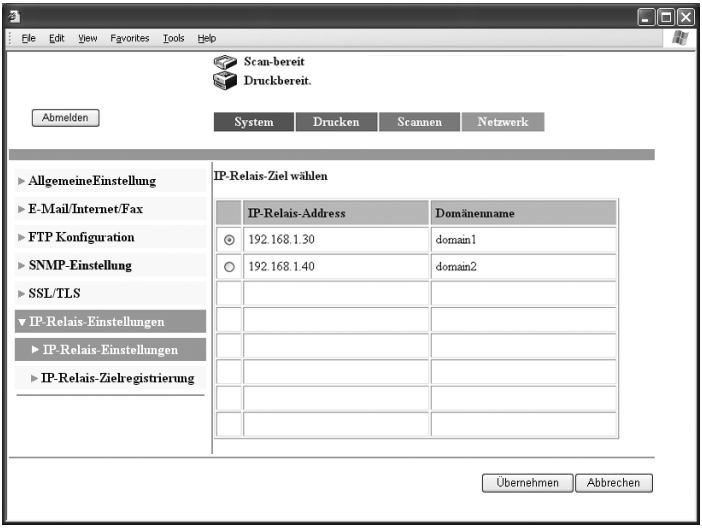
1 Klicken Sie im Administratormodus auf die Registerkarte "Netzwerk".

2 Klicken Sie auf [IP-Relay-Einstellungen] und anschließend auf [IP-Relay-Einstellungen].

3 Klicken Sie auf [Select], um die Relay-Station zu ändern.



4 Wählen Sie eine registrierte Relay-Station und klicken Sie dann auf [Übernehmen].



5 Ändern Sie bei Bedarf die Port-Einstellungen.

6 Klicken Sie auf [Übernehmen].

...

Vorsichtsmaßnahme

Wenn Sie die Port-Nummer geändert haben, müssen Sie das System aus- und wieder einschalten, damit diese Änderung wirksam wird.

Wenn Sie das System über den Netzschalter aus- und wiedereinschalten, müssen Sie vor dem Wiedereinschalten ungefähr 10 Sekunden lang warten. Das System arbeitet unter Umständen nicht ordnungsgemäß, wenn es sofort nach dem Ausschalten wieder eingeschaltet wird.

Registrieren einer IP-Relay-Station

Sie können ein IP-Relay-Gerät registrieren oder dessen Einstellungen ändern. Es können bis zu 8 IP-Relay-Stationen registriert werden.

Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung:

Parameter	Beschreibung
IP-Relais-Adresse	Geben Sie die IP-Adresse oder den Host-Namen des Relay-Geräts ein. **Hinweis** *Ein Host-Name kann eingegeben werden, wenn die "DNS-Konfiguration" (im Bildschirm Netzwerkeinstellungen) auf "JA" gesetzt ist.*
Port	Geben Sie die Port-Nummer ein (zwischen 1 und 65535).
Domain-Name	Geben Sie den Domänennamen des Relay-Geräts ein.

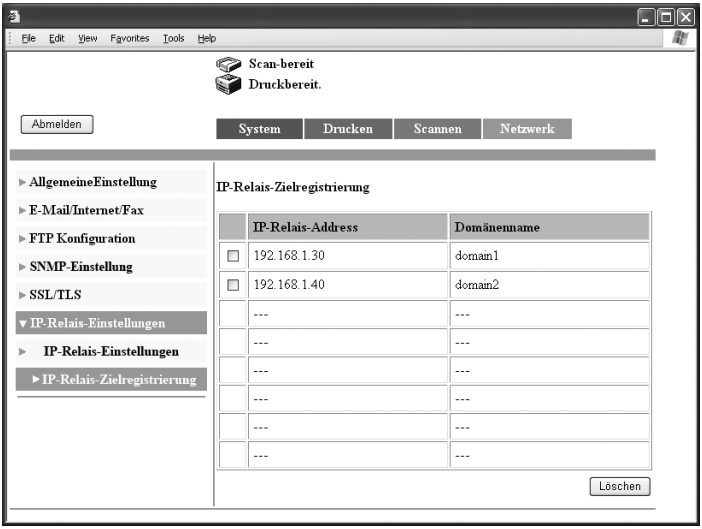
So registrieren Sie eine IP-Relay-Station

1 Klicken Sie im Administratormodus auf die Registerkarte "Netzwerk".

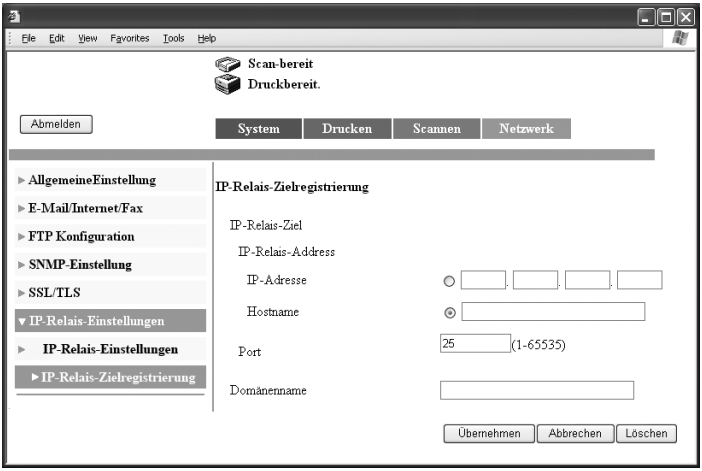
2 Klicken Sie auf [IP-Relay-Einstellungen] und anschließend auf [IP-Relay-Zielregistrierung].

3 Um eine neue Relay-Station zu registrieren, klicken Sie auf ein Feld, in dem noch keine IP-Relay-Station registriert wurde ("---").

- Um registrierte Einstellungen zu ändern, klicken Sie auf eine angezeigte IP-Adresse.
- Um eine IP-Relay-Station zu löschen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen der entsprechenden IP-Relay-Station und klicken anschließend auf [Löschen].



4 Legen Sie die Einstellungen für die Relay-Station fest und klicken Sie anschließend auf [Übernehmen].



8 Festlegen der Verwaltungs-einstellungen

8 Festlegen der Verwaltungseinstellungen

8.1 Verfügbare Parameter

Parameter, die im Bildschirm Administratorverwaltung eingerichtet werden können

Die folgenden Parameter für die Administratorverwaltung stehen mit den Informationen in diesem Anwenderhandbuch in Zusammenhang.

Parameter	Beschreibung
IP-Relay-Einstellungen	Beim Versand eines Faxdokuments über IP-Relay geben Sie die IP-Adresse und den Domänennamen des Relay-Gerätes an. Darüber hinaus können die zu verwendenden primären Relay-Stationen ausgewählt werden.
Softwareschalter	Damit konfigurieren Sie die Systemeinstellungen.

...

Vorsichtsmaßnahme

Wenn für die Registrierung von Elementen und das Festlegen von Einstellungen die Taste [Bediener/Zähler] gedrückt wurde, müssen Sie nach der Rückkehr zum Eingangsbildschirm die Taste [Reset] auf dem Bedienfeld drücken.

Liste der erforderlichen Netzwerkeinstellungen

Die Netzwerkeinstellungen sollten wie unten erläutert vorgenommen werden, um die in diesem Handbuch beschriebenen Systemfunktionen nutzen zu können.

Informationen über weitere Netzwerkeinstellungen, die über die Einstellmöglichkeiten im Bildschirm IP-Relay-Einstellungen hinausgehen, finden Sie im Benutzerhandbuch [Netzwerk-Scanner].

◯: Erforderlich

✓: Verfügbar

▲: Erforderlich in Abhängigkeit von der Umgebung

● : Nicht verfügbar

Details

Bei der Verwendung der Funktionen IP-Adressen-Fax und IP-Relay dürfen keine Einstellungen für "Eigener Domänenname" vorgenommen werden.

Funktions-Parameter	IP-Adressen-Fax	Scan-to-PC	IP Scanner	IP-Relay
Grundeinstellungen				
DHCP	▲	▲	▲	▲
IP-Adresseinstellung	○	○	○	○
Subnet Mask	○	○	○	○
Gateway	▲	▲	▲	▲
Name der eigenen Domain	●	●	●	●
Einstellung der Netzwerkkarte	▲	▲	▲	▲
DNS-Einstellungen				
JA/NEIN	▲	▲	●	▲
Host-Name	▲	▲	●	▲
Domain-Name	▲	▲	●	▲
DNS-Server-Adresse	▲	▲	●	▲
Systemname				
Systemname	✓	✓	✓	●
SMTP-Einstellungen				
SMTP-Server-Adresse	●	●	●	●
E-Mail-Adresse	●	●	●	●
Anwendername für SMTP-Authentifizierung	●	●	●	●
Kennwort für SMTP-Authentifizierung	●	●	●	●
POP3-Einstellungen				
POP3-Server-Adresse	●	●	●	●
POP3-Anwendername	●	●	●	●
POP3-Kennwort	●	●	●	●
Automatische Empfangserkennung	●	●	●	●
Komprimierungs-Prioritätsebene				
E-Mail-Modus	✓	●	●	●
Scan-Modus	●	✓	●	●

Funktions-Parameter	IP-Adressen-Fax	Scan-to-PC	IP Scanner	IP-Relay
Scanner Settings				
Journal	●	●	●	●
Kopfzeile bei Empfang	●	●	●	●
E-Mail Headertext	●	●	●	●
Gateway senden	●	●	●	▲
Betreff einrichten	●	●	●	●
Einstellungen freigeben	●	●	●	●
Ping: Bei Bedarf.				
Frame-Typ: Geben Sie einen Frame-Typ an, wenn Sie eine Verbindung zum NetWare-Server herstellen und die PC-Druckfunktion verwenden.				
LDAP-Einstellung: Nehmen Sie die entsprechenden Einstellungen vor, wenn Sie eine LDAP-Suche durchführen.				
IP-Filter: Nehmen Sie die entsprechenden Einstellungen vor, wenn Sie die IP-Filter-Funktion nutzen.				
IP-Relay-Einstellungen				
Registrierung der IP-Relay-Station	●	●	●	○
Einrichtung der IP-Relay-Station	●	●	●	○
Port für IP-Relay-Ergebnisber.	●	●	●	○

8.2 IP-Relay-Einstellungen

Registrieren einer IP-Relay-Station

Es kann eine IP-Relay-Station registriert werden. Es können bis zu 8 IP-Relay-Stationen registriert werden.

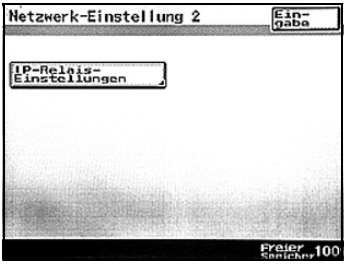
Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung:

Parameter	Beschreibung
IP-Relais-Adresse	Geben Sie die IP-Adresse oder den Host-Namen des Relay-Geräts ein.
Port	Geben Sie die Port-Nummer ein (zwischen 1 und 65535).
Domain-Name	Geben Sie den Domänennamen des Relay-Geräts ein.

So registrieren Sie eine IP-Relay-Station

1 Nachdem Sie den Administratormodus aufgerufen haben, berühren Sie [Administratorverwaltung 2].

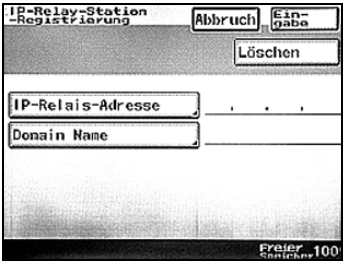
2 Berühren Sie [Netzwerkeinstellungen], [Netzwerkeinstellungen 2] und [IP-Relay-Einstellungen].



3 Berühren Sie [IP-Relay-Station-Registrierung].

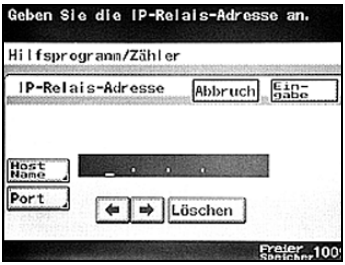
4 Berühren Sie die Taste mit der Nummer, unter der die Relay-Station registriert werden soll.

5 Berühren Sie [IP-Relay-Adresse].

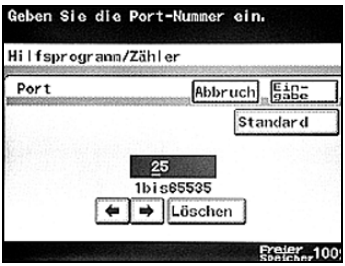


6 Geben Sie die IP-Adresse der Relay-Station ein.

– Um die Relay-Station unter ihrem Host-Namen zu registrieren, berühren Sie [Host Name] und geben dann den Host-Namen ein. [Host Name] wird nur angezeigt, wenn die Option "DNS-Einstellungen" auf "JA" gesetzt ist.

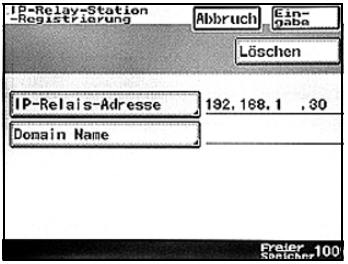


7 Um die Port-Nummer zu ändern, berühren Sie [Port] und geben dann die gewünschte Port-Nummer ein.

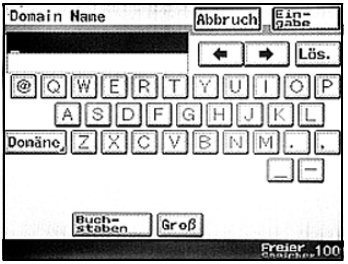


8 Berühren Sie [Eingabe].

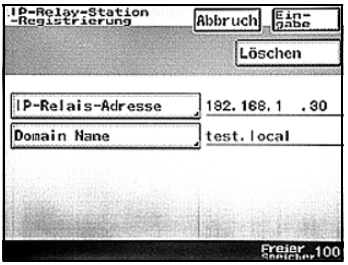
9 Berühren Sie [Domain Name].



10 Geben Sie den Domänennamen der IP-Relay-Station ein und berühren Sie dann [Eingabe].



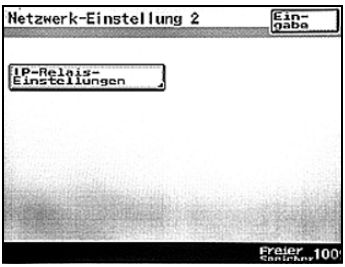
11 Berühren Sie in jedem angezeigten Bildschirm [Eingabe] oder [Fertig], bis der erste Bildschirm erneut angezeigt wird.



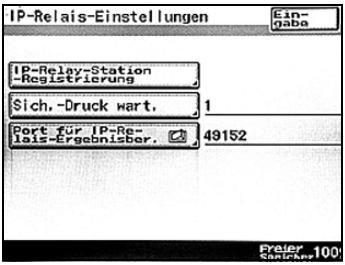
Auswählen einer IP-Relay-Station

1 Nachdem Sie den Administratormodus aufgerufen haben, berühren Sie [Administratorverwaltung 2].

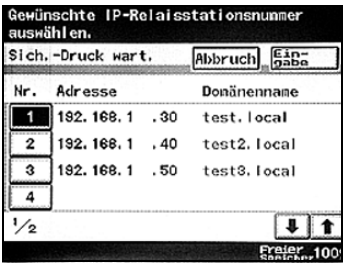
2 Berühren Sie [Netzwerkeinstellungen], [Netzwerkeinstellungen 2] und [IP-Relay-Station-Registrierung].



3 Berühren Sie [IP-Relay Senden Einstellungen].



4 Berühren Sie die Taste der zu verwendenden Relay-Station und anschließend [Eingabe].

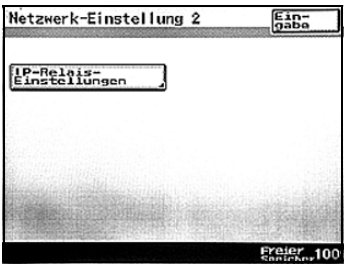


5 Berühren Sie in jedem angezeigten Bildschirm [Eingabe], bis der erste Bildschirm erneut angezeigt wird.

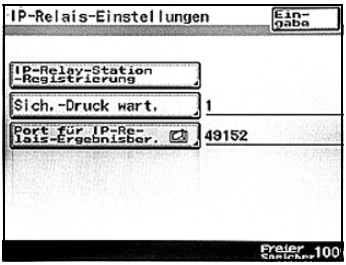
Festlegen des Ports für IP-Relay-Ergebnisbericht

1 Nachdem Sie den Administratormodus aufgerufen haben, berühren Sie [Administratorverwaltung 2].

2 Berühren Sie [Netzwerkeinstellungen], [Netzwerkeinstellungen 2] und [IP-Relay-Einstellungen].

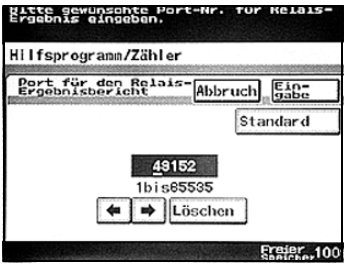


3 Berühren Sie [Port für IP-Relay-Ergebnisber.].



4 Geben Sie die Nummer des Ports ein, an dem die Ergebnisse empfangen werden sollen, und berühren Sie anschließend [Eingabe].

– Um die aktuellen Einstellungen zu ändern, drücken Sie die Taste [C] (Löschen) und geben anschließend die gewünschten Einstellungen ein.



5 Berühren Sie in jedem angezeigten Bildschirm [Eingabe], bis der erste Bildschirm erneut angezeigt wird.

8.3 Festlegen der Softwareschalter-Einstellungen (Systemfunktionen)

Durch Einstellen der Softwareschalter ("Softwareschalter", "Bit" und "HEX") können Sie verschiedene Funktionen des Systems an Ihre speziellen Anforderungen anpassen.

...

Vorsichtsmaßnahme

Ändern Sie nur die Modi oder Bits, die in diesem Anwenderhandbuch beschrieben werden.

...

Hinweis

Wenn "Erweiterte Sicherheit" auf "EIN" gesetzt ist, können die Softwareschalter-Einstellungen nicht geändert werden.

Einstellungen Softwareschalter

Parameter	Beschreibung
Softwareschalter	Der einzustellende Parameter wird durch eine dreistellige Zahl dargestellt. Geben Sie den Wert über den Ziffernblock ein.
Bit-Auswahl	Bits sind die acht Zahlen, die den Status des Modus festlegen. Durch das Festlegen einer binären Zahl (0 oder 1) für jedes Bit (0 bis 7) kann jeder Parameter eingestellt werden.
HEX-Auswahl	Hiermit stellen Sie jeden Modus als hexadezimale Zahl (0 bis 9 und A bis F) ein. Die Einstellung "0011 0000" in Bit entspricht der hexadezimalen Einstellung "30". Stellen Sie den Modus entweder durch Bit-Werte oder hexadezimale Werte ein.

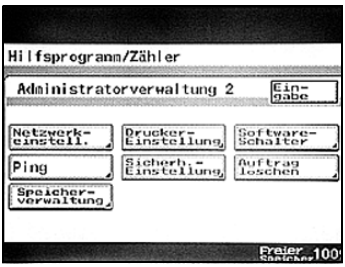
Beispiele für Einstellungen in "Bit" (binäre Zahlen) und "HEX" (hexadezimale Zahlen) sind unten dargestellt.

Dezimalzahl	Einstellung "Bit" (binäre Zahl)	Einstellung "HEX" (hexadezimale Zahl)
0	0000 0000	00
1	0000 0001	01
2	0000 0010	02
3	0000 0011	03
4	0000 0100	04
5	0000 0101	05
6	0000 0110	06
7	0000 0111	07
8	0000 1000	08
9	0000 1001	09
10	0000 1010	0A
11	0000 1011	0B
12	0000 1100	0C
13	0000 1101	0D
14	0000 1110	0E
15	0000 1111	0F
16	0001 0000	10
17	0001 0001	11
18	0001 0010	12
19	0001 0011	13
20	0001 0100	14
. . .	. . .	. . .
252	1111 1100	FC
253	1111 1101	FD
254	1111 1110	FE
255	1111 1111	FF

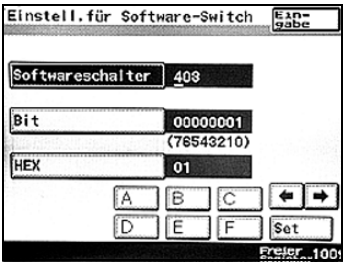
So geben Sie eine Softwareschalter-Einstellung an

1 Nachdem Sie den Administratormodus aufgerufen haben, berühren Sie [Administratorverwaltung 2].

2 Berühren Sie [Software-Schalter].

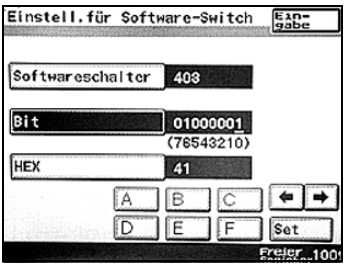


3 Berühren Sie [Softwareschalter] und geben Sie anschließend über den Ziffernblock die Nummer des Modus ein.

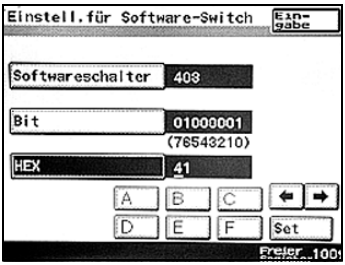


4 Stellen Sie den Modus entweder durch Bit-Werte oder hexadezimale Werte ein.

– Um Bitwerte anzugeben, berühren Sie [Bit] und dann [←] oder [→], um den Cursor zum gewünschten Bit zu bewegen. Geben Sie dann den Wert über die Tastatur ein und berühren Sie [Eingabe].



– Um den hexadezimalen Wert einzugeben, berühren Sie [HEX] und geben den Wert entweder über die Tastatur oder durch Berühren der Tasten [A] bis [F] ein. Berühren Sie anschließend [Eingabe].



5 Zum Ändern der Einstellungen eines anderen Modus wiederholen Sie die Schritte 3 und 4.

6 Berühren Sie in jedem angezeigten Bildschirm [Eingabe], bis der erste Bildschirm erneut angezeigt wird.

7 Schalten Sie das System aus und wieder ein.

...

Vorsichtsmaßnahme

Wenn Sie das System über den Netzschalter aus- und wiedereinschalten, müssen Sie vor dem Wiedereinschalten ungefähr 10 Sekunden lang warten. Das System arbeitet unter Umständen nicht ordnungsgemäß, wenn es sofort nach dem Ausschalten wieder eingeschaltet wird.

Festlegen von Einstellungen zum Einschränken des Wählverhaltens und des Rundsendens (Modus 018)

Legen Sie fest, ob bei der Angabe von Empfängern Einschränkungen für das Rundsenden und das Wählverhalten gelten sollen.

Werkseinstellung

Bit	7 6 5 4 3 2 1 0
Einstellung	0 0 0 0 0 0 0 1 (HEX: 01)

Festlegen der Einstellungen

Die Einstellungen in den grau unterlegten Zellen wurden werksseitig vorgenommen. Die Zahlen auf der rechten Seite geben die Seitenzahl an, auf denen sich die Beschreibungen der zugehörigen Funktionen befinden.

Bit	Beschreibung	Einstellung	Beschreibung	siehe Seite
7, 6, 5, 4	----------	0000	*Ändern Sie diese Bits nicht, wenn Sie Einstellungen für diese Funktion vornehmen.	----------
3	Gibt an, ob ein Empfänger durch das Wählen der entsprechenden Nummer angegeben werden kann. *1	0	Zulässig	----------
		1	Untersagt	
2	Gibt an, ob Rundsendungen durchgeführt werden dürfen.	0	Zulässig	----------
		1	Untersagt	
1, 0	----------	01	*Ändern Sie diese Bits nicht, wenn Sie Einstellungen für diese Funktion vornehmen.	----------

*1 Untersagt, wenn Bit 6 der Softwareschalter-Einstellung vom Modus 477 gesetzt ist, wodurch die Einstellungen nur im Administratormodus vorgenommen werden können

Festlegen der Einstellungen für das Bild im Ergebnisbericht (Modus 023)

Legen Sie fest, ob ein Bild des übertragenen Dokuments in den Ergebnisbericht eingefügt werden soll.

Werkseinstellung

Bit	7 6 5 4 3 2 1 0
Einstellung	1 1 1 1 1 0 0 0 (HEX: F8)

Festlegen der Einstellungen

Die Einstellungen in den grau unterlegten Zellen wurden werksseitig vorgenommen. Die Zahlen auf der rechten Seite geben die Seitenzahl an, auf denen sich die Beschreibungen der zugehörigen Funktionen befinden.

Bit	Beschreibung	Einstellung	Beschreibung	siehe Seite
7, 6, 5, 4	----------	1111	*Ändern Sie diese Bits nicht, wenn Sie Einstellungen für diese Funktion vornehmen.	----------
3	Gibt an, ob ein Bild des übertragenen Dokuments in den Ergebnisbericht eingefügt wird.	0	Wird nicht eingefügt	S. 3-20, S. 4-20, S. 6-21
		1	Wird eingefügt	
2, 1, 0	----------	000	*Ändern Sie diese Bits nicht, wenn Sie Einstellungen für diese Funktion vornehmen.	----------

Festlegen von Einstellungen für Übertragungen mit Empfängerüberprüfung (Modus 200)

Legen Sie fest, ob die Faxübertragung gestartet werden soll, nachdem das CSI-Signal (Called Subscriber ID) für die Stationskennung vom Empfängergerät überprüft wurde.

Werkseinstellung

Bit	7 6 5 4 3 2 1 0
Einstellung	0 0 0 0 0 1 0 0 (HEX: 04)

Festlegen der Einstellungen

Die Einstellungen in den grau unterlegten Zellen wurden werksseitig vorgenommen.

Bit	Beschreibung	Einstellung	Beschreibung	siehe Seite
7, 6, 5	----------	000	*Ändern Sie diese Bits nicht, wenn Sie Einstellungen für diese Funktion vornehmen.	----------
4	Gibt an, ob eine Übertragung mit Empfängerüberprüfung durchgeführt werden soll, wenn gewählte Nummer keine Sonderzeichen für eine derartige Übertragung enthält.	0	Die Übertragung mit Empfängerüberprüfung wird nicht durchgeführt	----------
		1	Die Übertragung mit Empfängerüberprüfung wird durchgeführt	
3, 2, 1, 0	Gibt die Anzahl der Ziffern des CSI-Signals an, die bei einer Übertragung mit Empfängerüberprüfung geprüft werden sollen. (Wenn die angerufene Nummer weniger als die angegebenen Ziffern enthält, wird der Vergleich für alle Ziffern der angerufenen Nummer durchgeführt. Wenn ein Vergleich anhand einer Vergleichsnummer mit Sonderzeichen durchgeführt wird, werden alle Ziffern der Vergleichsnummer einbezogen, unabhängig von der Anzahl der Ziffern, die in dieser Einstellung festgelegt wurde.)	0000	Abbrechen	----------
		0001	1 Ziffer	
		0010	2 Ziffern	
		0011	3 Ziffern	
		0100	4 Ziffern	
		0101	5 Ziffern	
		0110	6 Ziffern	
		0111	7 Ziffern	
		1000	8 Ziffern	
		1001	9 Ziffern	
		1010	10 Ziffern	
		1011-1111	*Nehmen Sie diese Einstellung nicht für diese Funktion vor.	

Vergleichselement und Anzahl der Ziffern, die im CSI-Signal verglichen werden

Beispiel: Wenn die Anzahl der zu vergleichenden Ziffern im CSI-Signal auf 6 gesetzt ist und ein CSI-Signal mit 10 Ziffern empfangen wird

Vergleichs-element	Vergleichsbeziehung	Vorgehensweise
Telefonnummer des Empfängers	Wenn die Telefonnummer des Empfängers länger ist als die Anzahl der Ziffern, die im CSI-Signal verglichen werden sollen	Der Vergleich wird entsprechend den Einstellungen für die Anzahl der im CSI-Signal zu vergleichenden Ziffern durchgeführt. (Besteht die angerufene Nummer aus 10 Ziffern, wird die sechste Ziffer ab dem Ende verglichen.)
	Wenn die Telefonnummer des Empfängers kürzer ist als die Anzahl der Ziffern, die im CSI-Signal verglichen werden sollen	Der Vergleich wird nur mit den in der angerufenen Nummer enthaltenen Ziffern durchgeführt. (Besteht die angerufene Nummer aus 4 Ziffern, wird die vierte Ziffer ab dem Ende verglichen.)
Vergleichsnummer	Wenn die Vergleichsnummer kürzer als die Anzahl der Ziffern im CSI-Signal ist	Der Vergleich wird nur mit den in der Vergleichsnummer enthaltenen Ziffern durchgeführt. (Besteht die Vergleichsnummer aus 10 Ziffern, wird die zehnte Ziffer ab dem Ende verglichen.)
	Wenn die Vergleichsnummer länger als die Anzahl der Ziffern im CSI-Signal ist	Der Vergleich wird nur mit den in der Vergleichsnummer enthaltenen Ziffern durchgeführt. (Besteht die Vergleichsnummer aus 11 Ziffern, wird die elfte Ziffer ab dem Ende verglichen.) Da das CSI-Signal jedoch nur 10 Ziffern enthält, kommt es zu einer Nichtübereinstimmung, die einen Übertragungsfehler zur Folge hat.)

Festlegen der Kennung für direkten Faxversand oder den IP-Adressen-Faxversand (Modus 351)

Geben Sie die Kennung für den direkten Faxversand oder für die Weiterleitung empfangener IP-Adressen-Faxdokumente ein.

Werkseinstellung

Bit	7 6 5 4 3 2 1 0
Einstellung	0 0 0 1 1 0 0 0 (HEX: 18)

Festlegen der Einstellungen

Die Einstellungen in den grau unterlegten Zellen wurden werksseitig vorgenommen.

Bit	Beschreibung	Einstellung	Beschreibung	siehe Seite
7, 6, 5, 4, 3, 2	----------	000110	*Ändern Sie diese Bits nicht, wenn Sie Einstellungen für diese Funktion vornehmen.	----------
1	Gibt an, ob die IP-Adresse oder der Systemname der Übertragungsquelle zur Betreffzeile hinzugefügt wird, wenn ein empfangenes IP-Adressen-Faxdokument weitergeleitet wird.	0	Der Systemname hat Vorrang.	----------
		1	Die IP-Adresse hat Vorrang.	----------
0	----------	0	*Ändern Sie dieses Bit nicht, wenn Sie Einstellungen für diese Funktion vornehmen.	----------

Festlegen, ob die Kennung beim direkten Faxversand, bei einem IP-Relay-Vorgang oder beim Weiterleiten empfangener Dokumente eingefügt werden soll (Modus 352)

Festlegen, wie die Kennung beim direkten Faxversand, bei einem IP-Relay-Vorgang oder beim Weiterleiten empfangener Dokumente eingefügt werden soll.

Werkseinstellung

Bit	7 6 5 4 3 2 1 0
Einstellung	1 1 0 1 0 0 0 0 (HEX: D0)

Festlegen der Einstellungen

Die Einstellungen in den grau unterlegten Zellen wurden werksseitig vorgenommen.

Bit	Beschreibung	Einstellung	Beschreibung	siehe Seite
7	----------	1	*Ändern Sie dieses Bit nicht, wenn Sie Einstellungen für diese Funktion vornehmen.	----------
6	Gibt an, wo die Kennung beim direkten Faxversand oder bei einem IP-Relay-Vorgang eingefügt wird.	0	Außerhalb des Dokuments	----------
		1	Innerhalb des Dokuments	
5	Gibt an, ob die Kennungsdaten bei der Weiterleitung empfangener Dokumente hinzugefügt werden.	0	Nicht hinzugefügt	----------
		1	Hinzufügt	
4	Gibt an, wie Kennungsdaten beim Weiterleiten empfangener Dokumente hinzugefügt werden.	0	Außerhalb des Dokuments	----------
		1	Innerhalb des Dokuments	
3, 2, 1, 0	----------	0000	*Ändern Sie diese Bits nicht, wenn Sie Einstellungen für diese Funktion vornehmen.	----------

Angeben des Standard-Adresseingabebildschirms (Modus 366)

Geben Sie den Standardbildschirm für die Funktionen IP-Adressen-Fax und Scan-to-PC ein.

Werkseinstellung

Bit	7 6 5 4 3 2 1 0
Einstellung	0 0 0 0 1 0 0 0 (HEX: 08)

Festlegen der Einstellungen

Die Einstellungen in den grau unterlegten Zellen wurden werksseitig vorgenommen. Die Zahlen auf der rechten Seite geben die Seitenzahl an, auf denen sich die Beschreibungen der zugehörigen Funktionen befinden.

Bit	Beschreibung	Einstellung	Beschreibung	siehe Seite
7	----------	0	*Ändern Sie dieses Bit nicht, wenn Sie Einstellungen für diese Funktion vornehmen.	----------
6	Gibt den Standard-Adresseingabebildschirm für die Funktionen IP-Adressen-Fax und Scan-to-PC an.	0	Weist der Eingabe der IP-Adresse Priorität zu	S. 4-30
		1	Gewährt der Eingabe des Host-Namens Priorität	
5, 4, 3, 2, 1, 0	----------	001000	*Ändern Sie diese Bits nicht, wenn Sie Einstellungen für diese Funktion vornehmen.	----------

Festlegen von Einstellungen für die Informationen, die im Bericht für den direkten Faxversand/IP-Relay-Übertragungen angegeben werden (Modus 368)

Geben Sie an, ob die Ergebnisse des direkten Faxversands oder der IP-Relay-Übertragungen im Empfangsbericht dokumentiert werden sollen.

Werkseinstellung

Bit	7 6 5 4 3 2 1 0
Einstellung	1 1 0 0 0 0 1 0 (HEX: C2)

Festlegen der Einstellungen

Die Einstellungen in den grau unterlegten Zellen wurden werksseitig vorgenommen.

Bit	Beschreibung	Einstellung	Beschreibung	siehe Seite
7	----------	1	*Ändern Sie dieses Bit nicht, wenn Sie Einstellungen für diese Funktion vornehmen.	----------
6	Gibt den gültigen Bereich des Administratorkennworts an. *Unabhängig von den für dieses Bit vorgenommenen Einstellungen ist das System so eingerichtet, dass das Administratorkennwort in der Regel für das System und für PageScope Web Connection erforderlich ist.	1	Das Administratorkennwort ist für das System und für PageScope Web Connection erforderlich.	----------
5, 4, 3, 2	----------	0000	*Ändern Sie diese Bits nicht, wenn Sie Einstellungen für diese Funktion vornehmen.	----------
1	Gibt an, ob die Ergebnisse einer Scan-Übertragung im Übertragungsbericht angegeben werden.	0	Nicht angegeben	----------
		1	Angegeben	
0	Gibt an, ob die Ergebnisse des direkten Faxversands oder der IP-Relay-Übertragungen im Empfangsbericht dokumentiert werden.	0	Nicht angegeben	----------
		1	Angegeben	

Festlegen des Kodierungs-Modus für IP-Relay-Übertragungen (Modus 381)

Legen Sie die Standardeinstellungen für den Kodierungsmodus für IP-Relay-Übertragungen fest.

Werkseinstellung

Bit	7 6 5 4 3 2 1 0
Einstellung	1 0 0 0 0 0 0 0 (HEX: 80)

Festlegen der Einstellungen

Die Einstellungen in den grau unterlegten Zellen wurden werksseitig vorgenommen.

Bit	Beschreibung	Einstellung	Beschreibung	siehe Seite
7, 6, 5, 4, 3	----------	10000	*Ändern Sie diese Bits nicht, wenn Sie Einstellungen für diese Funktion vornehmen.	----------
2, 1, 0	Gibt den Kodierungs-Modus für IP-Relay-Übertragungen an.	000	MH	----------
		001	MR	
		010	MMR	
		011	JBIG	
		Sonstige	*Geben Sie keine Einstellungen an, die von den oben genannten Einstellungen abweichen, wenn Sie diese Funktion einrichten.	

Festlegen der Einstellungen für die Übertragungsergebnisse für IP-Relay-Übertragungen (Modus 382)

Legen Sie den Timeout für die Rückgabe der Übertragungsergebnisse bei IP-Relay-Übertragungen sowie die Aktion, die bei einem Timeout durchzuführen ist, fest.

Werkseinstellung

Bit	7 6 5 4 3 2 1 0
Einstellung	0 1 0 0 0 0 0 0 (HEX: 40)

Festlegen der Einstellungen

Die Einstellungen in den grau unterlegten Zellen wurden werksseitig vorgenommen.

Bit	Beschreibung	Einstellung	Beschreibung	siehe Seite
7	Gibt an, welche Aktion durchzuführen ist, wenn bei der Rückgabe der Ergebnisse einer IP-Relay-Übertragung ein Timeout auftritt.	0	Übertragungsfehler	----------
		1	Normale Übertragung	
6, 5, 4, 3	Gibt die Timeoutzeit für die Rückgabe der Übertragungsergebnisse bei IP-Relay-Übertragungen an.*	0000	0 Minuten	----------
		0001	5 Minuten	
		0010	10 Minuten	
		0011	15 Minuten	
		0100	20 Minuten	
		0101	30 Minuten	
		0110	40 Minuten	
		0111	50 Minuten	
		1000	1 Stunde	
		1001	2 Stunden	
		1010	3 Stunden	
		1011	4 Stunden	
		1100	5 Stunden	
		1101	6 Stunden	
		1110	7 Stunden	
		1111	8 Stunden	

Bit	Beschreibung	Einstellung	Beschreibung	siehe Seite
2, 1, 0	----------	000	*Ändern Sie diese Bits nicht, wenn Sie Einstellungen für diese Funktion vornehmen.	----------

* Bei einer kurzen Timeoutzeit, wie z.B. 5 oder 10 Minuten, können der Status eines über ein Relay-Gerät zu versendenden Dokuments oder die G3-Übertragungszeit für das Relay-Gerät und den Empfänger einen Timeout verursachen (fehlgeschlagene Übertragung).

Festlegen von Einstellungen für die Einschränkung der Verwendung von Kommunikationsmodi–1 (Modus 475)

Legen Sie fest, ob die Verwendung von individuellen Kommunikationsmodi erlaubt werden soll. Unzulässige Kommunikationsmodi werden nicht in den entsprechenden Auswahlbildschirmen angezeigt.

Hinweis

Programmierte Zielwahltasten können weiterhin für Übertragungen verwendet werden, auch wenn ein unzulässiger Kommunikationsmodus definiert wurde.

Wenn alle Kommunikationsmodi als unzulässig eingestuft wurden (Modi 475 bis 477), werden einige Bildschirme, wie z.B. der Bildschirm für die Festlegung der Übertragungseinstellungen, unter Umständen nicht wie gewohnt angezeigt.

Werkseinstellung

Bit	7 6 5 4 3 2 1 0
Einstellung	0 0 0 0 0 0 0 0 (HEX: 00)

Festlegen der Einstellungen

Die Einstellungen in den grau unterlegten Zellen wurden werksseitig vorgenommen. Die Zahlen auf der rechten Seite geben die Seitenzahl an, auf denen sich die Beschreibungen der zugehörigen Funktionen befinden.

Bit	Beschreibung	Einstellung	Beschreibung	siehe Seite
7	Gibt an, ob die Verwendung von TCP/IP zulässig ist.	0	Zulässig	----------
		1	Untersagt	
6	Gibt an, ob die Verwendung von LPD zulässig ist.	0	Zulässig	----------
		1	Untersagt	
5	Gibt an, ob die Verwendung eines RAW-Anschlusses zulässig ist.	0	Zulässig	----------
		1	Untersagt	
4	Gibt an, ob die Verwendung von SLP zulässig ist.	0	Zulässig	----------
		1	Untersagt	
3	Gibt an, ob die Verwendung von Scan to FTP zulässig ist.	0	Zulässig	----------
		1	Untersagt	

Bit	Beschreibung	Einstellung	Beschreibung	siehe Seite
2	Gibt an, ob die Verwendung eines FTP-Servers zulässig ist.	0	Zulässig	----------
		1	Untersagt	
1	Gibt an, ob die Verwendung von SNMP zulässig ist.	0	Zulässig	----------
		1	Untersagt	
0	----------	0	*Ändern Sie dieses Bit nicht, wenn Sie Einstellungen für diese Funktion vornehmen.	----------

Festlegen von Einstellungen für die Einschränkung der Verwendung von Kommunikationsmodi–2 (Modus 476)

Legen Sie fest, ob die Verwendung von individuellen Kommunikationsmodi erlaubt werden soll. Unzulässige Kommunikationsmodi werden nicht in den entsprechenden Auswahlbildschirmen angezeigt.

Hinweis

Programmierte Zielwahltasten können weiterhin für Übertragungen verwendet werden, auch wenn ein unzulässiger Kommunikationsmodus definiert wurde.

Wenn alle Kommunikationsmodi als unzulässig eingestuft wurden (Modi 475 bis 477), werden einige Bildschirme, wie z.B. der Bildschirm für die Festlegung der Übertragungseinstellungen, unter Umständen nicht wie gewohnt angezeigt.

Werkseinstellung

Bit	7 6 5 4 3 2 1 0
Einstellung	0 0 0 0 0 0 0 0 (HEX: 00)

Festlegen der Einstellungen

Die Einstellungen in den grau unterlegten Zellen wurden werksseitig vorgenommen. Die Zahlen auf der rechten Seite geben die Seitenzahl an, auf denen sich die Beschreibungen der zugehörigen Funktionen befinden.

Bit	Beschreibung	Einstellung	Beschreibung	siehe Seite
7	Gibt an, ob die Verwendung von Scan to SMB zulässig ist.	0	Zulässig	----------
		1	Untersagt	
6	Gibt an, ob die Verwendung des SMB-Drucks zulässig ist.	0	Zulässig	----------
		1	Untersagt	
5	Gibt an, ob die Verwendung des G3-Faxversands zulässig ist.	0	Zulässig	----------
		1	Untersagt	
4	Gibt an, ob die Verwendung von Scan to HDD zulässig ist.	0	Zulässig	----------
		1	Untersagt	
3	Gibt an, ob die Verwendung von Scan to E-Mail zulässig ist.	0	Zulässig	----------
		1	Untersagt	

Bit	Beschreibung	Einstellung	Beschreibung	siehe Seite
2	Gibt an, ob die Verwendung des Internet-Faxversands zulässig ist.	0	Zulässig	----------
		1	Untersagt	
1	Gibt an, ob die Verwendung von IP-Relay zulässig ist.	0	Zulässig	----------
		1	Untersagt	
0	Gibt an, ob die Verwendung des IP-Adressen-Faxversands zulässig ist.	0	Zulässig	----------
		1	Untersagt	

Festlegen von Einstellungen für die Einschränkung der Verwendung von Kommunikationsmodi–3/Festlegen von Einschränkungen für die Registrierung von Faxadressen und den Druck von Berichten sowie Definition der Darstellungsweise von Zielwahlempfängern (Modus 477)

Legen Sie fest, ob die Verwendung von individuellen Kommunikationsmodi erlaubt werden soll. Unzulässige Kommunikationsmodi werden nicht in den entsprechenden Auswahlbildschirmen angezeigt.

Legen Sie fest, ob Benutzer Faxadressen registrieren und Berichte drucken dürfen. Geben Sie außerdem an, ob Zielwahlinformationen in den Bildschirmen und Berichten angezeigt werden sollen.

Hinweis

Programmierte Zielwahltasten können weiterhin für Übertragungen verwendet werden, auch wenn ein unzulässiger Kommunikationsmodus definiert wurde.

Wenn alle Kommunikationsmodi als unzulässig eingestuft wurden (Modi 475 bis 477), werden einige Bildschirme, wie z.B. der Bildschirm für die Festlegung der Übertragungseinstellungen, unter Umständen nicht wie gewohnt angezeigt.

Werkseinstellung

Bit	7 6 5 4 3 2 1 0
Einstellung	0 0 0 0 0 0 0 0 (HEX: 00)

Festlegen der Einstellungen

Die Einstellungen in den grau unterlegten Zellen wurden werksseitig vorgenommen. Die Zahlen auf der rechten Seite geben die Seitenzahl an, auf denen sich die Beschreibungen der zugehörigen Funktionen befinden.

Bit	Beschreibung	Einstellung	Beschreibung	siehe Seite
7	Gibt an, ob die Verwendung des Computers (Scanners) zulässig ist.	0	Zulässig	----------
		1	Untersagt	
6	Gibt an, ob nur der Administrator Fax-Adressen registrieren oder Berichte drucken kann, oder ob diese Aktionen auch von den Benutzern durchgeführt werden können.	0	Einstellungen können auch von den Benutzern vorgenommen werden.	----------
		1	Einstellungen können nur im Administratormodus vorgenommen werden.	
5	Gibt an, ob in Berichten, in den Bildschirmen der Job-Listen und bei Betätigen einer Zielwahltaste lediglich der Empfängername angezeigt (ohne Faxnummer oder Adresse) wird. *1, *2	0	Angezeigt	----------
		1	Nicht angezeigt	
4	----------	0	*Ändern Sie dieses Bit nicht, wenn Sie Einstellungen für diese Funktion vornehmen.	----------
3	Gibt an, ob die Verwendung des TCP-Sockets zulässig ist.	0	Zulässig	----------
		1	Untersagt	
2, 1, 0	----------	000	*Ändern Sie diese Bits nicht, wenn Sie Einstellungen für diese Funktion vornehmen.	----------

*1 Wenn Bit 6 auf "1" gesetzt ist, werden die Einstellungen nicht übernommen, wenn Bit 5 auf "1" (nicht angezeigt) gesetzt ist. Wenn die Faxnummer oder die Adresse des Empfängers nicht angezeigt werden soll, muss Bit 6 ebenfalls auf "1" gesetzt werden (Einstellungen können nur im Administratormodus vorgenommen werden).

*2 Wenn der Empfänger direkt über die Option für die Manuelle Eingabe angegeben wird, wird der Empfänger selbst dann angezeigt, wenn "1" (nicht angezeigt) ausgewählt wurde.

Festlegen der Löschmethode für [Entf] in den Eingabebildschirmen (Modus 478)

Geben Sie die Löschmethode für [Entf] in den Eingabebildschirmen an.

Wählen Sie, ob das Zeichen an der Cursorposition oder das Zeichen links neben dem Cursor gelöscht werden soll.

Werkseinstellung

Bit	7 6 5 4 3 2 1 0
Einstellung	0 0 0 0 0 0 0 0 (HEX: 00)

Festlegen der Einstellungen

Die grau unterlegten Zellen sind die Einstellungen, die aktiv waren, als das System gekauft wurde.

Bit	Beschreibung	Einstellung	Beschreibung	siehe Seite
7	Gibt die Löschmethode für [Entf] in den Eingabebildschirmen an.	0	Das Zeichen an der Cursorposition wird gelöscht	S. 10-5
		1	Das Zeichen links neben Cursor wird gelöscht	
6, 5, 4, 3, 2, 1, 0	----------	0000000	*Ändern Sie diese Bits nicht, wenn Sie Einstellungen für diese Funktion vornehmen.	----------

...

Hinweis

Standardeinstellung: 0

Festlegen von Einstellungen für die Beschränkung der Benutzerauthentifizierung auf die Scan-Funktionen (Modus 479)

Legen Sie fest, ob die Benutzerauthentifizierung nur dann durchgeführt werden soll, wenn die Taste [Fax/Scan] oder [Extra Scan] gedrückt wird.

Werkseinstellung

Bit	7 6 5 4 3 2 1 0
Einstellung	0 0 0 0 0 0 0 0 (HEX: 00)

Festlegen der Einstellungen

Die Einstellungen in den grau unterlegten Zellen wurden werksseitig vorgenommen. Die Zahlen auf der rechten Seite geben die Seitenzahl an, auf denen sich die Beschreibungen der zugehörigen Funktionen befinden.

Bit	Beschreibung	Einstellung	Beschreibung	siehe Seite
7, 6, 5	----------	000	*Ändern Sie diese Bits nicht, wenn Sie Einstellungen für diese Funktion vornehmen.	----------
4, 3, 2, 1, 0	Gibt an, ob die Benutzerauthentifizierung nur für die Fax- und Scan-Funktionen durchgeführt wird.	11001	Beschränkt	----------
		00000	Nicht beschränkt	

...

Vorsichtsmaßnahme

Nehmen Sie für den Modus 479 ausschließlich die Einstellungen vor, die unter "Festlegen der Einstellungen" beschrieben werden.

Details

Wenn die Benutzerauthentifizierung auf die Scan-Funktionen beschränkt ist, berühren Sie [Zugang/Authentif.] im Bildschirm Administratorverwaltung 1 und wählen Sie dann als Methode für die Benutzerauthentifizierung die Option "Externer Server". Weitere Informationen über die Methoden für die Authentifizierung über einen externen Server finden Sie im Benutzerhandbuch [Kopieren].

9 Erkennen und Beheben von Störungen

9 Erkennen und Beheben von Störungen

9.1 Anzeige einer bestimmten Meldung

Führen Sie die nachfolgenden Schritte aus, wenn die folgende Meldung angezeigt wird.

Der Administrator ist von einem Computer aus über das Netzwerk am System angemeldet. Bitte warten Sie, bis der Administrator den Vorgang abgeschlossen hat und wieder abgemeldet ist.

Schließt der Administrator den Browser, ohne auszuloggen, muss er erneut einloggen und anschließend ausloggen.

9.2 Fehlercodes

Wenn bei einer Übertragung ein Fehler auftritt, wird der entsprechende Fehlercode in der Job-Liste oder in einem Bericht aufgeführt. Führen Sie die nachfolgenden Schritte aus.

Scan-to-PC

Fehlercode	Ursache	Maßnahme
EAXXXX	Die vom Empfänger angegebene IP-Adresse ist falsch.	Geben Sie die korrekte IP-Adresse des Empfängers ein.
	Der ImageReceiver war nicht gestartet.	Starten Sie den ImageReceiver.
	Die IP-Adresse des Empfängers ist nicht korrekt in dem Dialogfed angegeben, das nach Auswahl von "Receive Settings" und "Connection Filter" im ImageReceiver angezeigt wird.	Klicken Sie im ImageReceiver auf "Receive Settings" und anschließend auf "Connection Filter". Geben Sie dann die korrekte IP-Adresse ein und starten Sie den ImageReceiver neu.
	Der ImageReceiver funktioniert nicht ordnungsgemäß.	Starten Sie den Computer neu. Installieren Sie IP-Scanner neu. Überprüfen Sie die TCP/IP-Einstellungen des Computers.
	Das Netzwerkkabel ist nicht angeschlossen.	Stellen Sie sicher, dass das Netzwerkkabel korrekt angeschlossen ist.
	Die Netzwerkeinstellungen des Computers wurden nicht korrekt vorgenommen.	Überprüfen Sie die TCP/IP-Einstellungen des Computers.
	Die Netzwerklast auf dem Computer des Empfängers ist zu hoch.	Überprüfen Sie, ob auf dem Computer des Empfängers möglicherweise gerade große E-Mail-Nachrichten empfangen oder große Dateien aus dem Web heruntergeladen werden.
	Es werden zu viele Daten gesendet.	Wenn eine hohe Scan-Auflösung angegeben wurde, reduzieren Sie die Anzahl der gleichzeitig gescannten Seiten und wiederholen Sie den Scan-Vorgang.
	Der Zugang wird durch die Firewall-Einstellungen des Computers (Windows-Firewall) für Internet-Verbindungen blockiert.	Ändern Sie die Firewall-Einstellungen des Computers (Windows-Firewall) für die Internet-Verbindung entsprechend den Anweisungen von Ihrem Netzwerkadministrator.

IP Scanner

Fehlercode	Ursache	Maßnahme
EAXXXX	Der ImageReceiver war nicht gestartet.	Starten Sie den ImageReceiver.
	Die IP-Adresse des Empfängers ist nicht korrekt in dem Dialogfeld angegeben, das nach Auswahl von "Receive Settings" und "Connection Filter" angezeigt wird.	Klicken Sie auf "Receive Settings" und anschließend auf "Connection Filter". Geben Sie dann die korrekte IP-Adresse ein und starten Sie den ImageReceiver neu.
	Der ImageReceiver funktioniert nicht ordnungsgemäß.	Starten Sie den Computer neu. Installieren Sie IP-Scanner neu. Überprüfen Sie die TCP/IP-Einstellungen des Computers.
	Das Netzwerkkabel ist nicht angeschlossen.	Stellen Sie sicher, dass das Netzwerkkabel korrekt angeschlossen ist.
	Die Netzwerkeinstellungen des Computers wurden nicht korrekt vorgenommen.	Überprüfen Sie die TCP/IP-Einstellungen des Computers.
	Die Netzwerklast auf dem Computer des Empfängers ist zu hoch.	Überprüfen Sie, ob auf dem Computer des Empfängers möglicherweise gerade große E-Mail-Nachrichten empfangen oder große Dateien aus dem Web heruntergeladen werden.
	Es werden zu viele Daten gesendet.	Wenn eine hohe Scan-Auflösung angegeben wurde, reduzieren Sie die Auflösung oder die Anzahl der gleichzeitig gescannten Seiten und wiederholen Sie den Scan-Vorgang.
	Der Zugang wird durch die Firewall-Einstellungen des Computers (Windows-Firewall) für Internet-Verbindungen blockiert.	Ändern Sie die Firewall-Einstellungen des Computers (Windows-Firewall) für die Internet-Verbindung entsprechend den Anweisungen von Ihrem Netzwerkadministrator.

IP-Relay

Fehlercode	Ursache	Maßnahme
E53XXX	Da der für die Gateway-Übertragung angegebene Empfänger falsch ist, kann keine Übertragung durchgeführt werden.	Wenden Sie sich an den Absender.
E65XXX	Es wurde versucht, Daten zu versenden, die nicht über eine Gateway-Verbindung übertragen werden können. Es wurde versucht, eine E-Mail-Nachricht mit einem Dateianhang zu senden, der keine Datei im TIFF-F-Format enthält, oder der aus Text besteht, in dem eine Zeile eine Länge von 1000 Zeichen überschreitet.	Wenden Sie sich an den Absender.
EBXXXX	Die über eine Gateway-Übertragung gesendeten Daten können nicht empfangen werden.	Überprüfen Sie, ob der Mail-Server Daten übertragen kann und ob die Netzwerkeinstellungen korrekt sind.

9.3 Erkennen und Beheben von Störungen

Im Folgenden wird beschrieben, wie verschiedene potenzielle Probleme behoben werden können:

IP-Adressen-Fax

Problem	Ursache	Maßnahme
Übertragung ist nicht möglich.	Die Anschlüsse sind nicht korrekt.	Prüfen Sie die LED-Anzeige auf dem Hub und die Anschlüsse.
	Da die Bilddaten zu groß sind, ist auf der Empfängerseite ein Timeout aufgetreten.	• Erhöhen Sie die Timeoutzeit auf der Empfängerseite. • Reduzieren Sie die Größe der Bilddaten und wiederholen Sie den Übertragungsvorgang.
	Die für das System notwendigen Einstellungen sind nicht registriert.	Geben Sie die erforderlichen Netzwerkeinstellungen an.
	Das Netzwerkkabel ist beschädigt.	Tauschen Sie das Netzwerkkabel aus.
	IP ist bei der IP-Filterung nur eingeschränkt verfügbar.	Wenden Sie sich an den Systemadministrator.
	Sonstige Ursachen	Überprüfen Sie in der Übertragungsliste im Bildschirm Job List die Details des Übertragungsfehlers und ermitteln Sie anhand der Fehlercodetabelle die Ursache des Fehlers.

Scan-to-PC

Problem	Ursache	Maßnahme
Übertragung ist nicht möglich.	--------	Überprüfen Sie in der Übertragungsliste im Bildschirm Job List die Details des Übertragungsfehlers und ermitteln Sie anhand der Fehlercodetabelle die Ursache des Fehlers.
	Das Netzwerkkabel ist beschädigt.	Tauschen Sie das Netzwerkkabel aus.
	IP ist bei der IP-Filterung nur eingeschränkt verfügbar.	Wenden Sie sich an den Systemadministrator.
Die Daten werden nicht vom Computer empfangen.	--------	Überprüfen Sie in der Übertragungsliste im Bildschirm Job List die Details des Übertragungsfehlers und ermitteln Sie anhand der Fehlercodetabelle die Ursache des Fehlers.
Die Daten wurden empfangen, das Bild kann jedoch nicht angezeigt werden.	Der IP Scanner wurde nicht gestartet.	Starten Sie den IP Scanner, überprüfen Sie die neuen Übertragungen und ersetzen Sie dann die empfangene Datendatei mit der Bilddatei.
	Es ist kein Programm installiert, mit dem Bilder angezeigt werden können. Oder es ist zwar ein solches Programm installiert, jedoch ist es nicht mit Bildern (Dateitypen) verknüpft.	Installieren Sie ein Anzeigeprogramm. Verknüpfen Sie die Datei mit einem Anzeigeprogramm, dass TIFF- und PDF-Dateien unterstützt.
	Bei der Umwandlung des Bildes im IP Scanner ist ein Fehler aufgetreten oder die Datei wurde nicht korrekt erstellt.	Diese Datei ist unbrauchbar. Beenden Sie den ImageReceiver und senden Sie die gescannten Daten erneut. Wenn eine hohe Scan-Auflösung angegeben wurde, reduzieren Sie die Auflösung oder die Anzahl der gleichzeitig gescannten Seiten und wiederholen Sie den Scan-Vorgang.
Die Übertragung von einem Terminal oder der Empfang auf einem Computer kann nicht unterbrochen werden.	Eine Unterbrechung des Vorgangs kann einige Zeit in Anspruch nehmen.	Warten Sie, bis der Vorgang unterbrochen wurde. Beenden Sie den ImageReceiver, um den Vorgang schnell abzubrechen. In dem Fall werden jedoch die bereits auf dem Computer empfangenen, aber noch nicht vom IP Scanner verarbeiteten Daten gelöscht.

IP Scanner

Problem	Ursache	Maßnahme
Übertragung ist nicht möglich.	--------	Überprüfen Sie in der Übertragungsliste im Bildschirm Job List die Details des Übertragungsfehlers und ermitteln Sie anhand der Fehlercodetabelle die Ursache des Fehlers.
	Die Einstellungen im Dialogfeld, das durch die Auswahl von "Receive Settings" und "Connection Filter" angezeigt wird, wurden nicht korrekt vorgenommen.	Überprüfen Sie die Einstellungen im Dialogfeld, das durch die Auswahl von "Receive Settings" und "Connection Filter" angezeigt wird.
	Das Netzwerkkabel ist beschädigt.	Tauschen Sie das Netzwerkkabel aus.
	Es sind zwei Netzwerkkarten installiert.	Diese Konfiguration kann nicht verwendet werden, wenn zwei Netzwerkkarten installiert sind. Ändern Sie die Prioritätsreihenfolge in den Netzwerkeinstellungen des Computers (Windows).
Die Daten werden nicht vom Computer empfangen.	--------	Überprüfen Sie in der Übertragungsliste im Bildschirm Job List die Details des Übertragungsfehlers und ermitteln Sie anhand der Fehlercodetabelle die Ursache des Fehlers.
	Es ist ein anderes Mail-Programm aktiv.	Beenden Sie das Mail-Programm.
Die Daten wurden empfangen, das Bild kann jedoch nicht angezeigt werden.	Der IP Scanner wurde nicht gestartet.	Starten Sie den IP Scanner, überprüfen Sie die neuen Übertragungen und ersetzen Sie dann die empfangene Datendatei mit der Bilddatei.
	Es ist kein Programm installiert, mit dem Bilder angezeigt werden können. Oder es ist zwar ein solches Programm installiert, jedoch ist es nicht mit Bildern (Dateitypen) verknüpft.	Installieren Sie ein Anzeigeprogramm. Verknüpfen Sie die Datei mit einem Anzeigeprogramm, dass TIFF- und PDF-Dateien unterstützt.
	Bei der Umwandlung des Bildes im IP Scanner ist ein Fehler aufgetreten oder die Datei wurde nicht korrekt erstellt.	Diese Datei ist unbrauchbar. Beenden Sie den ImageReceiver und senden Sie die gescannten Daten erneut. Wenn die Bildauflösung zu hoch ist, reduzieren Sie diese oder verringern Sie die Anzahl der Seiten vor dem Scannen.

Problem	Ursache	Maßnahme
Die Übertragung von einem Terminal oder der Empfang auf einem Computer kann nicht unterbrochen werden.	Eine Unterbrechung des Vorgangs kann einige Zeit in Anspruch nehmen.	Warten Sie, bis der Vorgang unterbrochen wurde. Beenden Sie den Image-Receiver, um den Vorgang schnell abzubrechen. In dem Fall werden jedoch die bereits auf dem Computer empfangenen, aber noch nicht vom IP Scanner verarbeiteten Daten gelöscht.
Die Meldung "Failed to connect to machine" wird angezeigt.	Das System ist nicht eingeschaltet.	Schalten Sie das System ein.
	Die im IP Scanner eingetragene IP-Adresse des Systems ist falsch.	Geben Sie die korrekte IP-Adresse ein.
	Die TCP/IP-Einstellungen des Computers sind falsch.	Überprüfen Sie die Netzwerkeinstellungen des Computers.
	Die Verwendung von TCP/IP ist auf diesem System verboten.	Wenden Sie sich an den Systemadministrator.
	Der Computer ist nicht mit einem Netzwerk verbunden.	Überprüfen Sie die Netzwerkverbindungen des Computers.
	Das Netzwerkkabel ist nicht angeschlossen.	Stellen Sie sicher, dass das Netzwerkkabel korrekt angeschlossen ist.
	Obwohl SSL-Einstellungen aktiviert sind, ist kein Zertifikat installiert.	Installieren Sie ein Zertifikat. Ausführliche Informationen dazu finden Sie im Benutzerhandbuch [Netzwerk-Scanner].
	Obwohl SSL-Einstellungen aktiviert sind, wird eine Version von Internet Explorer verwendet, die älter als Version 5.0 ist.	Verwenden Sie Internet Explorer 5.0 oder höher.
	Obwohl SSL-Einstellungen aktiviert sind, ist die Verschlüsselungsstufe im Internet Explorer kleiner als 56 Bit.	Laden Sie das Verschlüsselungspaket von der Microsoft-Website herunter und installieren Sie es.
	Eine Sicherheitswarnung wird angezeigt.	Installieren Sie ein Zertifikat.

Problem	Ursache	Maßnahme
Die Meldung "Connection Failure with ImageReceiver. Do you want to start up ImageReceiver?" wird angezeigt.	Der ImageReceiver war nicht gestartet.	Starten Sie den ImageReceiver.
	Der ImageReceiver funktioniert nicht ordnungsgemäß.	Starten Sie den Computer neu. ... **Vorsichtsmaßnahme** *Wenn Sie das System über den Netzschalter aus- und wiedereinschalten, müssen Sie vor dem Wiedereinschalten ungefähr 10 Sekunden lang warten. Das System arbeitet unter Umständen nicht ordnungsgemäß, wenn es sofort nach dem Ausschalten wieder eingeschaltet wird.*
Die Meldung "ImageReceiver detected of XXX" wird angezeigt.	Der Port wird von einer anderen Software verwendet.	• Der Mail-Server und der IP Scanner können nicht parallel verwendet werden. Starten Sie den Mail-Server nicht. Wenn die Ursache bei einer anderen Software liegt, beenden Sie die betreffende Software. • Befolgen Sie die Anweisungen zum Ändern des Ports.
Die Meldung "Connection Failure with ImageReceiver." wird angezeigt.	Der IP Scanner oder der ImageReceiver funktioniert nicht ordnungsgemäß.	Starten Sie den Computer neu. Wenn das Problem dadurch nicht behoben werden kann, müssen Sie den IP Scanner zunächst deinstallieren und anschließend erneut installieren.
Die Meldung "Failed to create image files." wird angezeigt.	Die empfangenen Daten sind unbrauchbar.	Beenden Sie zunächst den ImageReceiver. Starten Sie dann den ImageReceiver erneut und versenden Sie die gescannten Daten noch einmal. Wenn der ImageReceiver beendet wird, werden die empfangenen Daten, die noch nicht vom IP Scanner verarbeitet wurden, gelöscht.
	Die Computerressourcen waren vorübergehend ausgelastet.	Während des Empfangs der gescannten Daten können keine anderen komplexen Prozesse auf dem Computer ausgeführt werden.
	Die empfangenen Daten sind zu groß.	Die empfangenen Daten haben unter Umständen die Größe überschritten, die vom Computer verarbeitet werden kann. Reduzieren Sie die Auflösung oder verringern Sie die Anzahl der Seiten vor dem Scannen. Senden Sie die Daten anschließend erneut.
	Der Speicherordner ist nicht vorhanden.	Erstellen Sie einen Ordner.
	Der Ordner ist schreibgeschützt.	Heben Sie den Schreibschutz auf.

Problem	Ursache	Maßnahme
Die Meldung "Selected Scanner Key not found." wird angezeigt.	Die Taste wurde bereits im System gelöscht.	Überprüfen Sie, ob die Taste bereits im System gelöscht wurde, und programmieren Sie anschließend erneut eine Scan-Taste.
Obwohl die Taste im System gelöscht wurde, wird das Symbol, das die Bereitschaft zur Übertragung anzeigt, zum Symbol für die Programmierung einer Scan-Taste geändert.	Löschen Sie die Scan-Taste im System. Alternativ dazu können Sie das System auch aus- und wieder einschalten.	Klicken Sie auf die Schaltfläche [Delete Scanner Key].
Obwohl [Check now] aktiviert wurde, geschieht nichts.	Es wurde keine Datei empfangen.	Führen Sie den Scan-Vorgang erneut durch.
Bilddateien können nicht geöffnet werden.	Die vom System empfangene Datei ist keine Bilddatei.	Verwenden Sie ein Anzeigeprogramm, das TIFF- und PDF-Dateien unterstützt.
Die Bilddatei wird nicht korrekt angezeigt.	Zeigen Sie das Bild im Anzeigeprogramm mit einer reduzierten Größe an.	Zeigen Sie das Bild mit einem Zoom-Faktor von 100% an.
	Die empfangenen Daten sind unbrauchbar.	Scannen Sie das Dokument erneut.
Der IP Scanner kann nicht gestartet werden.	TCP/IP ist nicht bereit.	Öffnen Sie in Windows die Netzwerk- und DFÜ-Verbindungen. Fügen Sie dort das Microsoft TCP/IP-Protokoll hinzu und starten Sie den Computer neu.
	Der IP Scanner wurde bereits gestartet.	Es können nicht zwei Instanzen des Utilities gleichzeitig ausgeführt werden.
Der ImageReceiver war nicht gestartet.	TCP/IP ist nicht bereit.	Öffnen Sie in Windows die Netzwerk- und DFÜ-Verbindungen. Fügen Sie dort das Microsoft TCP/IP-Protokoll hinzu und starten Sie den Computer neu.
	Falls der ImageReceiver deinstalliert und dann ohne Neustart des Computers erneut installiert wurde, wurde der ImageReceiver möglicherweise beim nächsten Neustart des Computers gelöscht.	Deinstallieren Sie den IP Scanner und nehmen Sie eine erneute Installation vor.
Die Meldung "Number of Scanner Keys reached maximum." wird angezeigt.	Es wurden bereits sechs Scan-Tasten im IP Scanner programmiert.	Löschen Sie nicht benötigte Tasten.
Die Meldung "Scanner key name has invalid character." wird angezeigt.	In den Namen der Tasten können nur Standardzeichen verwendet werden.	Legen Sie einen Tastennamen fest, der nur Standardzeichen enthält.

Problem	Ursache	Maßnahme
Die Meldung "Incorrect IP address" wird angezeigt.	In die IP-Adresse wurden Buchstaben eingetragen.	Geben Sie die IP-Adresse im Format xxx.xxx.xxx.xxx an.
Die Meldung "Currently this command not accepted." wird angezeigt.	Bei der Kommunikation mit dem System, beispielsweise beim Programmieren oder Löschen einer Taste, wird bereits der nächste Übertragungsvorgang gestartet.	Warten Sie, bis die aktuelle Verbindung beendet wird (bis die Meldung "Currently this function is not available. Try again later." nicht mehr in der Taskleiste im unteren Bereich des Fensters angezeigt wird), bevor Sie den nächsten Vorgang starten.
Die Meldung "Failed to write image file" wird angezeigt.	Im Speicherordner ist nicht genügend Platz vorhanden.	Ändern Sie das Speicherziel oder machen Sie Speicherplatz auf dem Laufwerk frei.
	Es ist ein Problem mit dem Laufwerk, auf dem sich der Speicherordner befindet, aufgetreten.	Ändern Sie das Speicherziel.
Die Meldung "Image folder not found" wird angezeigt.	Der angegebene Ordner existiert nicht.	• Überprüfen Sie den Namen des Speicherordners. • Ändern Sie den Namen des Speicherordners.
Die Meldung "Correspondence from printer is illegal" wird angezeigt.	Es wird eine alte Version von IP Scanner verwendet.	Installieren Sie die neueste Version von IP Scanner.
Daten werden nicht automatisch gedruckt.	Es wurden keine Einstellungen für den automatischen Druck im Dialogfeld für die Scannereinstellungen angegeben.	Um den automatischen Druck beim Scannen mittels einer Schaltfläche in IP Scanner zu aktivieren, wählen Sie im Dialogfeld für die Scannereinstellungen die Option "Yes" neben "Automatic Print".
	Die Daten werden nicht im Ordner abgelegt, der für den automatischen Druck angegeben wurde.	Um den automatischen Druck nach Betätigen einer Zielwahltaste ordnungsgemäß durchführen zu können, überprüfen Sie, ob die Daten in dem für den automatischen Druck angegebenen Ordner abgelegt werden.
	Die Einstellungen für das Öffnen von Bildern in ImageReceiver wurden nicht festgelegt.	Wählen Sie in ImageReceiver die Option "Save received images".

Problem	Ursache	Maßnahme
Die Meldung "-page could not be printed" wird angezeigt.	Der Hauptspeicher des Computers ist nicht ausreichend.	• Beenden Sie Anwendungen, die derzeit nicht verwendet werden. Versuchen Sie dann, den automatischen Druck erneut durchzuführen. • Ändern Sie die Größe des virtuellen Speichers des Computers und versuchen Sie dann, den automatischen Druck erneut durchzuführen. • Verringern Sie die Auflösung und versuchen Sie dann, den automatischen Druck erneut durchzuführen.
	Das angegebene Papierformat wird vom Computer nicht unterstützt.	Überprüfen Sie die Einstellungen im Feld "Paper Select Method" und im Gruppenfeld "Paper Settings".
Die Meldung "Printing failed since the selected printer could not be found" wird angezeigt.	Der für den automatischen Druck angegebene Drucker ist nicht registriert.	Überprüfen Sie, ob der im Feld "Printer Name" angegebene Drucker registriert (installiert) ist.
Für den Druckvorgang wird der falsche Drucker verwendet.	Andere Einstellungen besitzen eine höhere Priorität.	Überprüfen Sie die Prioritäten in der Liste "Folder For Printing" im Dialogfeld Automatic Print Settings.
Für den Druckvorgang wird das falsche Papierformat verwendet.	Die Einstellungen im Feld "Paper Select Method" wurden nicht korrekt vorgenommen.	Überprüfen Sie die Einstellungen im Feld "Paper Select Method".
	Die Einstellungen im Gruppenfeld "Paper Settings" wurden nicht korrekt vorgenommen.	Überprüfen Sie die Einstellungen im Gruppenfeld "Paper Settings".
	Für den Scan-Vorgang wird das falsche Papierformat verwendet.	Nehmen Sie eine Einstellung neben "Scan Area" vor und versuchen Sie dann, den automatischen Druckvorgang erneut durchzuführen.
	Die Einstellungen für die automatische Bilddrehung wurden nicht vorgenommen.	Aktivieren Sie im Dialogfeld für die Druckeinstellungen (Print Property) das Kontrollkästchen "Automatically Rotates Image when Image Orientation is different from Paper Orientation".
Es fehlen Bilddaten an den Rändern der Druckausgabe.	Die Einstellungen, in denen der Druckbereich des Druckers festgelegt werden, wurden nicht vorgenommen.	Wenn ein leichter Bildverlust an den Rändern auftritt, aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Minimal" auf der Registerkarte für die Druckeinstellungen.
	"Top Left" wurde neben "Position" ausgewählt.	Wenn ein leichter Bildverlust am oberen und linken Rand auftritt, wählen Sie die Option "Center" neben "Position" im Dialogfeld für die Druckeinstellungen.
Das Druckergebnis ist zu groß für die Papiergröße.	Die Einstellung für die Verkleinerung des Bilds zur Anpassung an das Papierformat wurde nicht aktiviert.	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Adjust Image to Fit to Paper Size" im Dialogfeld für die Druckeinstellungen.

Problem	Ursache	Maßnahme
Die Größe des Druckergebnisses stimmt nicht mit der Größe des Originalbilds überein.	Es wurde anderes Papier ausgewählt.	Wählen Sie "Print on Paper Same as Image Size" neben "Paper Select Method" im Dialogfeld für die Druckeinstellungen.
	Das Kontrollkästchen "Minimal" ist aktiviert.	Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen "Minimal" im Dialogfeld für die Druckeinstellungen.
	"Center" wurde neben "Position" ausgewählt.	Wählen Sie "Top Left" neben "Position" im Dialogfeld für die Druckeinstellungen.
Es sind bestimmte Muster (Moiré-Effekt) auf dem Druckergebnis erkennbar.	Bei einigen Druckern kann ein Muster in der Druckausgabe auftreten.	Ändern Sie die Auflösung und versuchen Sie dann, den automatischen Druck erneut durchzuführen.
Der automatische Druckvorgang ist langsam.	Die Bilddaten sind groß.	Verringern Sie die Auflösung und versuchen Sie dann, den automatischen Druck erneut durchzuführen.

IP-Relay und Sonstiges

Problem	Ursache	Maßnahme
Von diesem System kann kein Fax versandt werden.	Der Kommunikationsmodus für die Gateway-Übertragung ist nicht korrekt angegeben.	Überprüfen Sie die Einstellungen für die Gateway-Übertragung.
Im Bildschirm für die Administratorverwaltung wird [Netzwerkeinstellungen] nicht angezeigt.	Das System funktioniert nicht ordnungsgemäß.	Wenden Sie sich an den Servicetechniker.

10 Anhang

10 Anhang

10.1 Technische Daten

Spezifikationen für den IP-Adressen-Faxversand

Option	Technische Daten
Übertragungsprotokoll	E-Mail-Übertragung: SMTP (IETF RFC2821 und RFC2822) und TCP/IP
Dokumentenformate für die Übertragung	Letter ▭/▯, Legal ▭, 11 × 17 ▭, A4 ▭/▯, B4 ▭, A3 ▭
Auflösung	200 × 100 dpi, 200 × 200 dpi, 400 × 400 dpi, 600 × 600 dpi
Datenformat	TIFF-F
Kodierungs-Modus	MH, MR, MMR
Kompatible Leitungen	Ethernet LAN (100BASE-TX- und 10BASE-T-Verbindungen)
Zielregistrierung	Registrierung der IP-Adresse oder des Host-Namens des Empfängers: Maximal 540 Registrierungen

Spezifikationen für Scan-to-PC

Option	Technische Daten
Übertragungsprotokoll	TCP/IP
Dokumentenformate für die Übertragung	Letter ▭/▯, Legal ▭, 11 × 17 ▭, A4 ▭/▯, B4 ▭, A3 ▭
Auflösung	200 × 100 dpi, 200 × 200 dpi, 400 × 400 dpi, 600 × 600 dpi
Datenformat	TIFF, PDF
Kodierungs-Modus	MH, MMR
Kompatible Leitungen	Ethernet LAN (100BASE-TX- und 10BASE-T-Verbindungen)
Zielregistrierung	Registrierung der IP-Adresse oder des Host-Namens des Computers: Maximal 540 Registrierungen
Ordnerspezifikationen	Geben Sie einen Ordner auf dem Computer an. Unterordner können für jeden Datentyp angelegt werden.

Spezifikationen für IP Scanner

Option	Technische Daten
Übertragungsprotokoll	TCP/IP
Dokumentenformate für die Übertragung	Letter ▭/▯, Legal ▭, 11 × 17 ▭, A4 ▭/▯, B4 ▭, A3 ▭
Auflösung	200 × 200 dpi, 400 × 400 dpi, 600 × 600 dpi
Datenformat	TIFF, PDF
Kodierungs-Modus	MH, MMR
Kompatible Leitungen	Ethernet LAN (100BASE-TX- und 10BASE-T-Verbindungen)
Zielregistrierung	Zielregistrierung nicht erforderlich (automatische Benachrichtigung über IP-Adresse wird vom Computer beim Warten auf Scannen gesendet): Geben Sie Ordner für bis zu sechs Tasten an
Ordnerspezifikationen	Geben Sie einen Ordner auf dem Computer an. Unterordner können für jeden Datentyp angelegt werden.

Spezifikationen für IP-Relay

Option	Technische Daten
Relay-Stationen	Maximal 8 Relay-Stationen
Empfänger	Fax

10.2 Texteingabe

Dieser Abschnitt enthält ausführliche Informationen zur Verwendung der Touch-Display-Tastatur für die Eingabe von Kennwörtern und Text beim Registrieren von Zielwahl-Empfängern. Über die Tastatur können auch Ziffern eingegeben werden.

Das Verfahren unten beschreibt, wie Sie Zeichen im Bildschirm "Benutzername" eingeben, wenn Sie Anwender für die Anwenderauthentifizierung registrieren.

So geben Sie Text ein

➔ Berühren Sie auf der dargestellten Tastatur die Schaltfläche mit dem gewünschten Zeichen.
- Über die Tastatur können auch Ziffern eingegeben werden.
- Berühren Sie [Groß], um Großbuchstaben einzugeben.
- Um den Modus zu beenden, berühren Sie erneut [Groß].

Hinweis

Berühren Sie [Abbruch], um die Texteingabe abzubrechen.

Soll der gesamte eingegebene Text gelöscht werden, drücken Sie die Löschtaste [C].

Details

Berühren Sie die Schaltfläche für den Wechsel in den Eingabemodus, um zwischen dem Eingeben von Buchstaben und dem Eingeben von Sonderzeichen hin- und herzuwechseln.

Zum Ändern eines Zeichens im eingegebenen Text berühren Sie ⬅ *bzw.* ➡ *, um den Cursor zu dem zu löschenden Zeichen zu bewegen. Berühren Sie [Lös.] und geben Sie dann das gewünschte Zeichen bzw. die gewünschte Ziffer ein.*

Über die Softwareschalter-Einstellungen können Sie festlegen, wie Zeichen gelöscht werden sollen. Weitere Informationen zu den Softwareschalter-Einstellungen finden Sie unter "Festlegen der Softwareschalter-Einstellungen (Systemfunktionen)" auf Seite 8-11.

Wenn die Anzahl der Zeichen den zulässigen Höchstwert erreicht, wird das letzte Zeichen durch das jeweils zuletzt eingegebene Zeichen ersetzt.

Liste der verfügbaren Zeichen

Typ	Zeichen
Alphanumerische Zeichen / Symbole	ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZabcdefghijklmnopqrstuvwxyz (Space)!"#$%&'()+,-./:;<=>?@[ ]_{|}`*~0123456789

10.3 Glossar

Begriff	Definition
10Base-T/100Base-TX/ 1000Base-T	Ein Ethernet-Standard, bei dem die Verbindung über ein Kabel aus verdrillten Kupferdrahtpaaren erfolgt. Die Übertragungsgeschwindigkeit beträgt 10 Mbps bei 10Base-T, 100 Mbps bei 100Base-TX und 1000 Mbps bei 1000Base-T.
Abstufung	Die Helligkeits- und Dunkelheitsstufen eines Bilds. Je höher die Zahl, desto gleichmäßigere Helligkeitsübergänge können reproduziert werden.
Active Directory	Ein Dienst, der alle Informationen wie Hardwareressourcen für Server, Clients und Drucker in einem von Microsoft unterstützten Netzwerk sowie die Attribute und Zugriffsberechtigungen der Benutzer verwaltet.
Anschluss-Nummer	Die Nummer, die den Übertragungs-Port für alle auf einem Computer im Netzwerk ausgeführten Prozesse angibt. Ein Port kann nicht von mehreren Prozessen verwendet werden.
APOP	Abkürzung für "Authenticated Post Office Protocol". Eine Authentifizierungsmethode mit verschlüsselten Kennwörtern, die höhere Sicherheit bietet im Vergleich zu den gewöhnlich unverschlüsselten Kennwörtern, die bei POP zum Abrufen von E-Mail-Nachrichten verwendet werden.
Auflösung	Gibt die Fähigkeit an, die Details von Bildern und anderen Druckvorlagen korrekt wiederzugeben.
Auto-IP	Eine Funktion zur automatischen Erfassung der IP-Adresse. Wenn das Abrufen der IP-Adresse mit DHCP fehlgeschlagen ist, wird eine IP-Adresse aus dem Adressbereich 169.254.0.0 abgerufen.
Bilddichte	Eine Angabe für den Dunkelheitsanteil in einem Bild.
Bit	Abkürzung für "Binary Digit". Die kleinste Informationseinheit auf einem Computer oder Drucker. Zeigt Daten als 0 oder 1 an.
BMP	Abkürzung für "Bitmap". Ein Dateiformat zur Speicherung von Bilddaten, das die Erweiterung .bmp verwendet. Üblicherweise auf Windows-Plattformen verwendet. Sie können für die Farbtiefe einen Wert zwischen monochrom (2 Werte) und Vollfarbe (16.777.216 Farben) angeben. Beim Speichern werden die Bilder nicht komprimiert.
Byte	Informationseinheit auf einem Computer oder Drucker. Ein Byte entspricht 8 Bit.
Client	Ein Computer, der die von einem Server über das Netzwerk bereitgestellten Dienste nutzt.
Dateierweiterung	Die Zeichen, die an den Dateinamen angehängt werden, um die verschiedenen Dateiformate voneinander zu unterscheiden. Die Dateierweiterung wird nach einem Punkt angehängt, z.B. ".bmp" oder ".jpg".
Deinstallieren	Entfernen von Software, die auf einem Computer installiert ist.
DHCP	Abkürzung für "Dynamic Host Configuration Protocol". Ein Protokoll, bei dem ein Clientcomputer in einem TCP/IP-Netzwerk die Netzwerkeinstellungen automatisch vom Server bezieht. Durch die kollektive Verwaltung der IP-Adresse für DHCP-Clients auf dem DHCP-Server kann die Verdoppelung einer Adresse vermieden und leicht ein Netzwerk aufgebaut werden.

Begriff	Definition
DNS	Abkürzung für "Domain Name System". Ein System, das die unterstützten IP-Adressen von Hostnamen in einer Netzwerkumgebung erfasst. Mit DNS erhält der Benutzer Zugriff auf andere Computer im Netzwerk durch Eingabe von Hostnamen anstelle der schwierig zu merkenden IP-Adressen.
DPI (dpi)	Abkürzung für Dots Per Inch. Eine von Druckern und Scannern verwendete Einheit für die Auflösung. Gibt an, wie viele Punkte pro Zoll in einem Bild dargestellt sind. Je höher der Wert, desto höher ist die Auflösung.
Eigenschaften	Attributinformationen Bei Verwendung eines Druckertreibers können verschiedene Funktionen in den Dateieigenschaften angegeben werden. In den Dateieigenschaften können Sie die Attributinformationen der Datei prüfen.
Einzelseiten-TIFF	Eine einzelne TIFF-Datei, die nur ein Bild enthält.
Ethernet	Standard für LAN-Übertragungsleitungen.
Festplatte	Gerät mit großer Kapazität für die Speicherung von Daten. Die Daten bleiben auch dann erhalten, wenn die Stromversorgung ausgeschaltet wird.
Gateway	Hardware und Software, die als Verbindungspunkt zwischen zwei Netzwerken verwendet wird. Ein Gateway ändert auch oft die Datenformate, Adressen und Protokolle entsprechend des angeschlossenen Netzwerks.
Graustufen	Angabe der Abstufung von Schwarz zu Weiß bei Monochrombildern.
GSS-SPNEGO/ Simple/Digest MD5	Authentifizierungsmethoden zum Anmelden am LDAP-Server. Die Authentifizierungsmethode (GSS-SPNEGO, Einfach oder Digest MD5) für den LDAP-Server hängt vom verwendeten Server und von den Servereinstellungen ab.
Halbton	Die Methode zur Reproduktion der hellen und dunklen Bereiche eines Bilds durch Variation der Anzahl der schwarzen und weißen Punkte.
Host-Name	Im Netzwerk angezeigter Name eines Geräts.
HTTP	Abkürzung für "HyperText Transfer Protocol". Ein Protokoll, das zum Senden oder Empfangen von Daten zwischen einem Webserver und einem Client (Webbrowser) verwendet wird. Dokumente mit Bildern, Aufzeichnungen und Videoclips können mit aussagekräftigen Formatinformationen ausgetauscht werden.
IMAP	Abkürzung für "Internet Message Access Protocol". Das Protokoll zum Abrufen von E-Mail-Nachrichten mit der Funktion zur Verwaltung von Postfächern auf dem Server. Derzeit wird am häufigsten IMAP4 (die vierte Version von IMAP) verwendet.
Installieren	Befehl zum Installieren von Hardware, Betriebssystemen, Anwendungsprogrammen, Druckertreibern usw. auf einem Computer.
IP-Adresse	Ein Code, der zur Bezeichnung der einzelnen Netzwerkgeräte über das Internet verwendet wird. Es werden vier Zahlen mit jeweils maximal drei Ziffern angezeigt, beispielsweise 192.168.1.10. IP-Adressen werden Systemen, einschließlich Computern, zugewiesen, die mit dem Internet verbunden sind.

Begriff	Definition
IPP	Abkürzung für "Internet Printing Protocol". Ein Protokoll, das über das Internet in einem TCP/IP-Netzwerk Druckdaten sendet und empfängt und Drucker steuert. Daten können auch an Drucker an fernen Standorten gesendet werden, so dass über das Internet gedruckt wird.
Kontrast	Der Unterschied zwischen hellen und dunklen Bereichen des Bilds (Hell-Dunkel-Streuung). Ein Bild mit wenig Hell-Dunkel-Streuung gilt als kontrastarm, ein Bild mit großer Hell-Dunkel-Streuung als kontrastreich.
LAN	Abkürzung für Local Area Network. Ein Netzwerk, das Computer auf derselben Etage, im selben Gebäude, in benachbarten Gebäuden usw. verbindet.
LDAP	Abkürzung für "Lightweight Directory Access Protocol". In einem TCP/IP-Netzwerk, wie z. B. dem Internet oder einem Intranet, wird dieses Protokoll für den Zugriff auf eine Datenbank verwendet, die Umgebungsinformationen und die E-Mail-Adressen der Netzwerkbenutzer verwaltet.
MH	Abkürzung für "Modified Huffman". Eine Codierungsmethode mit Datenkomprimierung für Faxübertragungen. Dokumente, die vorwiegend aus Text bestehen, werden auf etwa 1/10 ihrer ursprünglichen Größe komprimiert.
MIB	Abkürzung für "Management Information Base". Bei einer TCP/IP-Übertragung wird über SNMP das Managementinformationsformat für eine Gruppe von Netzwerkgeräten definiert. Es gibt zwei Formate: die herstellerspezifische private MIB und die standardisierte MIB.
MMR	Abkürzung für "Modified Modified Read". Eine Codierungsmethode mit Datenkomprimierung für Faxübertragungen. Dokumente, die vorwiegend aus Text bestehen, werden auf etwa 1/20 ihrer ursprünglichen Größe komprimiert.
NetWare	Von Novell entwickeltes Netzwerkbetriebssystem. Als Übertragungsprotokoll wird NetWare IPX/SPX genutzt.
OS	Abkürzung für Operating System (Betriebssystem). Basissoftware für die Steuerung eines Computersystems.
PDF	Abkürzung für "Portable Document Format". Ein elektronisch formatiertes Dokument, das die Erweiterung .pdf verwendet. Die Dokumente können mit dem kostenlosen Adobe Acrobat Reader angezeigt werden.
Pixel	Ein Bildpunkt. Die kleinste Einheit eines Bilds.
POP	Abkürzung für "Post Office Protocol". Ein Protokoll zum Abrufen von E-Mail-Nachrichten von einem Mailserver. Derzeit wird am häufigsten POP3 (die dritte Version von POP) verwendet.
Protokoll	Die Regeln, die es Computern erlauben, mit anderen Computern oder mit Peripheriegeräten zu kommunizieren.
Proxy Server	Ein Server, der als Zwischenverbindung zwischen jedem Client und unterschiedlichen Servern fungiert, um die Sicherheit von Internet-Verbindungen innerhalb des gesamten Systems zuverlässig zu gewährleisten.
Rasterweite	Gibt den Abstand der Bildpunkte an, durch die das Bild erzeugt wird.

Begriff	Definition
Scannen	Beim Scanvorgang des Scanners wird ein Bild gelesen, indem eine Zeile mit Bildsensoren langsam über das Bild bewegt wird. Die Richtung, in der die Bildsensoren bewegt werden, wird als Hauptscanrichtung bezeichnet. Die Richtung, in der die Bildsensoren angeordnet sind, wird als Nebenscanrichtung bezeichnet.
SMTP	Abkürzung für "Simple Mail Transfer Protocol". Ein Protokoll zum Senden und Weiterleiten von E-Mail-Nachrichten.
SNMP	Abkürzung für "Simple Network Management Protocol". Ein Verwaltungsprotokoll in einer Netzwerkumgebung, die TCP/IP nutzt.
Speicher	Komponente für die vorübergehende Speicherung von Daten. Bei einer Unterbrechung der Stromversorgung gehen die Daten unter Umständen verloren.
SSL/TLS	Abkürzung für Secure Socket Layer/Transport Layer Security. Das Codierverfahren für die sichere Übertragung von Daten zwischen dem Webserver und dem Browser.
Standard	Die Anfangseinstellungen. Dies sind die Einstellungen, die beim Einschalten des Systems ausgewählt werden, bzw. die Einstellungen, die beim Auswählen der Funktion aktiv sind.
Standard-Gateway	Ein Gerät, z.B. ein Computer oder Router, das als "Gateway" für den Zugriff auf Computer genutzt wird, die sich nicht im selben LAN befinden.
Subnet Mask	Die Einheit, die verwendet wird, um ein TCP/IP-Netzwerk in kleine Netze (Subnetze) zu unterteilen. Mit ihr werden die Bits in einer Netzwerkadresse angegeben, die höher sind als die IP-Adresse.
TCP/IP	Abkürzung für "Transmission Control Protocol/Internet Protocol". Das De-facto-Standardprotokoll für das Internet, bei dem die einzelnen Netzwerkgeräte mit IP-Adressen bezeichnet werden.
TIFF	Abkürzung für Tagged Image File Format. Eines der Dateiformate zum Speichern von Bilddaten. (Die Dateierweiterung lautet ".tif".) Je nach Auszeichnung ("Tag"), die den Datentyp angibt, können verschiedene Typen von Bilddaten in einer einzigen Bilddatei gespeichert werden.
Treiber	Software, die als Brücke zwischen einem Computer und einem Peripheriegerät fungiert.
Vorschau	Eine Funktion, mit der ein Bild vor dem Durchführen eines Druck- oder Scan-Jobs angezeigt werden kann.
Webbrowser	Software wie Internet Explorer und Netscape Navigator für das Anzeigen von Webseiten.

10.4 Index

2in1 *3-16*, *3-21*, *4-18*, *4-21*, *6-19*, *6-22*

A

Administratormodus *7-10*

Adresse der Gegenstation *3-31*, *4-31*, *7-14*, *7-15*

Anschluss-Nummer *3-31*, *4-31*, *7-14*, *7-15*

Anwender-authentifizierung *7-7*

Auswählen von Relay-Stationen *6-31*

Automatischer Druck *5-54*, *5-58*

B

Beidseitig scannen *3-16*, *3-22*, *4-18*, *4-22*, *6-19*, *6-23*

Benachrichtigungs-einstellungen *5-23*

Bilddichte *3-14*, *4-16*, *6-17*

Blockwahl *6-11*

C

Cache *7-12*

Check RX now *5-19*

Close *5-19*

Connection Setting *5-23*

D

Dateiname *4-19*, *4-27*

Dateityp *4-12*, *4-31*, *7-14*

Deinstallieren *5-17*

Delete Scanner Key *5-20*

Dialogfeld Automatic Print Settings *5-42*

Dialogfeld Folder and Printer Settings *5-43*

Dialogfeld für die Scanner-Einstellungen *5-26*, *5-27*, *5-28*

Dialogfeld für die Scanner-Einstellungen *5-24*

Dialogfeld für die Trenn-Einstellungen *5-30*

Dialogfeld Print Property *5-36*

Dialogfeld Printer Setting *5-35*

Dialogfeld Receive Notify Settings *5-32*

Divided Settings *5-23*

E

Eingeben von Adressen *3-9*, *4-11*

Einstellungen für den automatischen Druck *5-51*, *5-55*

Einwahl-Router *5-4*

Empfang eines IP-Adressen-Faxdokuments *3-29*

Empfänger *3-30*, *6-30*

Empfängernummer *6-31*, *7-16*

F

Faxnummer *6-12*

Fehlercodes *9-4*

G

Gateway senden *6-3*

I

Image Folder Setting *5-23*

ImageReceiver *5-3*, *5-38*

Index *3-39*, *7-17*

Installieren *4-3*, *5-14*

IP Scanner *2-6*, *4-3*, *5-3*

IP-Adressen-Fax *2-3*

IP-Relay *2-7*

IP-Relay-Einstellungen *7-4*, *7-29*, *8-3*, *8-6*

IP-Relay-Station *8-9*

IP-Relay-Ziel *8-6*

K

Kennung *3-16*, *3-18*, *6-19*

Kodierungs-Modus *3-10*, *3-31*, *3-34*, *4-12*, *4-31*, *7-14*, *7-15*

Kostenstelle *7-7*

M

Mail-Programm *3-41*

Modem/ Terminal-Adapter *5-4*

N

Name der ausführenden Station *3-31*, *4-31*, *6-31*, *7-14*, *7-15*, *7-16*

Netzwerkeinstellungen *8-3*

O

Originalformateinstellungen *3-15*, *4-17*, *6-18*

P

PageScope Web Connection *2-8*, *7-3*

Port für IP-Relay-Ergebnisber. *8-10*

Port-Konflikte *5-7*

Programmieren von Zielwahladressen *7-3*, *7-13*

Programmieren von Zielwahltasten *3-32*, *4-30*, *6-30*

Q

Qualität *3-12*, *4-14*, *6-15*

R

Registrieren von Faxprogrammen *7-3*

Relay-Stationen *6-3*, *7-16*

S

Scanner Key Registration *5-20*

Scan-Tasten *5-44*

Scan-to-PC *2-4*

Sekundärer Empfänger *3-38*, *4-37*, *6-37*, *7-21*

Sendegröße (Max.) *3-10*, *3-31*, *3-34*, *7-15*

Sendequalität (Max.) *3-10*, *3-31*, *3-34*, *7-15*

Softwareschalter- Einstellungen *8-3*, *8-11*

Sort Settings *5-23*

SSL-Übertragung *5-8*

Standard senden *3-17*, *3-24*, *4-18*, *4-24*, *6-20*, *6-25*

Stempel *3-17*, *3-26*, *4-18*, *4-26*, *6-20*, *6-27*

Suche nach Zielwahltasten *3-7*, *4-9*, *6-9*

Systemanforderungen *7-5*

T

Thumbnails *5-19*

U

Übertragungsbericht *3-16*, *3-20*, *3-27*, *4-18*, *4-20*, *4-28*, *6-19*, *6-21*, *6-28*

V

Viewer Settings *5-23*

ViewWindow *5-34*

W

Weiterleiten *5-59*

Z

Zeitversetztes
Senden *3-17*, *3-24*, *4-18*, *4-25*, *6-20*, *6-26*

Zielwahltaste *3-3*, *4-4*, *6-4*

Zielwahltasten- nummer *3-5*, *4-7*, *6-7*

Zugriff *7-6*